

Vor dem Lesen der Bedienungsanleitung

Mitteilung zu neuen Funktionen und Änderungen

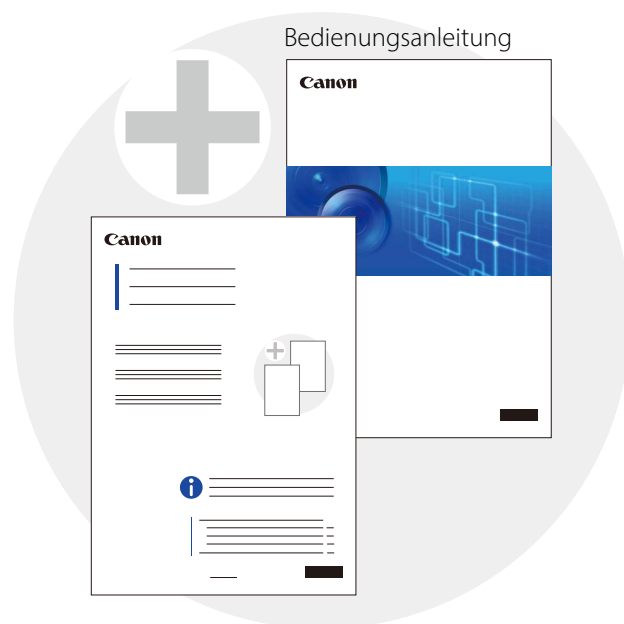
In dieser Mitteilung werden neue Funktionen und Spezifikationsänderungen durch die neueste Firmware beschrieben. Sie enthält auch aktuelle Informationen zu Änderungen der Bedienungsanleitung auf S. ii bis S. xix.

Wenn Sie das Produkt bereits verwenden:

Aktuelle Informationen zum Firmware-Update finden Sie auf S. ii bis S. xix.

Wenn Sie das Produkt zum ersten Mal verwenden:

Lesen Sie S. ii bis S. xix in Verbindung mit den Informationen ab S. 1 der Bedienungsanleitung.



Eine Aktualisierung auf die neueste Firmware aktiviert neue Funktionen und Spezifikationsänderungen. Informationen zum Prüfen der Firmware-Version und Aktualisieren der Firmware finden Sie auf der nächsten Seite.

Vor dem Lesen der Bedienungsanleitung

Prüfen und Aktualisieren der Firmware-Version	S. ii
Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen	S. iii
Informationen zu sonstigen Änderungen	S. xv
Bedienungsanleitung	S. 1

Prüfen und Aktualisieren der Firmware-Version

Verwenden Sie das Camera Management Tool zum Prüfen und Aktualisieren der Firmware-Version der Kamera. Laden Sie die neueste Firmware von der Canon-Website herunter und aktualisieren Sie bei Bedarf die Firmware der Kamera. Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Neueste Firmwareversionen

Kameramodell	Firmware-Version
VB-H45, VB-H45B ^{*1} , VB-M44, VB-M44B ^{*1}	1.1.x
VB-H730F Mk II	
VB-S30D Mk II, VB-S31D Mk II	
VB-S800D Mk II, VB-S900F Mk II	
VB-S805D Mk II, VB-S905F Mk II	
VB-S30VE, VB-S800VE, VB-S910F	1.1.x
VB-R13VE (H2) ^{*2} , VB-R13VE, VB-R13, VB-R11VE (H2) ^{*2} , VB-R11VE, VB-R11	1.2.x
VB-R12VE (H2) ^{*2} , VB-R12VE, VB-R10VE (H2) ^{*2} , VB-R10VE	
VB-M50B	
VB-H652LVE, VB-H651VE, VB-H651V	
VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V	
VB-H761LVE (H2) ^{*2} , VB-H761LVE-H, VB-H761LVE, VB-H760VE (H2) ^{*2} , VB-H760VE	
VB-H751LE (H2) ^{*2} , VB-H751LE-H, VB-H751LE	
VB-M741LE (H2) ^{*2} , VB-M741LE-H, VB-M741LE, VB-M740E (H2) ^{*2} , VB-M740E	

*1 VB-H45 und VB-H45B sowie VB-M44 und VB-M44B unterscheiden sich jeweils lediglich durch die äußerliche Farbe.

*2 Der einzige Unterschied zwischen VB-H761LVE (H2), VB-H760VE (H2), VB-H751LE (H2), VB-M741LE (H2), VB-M740E (H2), VB-R13VE (H2), VB-R12VE (H2), VB-R11VE (H2), VB-R10VE (H2) und VB-H761LVE, VB-H760VE, VB-H751LE, VB-M741LE, VB-M740E, VB-R13VE, VB-R12VE, VB-R11VE, VB-R10VE ist, dass es sich um Modelle mit/ohne hydrophile Beschichtung handelt.

Die Bedienungsanleitung wurde für frühere als die in Tabelle oben genannten Firmwareversionen geschrieben. Lesen Sie die folgenden Seiten für Informationen über neue Funktionen und Spezifikationsänderungen durch die neue Firmware-Version.

Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen

Zielmodelle

Die neuen Funktionen und Spezifikationsänderungen der neuen Firmware werden nachfolgend aufgeführt. Die Screenshots in dieser Mitteilung können je nach von Ihnen verwendetem Modell von den tatsächlichen Bildschirmen abweichen.

●: Mit der neuesten Firmware unterstützt ○: Bereits unterstützt

Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen	Zielmodelle			
	VB-H45, VB-M44 VB-H730F Mk II VB-S30D Mk II VB-S31D Mk II VB-S800D Mk II VB-S900F Mk II VB-S805D Mk II VB-S905F Mk II	VB-S30VE VB-S800VE VB-S910F	VB-R13VE (H2), VB-R13VE VB-R13, VB-R11VE (H2) VB-R11VE, VB-R11 VB-R12VE (H2), VB-R12VE VB-R10VE (H2), VB-R10VE VB-M50B, VB-H652LVE VB-H651VE, VB-H651V VB-M641VE, VB-M641V VB-M640VE, VB-M640V VB-H761LVE (H2) VB-H761LVE-H, VB-H761LVE VB-H760VE (H2), VB-H760VE VB-H751LE (H2) VB-H751LE-H, VB-H751LE VB-M741LE (H2) VB-M741LE-H, VB-M741LE VB-M740E (H2), VB-M740E	
Betriebsumgebung: Aktualisieren der PC-Umgebung/ Mobilgeräteinformationen	●	●	●	S. v
Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera: Registrierung für Administratorkonto hinzugefügt	○	○	●*4	S. vi
Kamera-Viewer: Schaltfläche [One-shot AF] hinzugefügt*1	●	●	●	S. vii
Kamera-Viewer: Speicherformat für Standbilder geändert	●	●	●	S. vii
Einstellungsseite: Eingabe des Bestätigungskennworts für den berechtigten Benutzer	○	●	●	S. viii
Einstellungsseite: Empfohlene Werte für [Einfache Kameraeinstellungen] geändert und Leistung verbessert	○	○	●	S. viii
Einstellungsseite: Voreinstellungsauswahl zu den Einstellungen [ADSR] und [Privatsphärenmaske] hinzugefügt*2	○	●	○	S. ix
Einstellungsseite: Anzahl der Eingabezeichen für [OSD-Anzeige] geändert	○	●	○	S. x
Einstellungsseite: Elemente zu [Allgemeiner Sound] hinzugefügt*3	○	○	●	S. x
Einstellungsseite: Zu speichernde Elemente bei der Initialisierung geändert	○	●	●	S. xi

Neue Funktionen und Spezifikationsänderungen	Zielmodelle			
	VB-H45, VB-M44 VB-H730F Mk II VB-S30D Mk II VB-S31D Mk II VB-S800D Mk II VB-S900F Mk II VB-S805D Mk II VB-S905F Mk II	VB-S30VE VB-S800VE VB-S910F	VB-R13VE (H2), VB-R13VE VB-R13, VB-R11VE (H2) VB-R11VE, VB-R11 VB-R12VE (H2), VB-R12VE VB-R10VE (H2), VB-R10VE VB-M50B, VB-H652LVE VB-H651VE, VB-H651V VB-M641VE, VB-M641V VB-M640VE, VB-M640V VB-H761LVE (H2) VB-H761LVE-H, VB-H761LVE VB-H760VE (H2), VB-H760VE VB-H751LE (H2) VB-H751LE-H, VB-H751LE VB-M741LE (H2) VB-M741LE-H, VB-M741LE VB-M740E (H2), VB-M740E	
Werksvoreinstellungen: Einstellungswerte geändert (IPv4, Administrator-Konto, Fokus)	○	○	●*5	S. xii
Werksvoreinstellungen: Einstellungswerte geändert (DNS, Kameraname, Tag/Nacht, Speicherkartenvorgänge)	○	●	●	S. xii
Werksvoreinstellungen: Einstellungswerte geändert (Benutzerberechtigung)	●	●	●	S. xii
Einstellungsname: Anzeige der Bitratenkontrolle	○	●	●	S. xii
Einstellungsname: Erkennungstypen der intelligenten Funktion	●	●	●	S. xii

*1 Nur für Modelle mit Autofokus-Funktion

*2 Nur für Modelle mit optischem Zoom

*3 Nur für Modelle mit der Funktion Audioübertragung/-empfang

*4 Nur für VB-R11VE (H2), VB-R11VE, VB-R11, VB-R10VE (H2), VB-R10VE, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V, VB-M741LE (H2), VB-M741LE-H, VB-M741LE, VB-M740E (H2), VB-M740E

*5 IPv4, Administrator-Konto:

Nur für VB-R11VE (H2), VB-R11VE, VB-R11, VB-R10VE (H2), VB-R10VE, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V, VB-M741LE (H2), VB-M741LE-H, VB-M741LE, VB-M740E (H2), VB-M740E

Fokus:

Nur für VB-H651VE, VB-H651V, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V

Betriebsumgebung

Die Betriebsumgebung für die neueste Firmware wird nachfolgend beschrieben.

■ PC-Umgebung

CPU (Empfohlen)	Intel Core i7-2600 oder höher	
Grafikkarte (Empfohlen)	Nicht angegeben	
Speicher (Empfohlen)	2 GB oder mehr	
Viewer-Anzeige (Empfohlen)	1920 x 1080 Pixel oder mehr	
Betriebssystem und kompatible browser	Windows 7 Ultimate/Windows 7 Professional/Windows 7 Enterprise/Windows 7 Home Premium SP1 32/64-Bit Windows 8.1/Windows 8.1 Pro/Windows 8.1 Enterprise 32/64-Bit* ¹ Windows 10 Pro/Windows 10 Enterprise/Windows 10 Education/Windows 10 Home 32/64-Bit Windows Server 2008 Standard SP2 32/64-Bit Windows Server 2008 R2 Standard SP1 64-Bit Windows Server 2012 Standard 64-Bit* ¹ Windows Server 2012 R2 Standard 64-Bit* ¹ Windows Server 2016 Standard 64-Bit – Die Nutzung von JavaScript, IFRAME (html tag) und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Microsoft Edge* ² , Chrome 65* ² Internet Explorer 9 32-Bit Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 10 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 65* ² Internet Explorer 11 64-Bit, Chrome 65* ²
Sprache des Betriebssystems	Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer: Deutsch/Englisch/Spanisch/Französisch/Italienisch/Polnisch/Russisch/Türkisch/Thailändisch/ Koreanisch/Chinesisch (vereinfacht)/Japanisch	

*1 Kann nicht vom Windows-Startbildschirm aus gestartet werden

*2 Unterstützt nicht die Wiedergabe von Video (H.264) oder die Übertragung/den Empfang von Audio

■ Verifizierte mobile Geräte (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer)

– Stand April 2018

Mobile Geräte	OS	Kompatible Browser
Surface 3	Windows 10 Home 64-Bit	Internet Explorer 11, Microsoft Edge* ¹
	– Muss entsprechend konfiguriert sein, um die Verwendung von JavaScript und Webspeicher zu unterstützen – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	
iPad Pro 12,9 Zoll	iOS 10.3.3	Safari* ¹
iPad Pro 10,5 Zoll	iOS 11.3	
iPhone 7* ²	– Muss entsprechend konfiguriert sein, um die Verwendung von JavaScript und Webspeicher zu unterstützen – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	
iPhone 8 Plus* ²		
iPhone X* ²		
Nexus 9	Android 7.1.1	Chrome 65* ¹
Galaxy Tab S 8.4	Android 4.4.2	Chrome 65* ¹
Nexus 6P* ²	Android 8.1	Chrome 65* ¹
Galaxy S8* ²	Android 8.0	Chrome 65* ¹

*1 Unterstützt nicht die Wiedergabe von Video (H.264) oder die Übertragung/den Empfang von Audio

*2 Einstellungsseite und Kamera-Viewer werden nicht unterstützt

Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

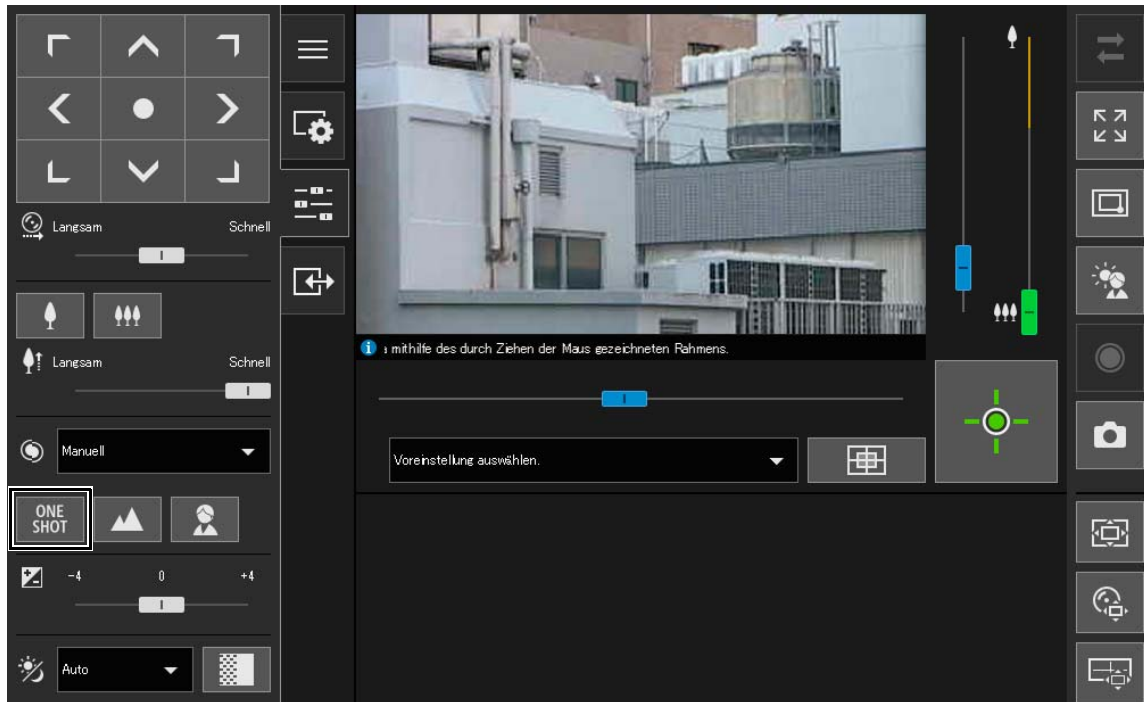
Die Felder für das [Administrator-Konto] sind nun standardmäßig leer. Wenn nach dem Aktualisieren der Firmware die Werksvoreinstellungen wiederhergestellt sind, müssen [Administrator-Name] und [Kennwort] festgelegt werden, um zum ersten Mal auf die Kamera zuzugreifen. Diese Änderung gilt ab Firmwareversion 1.1.8.

Der Standardbildschirm, der beim ersten Zugriff aus dem Webbrowser angezeigt wird

Wenn Sie das Camera Management Tool für das Konfigurieren der Anfangseinstellungen verwenden, beachten Sie die Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

■ Anpassen von Video > Fokuseinstellung

One-Shot AF-Vorgänge sind nun auch im Kamera-Viewer möglich.



ONE SHOT Schaltfläche [One-Shot-AF]

Verwenden Sie diese Funktion, wenn [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist. Wenn Sie auf **ONE SHOT** klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.



Wichtig

Wichtige Hinweise zu Fokus und Fokusbereich finden Sie in der Bedienungsanleitung.

■ Speichern von Standbildern

Der folgende "Hinweis" wurde geändert.

Vor der Änderung

- Das Standbild wird als JPEG-Datei gespeichert.

Nach der Änderung

- Das Speicherformat des Standbilds ist vom verwendeten Webbrowser abhängig.

■ [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung]

Es muss nun ein Bestätigungskennwort eingegeben werden, wenn das Kennwort für einen berechtigten Benutzer festgelegt wird.



[Kennwort bestätigen]

Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

■ [Kamera] > [Anfangseinst.]

Die empfohlenen Werte für [Belichtung], [Verschlusszeitgrenze (untere)], [Verschlusszeitgrenze (obere)] und [Verschlusszeit] wurden geändert. Sie werden angezeigt, wenn [Priorität Bewegung] in [Einfache Kameraeinstellungen] ausgewählt ist.

Die Hinweise zu [Priorität Bewegung] und [Priorität Tiefenschärfe] in [Einfache Kameraeinstellungen] wurden entsprechend der verbesserten Leistung geändert.



[Einfache Kameraeinstellungen]

Typ	Priorität Bewegung
[Belichtung]	Auto
[Verschlusszeitgrenze (untere)]	1/1000 (Sek.)
[Verschlusszeitgrenze (obere)]	1/16000 (Sek.)
[Verschlusszeit]	-

Wichtig

Beachten Sie Folgendes zu [Einfache Kameraeinstellungen].

[Priorität Bewegung]

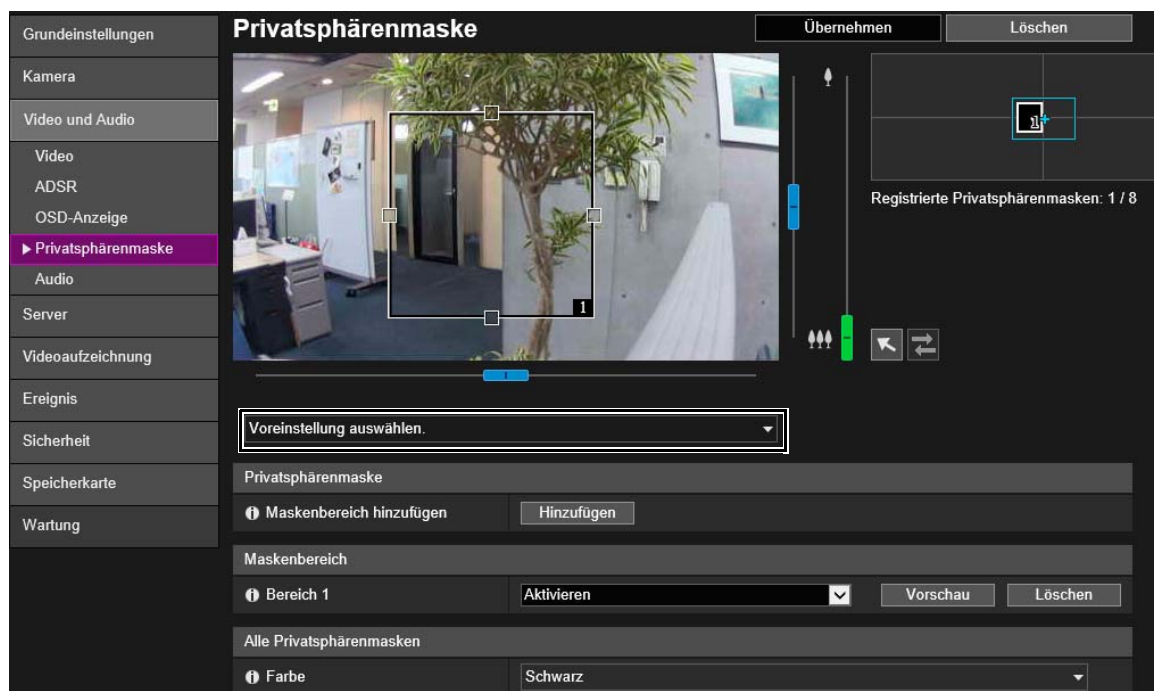
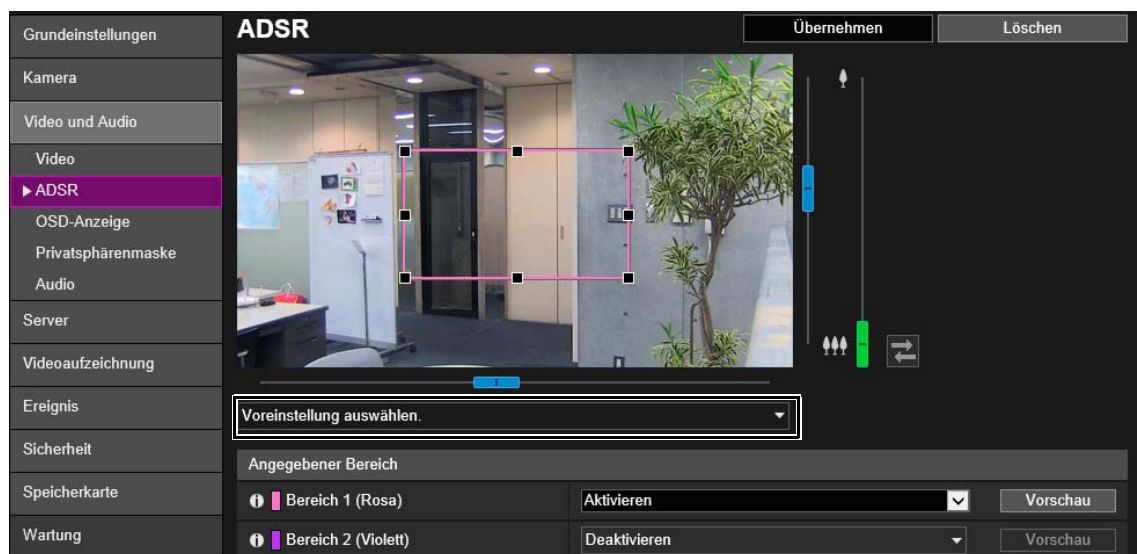
- Durch Leuchtstofflicht usw. kann Flimmern auftreten.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

[Priorität Tiefenschärfe]

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird das Video vergleichsweise dunkler als bei der [Standardeinstellung] und das Bildrauschen kann stärker werden.

■ [Video und Audio] > [ADSR] / [Video und Audio] > [Privatsphärenmaske]

Wenn der Kamerawinkel in den Einstellungen für das Festlegen der Bereiche für ADSR und Privatsphärenmaske geändert wird, können Voreinstellungen nun zusätzlich zum Schieberegler aus einem Auswahlfeld für Voreinstellungen ausgewählt werden.



[Video und Audio] > [OSD-Anzeige]

Die maximale Anzahl an Zeichen, die für [Textzeichenfolgeanzeige] eingegeben werden kann, wurde auf 40 erhöht, wenn [Festgelegten Text anzeigen] in [Textanzeige] ausgewählt ist.

Grundeinstellungen	OSD-Anzeige	Übernehmen	Löschen
Kamera	Datumsanzeige		
Video und Audio	i Datumsanzeige	Deaktivieren	
Video	Uhrzeitanzeige		
ADSR	i Uhrzeitanzeige	Deaktivieren	
► OSD-Anzeige	Textanzeige		
Privatsphärenmaske	i Textanzeige	Festgelegten Text anzeigen	
Audio	i Position der Textanzeige	Oben links	
Server	i Textzeichenfolgeanzeige	Bis zu 40 Zeichen	
Videoaufzeichnung			
Ereignis	Allgemeine Einstellungen		

Hinweis

- Sie können das On-screen Display Assist Tool verwenden, um die Textzeichenfolge bis auf Englisch anzuzeigen (Thai wird nicht unterstützt). Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das On-screen Display Assist Tool.
- Das Einstellen von [Textanzeige], [Datumsanzeige] und [Uhrzeitanzeige] auf die gleiche Position kann dazu führen, dass nicht alle Informationen angezeigt werden. In einem solchen Fall werden Elemente für die Anzeige bevorzugt, bei denen [Oben rechts] oder [Unten rechts] für [Position der Textanzeige] festgelegt ist.
- Alle Texte werden abhängig von Videoauflösung, Textlänge und Textposition möglicherweise nicht angezeigt. Prüfen Sie die Anzeige nach dem Ändern der Videoauflösung und Einstellungen für OSD-Anzeige.

[Video und Audio] > [Audio]

Es kann nun ausgewählt werden, ob [Audioeingang] oder [Audiokommunikationsmethode] verwendet werden soll. [Momentane Lautstärke] kann für Audioeingang angezeigt werden.

Grundeinstellungen	Audio	Übernehmen	Löschen
Kamera	Allgemeiner Sound		
Video und Audio	i Audioeingang	Aktivieren	
Video	i Eingangslautstärke	1 - 100	50
ADSR	i Momentane Lautstärke		
OSD-Anzeige	i Tiefpassfilter	Aktivieren	
Privatsphärenmaske	i Stumm während Schwenken/Neigen	Nicht stumm	
► Audio	i Ausgangslautstärke	1 - 100	50
Server	i Audiokommunikationsmethode	Vollduplex	
Videoaufzeichnung			

[Audioeingang]

Wählen Sie aus, ob der Audioeingang über das Mikrofon erfolgen soll. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie Funktionen für den Audioeingang verwenden, beispielsweise [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] oder [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis].

Wenn Sie [Deaktivieren] wählen und auf [Übernehmen] klicken, werden die folgenden Einstellungen gesperrt und die Funktionen für den Audioeingang werden deaktiviert.

- [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] > [Deaktivieren]
- [Server] > [RTP-Server] > [RTP-Streaming 1] – [RTP Streaming 5] > [Audioübertragung] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Schreierkennung] > [Schreierkennungseignis] > [Deaktivieren]

[Momentane Lautstärke]

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird die momentane Lautstärke in der Statusleiste angezeigt.

[Audiokommunikationsmethode]

Legen Sie die Einstellungen für Audioübertragung/-empfang fest.

[Halbduplex]

Sie können den Pfeifton vermeiden, der eintritt, wenn das Mikrofon und der Lautsprecher zu nahe beieinander sind. Es wird jedoch kein Ton von der Kamera an den Viewer übertragen, während die Kamera Audio vom Viewer empfängt oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird. Selbst wenn die Schaltfläche [Audioempfang] des Viewers aktiv (violett) ist, kann der Audioeingang nicht über das Mikrofon erfolgen.

[Vollduplex]

Audio kann von der Kamera an den Viewer übertragen werden, auch wenn die Kamera Audio vom Viewer empfängt.

■ [Wartung] > [Allgemein]

Die unterstrichenen Elemente werden nun gespeichert, wenn [Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen] > [Speichern] ausgewählt ist.

Allgemein	
Geräteinformationen	
Modellname	VB-M50B
Firmwareversion	
Seriennummer	
Build-Nummer	
MAC-Adresse	
Werkzeug	
Aktuelle Einstellungen anzeigen	Ansicht
Lizenz anzeigen	Ansicht
Neu starten	Ausführen
Initialisierung	
Netzwerkeinstellungen	Speichern
Standardeinstellungen wiederherstellen	Ausführen

[Netzwerkeinstellungen]

Wenn Sie diese Option auf [Speichern] einstellen, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten:

- Administrator-Name
- Administratorkennwort
- Netzwerkeinstellungen
- NTP-Server
- HTTP-Server
- Hostzugriffsbeschränkungen
- Zeitzone
- Zertifikate
- Privater Schlüssel
- IPsec

Wenn Sie diese Option auf [Nicht speichern] einstellen, werden die obigen Einstellungen ebenfalls initialisiert. Da das Administrator-Konto ebenfalls initialisiert wird, können Sie sich nicht mehr mit der Kamera verbinden. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool.

■ [Wartung] > [Firmware aktualisieren]

Bei der Auswahl von [Firmware aktualisieren] > [Standardeinstellungen wiederherstellen] > [Wiederherstellen] werden die gespeicherten Elemente ebenso aktualisiert wie die Liste oben ([Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen] > [Speichern]).

Liste der Werkseinstellungen

Die Einstellungswerte der Werksvoreinstellungen wurden geändert wie nachfolgend aufgeführt.

Funktion/Option	Vor der Änderung	Nach der Änderung
• IPv4 Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Manuell	Auto (DHCP)
• DNS Autom. Einstellung der Namensserveradresse	Deaktivieren	DHCP/DHCPv6 verwenden
• Administrator-Konto Administrator-Name Kennwort	Mit Einstellungswerten	Ohne Einstellungswerte
• Benutzerberechtigung Kamerasteuerung durch Gastbenutzer	Videoverteilung/ Kamerasteuerung	Kein Zugriffsrecht
• Benutzerberechtigung Audioverteilung durch Gastbenutzer	Ja	Nein
• Kameraname Kameraname (alphanumerische Zeichen)	Kamera	Modellname (Beispiel) VB-M50B
• Kameraeinstellungen Fokus	Manuell	Auto
• Kameraeinstellungen Tag/Nacht	Tagmodus	Auto
• Speicherkartenvorgänge Videos überschreiben	Deaktivieren	Aktivieren



Hinweis

Da Kameras mit den Werksvoreinstellungen konfiguriert sind, eine IP-Adresse vom DHCP-Server zu beziehen, nutzen Sie das Camera Management Tool in einer DHCP- oder IPv6-Umgebung zum Erkennen der Kamera. Wenn Sie die Einstellungen in anderen Umgebungen konfigurieren, beachten Sie „Netzwerk ohne einen DHCP-Server einrichten“ in der Bedienungsanleitung.

Änderungen bei Einstellungsnamen



Hinweis

Je nach von Ihnen verwendetem Modell können sich auch andere Einstellungsnamen als die nachfolgend aufgeführten geändert haben.

Der Einstellungsname von [Bitratenkontrolle] wurde in [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] und [H.264(2)] geändert.

- [Bitratenkontrolle verwenden] wurde geändert in [Bitratenkontrolle verwenden (konstante Bitrate)]
- [Bitratenkontrolle nicht verwenden] wurde geändert in [Bitratenkontrolle nicht verwenden (variable Bitrate)]

Die Einstellungsnamen der intelligenten Funktion, „Erkenn. bewegter Objekte“ und „Bewegungserkennung“, wurden geändert.

- [Ereignis] > [Intelligente Funktion] > [Erkennungseinstellungen] > [Erkennungstyp]

Vor der Änderung

Neue Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Erkenn. bewegter Objekte

Erkenn. zurückg. Objekte

Erkenn. f. gelöscht. Obj.

Erkenn. v. Kameramanipul.

Bewegungserkennung

Eindrückererkennung

Neue Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Bewegungserkennung

Erkenn. zurückg. Objekte

Erkenn. f. gelöscht. Obj.

Erkenn. v. Kameramanipul.

Bewegungserkennung

Eindrückererkennung

Nach der Änderung

Neue Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Bewegungserkennung

Erkenn. zurückg. Objekte

Erkenn. f. gelöscht. Obj.

Erkenn. v. Kameramanipul.

Passantenerkennung

Eindrückererkennung

Vor der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Erkenn. bewegter Objekte**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☐ Rechteckig ☒ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe:

Objektgröße (%):

0 50 100

20.00

Nach der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Bewegungserkennung**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungsbedingungen Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☐ Rechteckig ☒ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe:

Objektgröße (%):

0 50 100

20.00

Bildschirm für die Einstellung [Bewegungserkennung]

Vor der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Bewegungserkennung**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Linie löschen

Anzeigefarbe:

Bewegungsrichtung:

Entscheidungspunkt:

Objektgröße (%):

0 15 30

0.00

Nach der Änderung

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: **Passantenerkennung**

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungsbedingungen Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Linie löschen

Anzeigefarbe:

Bewegungsrichtung:

Entscheidungspunkt:

Objektgröße (%):

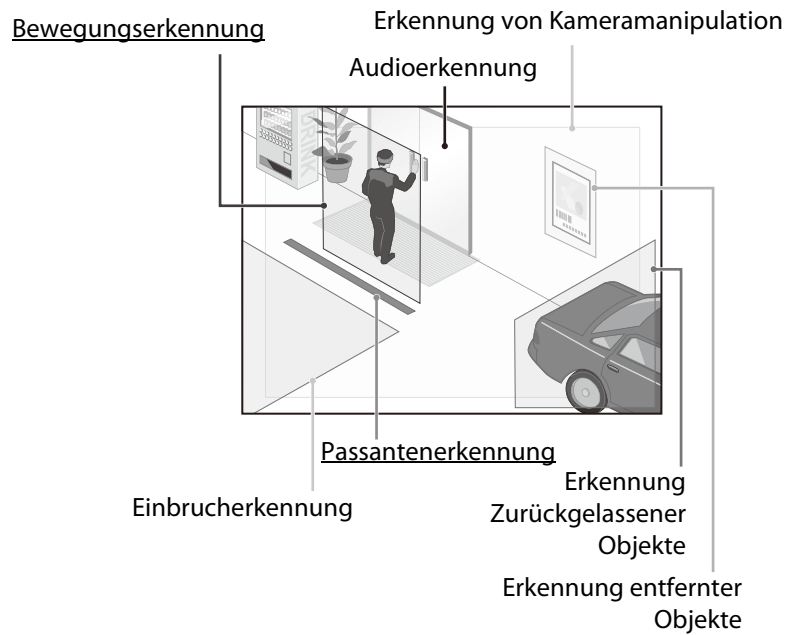
0 15 30

0.00

Bildschirm für die Einstellung [Passantenerkennung]

Bitte übernehmen Sie die geänderten Einstellungsamen beim Lesen von Anweisungen in der Bedienungsanleitung.
Bitte beachten Sie die nachfolgende Erklärung zu den Funktionen von Bewegungserkennung und Passantenerkennung.

Intelligente Funktion



■ Videoerkennung

Bewegungserkennung

Erkennt bewegte Objekte. Diese Funktion dient der Bewegungserkennung, beispielsweise von Besuchern oder verdächtigen Personen.

Die Bewegungserkennung wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.

Passantenerkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren. Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt vorbeigeführt wird, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.

Informationen zu sonstigen Änderungen

Zusätzlich zu den Änderungen aufgrund der Firmwareaktualisierung wurden auch die folgenden Änderungen bei den Beschreibungen in der Bedienungsanleitung vorgenommen.

Die Zielmodelle für diese Änderungen sind nachfolgend aufgeführt.

Geänderte Information	Zielmodelle			
	VB-H45, VB-M44 VB-H730F Mk II VB-S30D Mk II VB-S31D Mk II VB-S800D Mk II VB-S900F Mk II VB-S805D Mk II VB-S905F Mk II	VB-S30VE VB-S800VE VB-S910F	VB-R13VE (H2), VB-R13VE VB-R13, VB-R11VE (H2) VB-R11VE, VB-R11 VB-R12VE (H2), VB-R12VE VB-R10VE (H2), VB-R10VE VB-M50B, VB-H652LVE VB-H651VE, VB-H651V VB-M641VE, VB-M641V VB-M640VE, VB-M640V VB-H761LVE (H2) VB-H761LVE-H, VB-H761LVE VB-H760VE (H2), VB-H760VE VB-H751LE (H2) VB-H751LE-H, VB-H751LE VB-M741LE (H2) VB-M741LE-H, VB-M741LE VB-M740E (H2), VB-M740E	
Wegfall der RM-Serie	●	●	●	S. xvi
Wegfall der Installations-CD-ROM		●	●	S. xvi
Routinewartung (vorher: „Reinigen der Kamera“)	●	●	●	S. xvi
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Für die Bedienung des Kamera-Viewers benötigte Rechte	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: [Videoaufzeichnung] > [Hochladen]	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: [Ereignis] > [Timer]	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: [Fest auf unendlich]	●	●	●	S. xviii
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Problembehebung	●	●	●	S. xix
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Viewer-Meldungen	●	●	●	S. xix
Überarbeitung der Bedienungsanleitung: Liste der Werkseinstellungen	●		●	S. xix

Wegfall der RM-Serie

Die Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Serie wurde eingestellt.

Die Videoaufzeichnungssoftware RM-Lite wird nicht länger zur Verfügung gestellt.

Wegfall der Installations-CD-ROM

Die Installations-CD-ROM ist nicht länger im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Die Bereitstellung von Dateien, die auf der Installations-CD-ROM gespeichert waren – wie Software, Bedienungsanleitungen und Lizenzvereinbarung der Software – hat sich wie nachfolgend beschrieben geändert.

Typ	Name	Bereitstellung
Software	Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite	Wird nicht mehr zur Verfügung gestellt
	Camera Management Tool	Download von der Canon-Website Name des Installationsprogramms: VBToolsInstall.exe
	Recorded Video Utility	
	On-screen Display Assist Tool* ¹	
Lizenz	Lizenzvereinbarung der Software	Anzeige auf der Einstellungsseite [Wartung] > [Allgemein] > [Werkzeug] > [Lizenz anzeigen]
	Open Source Software	
Bedienungsanleitung	Bedienungsanleitung	Download von der Canon-Website
	Spezifikationen	
	Bedienungsanleitung für den Mobilien Kamera-Viewer	
	Benutzeranleitung für das Camera Management Tool	
	Benutzerhandbuch Recorded Video Utility	
	On-screen-Display-Assist-Tool-Bedienungsanleitung* ¹	
Beispielaudiodateien	Sound-Muster* ²	

*¹ Nur für Modelle und Sprachen, die durch das On-screen Display Assist Tool unterstützt werden

*² Nur für Modelle mit der Funktion Audioübertragung/-empfang

Routinewartung (vorher: „Reinigen der Kamera“)

Der frühere Titel des Abschnitts „Reinigen der Kamera“ wurde in „Routinewartung“ geändert, da der Abschnitt „■ Überprüfung des Videobilds“ hinzugefügt und die Beschreibung zum Reinigen der Kamera im Abschnitt „■ Reinigungsmethode“ überarbeitet wurde.

■ Überprüfung des Videobilds

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der festgelegte Aufnahmebereich nicht verstellt ist und sich weiterhin im Fokus befindet. Passen Sie ihn gegebenenfalls an.

■ Reinigungsmethode

Schalten Sie die Kamera vor Beginn der Arbeiten aus.

Reinigen von Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung und Linsenabdeckung

- 1 Waschen Sie Fremdkörper wie Staub und Sand mit sauberem Wasser ab*.
* Da Kameras für den Innenbereich (VB-H730F Mk II, VB-S30D Mk II, VB-S800D Mk II, VB-S805D Mk II, VB-R13, VB-R11, VB-H651V, VB-M641V, VB-M640V) nicht direkt mit Wasser abgewaschen werden können, reiben Sie sie mit einem weichen Tuch ab, das in sauberem Wasser angefeuchtet wurde.
- 2 Einige Verschmutzungen auf der Linsenabdeckung, wie Fingerabdrücke oder Öl, können nicht mit Wasser entfernt werden. Verdünnen Sie einen neutralen Geschirreiniger mit Wasser auf etwa 1 % und reinigen Sie die Linsenabdeckung mit einem weichen, angefeuchteten Schwamm oder Tuch.
- 3 Reiben Sie sie mit einem mit Wasser angefeuchteten, weichen Tuch ab, damit weder Wassertropfen noch Reste des Reinigers verbleiben**.
** Entfernen Sie bei den Modellen VB-H761LVE-H, VB-H751LE-H, VB-M741LE-H Rückstände des Reinigers mit sauberem Wasser (Wasser aus dem Hahn o. ä.) und lassen Sie sie an der Luft trocknen.



Wichtig

Durch unsachgemäße Reinigung können auf Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung oder Linsenabdeckung Kratzer entstehen. In einem solchen Fall muss das betroffene Teil kostenpflichtig ausgetauscht werden. Befolgen Sie daher die folgenden Anweisungen sorgfältig.

- Staub, Schmutz oder Fingerabdrücke usw. können die Funktion des Autofokus beeinträchtigen oder die Reflexion von Gegenlicht oder Infrarotlicht führt dazu, dass das Bild weiß und trüb wird. Für eine gleichmäßig hohe Bildqualität muss die Linsenabdeckung regelmäßig gereinigt werden.
- Wischen Sie sie nicht mit einem trockenen Tuch ab. Niemals mit einem Tuch abreiben, insbesondere nicht, ohne anhaftende Verschmutzungen zu entfernen.
Nichtbeachtung kann zu Kratzern auf Kuppelabdeckung, oberer Abdeckung und/oder Linsenabdeckung führen.
- Beachten Sie die folgenden Punkte für Modelle mit hydrophiler Beschichtung.
 - Auch an neuen Schwämmen und Tüchern für die Reinigung können sich Verunreinigungen befinden, die die Wirksamkeit der Beschichtung beeinträchtigen. Verwenden Sie Schwämme und Tücher daher erst, nachdem Sie sie mit einem neutralen Geschirrspülmittel abgespült haben.
 - Das Sprühen mit Sprühflaschen kann durch Verunreinigungen, wie beispielsweise Schmiermittel, die Wirksamkeit der Beschichtung beeinträchtigen. Deshalb raten wir von der Verwendung von Sprühflaschen ab.

Die Modelle mit hydrophiler Beschichtung haben ein Etikett „Modell mit hydrophiler Beschichtung“ an der äußeren Abdeckung des Produkts.



Reinigen des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mittels eines handelsüblichen Objektivreinigers.

- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.
- Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion möglicherweise nicht richtig.

■ Für die Bedienung des Kamera-Viewers benötigte Rechte

Das folgende Menü und die folgenden Schaltflächen können verwendet werden, auch wenn alle Rechte eines berechtigten Benutzers oder Gastbenutzers deaktiviert sind.

-  **[Hauptmenü]**
 - Schaltfläche [Sprache]
 - [Benutzer wechseln]
 - [Einstellungsseite]
 - [Mobiler Kamera-Viewer]

 Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]

Informationsanzeige

■ [Videoaufzeichnung] > [Hochladen]

Der folgende Text „Wichtig“ wurde gestrichen.



Wichtig

Wenn das Ziel für HTTP/FTP-Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen ein Windows-Betriebssystem ist, wird die Kommunikation über IPsec nicht unterstützt.

■ [Ereignis] > [Timer]

Die Beschreibung von Timer-Ereignissen wurde überarbeitet.

[Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich]

Wenn [Aktivieren] festgelegt und [Wiederholungsintervall] auf eine andere Option als [Keine] eingestellt ist, wird das Timer-Ereignis im unter [Wiederholungsintervall] angegebenen Intervall wiederholt, und zwar unabhängig von der Einstellung für [Startzeit]. Wenn [Wiederholungsintervall] auf [Keine] eingestellt ist, wird das Timer-Ereignis nur zur in [Startzeit] festgelegten Zeit ausgelöst.

Beachten Sie, dass bei Einstellung auf [Aktivieren] nur Videoaufzeichnungsvorgänge ausgeführt werden können.

■ [Fest auf unendlich]

Die Beschreibung der Fokuseinstellung [Fest auf unendlich] wurde überarbeitet.

[Fest auf unendlich]

Die Fokusposition zu nahe unendlich bewegen.

Ist ein genauerer Fokus erforderlich, wählen Sie die Einstellung [Manuell] aus und passen Sie den Fokus an.

■ Problembehebung

Es wurden Maßnahmen zur Problembehebung für die folgenden Probleme hinzugefügt:

Problem	Maßnahmen
Es kann keine Verbindung zur Kamera hergestellt werden. Keine Anzeige des Videobilds. Keine Audioausgabe.* Viewer-Verbindung unterbrochen.	Schließen Sie die Kamera oder die Software, in der das Problem aufgetreten ist, bei der Konfiguration Ihrer Sicherheitssoftware aus.
Der Kamera-Viewer wird nicht gestartet.	- Nutzen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, wenn Sie den Kamera-Viewer starten, und eine Sicherheitswarnung zu einer Dateiblockierung wird aufgrund eines nicht verifizierten Herausgebers angezeigt. - Starten Sie den Kamera-Viewer, nachdem Sie Windows auf die neueste Version aktualisiert haben, wenn Sie die Kamera in einer Umgebung mit einer Internetverbindung verwenden. - Laden Sie das Installationsprogramm für das Root-Zertifikat von der Canon-Download-Site auf einen anschließbaren Computer herunter und installieren Sie es in der Zielumgebung, wenn in der Umgebung kein Zugriff auf das Internet möglich ist.
Die Verwendung einiger Funktionen des Kamera-Viewers ist nicht möglich.	- Befolgen Sie das Verfahren in „Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site“ in der Bedienungsanleitung, um diese Website in den Einstellungen von [Sicherheit] zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzuzufügen. Deaktivieren Sie den geschützten Modus für die vertrauenswürdigen Sites (wenn Sie nicht Windows Server verwenden, deaktivieren Sie den geschützten Modus auf ähnliche Weise). - Wenn Sie einen anderen Webbrowser als Internet Explorer verwenden oder wenn das Add-On-Modul der Canon-Netzwerkamera nicht korrekt installiert ist, können die folgenden Funktionen nicht genutzt werden: - Audioübertragung* - Empfang/Wiedergabe von H.264-Video

* Nur für Modelle mit der Funktion Audioübertragung/-empfang

■ Liste der Viewer-Meldungen > Warnmeldungen

Die Beschreibung für das folgende Element wurde überarbeitet.

Meldung	Erklärung
ActiveX ist deaktiviert.	ActiveX ist in den Einstellungen des Webbrowsers deaktiviert oder es kann aufgrund von Sicherheitseinstellungen nicht von ActiveX auf Systemfunktionen zugegriffen werden. Wird diese Meldung trotz Aktivierung von ActiveX in der Umgebung angezeigt, in der der Proxyserver verwendet wird, wählen Sie in [Systemsteuerung] > [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Proxyserver für das LAN verwenden] in [Proxyserver] aus, wählen Sie dann [Erweitert] aus und geben Sie in [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.

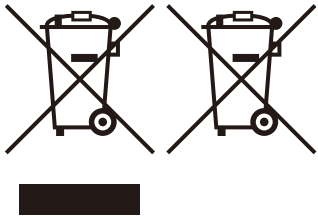
■ Liste der Werkseinstellungen

Der Einstellungswert für das folgende Element wurde überarbeitet.

Funktion/Option	Einstellung
- Kameraeinstellungen - Verschlusszeit	1/100

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik Altgeräte), Batterien Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer

Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie

www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.



Netzwerkamera

Bedienungsanleitung



VB-S30VE

VB-S800VE

VB-S910F

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Netzwerkkamera von Canon entschieden haben (die im Folgenden als „die Kamera“ bezeichnet wird)*.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Kameraeinstellungen und -funktionen beschrieben. Lesen Sie diese Anleitung bitte VOR Verwendung der Kamera sorgfältig durch. Lesen Sie außerdem die Datei im Ordner „LICENSE“ auf der Installations-CD-ROM.

* Zu den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Kameras gehören möglicherweise Modelle, die in Ihrem Land und/oder Ihrer Region nicht verfügbar sind.

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Softwarepakete usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb (Haftungsausschluss)

■ Haftungsausschluss

Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Vermögensschäden, die aufgrund des Verlusts aufgezeichneter Informationen oder Bilder entstehen können, unabhängig davon, ob der Verlust auf interne oder externe Ursachen zurückzuführen ist.

ABGESEHEN VON DER DIESER KAMERA BEILIEGENDEN HERSTELLERGARANTIE UND OHNE DIE RECHTE VON VERBRAUCHERN EINZUSCHRÄNKEN SOWIE IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN: (1) ÜBERNEHMEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DES MATERIALS IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UND DER VERWENDUNG DER KAMERA, WEDER AUSDRÜCKLICHER NOCH STILLSCHWEIGENDER ART, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER UND (2) HAFTEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN NICHT FÜR JEDWEDE DIREKTE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DIESES MATERIALS ODER DER KAMERA ERGEBEN.

■ Netzwerksicherheit

Der Benutzer ist für die Netzwerksicherheit dieses Produkts und für dessen Verwendung verantwortlich. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen für die Netzwerksicherheit, um Sicherheitslücken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, direkte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden oder jegliche Verbindlichkeiten, die auf Sicherheitsvorfälle im Netzwerk zurückzuführen sind, wie beispielsweise unberechtigter Zugriff.

<Empfehlungen für die Netzwerksicherheit>

- Ändern Sie das Passwort der Kamera regelmäßig.
- Ändern Sie die HTTP- oder HTTPS-Anschlussnummer der Kamera.
- Schränken Sie den Zugriff auf die Kamera durch Netzwerkgeräte ein.

■ RECHTLICHER HINWEIS

Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte, die durch die Nutzung dieses Produkts betroffen sind. In manchen Ländern und Regionen ist der Einsatz von Kameras und/oder Audioaufzeichnung für Überwachungszwecke möglicherweise gesetzlich eingeschränkt oder verboten. Vor der Installation des Produkts sollten Anwender sich mit den Gesetzen und Vorschriften ihres Landes und ihrer Region vertraut machen, einschließlich Landesgesetzen und/oder lokalen Bestimmungen, um sicherzustellen, dass die Installation des Produkts allen geltenden rechtlichen Anforderungen entspricht. Das Mikrofon sollte nicht verwendet werden, falls dies durch örtliche gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften vorgegeben ist. Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, wo Bewohner oder Besucher mit gutem Recht eine ungestörte Privatsphäre erwarten können, wie z. B. in Schlafzimmern, Umkleieräumen oder Badezimmern.

Das Produkt sollte so installiert werden, dass es für alle Personen, deren Bild und Stimme durch dieses überwacht werden, gut sichtbar ist. Zudem sollten in unmittelbarer Nähe des Produkts deutliche Hinweise angebracht werden, die für die überwachten Personen gut sichtbar sind und darüber informieren, dass das Produkt sowohl Bild- als auch Tonaufnahmen macht.

Bitte beachten Sie, dass Canon im Falle eines Konflikts zwischen einem Anwender und einer beliebigen Drittpartei hinsichtlich der Installation des Produkts oder der Kamera- und/oder Audioüberwachung keinerlei Haftung übernimmt.

■ Copyright

Mit der Kamera aufgezeichnete Video-, Bild- und Audiodaten dürfen außer zu den nach dem geltenden Urheberrecht zulässigen privaten Zwecken nicht ohne Genehmigung der Urheberrechtsbesitzer (sofern vorhanden) genutzt und veröffentlicht werden.

■ Hinweise zur mitgelieferten Software RM-Lite

Fehler oder sonstige Probleme mit RM-Lite können zu Aufzeichnungsausfällen oder -fehlern bzw. zum Verlust bereits aufgezeichneter Daten führen. Canon übernimmt keinerlei Haftung für solche Verluste oder Schäden, die aufgrund derartiger Fehler oder Probleme entstehen.

Hinweise zur Lizenzvereinbarung für mitgelieferte Software

Die Lizenzvereinbarungen für die mitgelieferte Software finden Sie in der jeweiligen Textdatei im Unterordner „BundledSoftware“ des Ordners „LICENSE“ auf der mitgelieferten Installations-CD-ROM.

Software	Dateiname
Camera Management Tool	VBTools-G.txt
Recorded Video Utility	
On-screen Display Assist Tool	
Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite	RM-Lite-G.txt

This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.

Marken

- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, Windows Server, Microsoft Edge, Surface und ActiveX sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Windows ist rechtsgültig als Microsoft Windows-Betriebssystem anerkannt.
- Dieses Produkt ist mit exFAT, einem lizenzierten Dateisystem von Microsoft, ausgestattet.
- iPhone, iPad, iPad mini, iPad Air und Safari sind Marken von Apple Inc.
- Die microSD-, microSDHC- und microSDXC-Logos sind Marken von SD-3C, LLC.
- ONVIF® ist eine Marke von ONVIF Inc.
- Alle anderen in diesem Handbuch erwähnte Firmen- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Open Source Software

Das Produkt (Kamera und der mitgelieferte RM-Lite) enthält Open-Source-Softwaremodule. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Datei „ThirdPartySoftware-G.pdf“ im Unterordner „Open-SourceSoftware“ des Ordners „LICENSE“ auf der Installations-CD-ROM. Dort finden Sie auch Informationen zu den Lizenzbedingungen der einzelnen Module.

Unter GPL und LGPL lizenzierte Software

Der Quellcode ist gemäß GPL/LGPL frei verfügbar. Setzen Sie sich also diesbezüglich ggf. mit dem Fachhändler oder Vertriebspartner in Verbindung, bei dem Sie das Produkt erworben haben, und geben Sie folgende Informationen an:

1. Produktname und Firmwareversion

2. Name des gewünschten Softwaremoduls/der gewünschten Softwaremodule

Dieser Quellcode steht Ihnen mindestens drei Jahre ab dem Kaufdatum dieses Produkts zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen ggf. Kosten für die Bereitstellung des Quellcodes in Rechnung stellen.

Sicherheits-Ausfuhrkontrolle

Dieses Produkt unterliegt der Sicherheits-Ausfuhrkontrolle. Aus diesem Grund kann für seinen Export oder die Mitnahme ins Ausland eine behördliche Genehmigung erforderlich sein.

Benutzeranleitungen

Arten von Bedienungsanleitungen

Nachstehend werden die verschiedenen Benutzeranleitungen für die Kamera beschrieben. Wenn eine andere Bedienungsanleitung als Referenz genannt wird, wird ihr Name wie unten dargestellt aufgeführt.

Im Lieferumfang enthaltene Benutzeranleitungen

Installationshandbuch

Dieses Handbuch enthält die Sicherheitshinweise für die Kamera und beschreibt, wie die Kamera installiert wird.

Auf der Installations-CD-ROM enthaltene Bedienungsanleitungen

Bedienungsanleitung (diese Anleitung)

Hier finden Sie Informationen über die Anfangseinstellungen der Kamera, die Kamerawinkeleinstellungen, die Kamera-Viewer-Funktionen, die Einstellungen auf der Einstellungsseite, die Problembeseitigung usw.

Bedienungsanleitung für den Mobil Kamera-Viewer

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Mobil Kamera-Viewer.

Anhang – Spezifikationen

Hier sind die technischen Daten der Kamera aufgeführt.

Benutzeranleitung für das Camera Management Tool

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Camera Management Tools.

Benutzeranleitung für das Recorded Video Utility

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Recorded Video Utility.

Benutzeranleitung für das On-screen Display Assist Tool

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des On-screen Display Assist Tools.

Administratorhandbuch zur Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware der RM-Serie

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung der Videoaufzeichnungssoftware RM-Lite (S. 20).

Hinweise

1. Jede unberechtigte Reproduktion dieser Anleitung ist verboten.
2. Wir behalten uns Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung vor.
3. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde größter Wert auf Genauigkeit gelegt. Wenn Sie Fragen haben oder einen Kommentar abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Canon-Vertreter.
4. Ungeachtet der Punkte (2) und (3) übernimmt Canon keine Haftung für Folgen, die aus der Verwendung dieses Produkts resultieren.

Verwenden dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist zur Anzeige auf einem Computerbildschirm vorgesehen.

Software-Screenshots

Die Software-Screenshots in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung. Die Screenshots unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen.

Die Beispielscreenshots wurden mit dem Betriebssystem Windows 8.1, Internet Explorer 11 als Webbrowser und dem Modell VB-S30VE erstellt.

Für die Erläuterungen wurde der Videoauflösungssatz auf [1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270] festgelegt. Wenn Sie eine andere Videoauflösung verwenden, ersetzen Sie diese Werte entsprechend.

Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole

■ Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole

Erläuterungen, die sich auf bestimmte Kameramodelle beziehen, werden durch den Kameranamen und die folgenden Symbole gekennzeichnet:

Symbol	Kameramodell
	VB-S30VE
	VB-S800VE
	VB-S910F

■ Sicherheitshinweise – Symbole

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbolen. In dieser Bedienungsanleitung kennzeichnen die folgenden Symbole wichtige Informationen, die Sie aus Sicherheitsgründen besonders beachten sollten. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.

Symbol	Bedeutung
 Achtung	Diese Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Vorsicht	Solche Hinweise kennzeichnen wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
Vorsicht	So gekennzeichnete Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Wichtig	Sicherheitsvorkehrungen und Einschränkungen beim Betrieb. Bitte sorgfältig lesen.
 Hinweis	Zusätzliche Beschreibungen und Referenzinformationen.

Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung der Kamera, die unbedingt zu beachten bzw. befolgen sind.

Anderenfalls können Verletzungen, Tod und/oder Sachschäden die Folge sein. Bitte lesen Sie die Informationen sorgfältig durch, und befolgen Sie die Anweisungen genau.

Wichtige Warnhinweise

 Vorsicht
UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, DÜRFEN DIE ABDECKUNGEN (AUCH AUF DER RÜCKSEITE) NICHT ENTFERNT WERDEN. ES GIBT KEINE INNENTEILE, DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN KÖNNEN. SERVICE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Regulatorischer Hinweis für die Europäische Union:

Netzwerkamera, Modellname: VB-S30VE, VB-S800VE

Die Verwendung eines abgeschirmten Netzkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B in DIN EN 55032 einzuhalten.

Sicherheitshinweise

■ Sicherheitshinweise zur Kamera

 Achtung
Bei anzunehmendem Defekt (Rauch, ungewöhnliche Geräusche, Hitzeentwicklung oder Geruchsbildungen) die Kamera sofort ausschalten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Fachhändler. Bei weiterer Benutzung der Kamera besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Stromschlaggefahr. • Bei einem Gewitter sollten Sie die Montage oder Wartung usw. beenden und weder die Kamera berühren noch die Verbindung des Kabels fortsetzen. • Zerlegen oder verändern Sie die Kamera nicht. • Die Kamera sollte nicht mit Spritzwasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen. S910F • Führen Sie keine Fremdkörper in die Kamera ein. • Keine brennbaren Sprühmittel in der Nähe der Kamera verwenden. • Bei Nichtbenutzung der Kamera für einen längeren Zeitraum LAN-Kabel von der Kamera trennen. • Das Anschlusskabel nicht beschädigen.
Die Kamera nicht mit medizinischen Geräten oder lebenserhaltenden Systemen verwenden. Die Bildübertragung mit hoher Übertragungsqualität ist von verwendetem PC und Netzwerkumgebung abhängig und kann deshalb nicht garantiert werden. Canon übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund der Verwendung der Kamera mit den genannten Geräten oder Systemen entstehen.

Vorsicht
Vermeiden Sie mögliche Fehlfunktionen der Kamera: • Die Kamera nicht auf die Sonne, Halogenlampen oder andere sehr helle Lichtquellen oder Objekte richten. • Die Kamera NICHT starken Erschütterungen o. Ä. aussetzen. • Kamerakopf oder Objektiv der Kamera nicht berühren. • Drehen Sie die sich drehenden Teile der Kamera nicht manuell mit Gewalt. S30VE

■ Sicherheitshinweise zu den integrierten Kamerafunktionen und der mitgelieferten Software

Vorsicht
Hinweise zur Verwendung intelligenter Funktionen, des Bildstabilisators und der im Lieferumfang enthaltenen Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite: – Intelligente Funktion – Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite Diese Funktionen sollen die Überwachung lediglich unterstützen. Sie sind jedoch keine Garantie für optimale Ergebnisse, da sie evtl. nicht mit der erforderlichen Genauigkeit arbeiten. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung dieser Funktionen entstehen.

■ Sicherheitshinweise für die Wartung

 Achtung
Zum Reinigen der Kamera keine brennbaren Flüssigkeiten und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol, Verdünner oder Benzin verwenden. Bei Verwendung solcher Lösungsmittel besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

 Vorsicht
Überprüfen Sie Teile und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf Rost und ggf. lockere Teile. Wenden Sie sich für Kontrollen und bei Fragen zur Wartung an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen und Beschädigungen durch fallende Teile führen.

Reinigen der Kamera

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie reinigen.

■ Reinigen der äußeren Flächen

- 1 Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Wasser oder neutralem Reinigungsmittel und wischen Sie die verschmutzten Teile vorsichtig ab.
- 2 Wischen Sie die Kamera mit einem trockenen Tuch ab.



Wichtig

Verschmutzungen auf der oberen Abdeckung und der Linienabdeckung können zu Fokusproblemen führen und/oder die Bildqualität beeinträchtigen. Die Abdeckung sollte regelmäßig gereinigt werden.

■ Reinigen des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mittels eines handelsüblichen Objektivreinigers.

- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.
- Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion evtl. nicht richtig. **S30VE S910F**

Entsorgung der Kamera

Entsorgen Sie die Kamera gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Entnehmen Sie vor der Entsorgung die Speicherkarte aus der Kamera.

Kapitel 1

Einführung

Einführung	2
Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb (Haftungsausschluss)	2
Hinweise zur Lizenzvereinbarung für mitgelieferte Software	3
Marken	3
Open Source Software	3
Sicherheits-Ausfuhrkontrolle	4
Benutzeranleitungen	5
Arten von Bedienungsanleitungen	5
Verwenden dieser Bedienungsanleitung	5
Die Kameramodelle verdeutlichende Symbole	6
Sicherheitshinweise	7
Sicherheitshinweise	7
Reinigen der Kamera	8
Entsorgung der Kamera	8

Funktionen der Netzwerkkamera	18
Kamera-Software	19
Kamerabetrieb und -einstellungen	19
Auf der Installations-CD-ROM enthaltene Software	19
Zusätzliche Software/Lizenzen (separat erhältlich)	21
Betriebsumgebung	22
Informationen zur PC-Umgebung	22
Verifizierte mobile Geräte (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer)	
– Stand Mai 2016	23
Schritte zur Einrichtung der Kamera	24
Schritt 1 Installieren der Kamera vorbereiten	24
Schritt 2 Prüfen der Kameraverbindung	24
Schritt 3 Installieren der Kamera	24
Schritt 4 Verwenden der Kamera-Viewer	24
Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend ihrer Verwendung	25
Problembehebung	25

Kapitel 2

Einrichtung der Kamera

Installieren der Software	28
Erforderliche Software	28
Softwareinstallation	28
Prüfen/konfigurieren der Sicherheitseinstellungen	31
Prüfen der Firewall-Einstellungen	31
IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site registrieren	32
Einstellungen unter Windows Server	33
Konfigurieren der Anfangseinstellung der Kamera	36
Starten des Camera Management Tools	36
Suchen nach Kameras	36

Einrichten von Netzwerken	38
IP-Adresse der Kamera zu vertrauenswürdigen Sites hinzufügen	39
Überprüfen des Videos	39
Aus dem Webbrowser auf die Kamera zugreifen	40

Kapitel 3

Kamera-Viewer

Anzeigen von Video mit dem Kamera-Viewer	44
Starten des Kamera-Viewers	44
Wechsel zum Administrator odereinem berechtigten Benutzer	46
Kamera-Viewer-Bildschirm	49
Prüfen von Informationen	54
Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang	55
Ändern von Videoauflösung/Format und Anzeigegröße für den Empfang	55
Anzeige im Vollbildmodus	56
Bedienung der Kamera	59
Erhalten von Kamerasteuerungsrechten	59
Verwenden von Schwenken/Neigung/Zoom	60
Anpassen von Video	64
Verwenden der Gegenlichtkompensation	65
Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition	65
Viewer PTZ und Digital PTZ	67
Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)	67
Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)	68
ISpeichern von Schnappschüssen	71
Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte	72
Manuelles Aufzeichnen von Videos	72
Bestätigen aufgezeichneter Videos	73
Empfangen/Übertragen von Audiosignalen	74
Empfangen von Audiosignalen	74
Übertragen von Audiodaten	74
Prüfen des Status der Ereigniserkennung	76
Konfigurieren des Ausgangs für externe Geräte	76
Prüfen des Status der Ereigniserkennung	76

Kapitel 4

Einstellungsseite

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite	80
Zugreifen auf die Einstellungsseite	80
Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite	81
Bedienen des Videoanzeigebereichs	82
Informationen zu den einzelnen Einstellungsseiten	84
[Grundeinstellungen] > [Netzwerk]	
Konfigurieren von Netzwerkeinstellungen	87
LAN	87
IPv4	87
IPv6	88
DNS	89
mDNS	90

[Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung]	
Konfigurieren von Konten und Rechten	91
Administratorkonto	91
Konto von berechtigtem Benutzer	91
Benutzerberechtigung	92
[Grundeinstellungen] > [Datum und Uhrzeit]	
Einstellen von Datum/Uhrzeit	93
Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit	93
Einstellung	93
[Grundeinstellungen] > [Video]	
Einstellen von Videoauflösung und Qualität	95
Alle Videos	95
JPEG	96
H.264(1)	96
H.264(2)	97
[Grundeinstellungen] > [Viewer]	
Konfigurieren des Viewers	98
Allgemein	98
Viewer-Einstellungen	98
[Kamera] > [Kamera]	
Einstellen der allgemeinen Kamerasteuerung	100
Kameraname	100
Kamerasteuerung	100
Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)	101
Installationsbedingungen	101
Kamerapositionssteuerung	101
Externes Eingabegerät	101
Externes Ausgabegerät	102
[Kamera] > [Anfangseinstellung]	
Einstellen der Anfangsvideoeinstellungen	103
Kameraposition	103
Kameraeinstellungen	104
[Kamera] > [Panorama]	
Erstellen eines Panoramabilds	110
Erstellen eines Panoramabilds	110
Speichern des Panoramabilds als Bilddatei/Öffnen der Bilddatei	112
Aufnahmeeinstellungen	113
[Kamera] > [Sicht beschränken]	
Einstellen der Sichtbeschränkung	114
Konfigurieren von Sichtbeschränkungen	115
[Kamera] > [Voreinstellung]	
Registrieren von Voreinstellungen	118
Registrieren einer Voreinstellung	118
[Kamera] > [Voreinstellungstour]	
Einstellen des Voreinstellungstourwegs	121
Bildschirmkomposition	121
Einstellungen für Tourroute	122

[Video und Audio] > [ADSR]	
Reduzieren der Datengröße durch Verringerung der Videoqualität in bestimmten Bereichen	124
Angegebener Bereich.....	124
ADSR.....	125
[Video und Audio] > [Bildschirmanzeige]	
Anzeigen von Datum, Uhrzeit und Text auf dem Video	127
Bildschirmanzeige	127
[Video und Audio] > [Privatsphärenmaske]	
Einstellen der Privatsphärenmaske.....	129
Registrieren von Privatsphärenmasken	129
Ändern/Löschen einer Privatsphärenmaske	131
[Video und Audio] > [Audio]	
Einstellen von Audio-Eingang/-Ausgang	132
Allgemeiner Sound.....	132
Audioserver	133
Sound-Clip-Upload 1 bis 3	133
[Server] > [Server]	
HTTP-, SNMP- und FTP-Servereinstellungen.....	135
HTTP-Server	135
SNMP-Server.....	135
SNMP v1 und v2c Server	136
SNMP v3 Server	136
FTP-Server	136
WS-Security.....	137
[Server] > [Video-Server]	
Einstellungen für die Videoübertragung	138
Videoserver	138
[Server] > [RTP Server]	
RTP-Einstellungen	139
RTP-Server	139
Audio-Multicast	139
RTP-Streaming 1 bis 5	140
[Videoaufzeichnung] > [Hochladen]	
HHTTP- und FTP-Upload-Einstellungen.....	141
Videoaufzeichnungseinstellung	141
Allgemeine Upload-Einstellungen.....	141
HTTP-Upload	142
FTP-Upload	143
[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung]	
Einstellen der E-Mail-Benachrichtigung	145
E-Mail-Benachrichtigung	145
[Ereignis] > [Externes Gerät]	
Einstellungen für durch externe Geräteeingabe ausgelöste Vorgänge.....	147
Externe Geräteausgabe.....	147
Eingang für externe Geräte.....	148

[Ereignis] > [Audioerkennung]	
Einstellungen für durch eine ungewöhnliche Audioeingabe	
ausgelöste Vorgänge	150
Lautstärkeerkennung	150
[Ereignis] > [Timer]	
Einstellungen für durch den Timer ausgelöste Vorgänge.....	152
Timer 1 bis 4	152
[Ereignis] > [Intelligente Funktion]	
- Überblick -	154
Intelligente Funktion	154
Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion	157
Registrieren von Voreinstellungen	158
[Ereignis] > [Intelligente Funktion]	
- Videoerkennung -	159
Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung	159
Konfigurieren von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien]).....	163
Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis]).....	173
Prüfen des Ereignisstatus	173
Anzeigen von Einstellungen für Erkennungsbereiche/Erkennungslinien, Nicht-	
Erkennungsbereich und Erkennungsergebnisse (Anzeigeoptionen)	174
Reduzieren der Effekte von Belichtungsveränderungen (Erkennungseinstellungen)	174
Kontextmenü	175
[Ereignis] > [Intelligente Funktion]	
- Gemeinsam genutzte Vorgänge -	176
Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis]).....	176
Neustart der intelligenten Funktion	177
[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]	
Ausführen von Voreinstellungen beim Wechsel Tag/Nachtmodus	178
Tag/Nacht- Moduswechsel	178
[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis]	
Verwenden von Ereignisverknüpfungen	179
Verknüpftes Ereignis 1 bis 4	179
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen.....	181
[Sicherheit] > [Host-Beschränk.]	
Einstellen von Zugriffsbeschränkungen	183
IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen.....	183
IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen.....	184
[Sicherheit] > [SSL/TLS]	
Einstellungen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation	185
Zertifikate	185
Zertifikatverwaltung	186
Verschlüsselte Kommunikation	186
[Sicherheit] > [802.1X]	
Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport	188
802.1X-Authentifizierung	188
Authentifizierungsmethode	188

[Sicherheit] > [IPsec]	
Einstellen von IPsec	190
IPsec	190
Auto Key Exchange-Einstellungen.....	191
IPsec-Einstellung 1 bis 5.....	191
[Speicherkarte]	
Speicherkartenvorgänge und -einstellungen.....	194
Videoaufzeichnungseinstellung	194
Speicherkartenvorgänge	194
Speicherkarteninformationen	196
[Wartung] > [Allgemein]	
Anzeigen der Geräteinformationen der Kamera und Durchführen	
der Wartung	197
Geräteinformationen	197
Tool	197
Initialisierung.....	197
[Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen]	
Sichern/Wiederherstellen von Kameraeinstellungen	199
Sichern/Wiederherstellen	199
[Wartung] > [Firmware aktualisieren]	
Aktualisieren der Kamerafirmware	200
Geräteinformationen	200
Firmware aktualisieren	200
[Wartung] > [Protokoll]	
Prüfen/Senden von Kameraprotokolldaten	201
Anzeigen von Protokollen	201
Ereignisbenachrichtigungen.....	201

Kapitel 5

Anhang

Modifikatoren	204
Problembehebung.....	206
Liste der Protokolleinträge.....	208
Protokolleinträge in der Kamera	208
Fehlerprotokoll	208
Warnprotokoll	213
Benachrichtigungsprotokoll	216
Liste der Viewer-Meldungen.....	220
Im Informationsbereich angezeigte Meldungen	220
Wiederherstellen der Standardeinstellungen	222
Wiederherstellen der Anfangseinstellungen aus einem Webbrowser	222
Zurücksetzen und Wiederherstellen der Einstellung mit der Reset-Taste.....	222
Liste der Werkseinstellungen	224
Stichwortverzeichnis.....	234

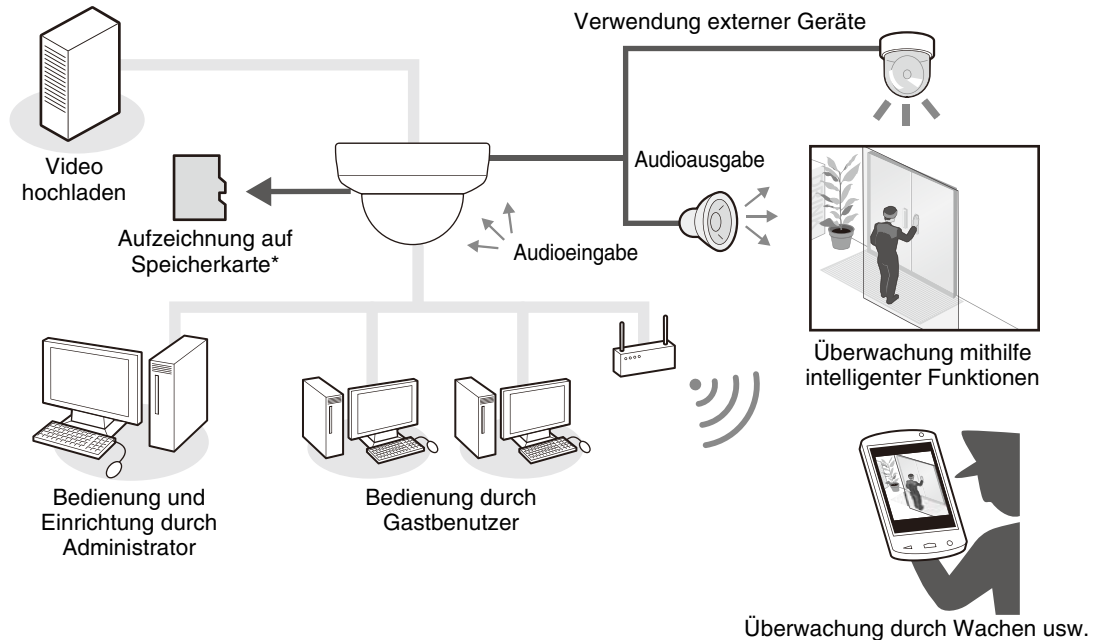
Kapitel 1

Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Kamerafunktionen, die Software und die Betriebsumgebung. Außerdem wird der Ablauf von der Vorbereitung und Einrichtung bis zur tatsächlichen Verwendung beschrieben.

Funktionen der Netzwerkkamera

Mit einer Netzwerkkamera können Sie nicht nur die Kamera bedienen, sondern auch Video aufzeichnen und hochladen, und mit den verschiedenen intelligenten Funktionen der Kamera eine Überwachung durchführen. Die verfügbaren Funktionen hängen jedoch vom verwendeten Modell ab. Der unten abgebildeten Tabelle können Sie entnehmen, welche Funktionen bei den jeweiligen Modellen zur Verfügung stehen.



* In dieser Anleitung werden Speicherkarten, die von der Kamera verwendet werden können, als „Speicherkarte“ bezeichnet.



■ Tabelle der Funktionskompatibilität nach Modell

In nachfolgender Tabelle werden die Funktionen aufgeführt, die bei den einzelnen Modellen zur Verfügung stehen:

	S30VE	S800VE	S910F
Schwenken/Neigung	✓	-	-
Zoom	✓	-	✓
Fokus	✓	-	✓
Voreinstellungstour	-	✓	-
Ereignis-Auslösung bei voreingestellter Bewegung	✓	-	✓
Panoramaerstellung	✓	-	-
Sichtbeschränkungseinstellungen	✓	-	✓
Videoanzeige drehen	-	✓	✓
Maximale Anzahl registrierter Voreinstellungen	65	21	

Kamera-Software

Die folgende Software ist für die effiziente Konfiguration und den effizienten Betrieb der Kamera verfügbar.

Kamerabetrieb und -einstellungen

Der Kamerabetrieb wird mit dem Kamera-Viewer/Mobilen Kamera-Viewer gesteuert.

Die Kameraeinstellungen werden auf der Einstellungsseite angegeben.

■ Kamera-Viewer (S. 43) /Mobiler Kamera-Viewer

Steuert die Kamera, überwacht Video und verschiedene Ereignisse.

Sie können den Kamera-Viewer (hauptsächlich für Computer) und den Mobilen Kamera-Viewer (hauptsächlich für Geräte mit einer Bildschirmgröße von maximal 7 Zoll) verwenden.

Die im Viewer verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Benutzerberechtigung (S. 47).



Hinweis

Weitere Informationen zur Verwendung des Mobilen Kamera-Viewer finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Mobilen Kamera-Viewer.

■ Einstellungsseite (S. 79)

Auf der Einstellungsseite kann der Administrator die Kamera konfigurieren und verwalten.

Auf der Installations-CD-ROM enthaltene Software

Installieren Sie die Software auf dem Computer, um die Software der enthaltenen Installations-CD-ROM zu verwenden.



Hinweis

Sie benötigen .NET Framework 3.5 SP1 (bei Verwendung von Internet Explorer 9) oder .NET Framework 4.5 (bei Verwendung von Internet Explorer 10/11), um Camera Management Tool und Recorded Video Utility zu verwenden.

Falls das jeweilige Programm noch nicht auf dem Computer installiert ist, wird es beim Verwenden des Installationsprogramms automatisch installiert (S. 28).

■ Camera Management Tool (S. 36)

Dieses Tool dient zur Verwaltung mehrerer Kameras. Sie können damit u. a. Anfangseinstellungen vornehmen, Wartungsmaßnahmen durchführen usw. Das Camera Management Tool kann die folgenden Aufgaben ausführen:

- Kameras erkennen
- Verschiedene Kameraeinstellungen vornehmen
- Den Viewer und die Einstellungsseite anzeigen
- Firmware aktualisieren, Einstellungen sichern/wiederherstellen, Speicherkartenvorgänge und andere Vorgänge durchführen und die Kamera warten

In dieser Anleitung wird erläutert, wie Sie mit diesem Tool die Anfangseinstellungen der Kameras konfigurieren (S. 36). Einzelheiten zu anderen Nutzungsmöglichkeiten und Funktionen finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Das Camera Management Tool kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Speicherort des Installationsprogramms: Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > VBToolsInstall.exe

■ Recorded Video Utility

Dieses Dienstprogramm wird zum Anzeigen und Verwalten aufgezeichneter Videos auf einer Speicherkarte verwendet, die in der Kamera installiert ist. Mit dem Recorded Video Utility können Sie die folgenden Aktionen für aufgezeichnete Videos durchführen.

- Anzeige einer Videoliste
- Wiedergabe und Löschen von Videos
- Herunterladen von Videos auf einen Computer

Weitere Informationen zur Verwendung des Utility und seiner Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Recorded Video Utility.

Das Recorded Video Utility kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Speicherort des Installationsprogramms: Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > VBToolsInstall.exe

■ On-screen Display Assist Tool

Dieses Tool wird für die Anzeige von Text eingegeben in XXXX (Unicode-Zeichen) in Video bei der Verwendung der Bildschirmanzeige-funktion verwendet (S. 127).

Weitere Informationen zur Verwendung des Utility und seiner Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das On-screen Display Assist Tool.

Das On-screen Display Assist Tool kann vom Installationsprogramm installiert werden.

Speicherort des Installationsprogramms: Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > VBToolsInstall.exe

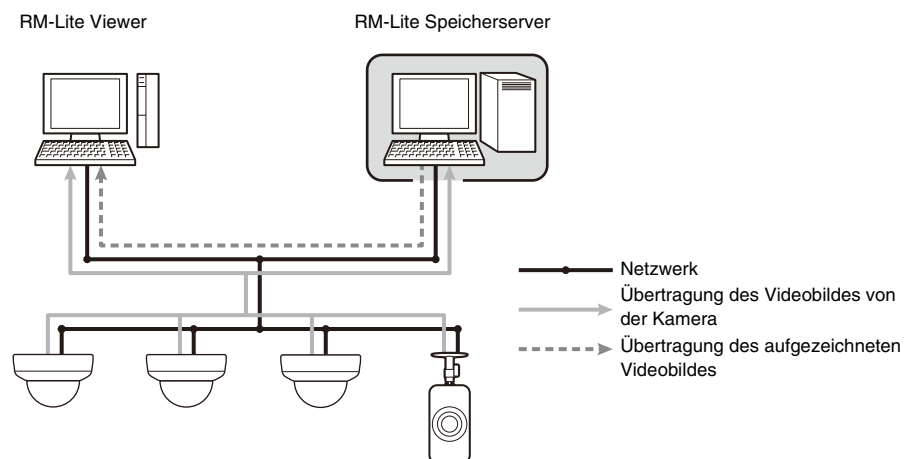
■ RM-Lite

Mit dieser Software können Sie Bildmaterial von bis zu vier Kameras über ein Netzwerk anzeigen, aufnehmen und wiedergeben.

Speicherort der Software: Installations-CD-ROM > Ordner [Anwendungen] > RMLiteInstall.exe

Software von RM-Lite

Typ	Überblick
RM-Lite Speicherserver	Bis zu vier Kameras können für die Videoaufzeichnung (JPEG) registriert werden.
RM-Lite Viewer	Hiermit können Sie auf dem Speicherserver aufgezeichnete Videos wiedergeben und Live-Videobilder (JPEG/H.264) von der Kamera anzeigen. Bis zu vier Kameras können für den Viewer registriert werden.
RM-Lite Manager	Hiermit können Sie Kameras registrieren und Aufzeichnungszeitpläne konfigurieren.



Wichtig

Um einen RM-Lite Viewer oder RM-Lite Manager hinzufügen zu können, müssen Sie RM-Lite-V (separat erhältlich) erwerben.



Hinweis

Ausführliche Informationen zur Verwendung, der Betriebsumgebung und den Funktionen von RM-Lite finden Sie im „Administratorhandbuch“.

Zusätzliche Software/Lizenzen (separat erhältlich)

Weitere Software und Lizenzen können bei Bedarf erworben werden.

■ Canon H.264 Zusätzliche Benutzerlizenz AUL-VB

Zusätzliche Lizenz zur Anzeige von H.264-Video auf mehreren Computern mit dem Viewer oder Recorded Video Utility. Im Lieferumfang jeder Kamera ist eine Lizenz enthalten. Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich, um H.264-Video von einer einzelnen Kamera auf mehreren Computern anzuzeigen.

■ RM-64/RM-25/RM-9

Diese Software ermöglicht die Überwachung an mehreren Stellen mit Netzwerkkameras und die Anzeige, Aufzeichnung und Wiedergabe von Videos von der Kamera. Die Anzahl der Kameras, die mit RM-64/RM-25/RM-9 registriert werden können, ist unterschiedlich: Sie können jeweils 64, 25 oder 9 Kameras registrieren. Wenn Sie mehrere Speicherserver verwenden, können Sie ein Überwachungssystem einrichten, das bis zu 512 Kameras unterstützt.



Hinweis

Lizenzen für Upgrades von RM-9 auf RM-25 oder RM-64 sowie von RM-25 auf RM-64 sind ebenfalls verfügbar.

■ RM-V

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-64/RM-25/RM-9 RM Manager und RM-Viewer auf mehreren Computern installieren. Erwerben Sie diese Lizenz, um ein Video der Kamera von mehreren Standorten aus anzeigen zu können, sowie für weitere ähnliche Zwecke.

■ RM-Lite-V

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-Lite Viewer oder den RM-Lite Manager auf mehreren Computern installieren. Erwerben Sie diese Lizenz, um ein Video der Kamera von mehreren Standorten aus anzeigen zu können, sowie für weitere ähnliche Zwecke.

Betriebsumgebung

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Softwarepakete usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Informationen zur PC-Umgebung

CPU (Empfohlen)	Intel Core i7-2600 oder höher	
Grafikkarte (Empfohlen)	Nicht angegeben	
Speicher (Empfohlen)	2 GB oder höher	
Viewer-Anzeige (Empfohlen)	1920 x 1080 Pixel oder mehr	
Betriebssystem und kompatibler Webbrowser	Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium SP2, 32/64-Bit Windows 7 Ultimate/Professional/Enterprise/Home Premium, SP1, 32/64-Bit Windows 8.1/Windows 8.1 Pro/Windows 8.1 Enterprise 32/64-Bit* ¹ Windows 10 Pro/Windows 10 Enterprise/Windows 10 Education/Windows 10 Home 32/64-Bit Windows Server 2008 Standard SP2 32/64-Bit Windows Server 2008 R2 Standard, SP1, 64-Bit Windows Server 2012 Standard 64-Bit* ¹ Windows Server 2012 R2 Standard 64-Bit* ¹ – Die Nutzung von JavaScript, IFRAME (html tag) und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	Internet Explorer 9 32-Bit Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 50* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 50* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Microsoft Edge* ² , Chrome 50* ² Internet Explorer 9 32-Bit Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 50* ² Internet Explorer 10 32/64-Bit, Chrome 50* ² Internet Explorer 11 32/64-Bit, Chrome 50* ²
Sprache des Betriebssystems	Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer: Deutsch/Englisch/Spanisch/Französisch/Italienisch/Russisch/Thailändisch/Türkisch/Chinesisch (vereinfacht)/Japanisch	

*1 Kann nicht vom Startbildschirm aus gestartet werden.

*2 Die Wiedergabe von Video (H.264) oder das Übertragen/Empfangen von Audiodaten wird nicht unterstützt.



Hinweis

- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des Camera Management Tools finden Sie in der „Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool“.
- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des Recorded Video Utility finden Sie in der „Bedienungsanleitung für das Recorded Video Utility“.
- Weitere Informationen zur Betriebsumgebung des On-screen Display Assist Tool finden Sie in der „Bedienungsanleitung für das On-screen Display Assist Tool“.

Verifizierte mobile Geräte (Einstellungsseite, Kamera-Viewer, Mobiler Kamera-Viewer)

– Stand Mai 2016

Mobile Geräte	Betriebssystem	Kompatible Browser
Surface 3	Windows 10 Pro/Windows 10 Enterprise/Windows 10 Education/ Windows 10 Home 64-Bit – Die Nutzung von JavaScript und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein.	Internet Explorer 11, Microsoft Edge* ¹
iPad mini 3/iPad mini 4/ iPad Air/iPad Air 2/ iPhone 6/iPhone 6 Plus/ iPhone 6s/iPhone 6s Plus	iOS 8.4.1 iOS 9.3.2 – Die Nutzung von JavaScript, IFRAME (html tag) und Webspeicher muss zulässig sein. – Für Kamera-Viewer müssen Cookies aktiviert sein. – Einstellungsseite und Kamera-Viewer werden auf dem iPhone nicht unterstützt.	Safari* ¹
Nexus 9	Android 6.0.1	Chrome 47* ¹
Galaxy Tab S 8.4	Android 4.4.2	Chrome 46* ¹
Galaxy Tab S 10.5	Android 4.4.2	Chrome 46* ¹
Nexus 6* ²	Android 6.0.1	Chrome 50* ¹
Galaxy S6* ²	Android 6.0.1	Chrome 50* ¹

*1 Die Wiedergabe von Video (H.264) oder das Übertragen/Empfangen von Audiodaten wird nicht unterstützt.

*2 Einstellungsseite und Kamera-Viewer werden nicht unterstützt.

Schritte zur Einrichtung der Kamera

Schritt 1 Installieren der Kamera vorbereiten

Bereiten Sie die Verwendung der Kamera über ein Netzwerk vor.

Installieren Sie die erforderliche Software.

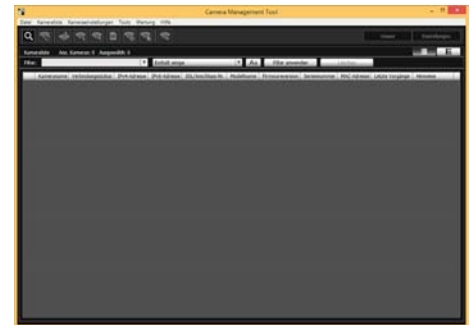
→ „Installieren der Software“ (S. 28)

Prüfen/konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des Computers und des Webbrowsers.

→ „Prüfen/konfigurieren der Sicherheitseinstellungen“ (S. 31)

Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen der Kamera mit dem Camera Management Tool.

→ „Konfigurieren der Anfangseinstellung der Kamera“ (S. 36)



Camera Management Tool

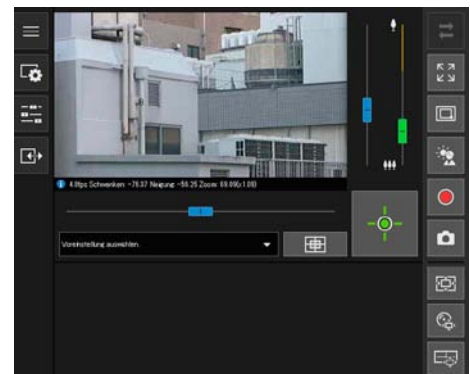
Schritt 2 Prüfen der Kameraverbindung

Greifen Sie mit einem Computer auf die Kamera zu, um sicherzustellen, dass die Vorbereitungen ordnungsgemäß abgeschlossen wurden.

Zugreifen auf die Kamera zum Prüfen von Videos

→ Zugreifen auf die Kamera aus dem Camera Management Tool (S. 39)

→ Eingeben einer IP-Adresse in einem Webbrowser zum Zugreifen auf die Kamera (S. 44)



Kamera-Viewer

Schritt 3 Installieren der Kamera

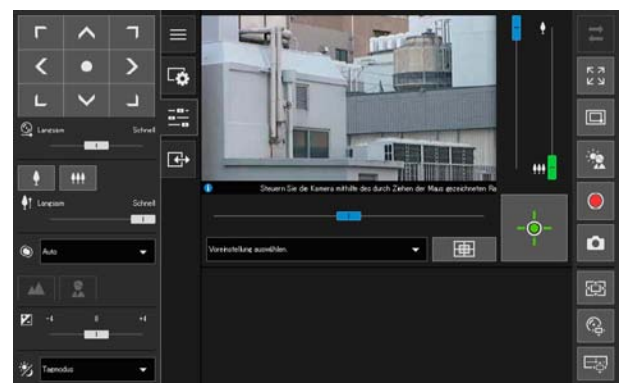
Installieren Sie die Kamera entsprechend der Umgebung, in der sie verwendet werden soll.

→ „Installationshandbuch“

Schritt 4 Verwenden der Kamera-Viewer

Bedienen Sie die Kamera, während Video im Viewer angezeigt wird.

→ „Kamera-Viewer“ (S. 43)



Kamera-Viewer

Schritt 5 Anpassen der erweiterten Einstellungen entsprechend ihrer Verwendung

Im Einstellungsmenü können Sie erweiterte Einstellungen – zum Beispiel für die Kamerasteuerung und -sicherheit – vornehmen und so die Einstellungen an die Verwendung der Kamera anpassen.

Die erweiterten Einstellungen können auch über das Camera Management Tool eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

→ „Einstellungsseite“ (S. 79)

VB-S30VE	Einstellungsmenü	Viewer	Sprache (DE) Deutsch
Grundereinstellungen	Grundereinstellungen zur Verwendung der Kamera		
Kamera	Einst. für Kamerasteuerung und Parameter		
Video und Audio	Einst. für Video und Audio		
Server	Verschiedene Serverfunktionsereinstellungen		
Videoregistrierung	Videoregistrierungseinstellungen (Uploads/E-Mail Benachrichtigungen usw.)		
Ereignis	Ereigniseinstellungen (Timer usw.)		
Sicherheit	Kommunikationseinstellungen für Zugriffsbeschränkungen und Sicherheit		
Speicherkarte	Speicherkartenvorgänge und Einstellungen		
Wartung	Kamerawartung (z. B. Protokolle u. Einstellungslisten ausf., Neustart)		
Benutzersseite	Die Einstellungsseiten, die von Benutzern hinzugefügt werden können		

Einstellungsseite

Problemebehebung

Informationen zu eventuellen Fehlermeldungen oder Problemen finden Sie im „Anhang“ (S. 203).

Kapitel 2

Einrichtung der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für die Verwendung vor, indem Sie die erforderliche Software auf dem Computer installieren und die Anfangseinstellungen für die Sicherheitseinstellungen des Webbrowsers und die Kamera konfigurieren.

Greifen Sie NACH der Ersteinrichtung auf die Kamera zu und prüfen Sie, ob die Videoanzeige ordnungsgemäß funktioniert.

Installieren der Software

Installieren Sie die erforderliche Software mit der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Installations-CD-ROM.

Erforderliche Software

Sie benötigen die folgende Software:

- Camera Management Tool (S. 36)
- Recorded Video Utility
- On-screen Display Assist Tool
- .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5 (nicht erforderlich, wenn bereits auf dem Computer installiert)



Hinweis

Sind .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5 nicht auf dem Computer installiert, wird vom Installationsprogramm automatisch die Version installiert, die für die auf dem Computer verwendete Version von Internet Explorer geeignet ist.

Softwareinstallation



Installationsmethoden

Die Software kann zusammen installiert werden, indem Sie die [Einfache Installation] verwenden, oder Sie können die [Benutzerdefinierte Installation] verwenden und wählen, welche Software installiert werden soll.



Installieren der Software

- 1** Legen Sie die Installations-CD-ROM in das Laufwerk des Computers ein.
- 2** Bestätigen Sie, dass alle anderen Anwendungen geschlossen wurden.
- 3** Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol > Ordner [Anwendungen] > [VBToolsInstall.exe].



Der Installationsbildschirm wird angezeigt.



Hinweis

Wenn der Bildschirm [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] oder [Weiter].

4 Wählen Sie die Installationsmethode aus.



5 Bestätigen Sie die zu installierende Software bzw. wählen Sie sie aus.

Wenn Sie [Einfache Installation] auswählen, bestätigen Sie die zu installierende Software und klicken Sie auf [Weiter].



Wenn Sie [Benutzerdefinierte Installation] auswählen, wählen Sie die zu installierende Software aus und klicken Sie auf [Weiter].



Der Lizenzvereinbarungsbildschirm wird angezeigt.

6 Lesen Sie sich die Benutzerlizenzvereinbarung durch, und klicken Sie auf [Ja], wenn Sie sie annehmen.

The screenshot shows a window titled "Software-Lizenzvereinbarung". On the left, there is a sidebar with a list of checkboxes: "Lizenzvereinbarung" (unchecked), "Camera Management Tool" (unchecked), "On-screen Display Assist Tool" (unchecked), "Recorded Video Utility" (unchecked), and "Beenden" (unchecked). The main area contains the text of the license agreement, starting with "CANON SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG" and "WICHTIG: BITTE LESEN SIE DIESES DOKUMENT VOR DER INSTALLATION DER SOFTWARE DURCH." At the bottom, there are three buttons: "Zurück" (grey), "Ja" (green), and "Nein" (grey).

Die Installation wird gestartet.

7 Klicken Sie auf [Beenden] oder [Neu starten].

The screenshot shows a window titled "Installation abgeschlossen". On the left, the same list of checkboxes is shown, but now all are checked: "Lizenzvereinbarung", "Camera Management Tool", "On-screen Display Assist Tool", "Recorded Video Utility", and "Beenden". The main area contains the text "Es wurde folgende Software installiert:" followed by three entries: "Camera Management Tool Ver. 1.0.0", "Recorded Video Utility Ver. 1.0.0", and "Recorded Video Utility Ver. 1.0.0". At the bottom right, there is a button labeled "Beenden".

Die Symbole für das Camera Management Tool, das Recorded Video Utility und das On-screen Display Assist Tool werden auf dem Desktop angezeigt.



Prüfen/konfigurieren der Sicherheitseinstellungen

Die Kamerakonfiguration und der Kamerabetrieb sind eventuell blockiert, je nach Sicherheitsfunktionen des Betriebssystems und des Webbrowsers.

Ändern oder prüfen Sie vorab die Sicherheitseinstellungen.

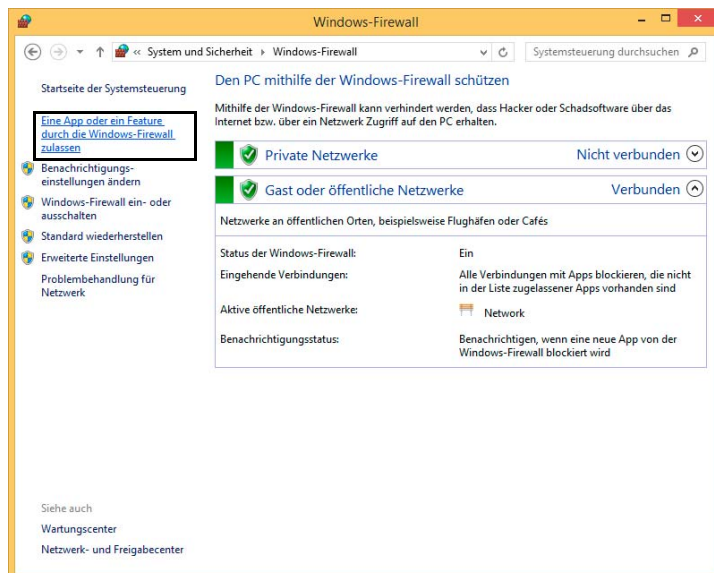
Prüfen der Firewall-Einstellungen

Um die Software auf der Installations-CD-ROM auf Computern zu verwenden, auf denen eine Windows-Firewall aktiviert ist, müssen Sie ggf. jede Software als Anwendung registrieren, die zur Kommunikation über die Firewall zugelassen ist.

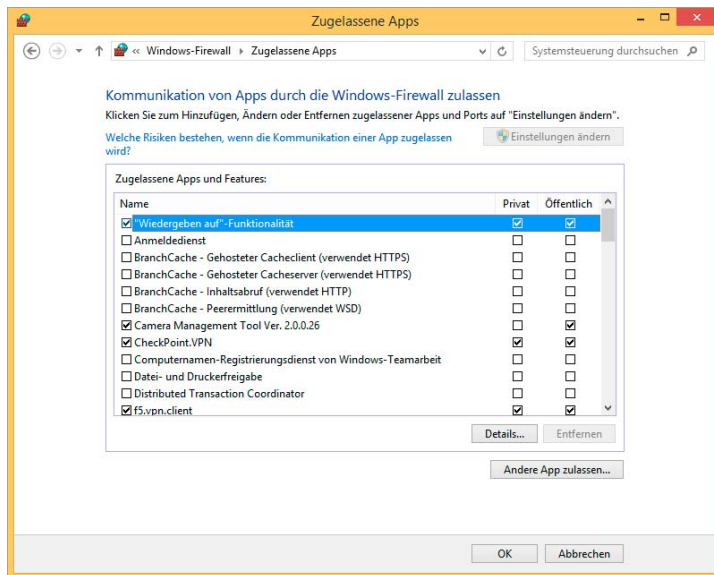
Hinweis

Auch wenn Sie die folgenden Schritte nicht durchführen, können Sie jede Software noch im Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis] registrieren, falls es beim Starten der Software auf der Installations-CD-ROM angezeigt wird.

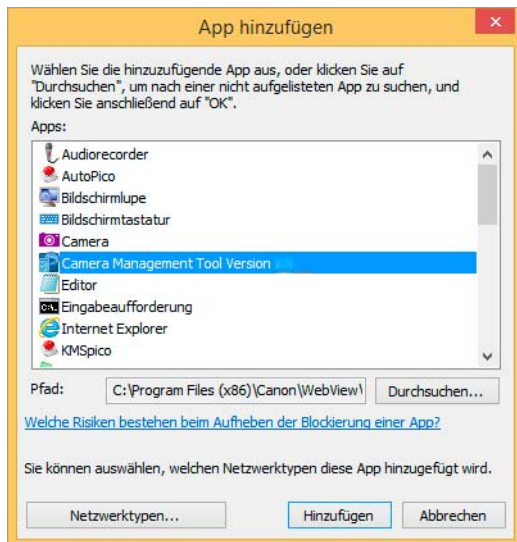
- 1 Klicken Sie unter [Systemsteuerung] auf [System und Sicherheit] > [Windows-Firewall].
- 2 Klicken Sie auf [Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen].



3 Klicken Sie auf [Einstellungen ändern] > [Andere App zulassen].



4 Wählen Sie die zu verwendende Software aus, beispielsweise [Camera Management Tool], und klicken Sie auf [Hinzufügen].



IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site registrieren

Wenn die Sicherheitsstufe für Internet-Sites und Intranet-Sites auf [Hoch] eingestellt ist, müssen Sie die IP-Adresse der Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzufügen.

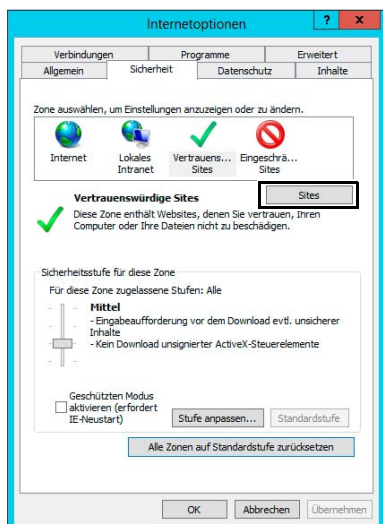
Hinweis

- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera mit dem Camera Management Tool fest (S. 38).
- Die IP-Adresse der Kamera kann mit dem Camera Management Tool ebenfalls als vertrauenswürdige Site hinzugefügt werden (S. 39).

1 Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] in der [Systemsteuerung].

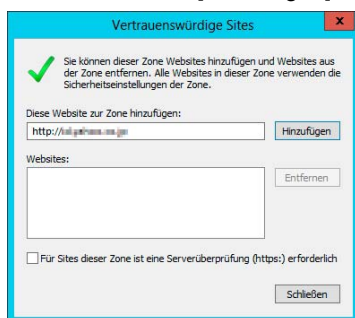
2 Klicken Sie dann auf die Registerkarte [Sicherheit].

3 Klicken Sie auf [Vertrauenswürdige Sites] > [Sites].



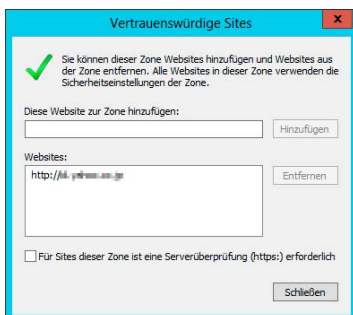
Das Dialogfeld [Vertrauenswürdige Sites] wird angezeigt.

4 Geben Sie unter [Diese Website zur Zone hinzufügen] die IP-Adresse der Kamera ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].



Hinweis

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (HTTPS:) erforderlich], falls es aktiviert ist. Die IP-Adresse der Kamera wird in der Liste [Websites] hinzugefügt.



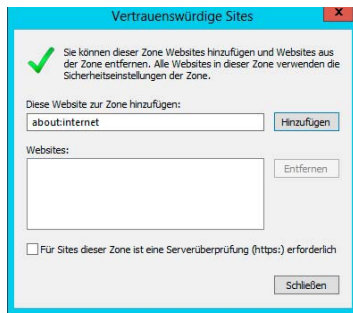
- Sie können IP-Adressen für mehrere Kameras hinzufügen, indem Sie beim Eingeben der IP-Adresse einen Platzhalter (*) verwenden. Wenn Sie zum Beispiel „192.160.1.*“ eingeben, werden alle Kameras mit dem Bestandteil „192.160.1.“ in der IP-Adresse als vertrauenswürdige Site hinzugefügt.

Einstellungen unter Windows Server

■ Hinzufügen von „about: internet“ und Hostname der Kamera

Der Viewer und die Einstellungsseite können nicht gestartet werden, wenn IE ESC (Internet Explorer Enhanced Security Configuration) unter Windows Server 2008/Windows Server 2012 aktiviert ist.

Fügen Sie vor der Verwendung der Tools den Eintrag „about:internet“ sowie den Hostnamen für die angeschlossene Kamera zu den Internet Explorer-Listen „Lokales Intranet“ oder „Vertrauenswürdige Sites“ hinzu.



Wichtig

Ist „about:internet“ hinzugefügt, wird unter Windows 7 die gleiche Sicherheitsstufe wie im Internet Explorer verwendet. Es wird empfohlen, nach der Verwendung von Viewer und Einstellungsseite „about:internet“ und Kamerahostname zu entfernen und ggf. wieder die ursprüngliche Sicherheitsstufe einzustellen.

Sicherheitseinstellungen bei Verwendung einer SSL/TLS-Verbindung

Wenn von einem Webbrowser (Internet Explorer 9/10/11) in Windows Server 2008/Windows Server 2012 eine SSL/TLS-Verbindung hergestellt wird, verursachen die folgenden Aktionen möglicherweise die Anzeige des Dialogfelds mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten und verhindern den weiteren Betrieb.

- Den Viewer und die Einstellungsseite starten
- Audioempfang vom Viewer

Dies geschieht, wenn die „Verstärkte Sicherheitskonfiguration für Internet Explorer“ (IE ESC) unter Internet Explorer 9/10/11 aktiviert ist. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Einstellung zu ändern.

- 1 Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] in der [Systemsteuerung].
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Erweitert].
- 3 Entfernen Sie unter [Sicherheit] das Häkchen aus dem Kontrollkästchen [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern].



Wichtig

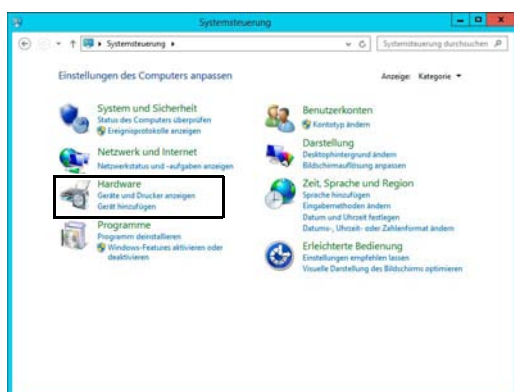
Beachten Sie, dass wenn „Verstärkte Sicherheitskonfiguration für Internet Explorer“ wieder ausgewählt wird, das Kontrollkästchen [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern] ebenfalls aktiviert wird.

Soundeinstellungen zum Verwenden der Audiofunktionen

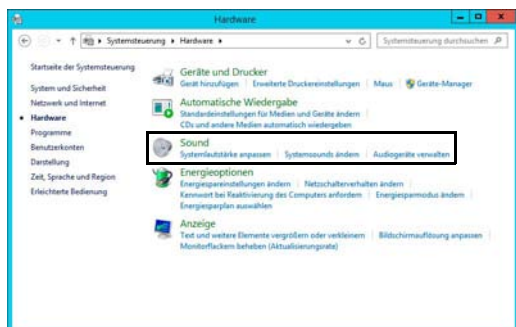
In Windows Server 2008/Windows Server 2012 ist die Soundfunktion standardmäßig deaktiviert.

Um mit dem Viewer Audiofunktionen verwenden zu können, müssen Sie die Soundfunktion wie folgt aktivieren.

- 1 Öffnen Sie die [Systemsteuerung] und klicken Sie dann auf [Hardware].

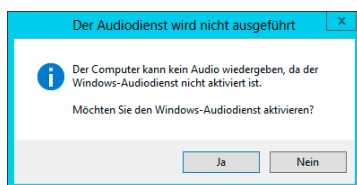


2 Klicken Sie auf [Sound].



Das Dialogfeld [Der Audiodienst wird nicht ausgeführt] wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Ja].



Daraufhin wird das Dialogfeld [Sound] angezeigt.

4 Kontrollieren Sie auf der Registerkarte [Wiedergabe], ob ein Audiogerät installiert wurde.

Falls kein Audiogerät installiert ist, ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Computers zurate.

Konfigurieren der Anfangseinstellung der Kamera

Zum Verwenden einer Kamera müssen Sie zuerst das Administratorkonto für die Kamera festlegen. Anschließend müssen die Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden und anschließend Kamera und Computer über das Netzwerk verbunden werden. Konfigurieren Sie diese Einstellungen mit dem Camera Management Tool.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Camera Management Tool die Anfangseinstellungen, wie Administrator und Netzwerkeinstellungen, für eine Kamera mit Werksvoreinstellungen konfigurieren.

Hinweis

Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

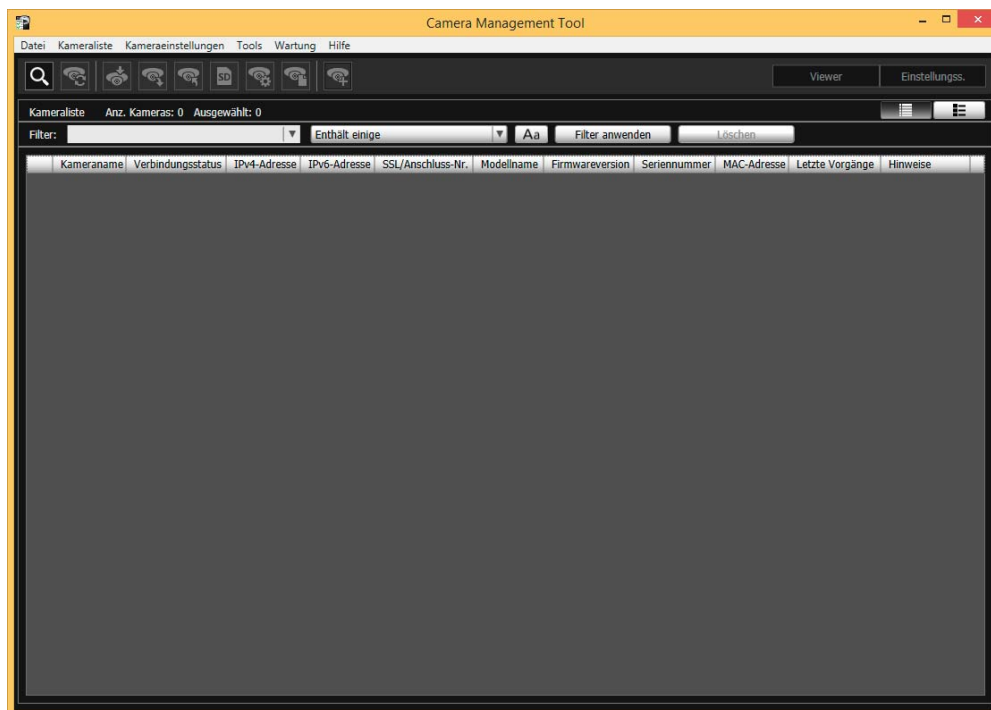
Starten des Camera Management Tools

Starten Sie das Camera Management Tool, das von der Installations-CD-ROM auf dem Computer installiert wurde.

- 1 Verbinden Sie die Kamera und den Computer mit dem gleichen Netzwerk und schalten Sie die Stromversorgung ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol [Camera Management Tool].



Das Camera Management Tool wird gestartet und der Hauptbildschirm wird angezeigt.



Suchen nach Kameras

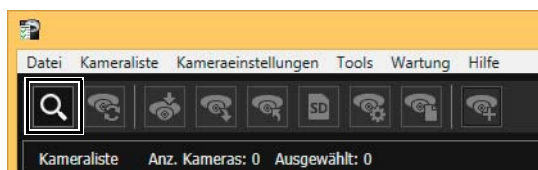
Suchen Sie nach Kameras im gleichen Netzwerk wie der Computer, auf dem das Camera Management Tool installiert ist, und fügen Sie sie zur Kameraliste hinzu.

Hinweis

Kameras mit Werksvoreinstellungen sind konfiguriert, eine IP-Adresse vom DHCP-Server zu beziehen. Erkennen Sie die Kamera durch Verwendung einer DHCP-Umgebung oder einer IPv6-Umgebung.

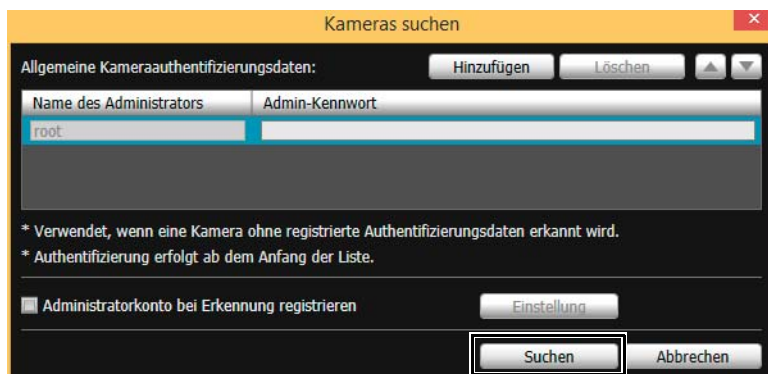
Informationen zur Konfiguration der Einstellungen in anderen Umgebungen finden Sie unter „Aus dem Webbrowser auf die Kamera zugreifen“ (S. 40).

- 1 Klicken Sie auf das Symbol [Kameras suchen].



Das Dialogfeld [Kameras suchen] wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf [Suchen].



Die erkannten Kameras werden in der Kameraliste angezeigt.

Wenn ein Dialog angezeigt wird, dass eine Kamera gefunden wurde, die einen Administrator benötigt, klicken Sie auf [OK].



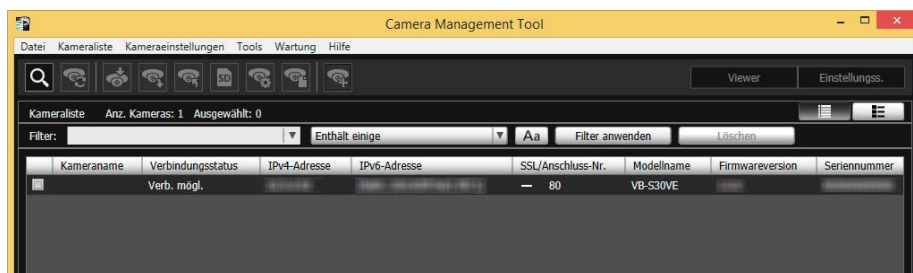
Hinweis

Wird eine Kamera nicht erkannt, obwohl sie sich im gleichen Netzwerk befindet, klicken Sie für die Erkennung erneut.

Registrieren des Administratorkontos

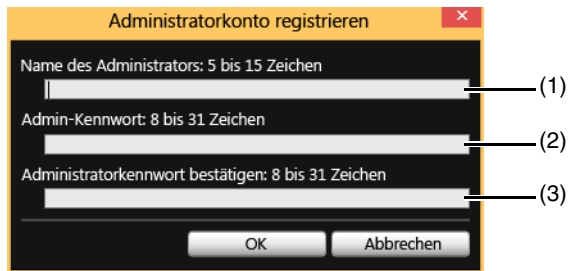
Registrieren Sie den Administrator für Kameras, bei denen unter [Verbindungsstatus] [Admin erforderlich] angezeigt wird.

- 1 Wählen Sie eine Kamera in der Kameraliste aus und klicken Sie auf [Kameraeinstellungen] > [Administratorkonto registrieren].
Doppelklicken Sie alternativ auf [Admin erforderlich] für [Verbindungsstatus].



Das Dialogfeld [Administratorkonto registrieren] wird angezeigt.

2 Legen Sie den Name des Administrators und das Admin-Kennwort fest.



(1) **[Name des Administrators]**

Verwenden Sie für den Name des Administrators nur alphanumerische Zeichen, Bindestrich und Unterstrich.

(2) **[Admin-Kennwort]**

Geben Sie das Admin-Kennwort ein.

(3) **[Administratorkennwort bestätigen]**

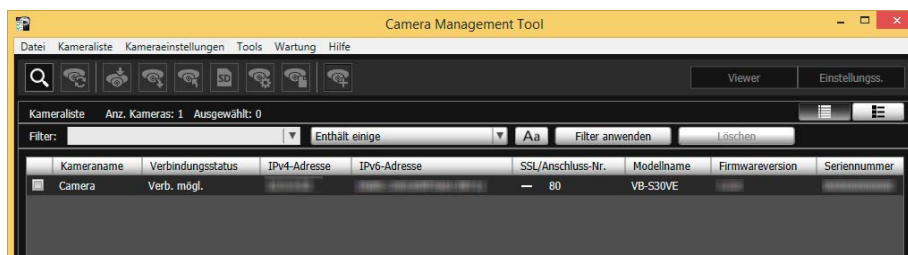
Geben Sie zur Bestätigung das Admin-Kennwort hier noch einmal ein.

3 Klicken Sie auf [OK].

Sie werden in einem Dialog gefragt, ob Sie die Kamera neu starten möchten.

Klicken Sie auf [OK], um die Kamera neu zu starten.

Nach dem Neustart der Kamera ändert sich der [Verbindungsstatus] zu [Verb. mögl.].



Einrichten von Netzwerken

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

Wählen Sie die Kamera in der Kameraliste aus, klicken Sie in [Kameraeinstellungen] > [Kameragrundeinstellungen] auf [Netzwerk] und konfigurieren Sie die Einstellungen.

Mit dem Camera Management Tool können Sie auch mehrere Kameras aus der Kameraliste für die Konfiguration auswählen.

IP-Adresse der Kamera zu vertrauenswürdigen Sites hinzufügen

Wenn die Sicherheitsstufe für Internet-Sites und Intranet-Sites in Internet Explorer auf [Hoch] eingestellt ist, müssen Sie die IP-Adresse der Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzufügen.

- 1 Wählen Sie eine Kamera aus der Kameraliste aus.
- 2 Klicken Sie im Menü [Wartung] > [Zu vertrauenswürdigen Sites hinzufügen].
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf [Ja].
Die Kamera wird als vertrauenswürdige Site in Internet Explorer hinzugefügt.



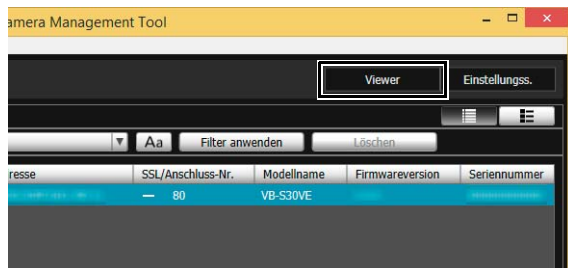
Hinweis

Die hinzugefügte Information wird beim Neustart von Internet Explorer geladen. Falls Internet Explorer ausgeführt wird, schließen Sie ihn und starten Sie ihn neu.

Überprüfen des Videos

Greifen Sie nach der Konfiguration der Anfangseinstellungen auf die Kamera zu, um zu überprüfen, ob Video richtig angezeigt wird.

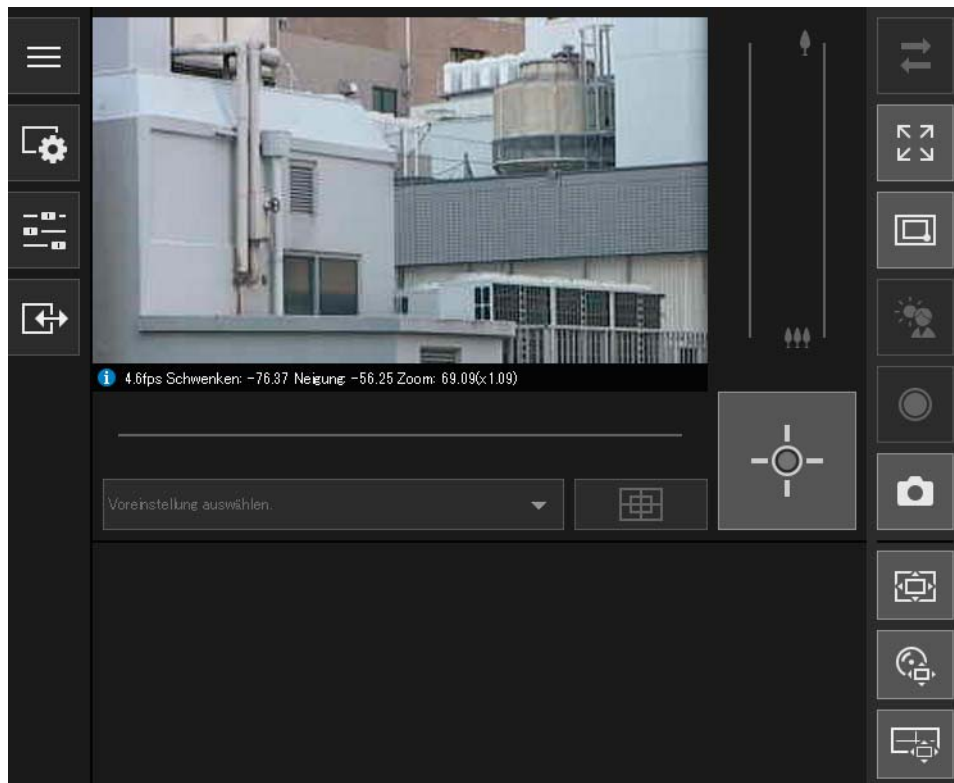
- 1 Starten Sie das Camera Management Tool (S. 36).
- 2 Wählen Sie die Kamera zum Öffnen des Viewer in der Kameraliste aus.
- 3 Klicken Sie auf [Viewer].



Der Authentifizierungsbildschirm für den Viewer wird angezeigt (S. 45).

4 Geben Sie den Name des Administrators und das Admin-Kennwort ein (S. 37) und klicken Sie auf [OK].

Der Webbrowser wird gestartet und der Kamera-Viewer wird angezeigt.



Hinweis

Der Webbrowser wird erst gestartet, wenn für den [Verbindungsstatus] [Verb. mögl.] oder [Verb. mögl. (Fehler)] angezeigt wird.

Aus dem Webbrowser auf die Kamera zugreifen

Kameras mit Werksvoreinstellungen sind konfiguriert, eine IP-Adresse vom DHCP-Server zu beziehen. Sie können auf eine mit einer Netzwerkumgebung verbundene Kamera jedoch auch ohne Antwort des DHCP-Servers zugreifen, indem Sie eine spezifische IP-Adresse (192.168.100.1) eingeben.



Wichtig

- Sie können ohne Antwort des DHCP-Servers erst 30 Sekunden nach dem Verbinden der Kamera mit der Netzwerkumgebung mit der IP-Adresse 192.168.100.1 auf die Kamera zugreifen.
- Wenn nach dem Ablauf von 30 Sekunden eine Antwort des DHCP-Servers erfolgt, wechselt die Kamera zu der vom DHCP-Server zugewiesenen Adresse.
- Wenn Sie durch Eingabe von 192.168.100.1 in einem Webbrowser auf eine Kamera zugreifen, legen Sie für den Computer eine IP-Adresse mit dem gleichen Subnetz (255.255.255.0) fest.
- Wenn mehrere Kameras mit Werksvoreinstellungen im gleichen Netzwerk existieren, kann auf die Kameras nicht zugegriffen werden.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie 192.168.100.1 ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Die obere Seite der [Anfangseinstellungen] wird angezeigt.

Anfangseinstellungen Neu starten Übernehmen Löschen

Administrator

Geben Sie einen Namen und ein Kennwort für den Administrator ein. Dann kann der Administrator Kameras konfigurieren.

Name des Administrators 5 bis 15 Zeichen Es wurde kein Wert angegeben.

Kennwort 8 bis 31 Zeichen

Kennwort bestätigen 8 bis 31 Zeichen

Neu starten Übernehmen Löschen

- 3 Geben Sie den Name des Administrators und das Admin-Kennwort ein, und klicken Sie auf [Übernehmen].
- Nach dem Neustart der Kamera wird die Einstellungsseite angezeigt und Sie können die Einstellungen konfigurieren.

Kapitel 3

Kamera-Viewer

Verwenden Sie den Webbrowser, um auf den Viewer in der Kamera für Kameravorgänge, die Ansicht von Live-Video und das Prüfen des Ereignisstatus zuzugreifen.

Anzeigen von Video mit dem Kamera-Viewer

Sie können den Kamera-Viewer starten, um Benutzer zu wechseln und den Status der Kamera sowie die Videoanzeige zu prüfen/konfigurieren.

Hinweis

Wenn Sie ein anderes Fenster oder eine andere Registerkarte öffnen, während eine authentifizierte Webseite angezeigt wird, gehen die Authentifizierungsinformationen möglicherweise verloren.
Geben Sie in diesem Fall die Authentifizierungsinformationen erneut ein.

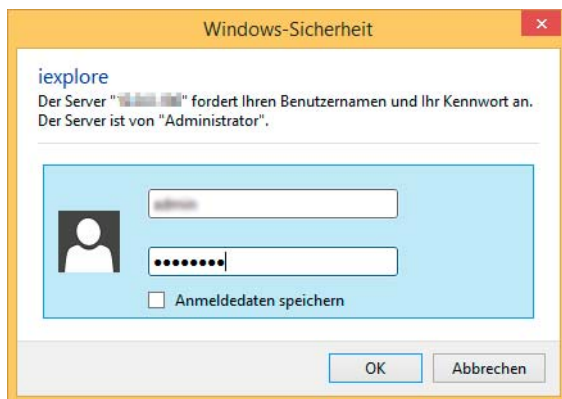
Starten des Kamera-Viewers

Sie können die mit dem Camera Management Tool (S. 38) festgelegte IP-Adresse direkt in einen Webbrowser eingeben, um die Einstellungsseite der Kamera anzuzeigen. Sie können den Viewer von der Einstellungsseite starten.

Hinweis

Weitere Informationen zu Einstellungen des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

- 1 Starten Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Der Authentifizierungsbildschirm für die Einstellungsseite wird angezeigt.
- 3 Geben Sie den Name des Administrators und das Admin-Kennwort ein (S. 37) und klicken Sie auf [OK].



Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

Hinweis

Sie können [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] im Einstellungsmenü auf [Viewer anzeigen] festlegen, um den Viewer als Standardseite festzulegen (S. 98).

- 4 Klicken Sie auf [Viewer].

VB-S30VE		Einstellungsmenü	Viewer	Sprache  : Deutsch
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen zur Verwendung der Kamera			
Kamera	Einst. für Kamerasteuerung und Parameter			
Video und Audio	Einst. für Video und Audio			
Server	Verschiedene Serverfunktionseinstellungen			
Videoaufzeichnung	Videoaufzeichnungseinstellungen (Uploads/E-Mail-Benachrichtigungen usw.)			
Ereignis	Ereigniseinstellungen (Timer usw.)			
Sicherheit	Kommunikationseinstellungen für Zugriffsbeschränkungen und Sicherheit			
Speicherkarte	Speicherkartenvorgänge und Einstellungen			
Wartung	Kamerawartung (z. B. Protokolle u. Einstellungslisten anz., Neustart)			
Benutzerseite	Die Einstellungsseiten, die von Benutzern hinzugefügt werden können			

Der Authentifizierungsbildschirm für den Viewer wird angezeigt.

- 5** Geben Sie den Name des Administrators und das Admin-Kennwort ein (S. 37) und klicken Sie auf [OK].

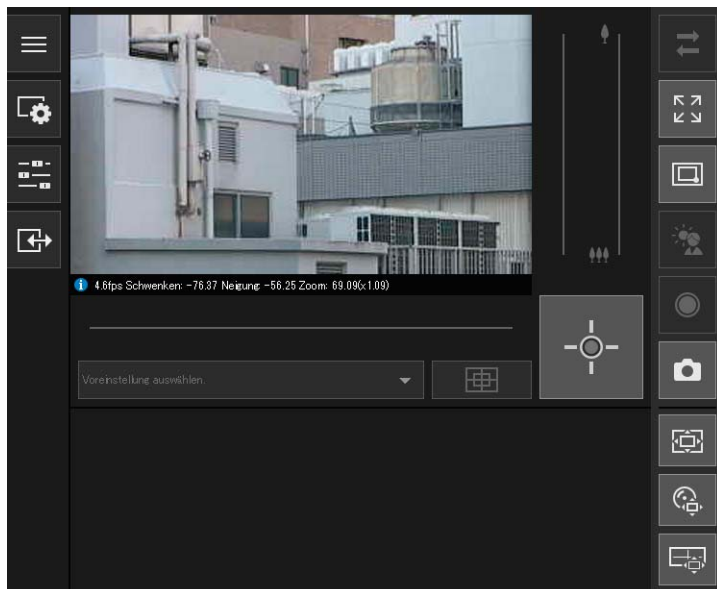
Benutzerauthentifizierung ist erforderlich.

Benutzername

Kennwort

OK Abbrechen

Der Kamera-Viewer wird angezeigt.

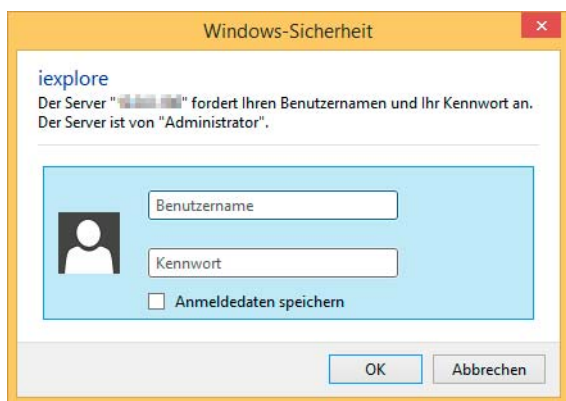


Benutzerauthentifizierung

Wenn Sie den Viewer und die Einstellungsseite verwenden, wird ein Authentifizierungsbildschirm angezeigt und Sie werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben.

Bei Eingabe eines falschen Benutzernamens oder Kennworts ist die Verbindung mit der Kamera nicht möglich. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das richtige Kennwort ein und stellen Sie die Verbindung mit der Kamera her.

Wenn [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf der Einstellungsseite auf [Nicht authentifizieren] festgelegt ist, wird der Authentifizierungsbildschirm beim Verbinden mit dem Viewer nicht angezeigt.



Authentifizierungsbildschirm für die Einstellungsseite

Benutzerauthentifizierung ist erforderlich.

Benutzername

Kennwort

OK Abbrechen

Authentifizierungsbildschirm für den Viewer

Der Name des Administrators und das Admin-Kennwort werden mit dem Camera Management Tool festgelegt (S. 37).



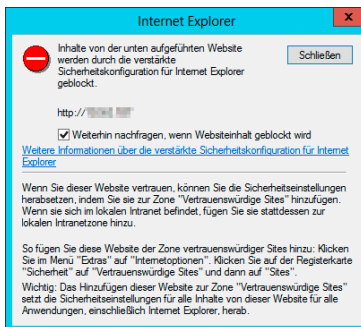
Wichtig

- Ändern Sie das Admin-Kennwort regelmäßig, um die Systemsicherheit zu verbessern. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkonto vergessen haben, müssen Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen (S. 222). Sie können jedoch keine Verbindung zur Kamera mehr herstellen, da das Administratorkonto ebenfalls initialisiert wird. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool (S. 36).
- Das Kontrollkästchen [Anmeldedaten speichern] sollte unbedingt deaktiviert werden, wenn ein berechtigter Benutzer einen Viewer auf dem gleichen Computer nutzt.



Hinweis

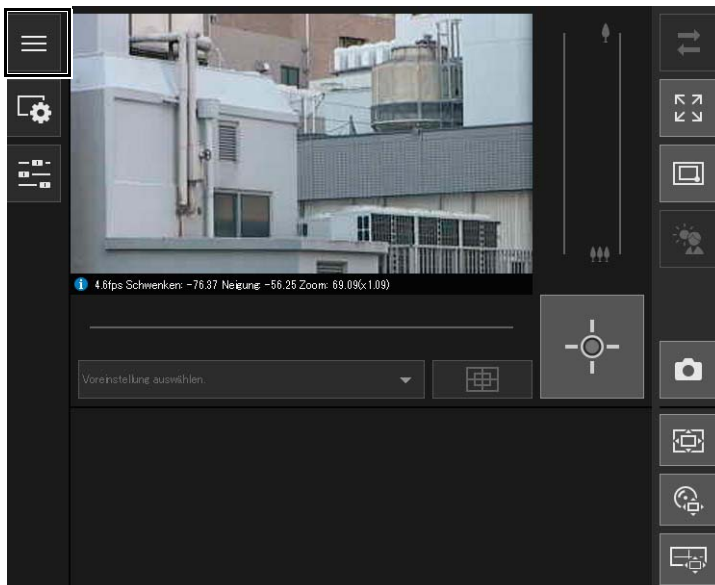
- Nur Administratoren können über die Einstellungsseite die Verbindung mit der Kamera herstellen.
- Wenn IE ESC (Internet Explorer Enhanced Security Configuration) unter Windows Server 2008/Windows Server 2012 aktiviert ist, wird beim Zugriff auf die Einstellungsseite oder den Viewer möglicherweise das Dialogfeld mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten angezeigt. Registrieren Sie in diesem Fall die IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site (S. 32).



Wechsel zum Administrator oder einem berechtigten Benutzer

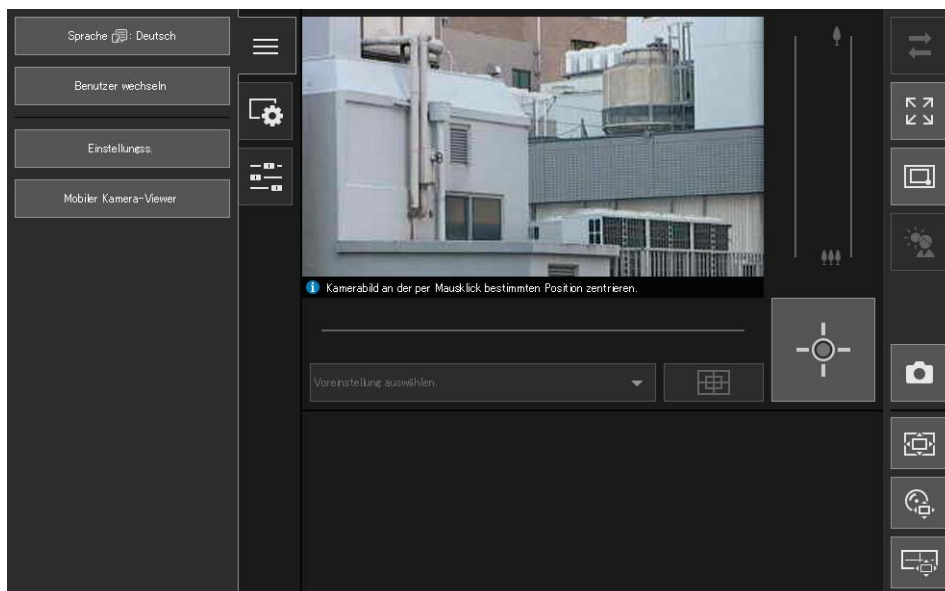
Wenn [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf der Einstellungsseite auf [Nicht authentifizieren] festgelegt ist, wird beim Verbinden mit dem Viewer kein Authentifizierungsbildschirm angezeigt, und Sie können den Viewer als Gastbenutzer verwenden. Gastbenutzer können einige Vorgänge mit dem Viewer nicht ausführen, aber Sie können den Benutzer auch wechseln, um den Viewer als Administrator oder berechtigter Benutzer zu verwenden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  [Hauptmenü].



Das [Hauptmenü] wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf [Benutzer wechseln].



Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.

3 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf [OK].

Der Viewer für den Benutzer, für den die Benutzerauthentifizierung eingegeben wurde, wird angezeigt.



Hinweis

Wählen Sie in Umgebungen ohne Proxyserver [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen automatisch erkennen] in [Systemsteuerung].

Kamera-Viewer-Zugriffsbeschränkungen

Sie können berechnete Benutzer festlegen, die eine Benutzerauthentifizierung benötigen, und Gastbenutzer, die keine Authentifizierung benötigen.

Die Funktionen, die jeder Benutzer im Kamera-Viewer verwenden kann, sind abhängig von den dem Benutzer zugewiesenen Rechten (S. 92).

Administrator:

Der Benutzer mit allen Rechten.

Greifen Sie mit dem Name des Administrators und dem für den Administrator registrierten Kennwort auf den Viewer zu (S. 37).

Der Administrator kann alle Rechte eines berechtigten Benutzers oder eines Gastbenutzers deaktivieren und berechtigten Benutzern und Gastbenutzern den Zugriff auf die Kamera komplett untersagen.

Autorisierter Benutzer:

Ein berechtigter Benutzer hat höhere Rechte als ein Gastbenutzer.

Es ist dabei notwendig, Benutzername und Kennwort zu registrieren (S. 91).

Gastbenutzer:

Dieser Benutzer kann nur eine begrenzte Auswahl an Funktionen verwenden.

Er kann auf den Viewer zugreifen, ohne eine Benutzerauthentifizierung durchzuführen.

Die vier Berechtigungen zur Verwendung der Viewer lauten privilegierte Kamerasteuerung, Kamerasteuerung, Videoverteilung und Audioverteilung.

Der Umfang der jeweiligen Berechtigung und die Bedingungen zur Gewährung sind unten angegeben.

Berechtigung	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Umfang der Berechtigung	Kann nach dem Administrator die meisten Vorgänge durchführen.	Kann einige Viewer-Vorgänge durchführen.	Anzeige von Video mit dem Viewer	Empfang von Audio mit dem Viewer
Berechtigten Benutzern gewähren	Ja	Ja	Ja	Ja
Gastbenutzern gewähren	Nein	Ja	Ja	Ja

Wenn ein Element in [Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung] oder [Videoverteilung] auf [Aktivieren] festgelegt ist, sind die Elemente oberhalb und rechts dieses Elements ebenfalls auf [Aktivieren] festgelegt. Wenn ein Element auf [Deaktivieren] festgelegt ist, sind die Elemente unterhalb und links dieses Elements ebenfalls auf [Deaktivieren] festgelegt.

In den Zeilen befinden sich die stärkeren Rechte auf der linken Seite und die weniger starken Rechte auf der rechten Seite. Die Audioverteilung kann jedoch separat festgelegt werden.

In den Spalten haben berechnigte Benutzer höhere Rechte als Gastbenutzer.



Wichtig

- Es kann nicht mit mehreren Computern gleichzeitig mit dem gleichen Administratorkonto auf eine einzelne Kamera zugegriffen werden.
Ein berechtigter Benutzer oder Gastbenutzer kann gleichzeitig von mehreren Computern eine Verbindung mit der Kamera herstellen. Bei der Steuerung der Kamera erhalten jedoch berechnigte Benutzer die Priorität für die Kamerasteuerung, Gastbenutzer werden in eine Warteschlange aufgenommen.
- [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] muss auf [Viewer anzeigen] festgelegt sein, damit berechnigte Benutzer und Gastbenutzer eine Verbindung mit der Kamera herstellen können.



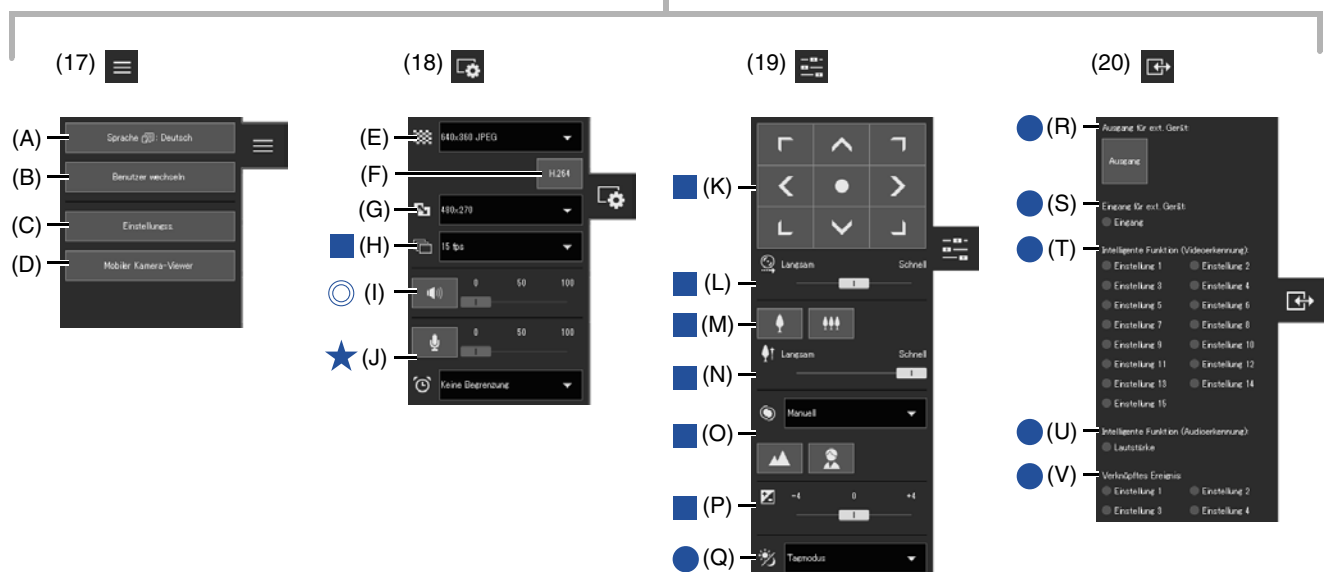
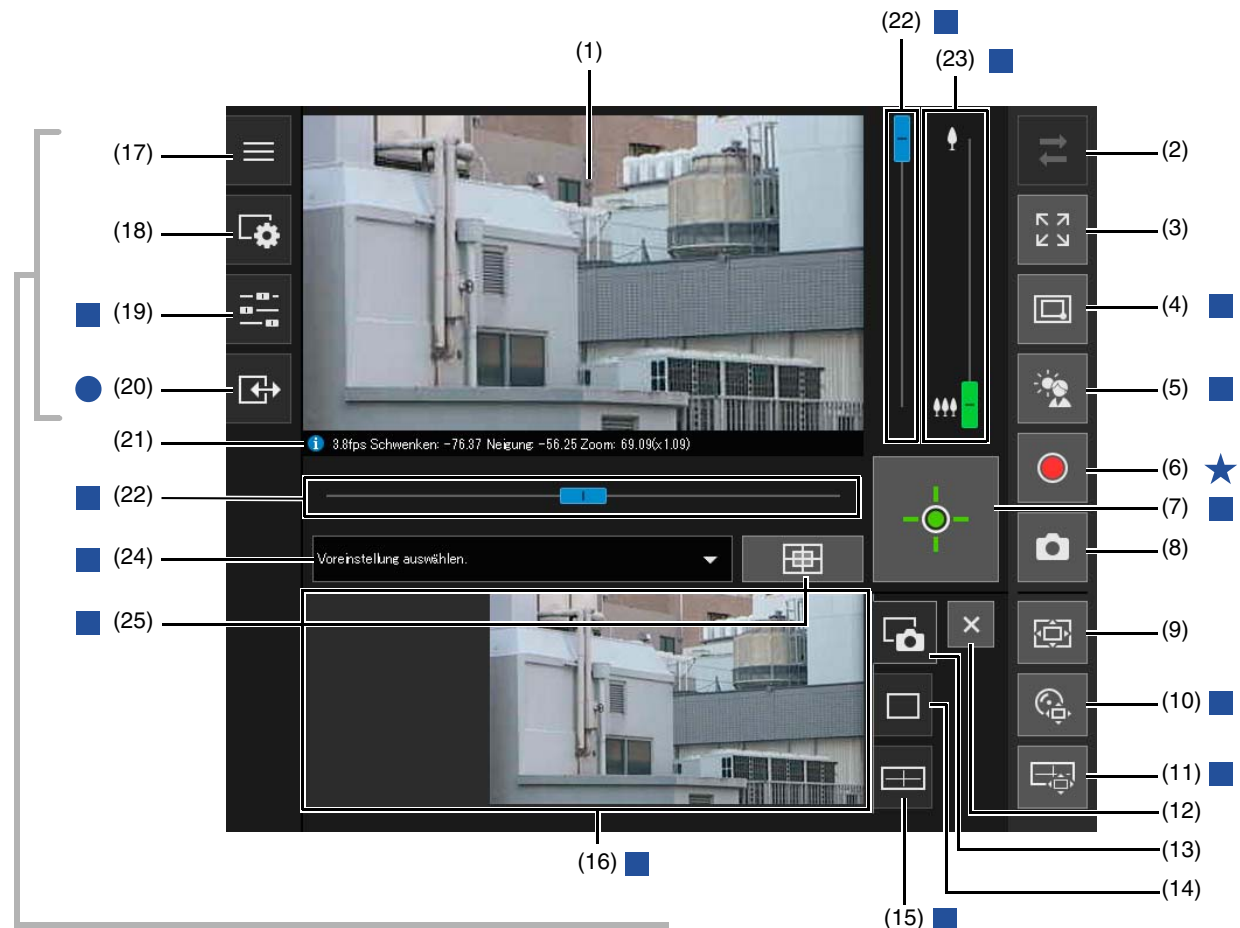
Hinweis

- Mit den Werksvoreinstellungen werden berechtigten Benutzern Rechte für die Kamerasteuerung zugewiesen.
- Mit den Werksvoreinstellungen werden Gastbenutzern Rechte für Kamerasteuerung, Videoverteilung und Audioverteilung zugewiesen.

Kamera-Viewer-Bildschirm

Die benötigten Rechte für die Bedienung des Viewers werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet.

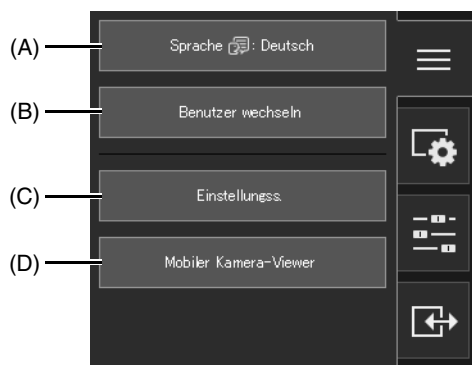
★	Administratorrechte
●	Privilegierte Kamerasteuerung oder höhere Rechte
■	Kamerasteuerung oder höhere Rechte
Kein Symbol	Videoverteilung oder höhere Rechte
◎	Audioverteilungsrechte



- (1) **Videoanzeigebereich**
Hier wird das von der Kamera empfangene Video angezeigt.
- (2)  **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Kann bedient werden, wenn der Viewer nicht mit der Kamera verbunden ist.
- (3)  **Schaltfläche [Vollbildmodus]**
Das Bild wird im Vollbildmodus angezeigt (S. 56).
- (4)  **Schaltfläche [Wechseln zwischen S30VE]**
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs (S. 61).
- (5)  **[GLK] Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation**
Die Gegenlichtkompensation lässt sich hier ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist (S. 65).
- (6)  **Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung]**
Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet und gestoppt (S. 72).
- (7)  **Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung**
Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung übernehmen oder freigeben (S. 59).
- (8)  **Schaltfläche [Schnappschuss]**
Öffnen Sie den Schnappschussbereich und zeigen Sie ein Standbild des Moments an, in dem Sie auf die Schaltfläche im Anzeigebereich der Steuerung geklickt haben (S. 71).
- (9)  **Schaltfläche [Viewer PTZ]**
Viewer PTZ wird gestartet/angehalten. Nach dem Starten wird der Viewer PTZ-Bereich im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 67).
- (10)  **Schaltfläche [Digital PTZ]**
Digital PTZ wird gestartet/angehalten. Nach dem Starten wird der Digital PTZ-Bereich im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 68).
- (11)  **Schaltfläche [Panoramabildschirm] S30VE**
Der Panoramaanzeigebereich wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt (S. 63).
- (12)  **Schaltfläche [Schließen]**
Die im Anzeigebereich der Steuerung angezeigten Bereiche werden geschlossen.
- (13)  **Registerkarte Schnappschuss**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Schnappschussbereich zu wechseln (S. 71).
- (14)  **Registerkarte Viewer PTZ/Digital PTZ**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Bereich für Viewer PTZ/Digital PTZ zu wechseln (S. 67).
- (15)  **Registerkarte für die Anzeige von Panoramabildern S30VE**
Klicken Sie hierauf, um mit dem Anzeigebereich der Steuerung in den Panoramaanzeigebereich zu wechseln (S. 63).
- (16) **Anzeigebereich für die Steuerung**
Klicken Sie auf (13), (14) oder (15), um zum Schnappschussbereich, Bereich für Viewer PTZ/Digital PTZ oder zur Panoramaanzeige zu gelangen.

(17) [Hauptmenü]

Wechselt die Sprache oder den Benutzer, und wechselt die Einstellungsseite oder den Mobilen Kamera-Viewer.



(A) Schaltfläche [Sprache]

Wechselt die Anzeigesprache.

(B) [Benutzer wechseln]

Verwenden Sie diese Funktion, um sich als Administrator oder berechtigter Benutzer einzuloggen (S. 46).

(C) [Einstellungss.]

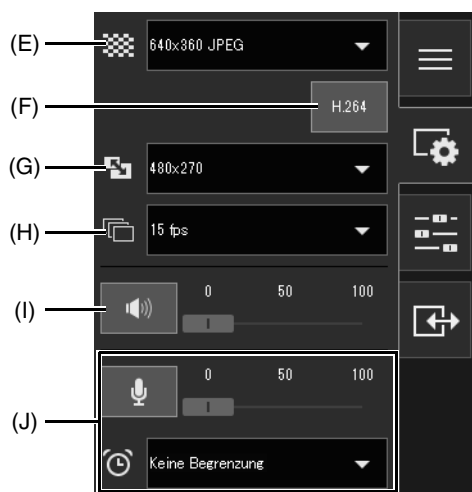
Der Bildschirm wechselt zur Einstellungsseite (S. 80).

(D) [Mobiler Kamera-Viewer]

Wechselt die Verbindung zum Mobilen Kamera-Viewer. Weitere Informationen zum Mobilen Kamera-Viewer finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Mobilen Kamera-Viewer.

(18) Menü [Video und Audio]

Konfiguration von Videoanzeigegröße und Audioübertragung/-empfang des Viewers.



(E) Videoauflösung

Wählen Sie die Größe des von der Kamera übertragenen Videobildes und das Videoformat aus (S. 55).

(F) H.264-Empfang

Auswahl, ob H.264-Videoempfang aktiviert oder deaktiviert ist (S. 55).

Für Gastbenutzer wird [H.264] angezeigt, wenn in [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [H.264 für Gastbenutzer] auf der Einstellungsseite [Aktivieren] festgelegt ist (S. 99).

(G) Anzeigegröße

Wählen Sie die Videoanzeigegröße für den Bildschirm aus (S. 55).

(H) Maximale Bildfrequenz

Wählen Sie die maximale Bildfrequenz für JPEG-Video aus (S. 56).

(I) Audioempfang

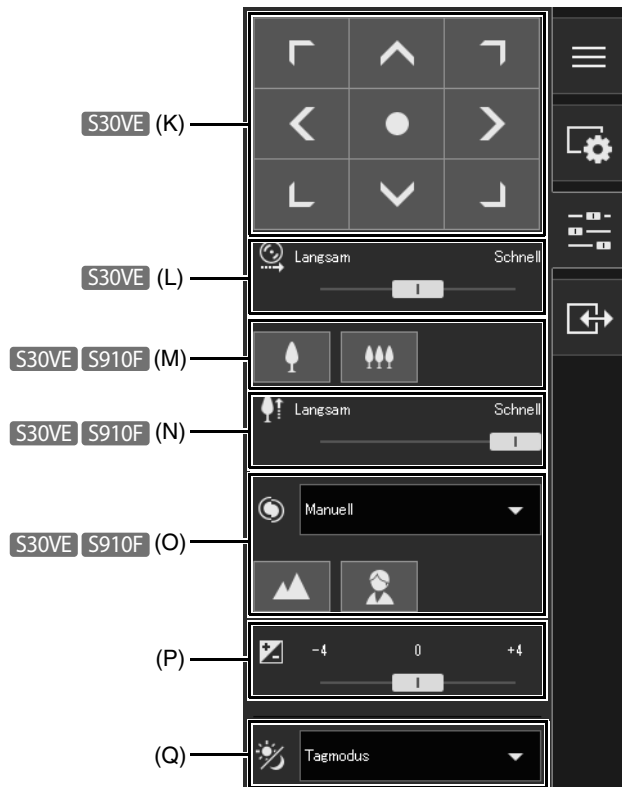
Starten/Stoppen Sie den Audioempfang von der Kamera und legen Sie die Lautstärke fest (S. 74).

(J) Audioübertragung

Starten/Stoppen Sie die Audioübertragung von der Kamera und legen Sie die Lautstärke und die Übertragungszeit fest (S. 74).

(19) Menü [Kamerabetrieb]

Festlegen von Schwenken/Neigung/Zoom, Fokus, Belichtung, und Tag/Nacht-Umschaltung der Kamera.



(K) Schwenken/Neigung

Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um den Winkel in Richtung des Pfeils zu bewegen (S. 63).

(L) Geschwindigkeit für Schwenken/Neigung

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit für die Schaltflächen zum Schwenken/Neigen aus (S. 63).

(M) Zoom

Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um ein- und auszuzoomen (S. 63).

(N) Geschwindigkeit für Zoom

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit für die Schaltfläche [Zoom] aus (S. 63).

(O) Fokus

Legt den Kamerafokus auf das Motiv fest (S. 64).

(P) Belichtungskompensation

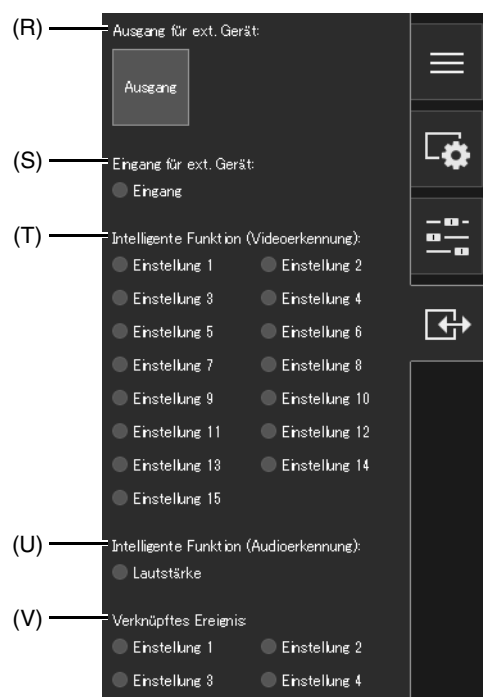
Korrigiert die Belichtung entsprechend der Helligkeit des Motivs (S. 64).

(Q) Tag/Nacht

Legen Sie hier einen Aufnahmemodus fest, welcher für die Helligkeit der Kamerainstallationsumgebung geeignet ist (S. 65).

(20) Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang]

Ermöglicht Ihnen, die Ausgangsvorgänge und den Eingangsstatus eines externen Geräts, den Erkennungsstatus der intelligenten Funktion und den Status verknüpfter Ereignisse zu prüfen.



(R) Externe Geräteausgabe

Verwenden der externen Geräteausgabe (S. 76).

(S) Eingang für externe Geräte

Zeigt den Status des Eingangssignals des externen Geräts für jede Eingangsquelle an (S. 76).

(T) Intelligente Funktion (Videoerkennung)

Zeigt den Status der Videoerkennung durch die intelligente Funktion für jede Erkennungseinstellungsnummer an (S. 76).

(U) Intelligente Funktion (Audioerkennung)

Zeigt den Status der [Lautstärkeerkennung] an (S. 77).

(V) Verknüpftes Ereignis

Zeigt den Status verknüpfter Ereignisse an (S. 77).

(21) Informationsanzeige

Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt (S. 54).

(22) Schwenken/Neigen-Schieberegler

Ziehen Sie die Schieberegler zum Schwenken (horizontal) oder Neigen (vertikal) der Kamera (S. 60).

(23) Zoom-Schieberegler

Drehen Sie den Regler, um die Funktion Heranzoomen (Teleobjektiv)/Herauszoomen (Weitwinkel) der Kamera zu bedienen (S. 60).

(24) Menü zur Auswahl von Voreinstellungen

Auswahl einer in der Kamera registrierten Voreinstellung (S. 65).

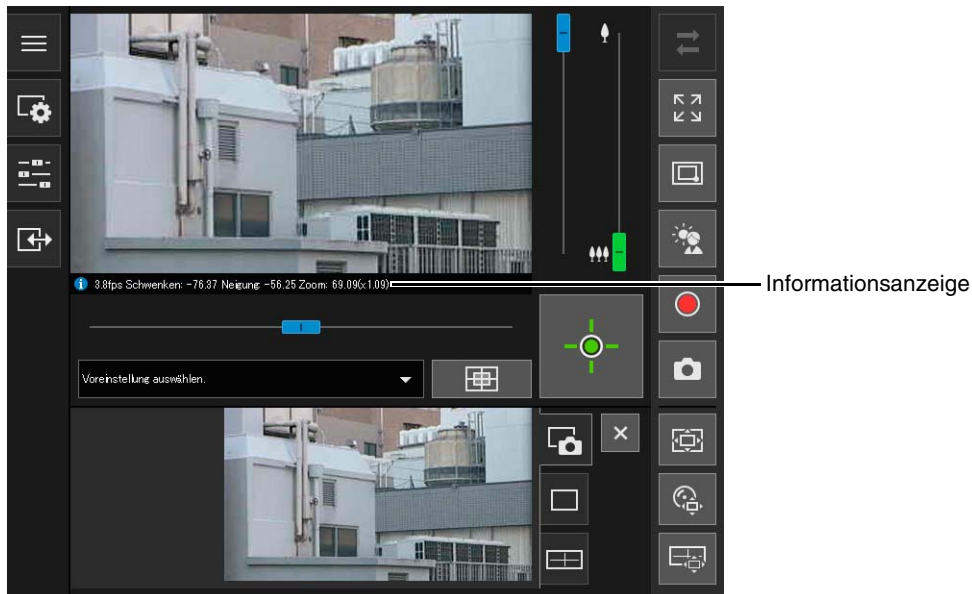
(25) Schaltfläche [Ausgangsposition]

Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition (S. 65).

Prüfen von Informationen

Informationen wie die Bildrate, die Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Werte und Beschreibungen jeder Funktion werden in der Informationsanzeige angezeigt.

Warn- und Fehlermeldungen werden ebenfalls hier angezeigt, falls Probleme mit dem Kamerabetrieb oder den Systemen auftreten.



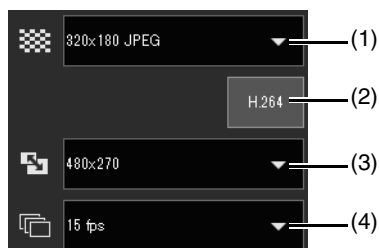
Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie unter „Liste der Viewer-Meldungen“ (S. 220).

Ändern der Videoauflösung und der Anzeigegröße für den Empfang

Sie können die Auflösung und das Format von Video, das von der Kamera empfangen wird, und die Größe der Anzeige auf dem Computer festlegen.

Ändern von Videoauflösung/Format und Anzeigegröße für den Empfang

Öffnen Sie das Menü  [Video und Audio] und konfigurieren Sie das von der Kamera empfangene Video.



(1) Videoauflösungseinstellung

Wählen Sie hier die Größe und das Format des von der Kamera empfangenen Videobildes aus.

Die auswählbaren Auflösungen sind von der Einstellung unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 95) abhängig.

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Videoauflösung	
	JPEG	H.264*
1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270	480 x 270 960 x 540 1920 x 1080	- Die mit [Videoauflösung] in [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)] auf der Einstellungsseite (S. 96) eingestellten Auflösungen bestimmen die Auflösungen, die im Menü angezeigt werden. - Wenn [H.264(2)] unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(2)] auf der Einstellungsseite auf [Aktivieren] eingestellt wird (S. 97), werden die Videoauflösungen [H.264(1)] und [H.264(2)] beide im Menü angezeigt.
1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180	320 x 180 640 x 360 1280 x 720	
1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240	320 x 240 640 x 480 1280 x 960	

* Wenn Sie [H.264] aktivieren (Option erscheint violett), wird die H.264-Videoauflösung zum Menü hinzugefügt.

(2) H.264

Aktivieren Sie diese Funktion (Option erscheint violett), um H.264-Video zu empfangen.

Wenn Sie hier klicken, während das Feld deaktiviert (grau) ist, wird das Dialogfeld [CANON SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG] angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen. Der Decoder wird von der Kamera heruntergeladen, womit der H.264-Videoempfang aktiviert wird. Das Dialogfeld [CANON SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG] wird nicht für Gastbenutzer angezeigt.

(3) Einstellung Anzeigegröße

Die konfigurierbaren Auflösungen sind von der Einstellung unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite (S. 95) abhängig.

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Anzeigegröße	Anmerkungen
1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270	Tatsächl. Pixel 480 x 270 960 x 540 1920 x 1080 An Fenster anp.	[Tatsächl. Pixel] zeigt das Videobild in der tatsächlich erfassten Größe an. [An Fenster anp.] zeigt das Videobild in der maximal möglichen Größe im Webbrowserfenster an.
1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180	Tatsächl. Pixel 480 x 270 640 x 360 1280 x 720 An Fenster anp.	
1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240	Tatsächl. Pixel 480 x 360 640 x 480 1280 x 960 An Fenster anp.	

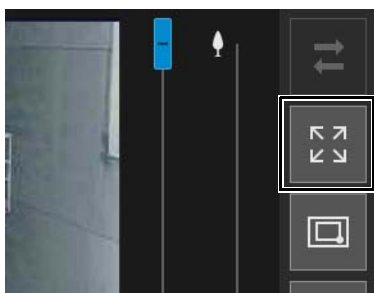
(4) Max. Bildfrequenz (JPEG)

Sie können die maximale Bildfrequenz für JPEG-Video auswählen.

Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn H.264-Videos in der Videoanzeige wiedergegeben werden.

Anzeige im Vollbildmodus

Sie können den Videoanzeigebereich im Vollbildmodus darstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Vollbildmodus] oben rechts im Viewer klicken.

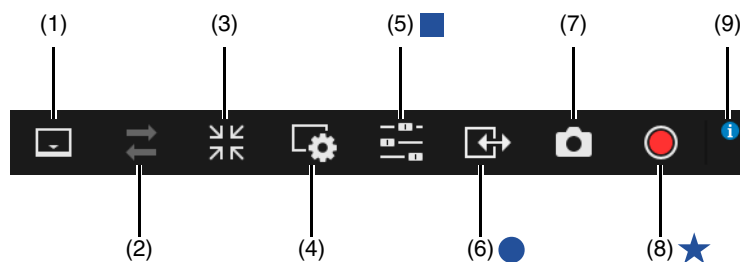


Menüs

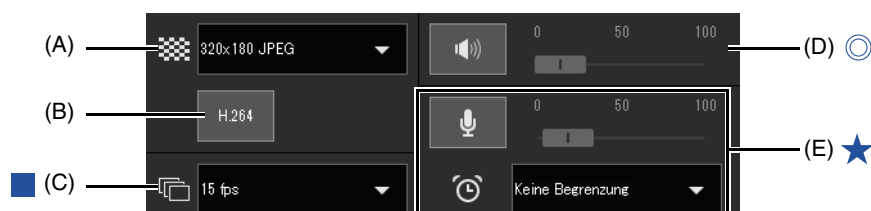
Wenn die Vollbildanzeige verwendet wird, werden die für die Steuerung der Kamera erforderlichen Menübedienfelder unten auf dem Bildschirm angezeigt wie beim Bildschirm für den Kamera-Viewer.

Die benötigten Rechte für die Bedienung der Menübedienfelder werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet.

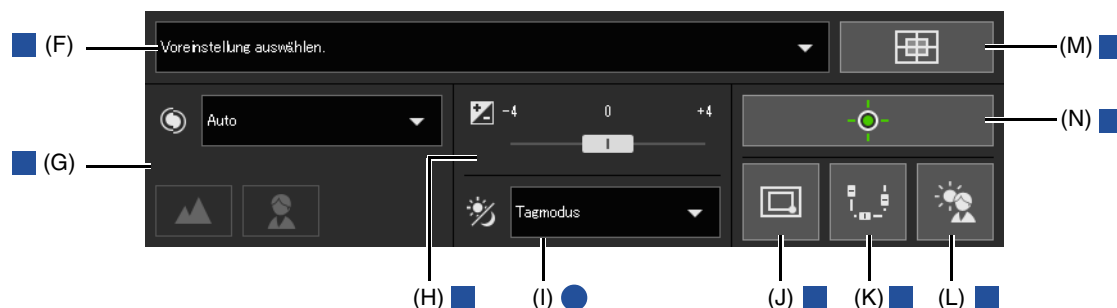
★	Administratorrechte
●	Privilegierte Kamerasteuerung oder höhere Rechte
■	Kamerasteuerung oder höhere Rechte
Kein Symbol	Videoverteilung oder höhere Rechte
◎	Audioverteilungsrechte



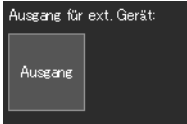
- (1) **Schaltfläche für die Menübereichsanzeige**
Wechsel zwischen Anzeige und Verbergen der Menüleiste.
- (2) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Kann bedient werden, wenn der Viewer nicht mit der Kamera verbunden ist.
- (3) **Schaltfläche Vollbildmodus**
Wiederherstellung der regulären Ansicht des Videoanzeigebereichs.
- (4) **Menü [Video und Audio]**
Konfiguration von Videoanzeigegröße und Audioübertragung/-empfang des Viewers.



- (A) **Videoauflösung**
Festlegen der Videoauflösung für den Empfang von der Kamera (S. 55).
- (B) **H.264**
Auswahl, ob H.264-Videoempfang aktiviert/deaktiviert ist (S. 55).
- (C) **Maximale Bildfrequenz**
Auswahl der maximalen Bildfrequenz für JPEG-Video (S. 55).
- (D) **Audioempfang**
Wiedergabe/Anhalten des empfangenen Audio und Einstellung der Lautstärke (S. 74).
- (E) **Audioübertragung**
Wiedergabe/Anhalten des empfangenen Audio, Einstellung der Lautstärke und der Audioübertragungszeit (S. 74).
- (5) **Menü Kamerabetrieb**
Für die Grundeinstellungen und Grundfunktionen der Kamera.



- (F) **Voreinstellung**
Auswahl einer in der Kamera registrierten Voreinstellung (S. 65).
- (G) **Fokus S30VE S910F**
Legt den Kamerafokus auf das Motiv fest (S. 64).
- (H) **Belichtungskompensation**
Korrigiert die Belichtung entsprechend der Helligkeit des Motivs (S. 64).

- (I) **Tag/Nacht**
Legen Sie hier einen Aufnahmemodus fest, welcher für die Helligkeit der Kamerainstallationsumgebung geeignet ist (S. 65).
- (J) **Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen** **S30VE**
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs (S. 61).
- (K) **Schwenken/Neigung/Zoom**
Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren (Option erscheint violett), werden die Schieberegler für Schwenken/Neigung **S30VE** **S800VE** und der Zoom-Schieberegler auf dem Bildschirm angezeigt, um Vorgänge durchzuführen.
Der Schieberegler für Schwenken wird unten auf dem Bildschirm angezeigt, der Schieberegler für die Neigung in der linken Ecke des Bildschirms und der Schieberegler für den Zoom in der rechten Ecke des Bildschirms.
- (L) **GLK (Gegenlichtkompensation)**
Ein-/Ausschalten der Gegenlichtkompensation (S. 65).
- (M) **Ausgangsposition**
Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition (S. 65).
- (N) **Kamerasteuerung erhalten/freigeben**
Hier können Sie die Kamerasteuerungsberechtigung übernehmen oder freigeben (S. 59).
- (6) **Menü Ereignis und Eingang/Ausgang**
Verwenden der externen Geräteausgabe (S. 76).

- (7) **Schnappschuss**
Anzeige des Standbilds, wenn die Schaltfläche durch Öffnen des Schnappschussbereichs angeklickt wurde (S. 71).
- (8) **Speicherkartenaufzeichnung**
Die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte wird hier gestartet und gestoppt (S. 72).
- (9) **Informationsanzeige**
Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt (S. 54).

Bedienung der Kamera

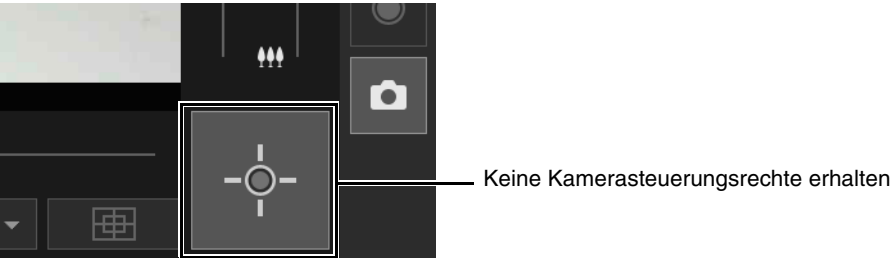
In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Vorgänge und Konfiguration für den Betrieb der Kamera erforderlich sind. Dazu zählen unter anderem das Erhalten von Kamerasteuerungsrechten, das Einstellen des Winkels und des Fokus.


Wichtig

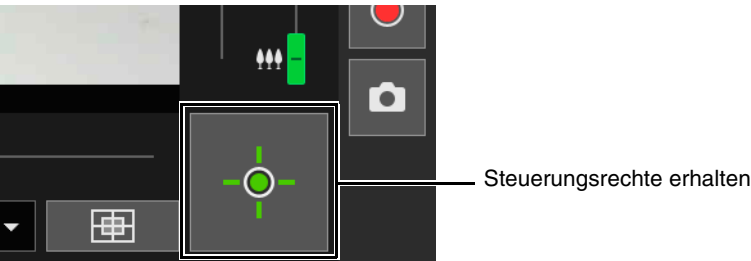
Sie müssen die Kamerasteuerungsrechte erhalten, um die Vorgänge und Konfiguration durchzuführen, wie sie zu Anfang dieses Abschnitts beschrieben werden.

Erhalten von Kamerasteuerungsrechten

Zur Verwendung der Kamera müssen Sie die Steuerungsrechte mit dem Viewer übernehmen. Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung.

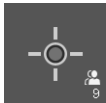


Sie erhalten die Steuerungsrechte und können Sie Schaltflächen im Viewer verwenden. Die Mitte der Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wechselt zu einer grünen Farbe, wenn Sie über die Steuerungsrechte verfügen.



■ Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte

Abhängig vom Status der Kamerasteuerungsrechte ändert sich das Erscheinungsbild der Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung] wie folgt.

Erscheinungsbild	Status der Steuerungsrechte	Erklärung
	Keine Steuerungsrechte erhalten	Es wurden keine Kamerasteuerungsrechte erhalten.
	Warten auf Steuerungsrechte...	Wenn ein Gastbenutzer auf den Erhalt von Kamerasteuerungsrechten wartet, wird die verbleibende Zeit angezeigt.
	Steuerungsrechte erhalten	Kamerasteuerungsrechte erhalten.
	Steuerungsrechte erhalten (verbleibende Zeit für die Steuerung)	Nachdem ein Gastbenutzer die Kamerasteuerungsrechte erhalten hat, wird die dem Benutzer verbleibende Zeit angezeigt, für die er für die Steuerungsrechte die Priorität vor anderen Gastbenutzern hat.

Wichtig

- Die Steuerungsrechte können nicht mehreren Benutzern gleichzeitig zugewiesen werden.
- Die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung wird für berechtigte Benutzer und Gastbenutzer angezeigt, wenn [Kamerasteuerung] in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] auf der Einstellungsseite ausgewählt ist.
- Der Administrator kann berechtigten Benutzern oder Gastbenutzern die Kamerasteuerungsrechte entziehen. Ebenfalls können berechtigte Benutzer Gastbenutzern die Kamerasteuerungsrechte entziehen.
Ein Benutzer mit geringeren Rechten kann keine Kamerasteuerungsrechte erhalten während ein Benutzer mit höheren Rechten die Kamerasteuerungsrechte hat. Am Ende sollte der Administrator stets den Viewer schließen oder auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung klicken, um die Steuerungsrechte freizugeben.

Verwenden von Schwenken/Neigung/Zoom

Sie können die Kamera schwenken, neigen und zoomen, um den Bildwinkel festzulegen.

Wichtig **S30VE**

Die Kamera ist für eine Lebensdauer von insgesamt 50.000 Schwenk-/Neigezyklen ausgelegt. Bei 25 vollen Zyklen am Tag würde die Lebensdauer der Kamera beispielsweise 6 Jahre betragen. Wenn die geschätzte Lebensdauer des Schwenk- und Neigemechanismus überschritten ist, kann die Funktion von Fokus und Zoom beeinträchtigt werden.

Hinweis

- Die Bedienung der Kamera durch Klicken und Ziehen bietet keine hochpräzise Steuerung der Kamera.
- Der Administrator kann die Kamera unabhängig von Sichtbeschränkungen bedienen. Berechtigte Benutzer und Gastbenutzer können die Kamera nur innerhalb der beschränkten Sicht bedienen. **S30VE S910F**

■ Klicken auf den Videoanzeigebereich oder Verwenden der Schieberegler

Bewegen durch Klicken auf den Videoanzeigebereich

Wenn Sie in den Videoanzeigebereich klicken, wird der Kamerawinkel auf die Position des Mauszeigers zentriert. Sollte sich der Kamerawinkel nicht mit einem einzigen Klick auf die gewünschte Position zentrieren, wiederholen Sie den Vorgang.

Hinweis

- Sie können im Videoanzeigebereich keine Bedienung durch Klicken ausführen, während Viewer PTZ oder Digital PTZ verwendet werden. **S30VE**
- Die Bedienung durch Klicken ist im Videoanzeigebereich nach dem Start von Viewer PTZ oder Digital PTZ verfügbar. **S800VE S910F**

Bewegen durch Verwenden der Schieberegler

Ziehen Sie die Schwenk- und Neige-Schieberegler, um die Kamera zu schwenken und zu neigen. **S30VE S800VE**

Ziehen Sie den Zoom-Schieberegler, um die Kamera zu zoomen.

Der Schieberegler kann auch durch Klicken direkt auf den Schiebereglerbalken verschoben werden.



Zoom-Schieberegler
Ziehen sie nach oben, um einzuzoomen (Teleobjektiv), ziehen Sie nach unten, um auszuzoomen (Weitwinkel).

Neigen-Schieberegler **S30VE S800VE**
Bewegt die Kamera vertikal.

Schwenken-Schieberegler **S30VE S800VE**
Bewegt die Kamera horizontal.

Hinweis S800VE

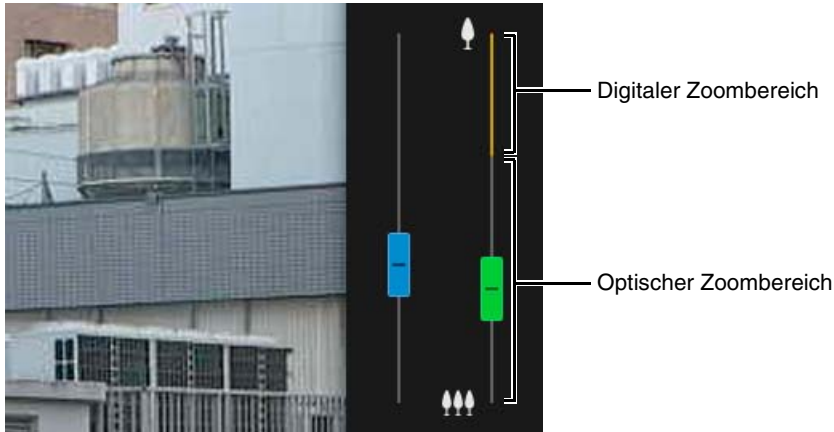
Die Bedienung der Schieberegler ist erst nach dem Start von Digital PTZ oder Viewer PTZ möglich.

Schieberegler für den digitalen Zoom S30VE S910F

Wenn Sie auf der Einstellungsseite [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] auf [Aktivieren] einstellen (S. 100), wird der digitale Zoombereich (orange) auf dem Zoom-Schieberegler angezeigt und Sie können den digitalen Zoom verwenden.

Hinweis

- Das Zoomverhältnis (digitales Zoomverhältnis) wird in der Informationsansicht angezeigt.
- Bei digitalem Zoom wird die Bildqualität bei höherem Zoomverhältnis reduziert.



Verwenden von Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen S30VE

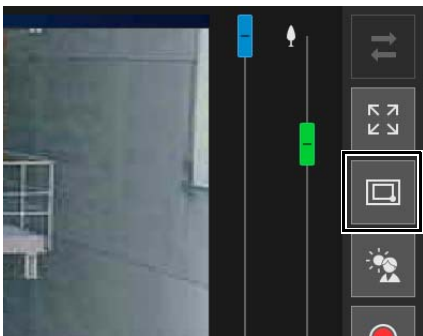
Sie können im Videoanzeigebereich mit der Maus ziehen, um ein- und auszuzoomen und den Kamerawinkel zu ändern.

Hinweis

Bei Verwendung von Viewer PTZ und Digital PTZ ist die Verwendung von Bereichszoom bzw. Zum Verschieben ziehen nicht möglich.

Verwenden des Bereichszooms zum Ein- und Auszoomen

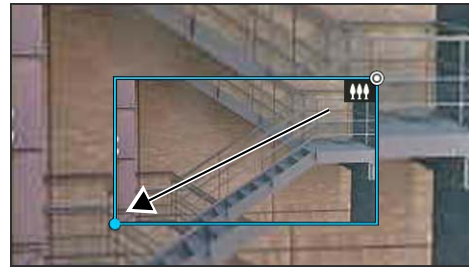
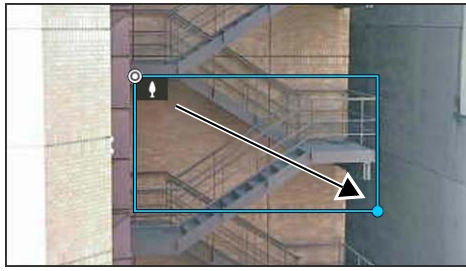
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um den Modus  (Bereichszoom) zu aktivieren.



- 2 Ziehen Sie einen Rahmen im Videoanzeigebereich.

Ziehen Sie von links nach rechts, um einen Zoombereich zu definieren.

Ziehen Sie von rechts nach links, um einen Rahmen zu zeichnen. In diesem wird dann eine Vorschau des Videoanzeigebereichs dargestellt, zu dem ausgezoomt wird.



Bei der Verwendung des Bereichszoom-Modus wird das Symbol (Einzoomen: ; Auszoomen: ) im Rahmen angezeigt.

Führen Sie zum Anhalten des Bereichszooms mit gedrückter linker Maustaste einen Rechtsklick aus. Der Rahmen wird angezeigt.

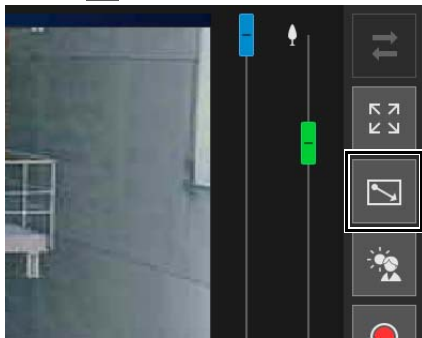
3 Lassen Sie die Maustaste los.

Beim Ziehen von links nach rechts zoomt die Kamera ein, bis der Bereich des Rahmens den Videoanzeigebereich ausfüllt.

Beim Ziehen von rechts nach links, zoomt die Kamera um den Bereich des Rahmens zentriert aus.

Verwenden von Zum Verschieben ziehen zur Änderung des Kamerawinkels

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wechseln zwischen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen, um den Modus (Zum Verschieben ziehen) zu aktivieren.



2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich in die Richtung, in die Sie den Kamerawinkel verschieben möchten. Es wird ein Pfeil angezeigt.



Der Kamerawinkel wird in Richtung des Pfeils verändert.

Die maximale Länge des Pfeils entspricht der Hälfte der Höhe und Breite des Videoanzeigebereichs und die Bewegungsgeschwindigkeit erhöht sich mit der Länge des Bereichs.

Hinweis

Bei Verwenden von Zum Verschieben ziehen bewegen sich die Schieberegler zum Schwenken/Neigen nicht.

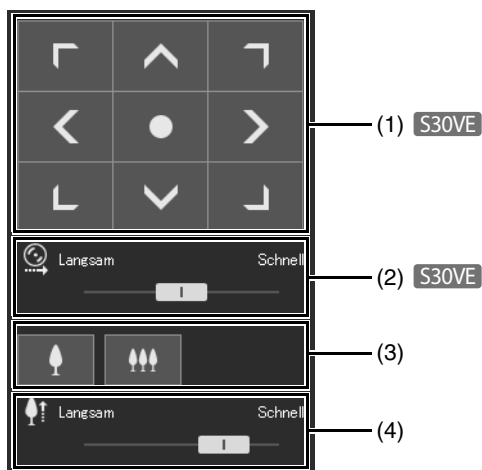
3 Lassen Sie die Maustaste los.

Die Kamera stoppt.

■ Verwenden von [Schwenken/Neigung/Zoom] im Menü [Kamerasteuerung]

S30VE S910F

Öffnen Sie das Menü  [Kamerabetrieb] und führen Sie Schwenk-, Neige- und Zoomvorgänge durch.



(1) [Schwenken/Neigen] S30VE

Der Kamerawinkel wird entsprechend der Richtung jedes Pfeils bewegt. Die Bewegung wird fortgesetzt, solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten.

Klicken Sie auf die mittlere Schaltfläche, um den Kamerawinkel zum Mittelpunkt des Bewegungsradius für Schwenken/Neigen zu bewegen. Ist jedoch eine Sichtbeschränkung festgelegt (S. 115) und der Mittelpunkt befindet sich außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung, bewegt sich der Kamerawinkel zum Rand des Bereichs der Sichtbeschränkung.

(2) Geschwindigkeit für Schwenken/Neigung S30VE

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit mit der Schaltfläche [Schwenken/Neigung] aus.

(3) [Zoom]

Klicken Sie auf die Schaltflächen, um ein- und auszuzoomen. Die Bewegung wird fortgesetzt, solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten.

(4) Geschwindigkeit für Zoom

Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit mit der Schaltfläche [Zoom] aus.



Hinweis

Auch wenn Sie die Geschwindigkeitseinstellung für Schwenken/Neigen oder den Zoom ändern, ändert sich die Geschwindigkeit von Schwenk-, Neige- und Zoomfunktionen auf dem Schieberegler oder im Panorama nicht.

■ Betrieb der Kamera mit dem Panoramaanzeigebereich

S30VE

Sie können die Kamera mithilfe der Rahmen innerhalb des Panoramaanzeigebereichs bedienen.

Um ein Panoramabild im Panoramaanzeigebereich anzuzeigen, müssen Sie das Bild erstellen und auf der Kamera speichern (S. 110).

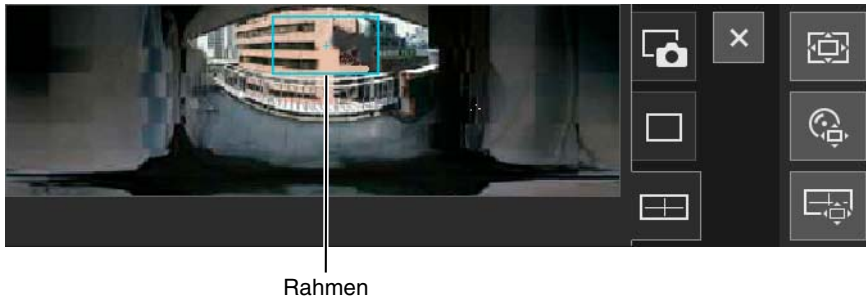
1 Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche [Panoramaanzeige].



Der Bereich für die [Panoramaanzeige] wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

2 Verwenden Sie den Rahmen im Panoramaanzeigebereich, um die Kamera zu schwenken/neigen/zoomen.

Der Rahmen kennzeichnet den von der aktuellen Kamera aufgenommenen Bereich.



Durch Ziehen bewegen oder zoomen

Klicken Sie innerhalb des Rahmens und ziehen Sie ihn, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken und ziehen, wird ein neuer Rahmen gezeichnet. Die Kamera schwenkt/neigt sich/zoomt, um den Bereich innerhalb des Rahmens aufzunehmen.

Wenn Sie eine Kante des Rahmens ziehen, um die Größe zu ändern, zoomt die Kamera ein oder aus, um den Bereich im Rahmen aufzunehmen.

Verschieben durch Klicken

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken, verschiebt sich der Rahmen und wird auf diesen Punkt zentriert. Dabei wird die Kamera geschwenkt und geneigt.

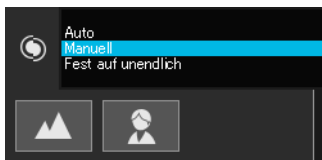
Anpassen von Video

Öffnen Sie das Menü  [Kamerabetrieb], um die Funktionen Fokus, Belichtungskompensation, und Tag/Nacht zu bearbeiten.

Fokuseinstellung

S30VE S910F

Stellen Sie den Fokus auf das Motiv ein.



[Auto]

Fokuseinstellung erfolgt automatisch.

[Manuell]

Sie können die Schaltflächen  [Nah] und  [Weit] in anklicken und gedrückt halten, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

[Fest auf unendlich]

Hiermit lässt sich der Fokus auf fest bzw. auf nahe unendlich einstellen.



Hinweis

- Hinweise zur Verwendung des Fokus finden Sie im Bereich „Wichtig“ auf S. 105.
- Informationen zum Fokusbereich finden Sie in der Tabelle auf S. 105.

Einstellen der Belichtungskompensation

Hier können Sie die Videohelligkeit anpassen.

Bewegen Sie den Schieberegler auf einen negativen Wert, um das Video dunkler zu machen. Bewegen Sie ihn auf einen positiven Wert, um das Video heller zu machen.



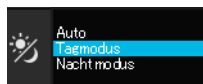


Wichtig

- Kann nicht eingestellt werden, wenn [Belichtung] auf der Einstellungsseite auf [Manuell] festgelegt ist (S. 105).
- Kann nicht eingestellt werden, wenn [Schattenkorrektur] auf der Einstellungsseite auf [Auto] festgelegt ist (S. 107).

■ Tag/Nacht-Wechsel

Legen Sie den Aufnahmemodus entsprechend der Helligkeit der Installationsumgebung der Kamera fest.



Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter [Tag/Nacht] im Bereich „Einstellungsseite“ (S. 109).

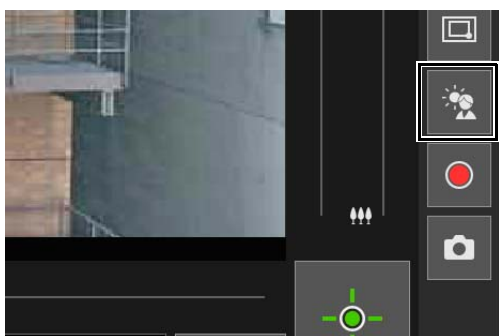


Wichtig

- Tag/Nacht kann vom Administrator und von berechtigten Benutzern mit privilegierter Kamerasteuerung eingestellt werden.
- Hinweise zur Verwendung von Tag/Nacht finden Sie im Bereich „Wichtig“ auf S. 109.

Verwenden der Gegenlichtkompensation

Klicken Sie auf [GLK], um ein aufgrund des Gegenlichts zu dunkles Bild aufzuhellen.



Die Schaltfläche Gegenlichtkompensation wird aktiv (violett) während die Gegenlichtkompensation ausgeführt wird. Klicken Sie die Schaltfläche erneut, um die Gegenlichtkompensation aufzuheben.



Wichtig

- Sie können die Schaltfläche [GLK] nicht verwenden, wenn [Schattenkorrektur] auf der Einstellungsseite auf [Auto] festgelegt ist.
- Sie können die Schaltfläche [GLK] nicht verwenden, wenn [Belichtung] auf der Einstellungsseite auf [Manuell] festgelegt ist.



Hinweis

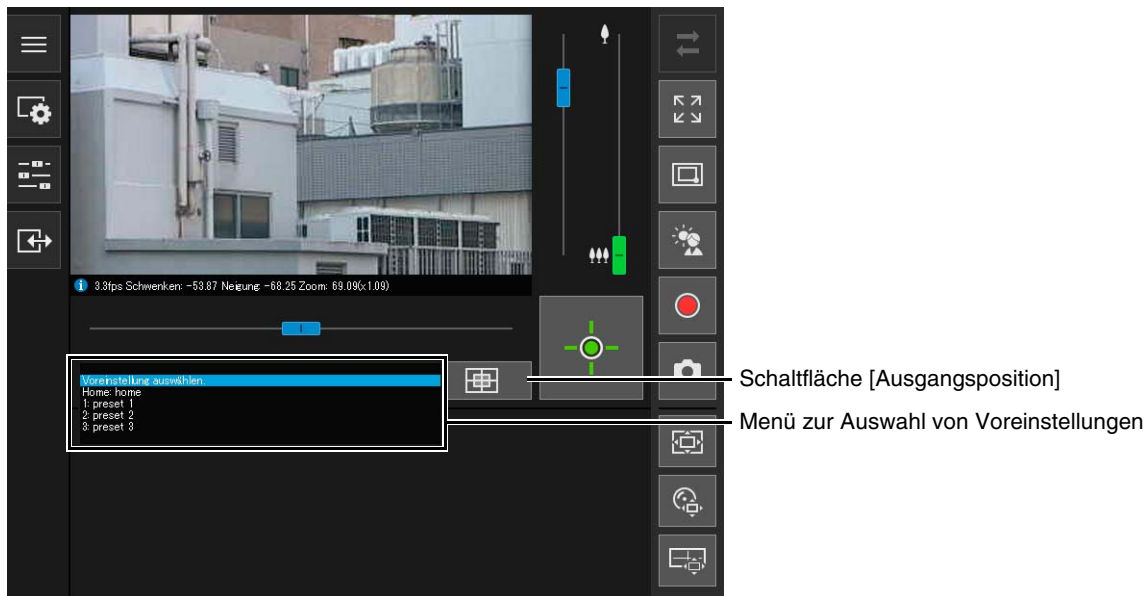
Wenn helle Bereiche überbelichtet sind, verwenden Sie die [Schattenkorrektur] auf der Einstellungsseite.

Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition

Sie können die Kamera mithilfe einer Voreinstellung oder Ausgangsposition steuern, die Sie vorher in der Kamera registriert haben.

Wenn Sie auf das Menü zur Auswahl von Voreinstellungen klicken und eine Voreinstellung aus der angezeigten Liste wählen, wechselt die Kamera zu den registrierten Einstellungen der ausgewählten Voreinstellung.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausgangsposition], um den Kamerawinkel zu den registrierten Einstellungen der Ausgangsposition zu bewegen.



Hinweis

Registrieren Sie Voreinstellungen/Ausgangspositionen im Voraus in [Kamera] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] (S. 118) auf der Einstellungsseite.

Die registrierte Voreinstellung wird im Menü zur Auswahl von Voreinstellungen angezeigt.

Viewer PTZ und Digital PTZ

Viewer PTZ und Digital PTZ sind beides Funktionen, die ein einfaches Schwenken, Neigen und Zoomen mit dem digitalen Zoom ermöglichen.

Viewer PTZ	Digital PTZ
Vergrößert den angegebenen Teil des von der Kamera übertragenen Videos und zeigt diesen im Viewer an.	Überträgt nur den beschnittenen Teil des gesamten Bereichs, der von der Kamera erfasst werden kann.
Die empfangenen Daten sind groß.	Die empfangenen Daten sind klein.
Kamerasteuerung ist nicht erforderlich.	Kamerasteuerung ist erforderlich.
Der PTZ-Vorgang kann unabhängig von jedem Viewer durchgeführt werden.	Ein unabhängiger Betrieb mit jedem Viewer ist nicht möglich. Sind mehrere Viewer verbunden, wird die gleiche Digital PTZ-Anzeige auch von den anderen Viewern übernommen.
Benutzerdefinierte Beschnittgröße	Fünf Beschnittgrößen

Vergrößern und Anzeigen eines Videoteilbereichs (Viewer PTZ)

Sie können Viewer PTZ verwenden, um einen Teil eines Videos ohne Bewegen der Kamera (mithilfe des digitalen Zooms) zu vergrößern.

Diese Funktion nutzt nicht die Schwenk-, Neige- oder Zoomfunktionen der Kamera. Sie ist daher nützlich für Situationen wie die Verwendung der intelligenten Funktion, wo Sie die Kameraposition nicht verändern möchten.



Wichtig S30VE

Das Ausführen von Kamerafunktionen durch Anklicken/Ziehen des Videoanzeigebereichs ist während der Verwendung von Viewer PTZ nicht möglich.



Hinweis

- Sie können das mit dem Viewer PTZ vergrößerte Video nicht aufnehmen.
- Sie können bei Verwendung des Viewer PTZ das vergrößerte Video im Vollbildmodus anzeigen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ].

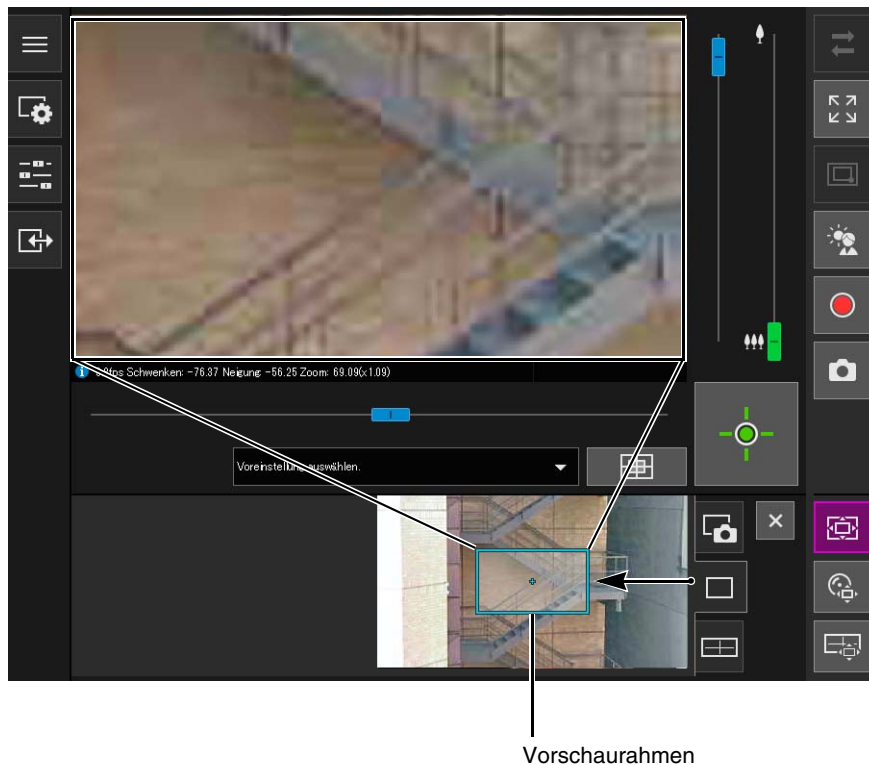


Die Schaltfläche [Viewer PTZ] wird aktiviert (violett) und die Viewer PTZ-Bildanzeige wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

Anfangs umgibt der Vorschaurahmen (hellblau) das gesamte Video.

2 Ziehen Sie im Viewer PTZ-Bereich eine Kante des Vorschaurahmens, um diesen zu verkleinern.

Das Video innerhalb des Vorschaurahmens wird so vergrößert, dass es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



3 Bewegen Sie den Rahmen zum Bereich, den Sie vergrößern möchten, und passen Sie die Größe des Rahmens wie gewünscht an.

Durch Ziehen bewegen oder Größe ändern

Klicken Sie in den Rahmen und ziehen Sie ihn, um den Vorschaurahmen zu bewegen.

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken und ziehen, wird ein neuer Vorschaurahmen gezeichnet.

Sie können die Größe des Vorschaurahmens ändern, indem Sie eine Kante des Rahmens ziehen.

Verschieben durch Klicken

Wenn Sie außerhalb des Rahmens klicken, bewegt sich der Vorschaurahmen und wird auf diesen Punkt zentriert.

Bewegung oder Größe anpassen durch Verwenden der Schieberegler **S800VE**

Sie können die Schieberegler für Schwenken/Neigung und Zoom im Videoanzeigebereich verwenden, um den Vorschaurahmen zu bewegen. Sie können den Schieberegler für Zoom verwenden, um die Größe des Vorschaurahmens anzupassen.

Hinweis

Viewer PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Bildqualität.

Verlassen des Viewer PTZ

Viewer PTZ wird beendet, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Viewer PTZ, um ihn zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Digital PTZ, um die Digital PTZ-Bildanzeige zu öffnen.

Hinweis

Sie können auch die folgenden Vorgänge ausführen, um die Zoomansicht des Videoanzeigebereichs beizubehalten, ohne Viewer PTZ bei aktiver Schaltfläche Viewer PTZ (violett) zu verlassen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] im Anzeigebereich der Steuerung, um den Bereich von Viewer PTZ zu schließen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Schnappschuss oder die Registerkarte Panoramaanzeige **S30VE**, um den Bereich im Anzeigebereich der Steuerung zu wechseln.

Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)

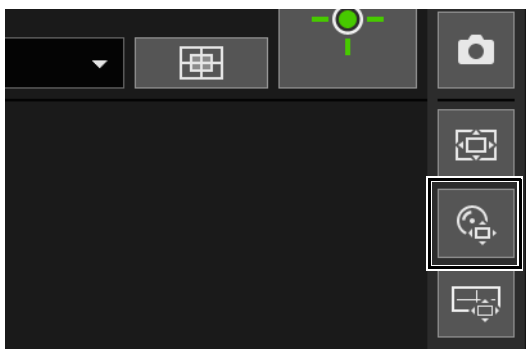
Mit der Digital PTZ-Anzeige können Sie zuschneiden und einen Teil eines Kamerabilds in der Bildanzeige anzeigen.

Hinweis

Wenn Sie Digital PTZ während des Empfangs von H.264-Video aktivieren, wird das empfangene Video in JPEG umgewandelt.

Mit der Digital PTZ-Anzeige Videos zuschneiden

- 1 Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Digital PTZ].



Die Schaltfläche [Digital PTZ] wird aktiviert (violett) und die Digital PTZ-Bildanzeige wird im Anzeigebereich der Steuerung angezeigt.

- 2 In der Digital PTZ-Anzeige können Sie den Vorschaurahmen verschieben und seine Größe verändern.

Es können die gleichen Vorschaurahmen-Vorgänge durchgeführt werden wie bei Viewer PTZ (S. 67).

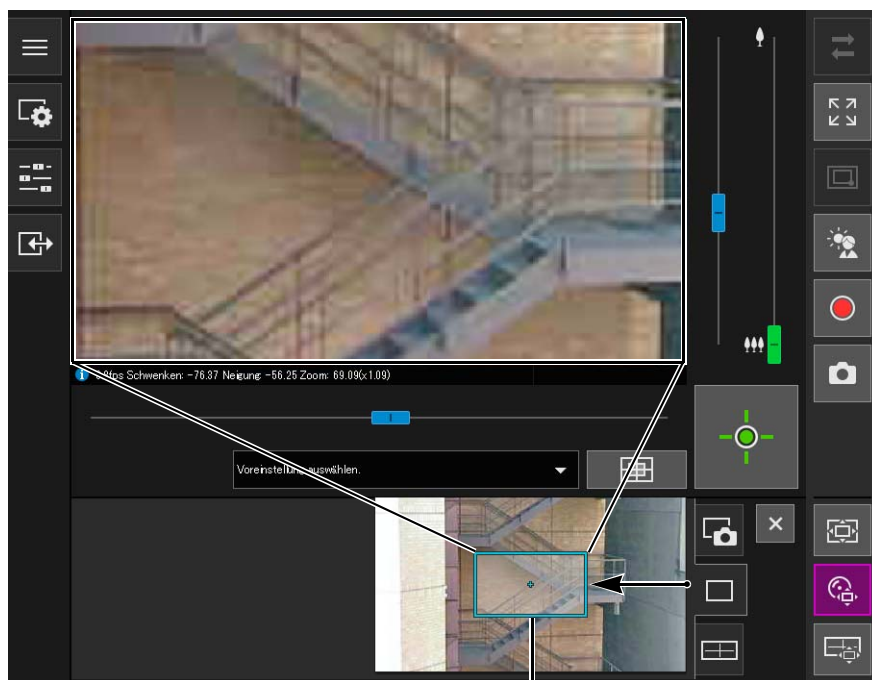
Es kann eine von fünf Größen für den Vorschaurahmen festgelegt werden. Die auswählbaren Größen ändern sich entsprechend der Einstellung in [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] (S. 95) auf der Einstellungsseite.

- Wenn das Seitenverhältnis 16:9 ausgewählt ist: 640 x 360, 512 x 288, 384 x 216, 256 x 144, 128 x 72
- Wenn das Seitenverhältnis 4:3 ausgewählt ist: 640 x 480, 512 x 384, 384 x 288, 256 x 192, 128 x 96

Hinweis

Der Vorschaurahmen wird schrittweise verschoben. Eine Feineinstellung ist nicht möglich.

Das Video innerhalb des veränderten Vorschaurahmens wird vergrößert, bis es den Videoanzeigebereich ausfüllt.



Vorschaurahmen



Wichtig S30VE S910F

Selbst wenn der Kamerawinkel durch einen Schieberegler oder eine Voreinstellung geändert wird, bleibt die Position des Vorschaurahmens für die Digital PTZ-Bildanzeige gleich.

Hinweis

Digital PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h. je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

Verwenden von Voreinstellungen oder der Ausgangsposition S800VE

Sie können den Bereich für Digital PTZ mit einer registrierten Voreinstellung oder Ausgangsposition angeben. Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen, wird der Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Bildanzeige auf die voreingestellte Position verschoben und das Video im Rahmen wird in der Videoanzeige angezeigt.

Hinweis

Registrieren Sie Voreinstellungen im Voraus in [Kamera] > [Voreinstellung] > [Voreinstellung registrieren] auf der Einstellungsseite (S. 118).

Verlassen des Digital PTZ

Digital PTZ wird beendet, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Digital PTZ, um ihn zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Viewer PTZ, um die Viewer PTZ-Bildanzeige zu öffnen.

Hinweis

Sie können die folgenden Aktionen ausführen, um mit Digital PTZ fortzufahren während die Schaltfläche [Digital PTZ] aktiv (violett) ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] im Anzeigebereich der Steuerung, um den Bereich von Digital PTZ zu schließen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Schnappschuss oder die Registerkarte Panoramaanzeige S30VE, um den Bereich im Anzeigebereich der Steuerung zu wechseln.

ISpeichern von Schnappschüssen

Sie können Schnappschüsse aufzeichnen während Sie Video im Videoanzeigebereich prüfen.

- 1 Klicken Sie im gewünschten Moment einfach auf die Schaltfläche [Schnappschuss], um ein Standbild aufzuzeichnen.



Der Schnappschussbereich wird im Anzeigebereich der Steuerung geöffnet und das im Moment des Klicks auf die Schaltfläche aufgezeichnete Standbild wird angezeigt.

Wenn Sie erneut auf die Schaltfläche [Schnappschuss] klicken, wird das im Schnappschussbereich angezeigte Bild aktualisiert.

- 2 Um den Schnappschuss zu speichern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Schnappschussbereich.



- 3 Klicken Sie im angezeigten Menü auf [Bild speichern unter].
- 4 Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und speichern Sie den Schnappschuss.

Hinweis

- Der Schnappschuss wird als JPEG-Datei gespeichert.
- Die gespeicherten Schnappschüsse haben die gleiche Größe wie empfangenes Video.

Aufzeichnen von Video auf eine Speicherkarte

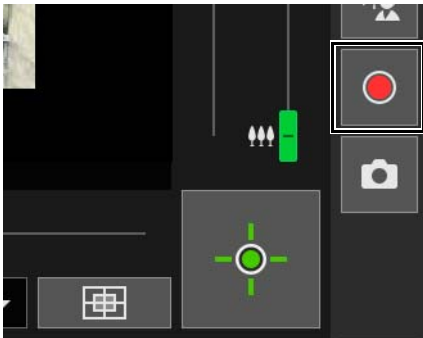
Sie können das im Videoanzeigebereich angezeigte Video manuell auf eine in der Kamera eingesetzte Speicherkarte aufzeichnen.

Hinweis

- Sie können manuell Videodaten aufzeichnen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
 - Die in der Kamera eingesetzte Speicherkarte ist installiert.
 - Auf der Einstellungsseite ist in [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] die Option [Protokolle und Videos speichern] festgelegt (S. 194).
- Format und Größe des auf einer Speicherkarte aufgezeichneten Videos sind abhängig von den auf der Einstellungsseite gewählten Einstellungen.
 - Videoformat: [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videoformat] (S. 195)
 - Videoauflösung: JPEG [Grundeinstellungen] > [Video] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] H.264 [Grundeinstellungen] > [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)] > [Videoauflösung]

Manuelles Aufzeichnen von Videos

- 1 Wenn Sie nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung, um die Rechte zu übernehmen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].



Die Anzeige der Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung] ändert sich während der Videoaufnahme.

- | | |
|---|---|
|  | Aufzeichnung |
|  | Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte nicht erhalten werden) |
|  | Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte erhalten werden) |
|  | Keine Aufzeichnung (während Kamerasteuerungsrechte nicht erhalten werden oder wenn keine Speicherkarte in der Kamera installiert ist) |

- 3 Um die Videoaufnahme zu stoppen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Speicherkartenaufzeichnung].

Wichtig

- Manuelle Videoaufnahmen auf die Speicherkarte werden nach 300 Aufnahmesekunden automatisch beendet.
- Die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] dürfen während einer manuellen Aufnahme nicht geändert werden. Anderenfalls wird die manuelle Aufnahme möglicherweise abgebrochen.
- Während der manuellen Aufnahme auf die Speicherkarte können Sie weiterhin aufnehmen, auch wenn Sie die Kamerasteuerungsrechte freigeben oder die Verbindung zur Kamera trennen.

Bestätigen aufgezeichneter Videos

Verwenden Sie das Recorded Video Utility, um das manuell auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Video zu bestätigen und wiederzugeben.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Recorded Video Utility.

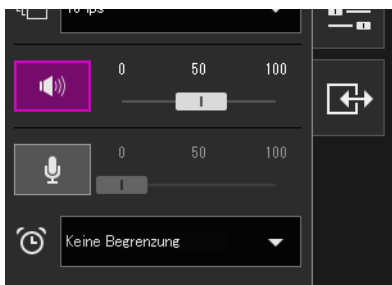
Empfangen/Übertragen von Audiosignalen

Öffnen Sie das Menü [Video und Audio], um den Audioempfang von den Kameras, die Audioübertragung vom Viewer und die jeweilige Lautstärke einzustellen.

Empfangen von Audiosignalen

Sie können Audiosignale vom integrierten Mikrofon der Kamera empfangen und es im Viewer wiedergeben.

- 1 Klicken Sie im Menü  [Video und Audio] auf die Schaltfläche [Audioempfang].



Der Audioempfang startet.

Das Schaltflächensymbol [Audioempfang] wechselt beim Empfang von Audiosignalen zu aktiv (violett).

- 2 Stellen Sie in [Ausgangslautstärke] die Lautstärke mit dem Schieberegler ein.

Hinweis

- Zum Empfangen von Audiosignalen müssen Sie auf der Einstellungsseite [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Aktivieren] (S. 132) einstellen und [Video und Audio] > [Audio] > [Audio-Server] > [Audioübertragung von der Kamera] auf [Aktivieren] (S. 133) einstellen
- Wenn das Symbol aktiv (violett) ist, wird Audio kontinuierlich empfangen, auch wenn Sie das Menü [Video und Audio] schließen. In den folgenden Fällen werden jedoch keine Audiosignale vom Mikrofon empfangen, auch wenn das Symbol aktiv (violett) ist, da kein Ton von der Kamera gesendet wird.
 - Während die Kamera Schwenken/Neigung ausführt, wenn auf der Einstellungsseite [Stummschalten bei Schwenken/Neigung] auf [Stummschalten] in [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] festgelegt ist (S. 133). **S30VE**
 - Während der Administrator Audiosignale überträgt, wenn auf der Einstellungsseite [Audiokommunikationsmodus] auf [Halbduplex] in [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] festgelegt ist (S. 133).
- Um die Audiofunktion in Umgebungen zu nutzen, die einen Proxyserver verwenden, wählen Sie [Proxyserver für das LAN verwenden] in der [Systemsteuerung] unter [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] > [Proxyserver] aus und geben Sie dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.

Übertragen von Audiodaten

Sie können Audiosignale, die über ein an den Computer angeschlossenes externes Gerät empfangen wurden, an einen Lautsprecher mit Verstärker übertragen, der an der Kamera angeschlossen ist.

- 1 Wählen Sie im Menü  [Video und Audio] die maximale Audioübertragungszeit.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Audioübertragung].

Die Audioübertragung startet.

Das Schaltflächensymbol [Audioübertragung] wechselt beim Übertragen von Audiosignalen zu aktiv (violett).



3 Stellen Sie in [Eingangslautstärke] die Lautstärke mit dem Schieberegler ein.

Hinweis

- Zur Übertragung von Audiosignalen müssen Sie zunächst auf der Einstellungsseite unter [Video und Audio] > [Audio] > [Audio-Server] > [Audioempfang vom Viewer] auf [Aktivieren] einstellen (S. 133).
- Wenn das Symbol aktiv (violett) ist, wird Audio kontinuierlich übertragen, auch wenn Sie das Menü [Video und Audio] schließen.
- Um die Audiofunktion in Umgebungen zu nutzen, die einen Proxyserver verwenden, wählen Sie in Internet Explorer [Proxyserver für das LAN verwenden] unter [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] > [Proxyserver] und geben Sie dann unter [Erweitert] > [Ausnahmen] die IP-Adresse der Kamera an.
- Nur der Administrator kann Audiosignale aus dem Viewer übertragen.
- Wenn auf der Einstellungsseite [Audiokommunikationsmodus] auf [Halbduplex] in [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] festgelegt ist (S. 133), wird von der Kamera kein Sound an andere Benutzer übertragen während der Administrator Audiosignale überträgt. Daher können keine Audiosignale vom Mikrofon empfangen werden, selbst wenn die Schaltfläche [Audioempfang] (S. 74) aktiv (violett) ist.

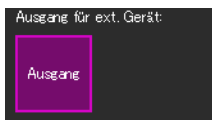
Prüfen des Status der Ereigniserkennung

Im Menü  [Ereignis und Eingang/Ausgang] können Sie die Ausgabe eines externen Geräts bearbeiten und den Status von Eingangs-/Ausgangsvorgängen eines externen Geräts, intelligente Funktionen und das Auftreten verknüpfter Ereignisse überprüfen.

Konfigurieren des Ausgangs für externe Geräte

Sie können die Ausgabe des auf der Einstellungsseite in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 147) festgelegten externen Geräts bearbeiten.

Klicken Sie auf das Symbol, um zwischen aktivem (violett) und inaktivem (grau) Status zu wechseln.



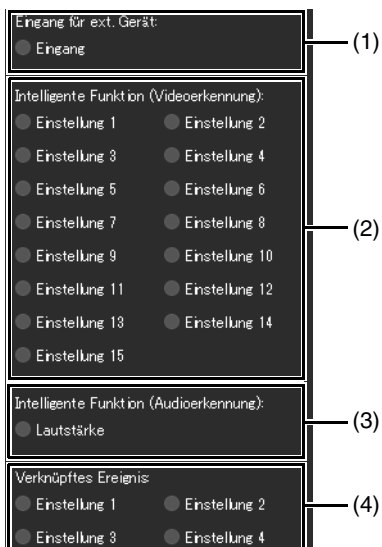
Ausgang: Ausgang aktiv



Hinweis

Zum Bedienen von [Ausgang für ext. Gerät] müssen Rechte für die Kamerasteuerung erhalten werden.

Prüfen des Status der Ereigniserkennung



(1) [Eingang für externe Geräte]

Zeigt den Eingangsstatus des auf der Einstellungsseite in [Ereignis] > [Externes Gerät] (S. 148) festgelegten externen Geräts an.

Wenn ein Signal von einem externen Gerät eingeht, wird der Eingang aktiviert und das Symbol erscheint grün.

Beispiel:



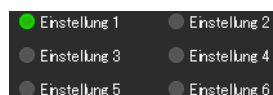
Eingang: Eingang aktiv

(2) [Intelligente Funktion (Videoerkennung)]

Der in [Ereignis] > [Intelligente Funktion] > [Videoerkennung] (S. 159) festgelegte Status wird für jede Erkennungseinstellungsnummer angezeigt. Haben Sie die Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktion (Erkennung bewegter Objekte, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Bewegungserkennung, Einbrucherkennung) konfiguriert, leuchtet das entsprechende Symbol im Erkennungsmodus grün auf (siehe).

Wenn ein Name in [Name der Erkennungseinstellungen] in [Ereignis] > [Intelligente Funktion] auf der Einstellungsseite eingegeben wird (S. 164), wird dieser Name in [Einstellung 1] - [Einstellung 15] angezeigt.

Beispiel:



Einstellung 1: Videoerkennung EIN

Weitere Einstellungen: Videoerkennung AUS



Hinweis

Das auf den Erkennungsstatus hinweisende Symbol wird – mit Ausnahme von [Erkenn. bewegter Objekte] – für max. fünf Minuten angezeigt.

(3) [Intelligente Funktion (Audioerkennung)]

Der Status von [Lautstärkeerkennung], festgelegt unter [Ereignis] > [Audioerkennung] (S. 150) auf der Einstellungsseite, wird angezeigt. Wird die Erkennung ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Beispiel:

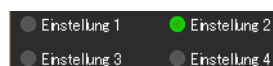


Lautstärke: Lautstärkeerkennung EIN

(4) [Verknüpftes Ereignis]

Der Status von verknüpften Ereignissen, die unter [Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis] (S. 179) auf der Einstellungsseite eingestellt wurden, wird angezeigt. Wird ein verknüpftes Ereignis ausgelöst, erhält das Symbol eine grüne Farbe.

Beispiel:



Einstellung 2: Status des verknüpften Ereignisses EIN

Weitere Einstellungen: Status des verknüpften Ereignisses AUS

Kapitel 4

Einstellungsseite

Auf der Einstellungsseite können Sie alle für die Verwendung der Kamera erforderlichen Einstellungen konfigurieren. Konfigurieren Sie die Einstellungen auf der Einstellungsseite entsprechend der geplanten Verwendung der Kamera, bevor Sie die Kamera verwenden.

Auf der Einstellungsseite finden sich auch Menüs zur Verwendung während die Kamera in Betrieb ist, beispielsweise die Kamerawartung.

Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseite

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Bedienung bis zur Anzeige der Einstellungsseite sowie über allgemeine Funktionen der Einstellungsseite.

Hinweis

- Die Einstellungsseite kann nur von Administratoren verwendet werden.
- Verwenden Sie das Camera Management Tool zuerst, um das Administratorkonto und die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren (S. 37).

Zugreifen auf die Einstellungsseite

Geben Sie die IP-Adresse direkt im Camera Management Tool (S. 38) ein, um die Einstellungsseite der Kamera anzuzeigen.

Hinweis

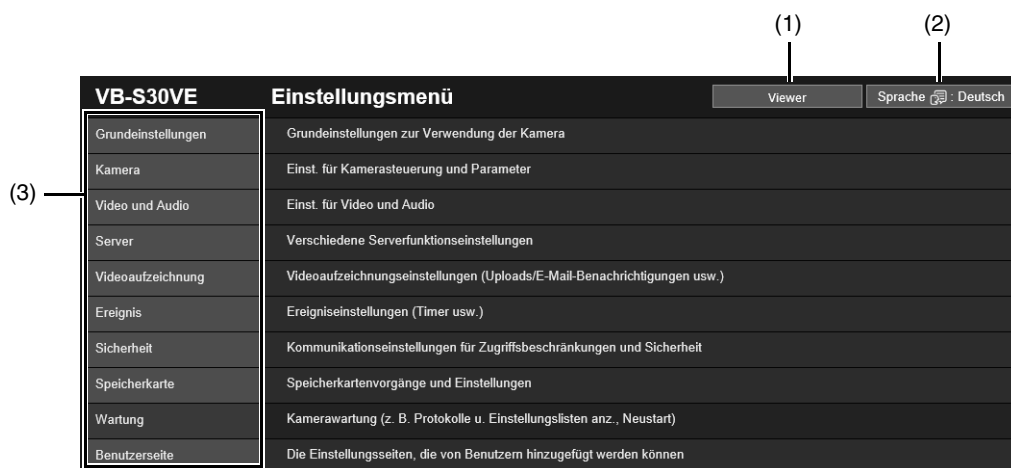
Sie können auch über das Camera Management Tool auf die Einstellungsseite zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

- 1** Starten Sie den Webbrowser.
- 2** Geben Sie die IP-Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.
- 3** Geben Sie den Name des Administrators und das Admin-Kennwort ein (S. 37) und klicken Sie auf [OK].
Die Einstellungsseite wird angezeigt.

Hinweis

Der Viewer wird angezeigt, wenn [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] im Einstellungsmenü auf [Viewer anzeigen] festgelegt ist (S. 98).

Einstellungsmenü



- (1) Schaltfläche [Viewer]**
Startet den Kamera-Viewer (S. 45).
- (2) Sprachauswahl**
Stellt die Bildschirmsprache ein.
- (3) Einstellungsmenüs**
Wenn Sie auf eins dieser Elemente klicken, wird das jeweilige Untermenü (S. 84) angezeigt (außer der Menüs [Speicherkarte] und [Benutzerseite]). Klicken Sie auf ein Untermenü, um zu seiner Einstellungsseite zu gelangen.

**Wichtig**

- Wenn Sie ein anderes Fenster oder eine andere Registerkarte öffnen, während eine authentifizierte Webseite angezeigt wird, gehen die Authentifizierungsinformationen möglicherweise verloren. Geben Sie in diesem Fall die Authentifizierungsinformationen erneut ein.
- Um die Sicherheit zu gewährleisten, schließen Sie den Webbrowser, nachdem Sie die Einstellungen auf der Einstellungsseite festgelegt und den Kamera-Viewer verwendet haben.
- Öffnen Sie nicht mehrere Einstellungsseiten gleichzeitig, um die Einstellungen einer einzelnen Kamera zu ändern.

Allgemeine Funktionen der Einstellungsseite

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Funktionen der Einstellungsseite und die gemeinsamen Funktionen aller Einstellungsseiten erläutert.

**Hinweis**

Wenn Sie in Ihrem Browser die Anzeige von Dialogfeldern deaktiviert haben, können Sie eventuell keine Vorgänge auf der Einstellungsseite durchführen. Schließen Sie in dem Fall Ihren Webbrowser, und starten Sie ihn neu.

■ Einstellungsänderungen

Wenn Sie eine Einstellung auf der Einstellungsseite ändern, ist die Schaltfläche [Übernehmen] oben rechts oder unten rechts auf dem Bildschirm nicht länger grau hinterlegt und kann angeklickt werden.



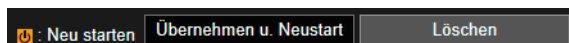
Klicken Sie bei dieser Anzeige auf [Übernehmen], damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

■ Neustart erfordernde Einstellungen

Elemente bzw. Einstellungen, die einen Neustart erfordern, wenn sie geändert werden, sind durch ein orangefarbenes Symbol auf ihrer rechten Seite gekennzeichnet.



Wenn Sie ein solches Element ändern, zeigt die Schaltfläche oben und unten rechts auf der jeweiligen Einstellungsseite nicht mehr [Übernehmen], sondern [Übernehmen u. Neustart] an.



Klicken Sie auf [Übernehmen u. Neustart], um die geänderten Einstellungen zu übernehmen und die Kamera neu zu starten.

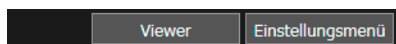
Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

**Wichtig**

Wenn Sie eine andere Einstellungsseite aufrufen, ohne zuvor auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, gehen die Änderungen verloren. Vergessen Sie also nicht, auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, damit die geänderten Einstellungen übernommen werden. Änderungen für [Anfangseinstellung] werden jedoch gespeichert, auch wenn Sie eine andere Seite aufrufen, ohne auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie auf [Löschen], wenn Sie diese Einstellungen verwerfen möchten.

■ Zum Einstellungsmenü zurückkehren

Wenn Sie von einer der Einstellungsseiten zum Einstellungsmenü zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungsmenü] oben rechts auf der Seite.

**Wichtig**

Verwenden Sie zum Navigieren auf den Einstellungsseiten NICHT die Schaltflächen [Zurück] bzw. [Weiter] im Webbrowser. Dadurch können geänderte Einstellungen zurückgesetzt oder unbeabsichtigte Änderungen gespeichert werden.

Hilfe

Wenn Sie links neben einem Einstellungselement auf  [Hilfe] klicken, werden weitere Informationen angezeigt.

Einstellungsbereiche und Zeichenbegrenzungen

Wenn Einstellungen eine Eingabe numerischer Werte oder Zeichen erfordern, werden der verfügbare Einstellungsbereich bzw. die Zeichenbegrenzungen angezeigt.

Bitte geben Sie Einstellungen ein, die innerhalb der angezeigten Grenzen liegen.

 Maximale Paketgröße  Kennwort bestätigen

Bedienen des Videoanzeigebereichs

Einige Einstellungsseiten, wie [Anfangseinstellung], [Voreinstellung] und [Intelligente Funktion], können über den Videoanzeigebereich konfiguriert werden.

Hinweis

- Die angezeigten Elemente sind je nach Einstellungsseite verschieden.
- Andere Benutzer können nicht auf den Viewer zugreifen, während Video auf der Einstellungsseite angezeigt wird. Auch kann kein Video angezeigt oder konfiguriert werden, während der Administrator mit dem Viewer verbunden ist.



(1) Videoanzeigebereich

Hier wird das Kameravideo angezeigt.

Verwenden Sie die Maus, um die Bereiche festzulegen usw. Die Aktionen im Videoanzeigebereich sind die gleichen wie im Viewer.

S30VE

Sie können die folgenden Aktionen ausführen, während der Cursor im Videoanzeigebereich für einige Einstellungsseiten [+] ist.

- Zentrieren des Kamerawinkels auf die Position, auf die Sie klicken (S. 60)
- Bereichszoom (S. 61)

(2) Schwenken/Neigen-Schieberegler **S30VE** **S800VE**

Die Durchführung von Schwenk- und Neigungsvorgängen erfolgt wie im Viewer (S. 60).

(3) Zoom-Schieberegler

Die Durchführung von Zoomvorgängen erfolgt wie im Viewer (S. 60).

(4) Panoramabildschirm **S30VE** **/Gesamtansicht-Bildschirm** **S800VE** **S910F**

Der gesamte Bewegungsradius der Kamera wird auf dem Panoramabildschirm angezeigt. Sie können mit der Maus Bereiche usw. für einige Einstellungsseiten festlegen.

S30VE

Wenn ein Panoramabild in der Kamera registriert wird (S. 110), wird das Panoramabild angezeigt.

(5) Schaltfläche [Schnappschuss]

Öffnen Sie das Schnappschussfenster und zeigen Sie ein Standbild des Moments an, in dem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben (S. 71).

(6) Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]

Verbindung mit der Kamera wiederherstellen. Sie können diese Funktion nutzen, wenn keine Verbindung mit der Kamera besteht.

(7) Schaltfläche [Bildschirmgröße ändern]

Die Größe des Videoanzeigebereichs ändert sich mit jedem Klick auf diese Schaltfläche.

(8) Schaltfläche zum Ändern der Mausbedienung **S30VE**

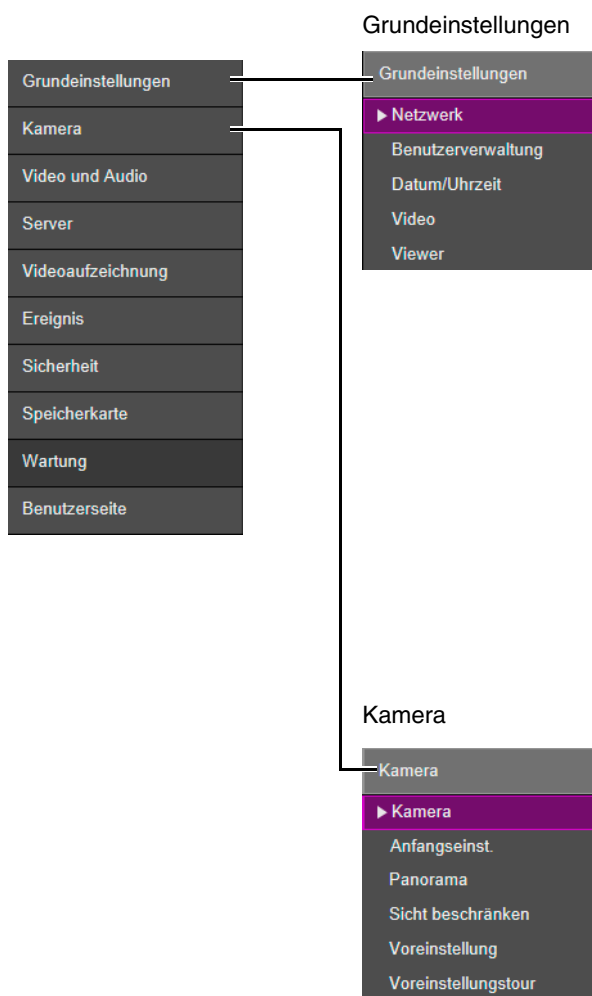
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um am Videoanzeigebereich mit der Maus Schwenk-/Neigungsvorgänge auszuführen, während die Schaltfläche violett ist.

(9) Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung

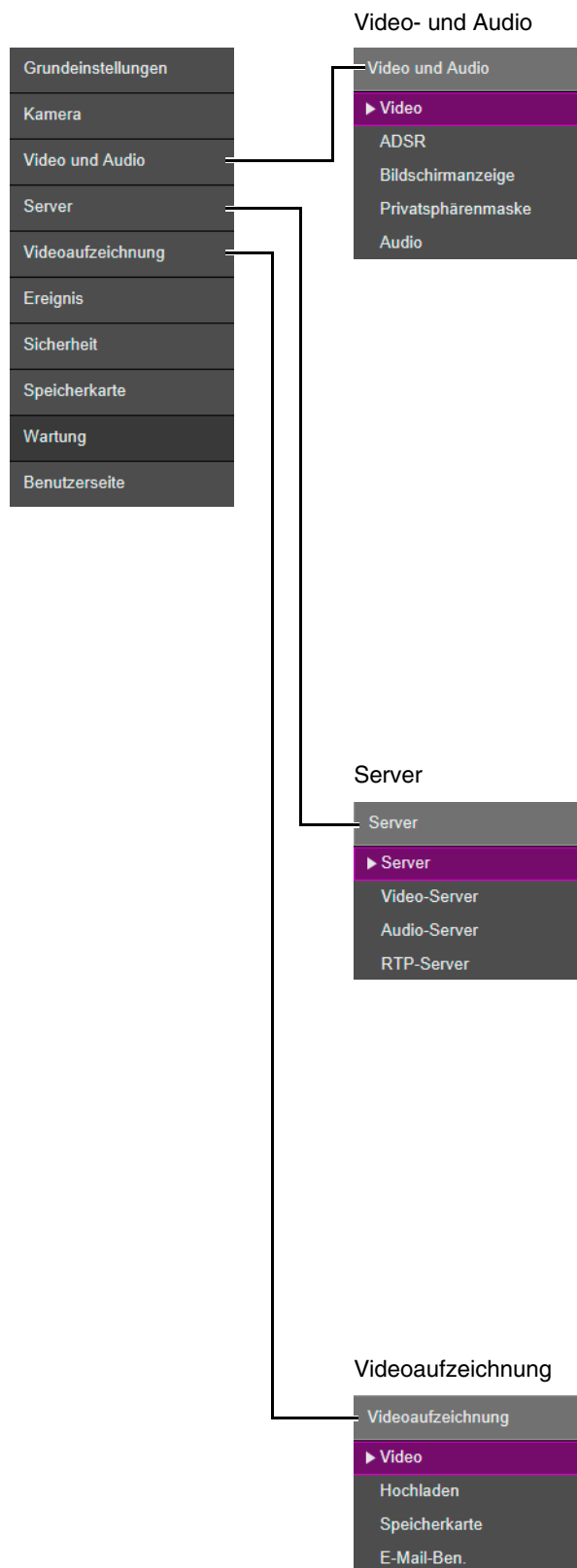
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kamerasteuerungsrechte zu erhalten und freizugeben (S. 59).

Informationen zu den einzelnen Einstellungsseiten

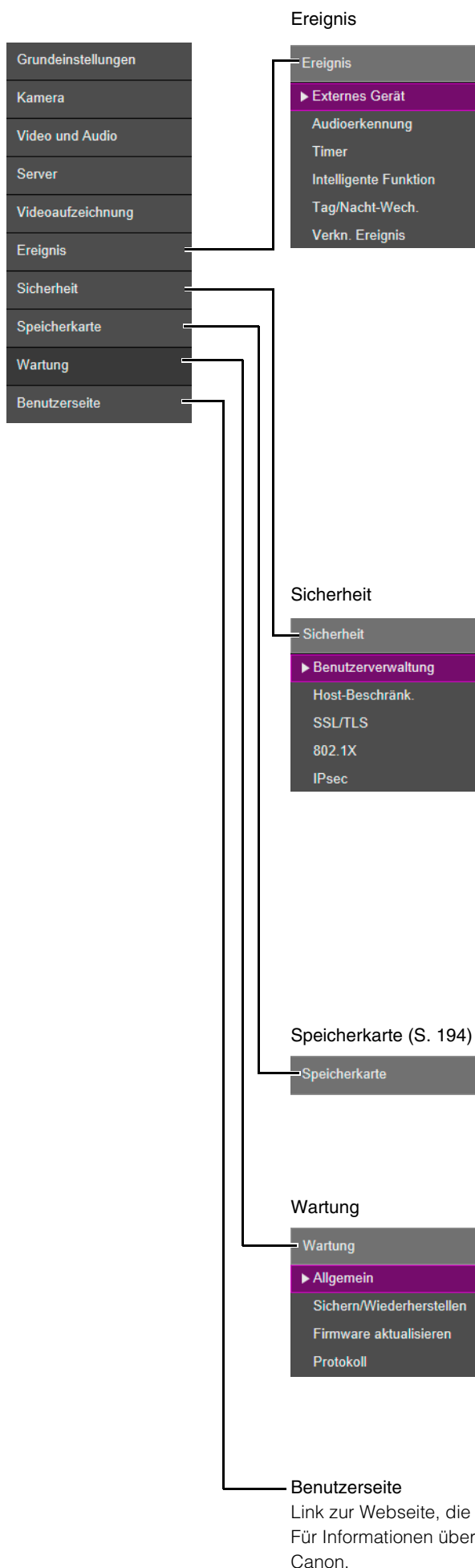
Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Elemente im Einstellungsmenü und jedem Untermenü. Die Menüs [Grundeinstellungen], [Video und Audio], [Video] und [Videoaufzeichnung] verfügen jeweils über ein Untermenü [Video]; die Funktionen sind jedoch bei allen gleich. Diese Funktionen können in jedem der Menüs festgelegt werden. Die Einstellungen werden dann in allen Untermenüs von [Video] übernommen.



- **Netzwerk (S. 87)**
Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera.
- **Benutzerverwaltung (S. 91)**
Verwenden Sie diese Einstellung zum Ändern der Administratorkontodaten, zum Hinzufügen/Löschen berechtigter Benutzer und zum Festlegen von Rechten für Benutzer.
Hier werden die gleichen Einstellungen wie in [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung] verwendet. Auf einer Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **Datum und Uhrzeit (S. 93)**
Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera.
- **Video (S. 95)**
Allgemeine Videoeinstellungen, z. B. Auflösung und Qualität des von der Kamera übertragenen Bildmaterials.
- **Viewer (S. 98)**
Konfigurieren Sie Start, Autorisierung und Ansicht des Viewers.
- **Kamera (S. 100)**
Einstellungen für den Kameranamen und externe Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Verwendung und Installation der Kamera.
- **Anfangseinstellung (S. 103)**
Hier werden die Anfangseinstellungen beim Starten der Kamera eingestellt, z. B. Ausgleich der Videoqualität.
- **Panorama (S. 110) S30VE S910F**
Konfigurieren Sie das Erstellen und Verwalten von Panoramabildern.
- **Sicht beschränken (S. 114) S30VE S910F**
Legen Sie den Bereich fest, den die Kamera aufnehmen kann.
- **Voreinstellung (S. 118)**
Registrieren Sie eine Reihe Einstellungen als Voreinstellung.
- **Voreinstellungstour (S. 121) S800VE**
Konfigurieren Sie die Einstellungen für automatisches Durchlaufen mehrerer im Voraus registrierter Voreinstellungen.



- **Video (S. 95)**
- **ADSR (S. 124)**
ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“. Hiermit wird die Datengröße des übertragenen H.264-Videos reduziert, indem die Videoqualität von nicht spezifizierten Flächen verringert wird.
- **Bildschirmanzeige (S. 127)**
Hier werden Datum und Uhrzeit, der Kameraname und anderer Text auf dem Viewer angezeigt.
- **Privatsphärenmaske (S. 129)**
Konfigurieren Sie eine Maske für die Bereiche des Kameravideos, die Sie maskieren möchten.
- **Audio (S. 132)**
Einstellungen für die Übertragung des Audioeingangs vom integrierten Mikrofon, den Audioempfang vom Viewer und die Wiedergabe eines Sound-Clips.
Die Einstellungen in [Audioserver] sind die gleichen wie in [Server] > [Audioserver]. Auf einer Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **Server (S. 135)**
Einstellungen für die Nutzung eines HTTP-Servers, SNMP-Servers, FTP-Servers oder für Zeitprüfungen von WS-Security.
- **Videoserver (S. 138)**
Einstellungen für Clients, die mit einem Videoserver verbunden werden können.
- **Audioserver (S. 133)**
Einstellungen für die Audioübertragung von der Kamera zum Computer sowie für den Audioempfang des Computers von der Kamera.
Hier werden die gleichen Einstellungen wie unter [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] verwendet. Auf einer Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **RTP-Server (S. 139)**
Einstellungen für RTP-Streaming.
- **Video (S. 95)**
- **Hochladen(S. 141)**
Einstellungen für den Video-Upload via HTTP oder FTP bei Auslösung eines Ereignisses.
- **Speicherkarte (S. 194)**
Durchführen von Speicherkartenvorgängen und Konfigurieren von Einstellungen.
Hier werden die gleichen Einstellungen wie beim Menü [Speicherkarte] verwendet. Auf einer Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **E-Mail-Benachrichtigung (S. 145)**
Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses.



- **Externes Gerät (S. 147)**
Einstellungen für durch externe Geräteausgabe oder externe Geräteeingabe ausgelöste Ereignisse.
 - **Audioerkennung (S. 150)**
Änderungen, die am Audioeingang des integrierten Mikrofons erkannt werden, können Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
 - **Timer (S. 152)**
Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.
 - **Intelligente Funktion (S. 154)**
Konfigurieren Sie die intelligenten Funktionen, wie Erkennung bewegter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation und Einbrucherkennung.
 - **Tag/Nacht-Wech. (S. 178)**
Der Kamerawinkel kann auf voreingestellte Positionen bewegt werden, wenn Tag- und Nachtmodus gewechselt werden.
 - **Verkn. Ereignis (S. 179)**
Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst.
 - **Benutzerverwaltung (S. 91)**
Hier werden die gleichen Einstellungen wie beim Menü [Benutzerverwaltung] in [Grundeinstellungen] verwendet. Auf einer Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
 - **Host-Beschränk. (S. 183)**
Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.
 - **SSL/TLS (S. 185)**
Zertifikaterstellung und -verwaltung, und Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation.
 - **802.1X (S. 188)**
Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für die Zertifikatverwaltung.
 - **IPsec (S. 190)**
Einstellungen für die Verwendung von IPsec.
- Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine Speicherkarte bei Auslösung eines Ereignisses.
Hier werden die gleichen Einstellungen wie in [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte] verwendet. Auf einer Seite konfigurierte Einstellungen werden auf der anderen übernommen.
- **Allgemein (S. 197)**
Prüfen Sie die Geräteinformationen/einstellungen und Lizenzen, und starten und initialisieren Sie das Gerät neu.
 - **Sichern/Wiederherstellen (S. 199)**
Führen Sie Sicherung und Wiederherstellung aus.
 - **Firmware aktualisieren (S. 200)**
Führen Sie Firmware-Aktualisierungen aus.
 - **Protokoll (S. 201)**
Zeigen Sie Protokolle an und konfigurieren Sie Protokollbenachrichtigungen.

[Grundeinstellungen] > [Netzwerk] Konfigurieren von Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen für die Verbindung mit der Kamera.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- LAN
- IPv4
- IPv6
- DNS
- mDNS



Wichtig

Werden Netzwerkeinstellungen geändert, können Sie evtl. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. In diesem Fall wird bei Klicken auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] ein Bestätigungsfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK].

Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera nach der Änderung der Einstellungen neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

LAN

Legen Sie hier den LAN-Kommunikationsmodus und die Auflösung des von der Kamera übertragenen Bildmaterials fest.

[LAN-Schnittstelle]

Wählen Sie die für das Gerät geeignete Schnittstelle aus, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen. Verwenden Sie hier allgemein [Auto].

[Maximale Paketgröße]

Geben Sie die maximale Paketgröße ein, die von der Kamera übertragen werden soll. Die Standardeinstellung „1500“ braucht normalerweise nicht geändert zu werden.

Bei IPv6 ist eine Einstellung von 1280 oder höher erforderlich.

Wenn Sie ADSL verwenden, lässt sich die Übertragungseffizienz durch eine leichte Verringerung dieses Wertes evtl. verbessern.

IPv4

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv4. Die IPv4-Adresse kann automatisch vom DHCP-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.



Wichtig

- Wenn Sie die IPv4-Adresse manuell einstellen, erfahren Sie die [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] bei Ihrem Systemadministrator.
- Wenn eine Einstellung – [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] oder [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] – falsch ist, erhalten Sie über das Netzwerk evtl. keinen Zugriff auf die Kamera. Setzen Sie in diesem Fall die Adresse mit dem Camera Management Tool zurück (S. 38).

[Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse]

Wählen Sie hier die Methode zum Einstellen der IPv4-Adresse aus.

Geben Sie bei Einstellung auf [Manuell] unter [IPv4-Adresse] eine feste IPv4-Adresse ein.

Bei der Option [Auto (DHCP)] werden die vom DHCP-Server abgerufenen Einstellungen automatisch in die Felder [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] eingetragen.



Wichtig

Wenn [Auto (DHCP)] als Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse eingestellt ist, wird die IPv4-Adresse in bestimmten Umgebungen (z. B. bei einem Router zwischen dem DHCP-Server und der Kamera) u. U. nicht richtig angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall [Manuell] aus und geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein.

[IPv4-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie eine feste IPv4-Adresse ein. Die IP-Adresse darf nicht mit 127. beginnen, wie z. B. bei 127.0.0.1.

[Subnetzmaske]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die Subnetzmaske für jedes Netzwerk ein.

[IPv4-Standard-Gateway-Adresse]

Wenn Sie unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Manuell] eingestellt haben, geben Sie die IP-Adresse eines Standard-Gateways ein. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

[AutoIP]

Wählen Sie diese Option aus, um AutoIP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[IPv4-Adresse (AutoIP)]

Wenn [AutoIP] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird eine automatisch eingestellte IPv4-Adresse angezeigt.

IPv6

Einstellungen für die Verbindung mit der Kamera über IPv6. Die IPv6-Adresse kann automatisch vom RA- oder DHCPv6-Server zugewiesen oder manuell eingestellt werden.



Wichtig

Wenn Sie die IPv6-Adresse manuell einstellen, erfahren Sie die [IPv6-Adresse (Manuell)], [Präfixlänge] und [IPv6-Standard-Gateway-Adresse] bei Ihrem Systemadministrator.

[IPv6]

Wählen Sie diese Option aus, um IPv6 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Auto (RA)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels RA (Routerankündigung, Netzwerkinformationen, die automatisch von einem Router übermittelt werden) einzustellen.

[Auto (DHCPv6)]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels DHCPv6 einzustellen.

[IPv6-Adresse (Manuell)]

Geben Sie eine feste IPv6-Adresse ein, wenn Sie die Adresse manuell einstellen.

[Präfixlänge]

Tragen Sie hier eine Präfixlänge ein, wenn unter [Auto (RA)] [Deaktivieren] festgelegt ist.

[IPv6-Standard-Gateway-Adresse]

Geben Sie eine Standard-Gateway-Adresse ein, wenn unter [Auto(RA)] [Deaktivieren] festgelegt ist. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

[IPv6-Adresse (Auto)]

Wenn unter [IPv6] [Aktivieren] und unter [Auto (RA)] sowie [Auto (DHCPv6)] [Aktivieren] festgelegt ist, wird hier eine automatisch abgerufene Adresse angezeigt.

**Hinweis**

In einer nicht IPv6-fähigen Umgebung wird bei Einstellung von IPv6/Auto auf [Aktivieren] im Feld [IPv6-Adresse (Auto)] nur die verbindungslokale Adresse angezeigt.

DNS

Stellen Sie hier die DNS-Serveradresse ein. Die DNS-Serveradresse kann manuell eingestellt oder automatisch von einem DHCP-/DHCPv6-Server zugewiesen werden.

[Namensserver-Adresse 1], [Namensserver-Adresse 2]

Geben Sie hier die Namensserver-Adresse ein, die Sie registrieren möchten. Soll nur eine Adresse registriert werden, lassen Sie das Feld [Namensserver-Adresse 2] leer.

**Hinweis**

Wenn [Namensserver-Adresse 1] nicht verwendet werden kann, wird [Namensserver-Adresse 2] verwendet. In diesem Fall muss [Namensserver-Adresse 2] jedoch bereits festgelegt sein.

[Autom. Einstellung der Namensserveradresse]

Wählen Sie den Server aus, der für das automatische Einstellen der Namensserver-Adresse verwendet werden soll. Um [DHCP verwenden] festzulegen, wählen Sie [Auto (DHCP)] unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] (S. 88). Um [DHCPv6 verwenden] festzulegen, wählen Sie [Aktivieren] unter [IPv6] aus und wählen Sie dann [Aktivieren] unter [Auto (DHCPv6)] aus (S. 88).

[Namensserver-Adresse (DHCP)]

Wählen Sie [DHCP verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCP-Server abgerufene Namensserveradresse anzuzeigen.

[Namensserver-Adresse (DHCPv6)]

Wählen Sie [DHCPv6 verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCPv6-Server abgerufene Namensserveradresse anzuzeigen.

[Hostname]

Sie können den Hostnamen der Kamera mit alphanumerischen Zeichen beim Namensserver registrieren. Verwenden Sie nicht „_“ (Unterstrich) im Hostnamen in Internet Explorer 9/10/11.

[Hostnamensregistrierung beim DDNS]

Wenn Sie einen Namen bei [Hostname] eingeben und [Aktivieren] wählen, wird der Hostname beim Namensserver registriert.

Es ist hilfreich, den Hostnamen beim DDNS zu registrieren, wenn [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] auf [Auto (DHCP)] eingestellt ist (S. 88). Die Einstellungen für die Registrierung beim DNS-Server müssen vorab eingerichtet sein. Die Einstellungen für den DNS-Server erfahren Sie bei Ihrem Systemadministrator.

[Suchdomäne]

Geben Sie einen Domännennamen ein und klicken Sie auf [Hinzufügen], um den Domännennamen zur Liste der Suchdomänen hinzuzufügen.

Legen Sie für einen Server (z. B. Upload-Server) den Hostnamen fest, ohne einen Domännennamen festzulegen, um Domänen in der Form von „Hostname + Domänenname“ zu suchen, wenn die Domännennamen in der Liste der Suchdomänen festgelegt sind.

Verwenden Sie nicht „_“ (Unterstrich) im Domännennamen in Internet Explorer 9/10/11.

[Liste der Suchdomänen]

Eine Liste mit Domännennamen, die über [Suchdomäne] hinzugefügt wurden.

Die Funktion fragt den DNS-Server nach jedem Domännennamen ab, beginnend am Anfang der Liste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ▲▼ rechts, um die Reihenfolge der Domännennamen zu ändern.

Um einen Domännennamen zu löschen, wählen Sie ihn in der Liste aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

mDNS

Hier werden Einstellungen für die Verwendung von Multicast-DNS konfiguriert. Wenn Sie mDNS verwenden, werden die IP-Adresse und der Hostname der Kamera an andere Hosts im Netzwerk übertragen.

[mDNS verwenden]

Wählen Sie diese Option aus, um mDNS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] Konfigurieren von Konten und Rechten

Sie können das Administratorkonto ändern, neue berechtigte Benutzer hinzufügen und die Rechte für berechtigte Benutzer und Gastbenutzer festlegen.

Einzelheiten zu Benutzerrechten finden Sie unter „Kamera-Viewer-Zugriffsbeschränkungen“ (S. 47).

[Benutzerverwaltung] ist gleich der Option [Sicherheit] > [Benutzerverwaltung]. Die auf einer Seite [Benutzerverwaltung] konfigurierten Einstellungen werden auf der anderen übernommen.

	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Berechtigter Benutzer	☒	☒	☒	☒
Gastbenutzer	☒	☒	☒	☒

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Administratorkonto
- Konto von berechtigtem Benutzer
- Benutzerberechtigung

Administratorkonto

Nehmen Sie Einstellungen vor, wenn Sie die Kontoinformationen für den Administrator ändern.

Wichtig

- Ändern Sie das Administratorkennwort regelmäßig, damit die Sicherheit des Systems gewährleistet ist. Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen, stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her (S. 222). Dadurch werden alle Kameraeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt, einschließlich des Administratorkontos, der Netzwerkdaten, Datum und Uhrzeit.

[Name des Administrators]

Verwenden Sie für den Namen des Administrators alphanumerische Zeichen, Bindestrich und Unterstrich.

[Kennwort]

Geben Sie das Administratorkennwort ein (alphanumerische Zeichen).

Falls Kamera-Viewer usw. verbunden sind, trennen Sie zunächst die Verbindung, bevor Sie das Kennwort ändern.

[Kennwort bestätigen]

Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

Konto von berechtigtem Benutzer

Hinzufügen eines berechtigten Benutzers.

[Benutzername], [Kennwort]

Um den berechtigten Benutzer hinzuzufügen, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie für den Benutzernamen alphanumerische Zeichen, Bindestrich und Unterstrich.

Geben Sie das Kennwort ein (alphanumerische Zeichen).

Sie können bis zu 50 berechtigte Benutzer hinzufügen.

[Benutzerliste]

Zeigt eine Liste der hinzugefügten berechtigten Benutzer an.

Mit den ▲▼ -Schaltflächen rechts können Sie die Reihenfolge der Liste verändern.

Um einen berechtigten Benutzer von der Liste zu löschen, wählen Sie den Benutzer aus und klicken Sie auf [Löschen].

Benutzerberechtigung

Festlegen der Berechtigungen (berechtigter Benutzer und Gastbenutzer). Diese Einstellung ermöglicht Ihnen das Festlegen von Zugriffsbeschränkungen für den Kamera-Viewer (S. 47).

[Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung], [Videoverteilung], [Audioverteilung]

Hier wählen Sie aus, welche Benutzerrechte gewährt werden sollen.

Ein berechtigter Benutzer hat höhere Rechte als ein Gastbenutzer.

[Grundeinstellungen] > [Datum und Uhrzeit] Einstellen von Datum/Uhrzeit

Einstellen von Datum und Uhrzeit der Kamera.

Datum/Uhrzeit		Übernehmen	Löschen
Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit			
Datum	JJJJMMTT	2016/08/13	
Uhrzeit	HHMMSS	13:36:54	
Einstellung			
Einstellungsmethode	Manuell einstellen		
Datum	JJJJMMTT	2016/08/13	
Uhrzeit	HHMMSS	13:36:54	
Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio		
Sommerzeit	Deaktivieren		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit
- Einstellung

Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Kamera werden hier angezeigt.

Einstellung

Stellen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit für die Kamera ein.

[Einstellungsmethode]

Hier wählen Sie die Methode zum Einstellen von Datum und Uhrzeit aus.

[Manuell einstellen]

Stellen Sie bei [Datum] und [Uhrzeit] die gewünschten Werte für Datum und Uhrzeit ein.

Legen Sie die Zeit im 24-Stunden-Format mit der Reihenfolge <Stunde:Minute:Sekunde> fest.

[Mit NTP-Server synchronisieren]

Wählen Sie die unter [Autom. Einstellung des NTP-Servers] angezeigte Einstellungsmethode aus.

[Deaktivieren]

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des unter [NTP-Server] angegebenen NTP-Servers ein.

[DHCP verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Unter [NTP-Server (DHCP)] wird die vom NTP-Server abgerufene Adresse angezeigt.

Um [DHCP verwenden] festlegen zu können, müssen Sie unter [Netzwerk] > [IPv4] > [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Auto (DHCP)] (S. 88) festlegen.

[DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Unter [NTP-Server (DHCPv6)] wird die vom NTP-Server abgerufene Adresse angezeigt.

Um [DHCPv6 verwenden] festlegen zu können, müssen Sie [Netzwerk] > [IPv6] > [IPv6] auf [Aktivieren] setzen und dann [Auto (DHCPv6)] auf [Aktivieren] (S. 88) setzen.

[DHCP/DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server oder DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert.

Wenn die NTP-Server-Adresse sowohl vom DHCP-Server (IPv4) als auch vom DHCPv6-Server abgerufen werden kann, wird die vom DHCP-Server (IPv4) abgerufene Adresse verwendet.

[Synchronisierungsintervall (Minuten)]

Geben Sie das Synchronisierungsintervall für den festgelegten NTP-Server ein.

[Letzte Synchronisierung]

Hier wird die Uhrzeit angezeigt, zu der die letzte Synchronisierung mit dem festgelegten NTP-Server erfolgte.

[Mit Computer-Systemzeit synchr.]

Datum und Uhrzeit werden mit dem Datum und der Uhrzeit des Computers synchronisiert, der gerade auf die Kamera zugreift. Nach Klicken auf [Übernehmen] wird die [Einstellungsmethode] automatisch auf [Manuell einstellen] gesetzt. Die [Zeitzone] wird nicht automatisch ausgewählt. Sie müssen sie also ggf. einstellen.



Hinweis

- Datum und Uhrzeit bleiben unverändert, wenn die IP-Adresse des NTP-Servers falsch oder der Server aus einem anderen Grund nicht ansprechbar ist. [Letzte Synchronisierung] wird nicht aktualisiert oder bleibt leer.
- Die Synchronisierung kann bei einem großen Zeitunterschied zwischen der Zeit der Kamera und der Zeit des NTP-Servers einige Zeit in Anspruch nehmen.

[Zeitzone]

Wählen Sie die passende Zeitzone.

Wenn Sie die Zeitzone ändern und auf [Übernehmen] klicken, wird die Anzeige von Datum und Uhrzeit automatisch auf die gewählte Zeitzone aktualisiert.

[Sommerzeit]

Wählen Sie aus, ob die Sommerzeit automatisch an die Zeitzone angepasst werden soll.

[Grundeinstellungen] > [Video] Einstellen von Videoauflösung und Qualität

Allgemeine Videoeinstellungen, beispielsweise Auflösung und Qualität der von der Kamera übertragenen JPEG- und H.264-Videos.

[Video] entspricht [Video] in [Video und Audio] und [Videoaufzeichnung]. Alle Einstellungen, die in einem der Untermenüs [Video] konfiguriert werden, werden auch in den anderen Untermenüs [Video] übernommen.

Video Neu starten Übernehmen Löschen

Alle Videos

Videoauflösungssatz: 1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270

JPEG

Videoqualität: 480 x 270: 6

Videoqualität: 960 x 540: 6

Videoqualität: 1920 x 1080: 6

Videoqualität: Digital PTZ: 6

Videoauflösung: Videoübertragung: 1920 x 1080

Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung: 0,1 bis 30: 15,0

Videoauflösung: Upload/Speicherkarte: 480 x 270

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Alle Videos
- JPEG
- H.264(1)
- H.264(2)

H.264(1)

Videoauflösung: 1920 x 1080

Bitratenkontrolle: Bitratenkontrolle verwenden

Zielbitrate (kbit/s): 3072

Bildfrequenz (fps): 15

I-Bildintervall (Sek.): 1

H.264(2)

H.264(2): Aktivieren

Videoauflösung: 480 x 270

Bitratenkontrolle: Bitratenkontrolle verwenden

Zielbitrate (kbit/s): 1024

Bildfrequenz (fps): 15

I-Bildintervall (Sek.): 1



Wichtig

- Mit höheren Werten bei der Videoauflösung, Videoqualität und Zielbitrate steigen die Netzwerkauslastung und die Datengröße pro Bild. Folgende Konsequenzen sind möglich:
 - JPEG: Die Bildfrequenz kann abnehmen.
 - H.264: Videos können kurzzeitig unterbrochen werden.
- Bei H.264-Video kann bei hoher Videoauflösung und geringer Zielbitrate sog. Blockrauschen auftreten.
- Die Datenmenge kann je nach Art und Bewegung des Motivs bzw. Objekts zunehmen. Setzen Sie die Videoauflösung oder die Qualitätseinstellung herab, wenn eine niedrige Bildrate oder ein anderer unerwünschter Zustand für längere Zeit auftritt.
- Die im Lieferumfang enthaltene RM-Lite kann nur JPEG-Video aufzeichnen.

Alle Videos

Stellen Sie den von der Kamera verwendeten Videoauflösungssatz ein.

Alle Optionen im Untermenü [Video] sowie die auf allen Einstellungsseiten unter [Videoauflösung] wählbaren Auflösungssätze werden durch die hier gewählte Videoauflösung bestimmt.

Hierdurch werden auch die Videoauflösungen und Bildschirmgrößen bestimmt, die von den einzelnen Viewern gewählt werden können.

[Videoauflösungssatz]

Die Kategorien und Bildformate sind je nach Videoauflösungssatz unterschiedlich.

[Videoauflösungssatz]	Kategorie	Seitenverhältnis
[1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270]	1080p	16:9
[1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180]	720p	16:9
[1280 x 960 / 640 x 480 / 320 x 240]	4:3	4:3



Wichtig

Durch Ändern der Auswahl unter [Videoauflösungssatz] und Klicken auf [Übernehmen u. Neustart] werden alle Verbindungen getrennt und anschließend alle Videoauflösungen geändert. Mit der Kamera verbundene Benutzer müssen Ihre Verbindung daher erneut aufbauen. Wenn die Einstellung [Videoauflösungssatz] geändert wird, überprüfen Sie die folgenden Einstellungen und vergewissern Sie sich, dass der Betrieb einwandfrei fortgesetzt wird.

- ADSR (S. 125)
- Privatsphärenmaske (S. 129)
- Intelligente Funktion (S. 154)
- Voreinstellung (S. 118)
- Sichtbeschränkung (S. 115) **S30VE** **S910F**

JPEG

Sie können Einstellungen für die Qualität und Auflösung des von der Kamera übertragenen JPEG-Videos konfigurieren. Außerdem können Sie die Videoauflösung für die Aufzeichnung des Kameravideos festlegen.

Welche Videoauflösungen festgelegt bzw. ausgewählt werden können, hängt von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Einstellung ab.

[Videoqualität]

Wählen Sie aus, welche Videoqualität für jede Auflösung im Videoauflösungssatz von der Kamera übertragen werden soll. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

[Videoqualität: Digital PTZ]

Wählen Sie die Videoqualität für Digital PTZ aus.

[Videoauflösung: Videoübertragung]

Wählen Sie die Standardvideoauflösung aus, die von der Kamera übertragen wird, wenn keine Videoauflösung vom Viewer festgelegt wurde.

[Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung]

Stellen Sie hier die maximale pro Sekunde übertragene Bildfrequenz ein, um den Datenverkehr für den Viewer zu reduzieren. Sie können bis zu 30 Bilder pro Sekunde einstellen.

[Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]

Wählen Sie die Auflösung des Videos bei Verwenden der Upload-Funktion (S. 141) oder bei Aufnahme auf einer Speicherkarte (S. 194) aus.

Stellen Sie unter [Videoaufzeichnung] > [Upload] bzw. [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungsaktion] (S. 141) ein, ob ein Video hochgeladen oder auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

H.264(1)

Einstellungen für von der Kamera übertragenes H.264(1)-Video.

Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

[Videoauflösung]

Wählen Sie hier die Auflösung des von der Kamera übertragenen Videobildes aus.

[Bitratenkontrolle]

Legen Sie hier die Videobitrate fest.

Wenn Sie [Bitratenkontrolle verwenden] auswählen, legen Sie die [Zielbitrate (kbit/s)] fest. Wenn Sie [Bitratenkontrolle nicht verwenden] auswählen, legen Sie die [Videoqualität] fest.

[Zielbitrate (kbit/s)]

Sie können die Zielbitrate auswählen, wenn [Bitratenkontrolle] auf [Bitratenkontrolle verwenden] eingestellt ist.

[Videoqualität]

Sie können die Videoqualität auswählen, wenn [Bitratenkontrolle] auf [Bitratenkontrolle nicht verwenden] eingestellt ist. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

[Bildfrequenz (fps)]

Wählen Sie die Videobildfrequenz aus.

[I-Bildintervall (Sek.)]

Wählen Sie das Intra-Bild-Intervall für H.264-Video aus.



Wichtig

- Wenn [H.264(1)] oder [H.264(2)] für das Aufzeichnen auf einer Speicherkarte und für den Upload verwendet werden, gelten für die Einstellungen die folgenden Einschränkungen.
 - [Bitratenkontrolle]: Nur [Bitratenkontrolle verwenden]
 - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1], oder [1,5]
- Beim Dual Streaming von H.264-Videos führt das Einstellen der Videoauflösung für H.264(1) und H.264(2) auf die folgenden Kombinationen zu einer maximalen Bildfrequenz von 15 fps. Für alle anderen Kombinationen kann eine Bildfrequenz von bis zu 30 fps gewählt werden.

H.264(1)	H.264(2)
1920 x 1080	Alle Auflösungen
Alle Auflösungen	1920 x 1080
1280 x 960	1280 x 960
1280 x 720	1280 x 720

H.264(2)

Einstellungen für von der Kamera übertragenes H.264(2)-Video.

Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

[H.264(2)]

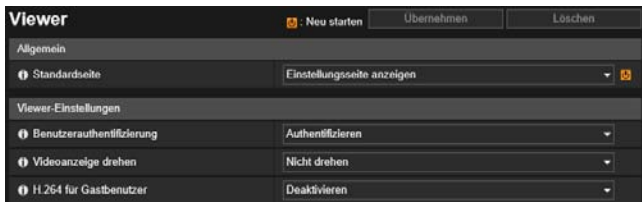
Wählen Sie [Aktivieren], um Dual Streaming für H.264-Video zu ermöglichen.

[Videoauflösung], [Bitratenkontrolle], [Zielbitrate (kbit/s)], [Videoqualität], [Bildfrequenz (fps)], [I-Bildintervall (Sek.)]

Weitere Informationen zur jeweiligen Einstellung finden Sie unter „H.264(1)“.

[Grundeinstellungen] > [Viewer] Konfigurieren des Viewers

Konfigurieren Sie Start, Autorisierung und Ansicht des Viewers.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Allgemein
- Viewer-Einstellungen

Allgemein

[Standardseite]

Legt die Einstellungsseite oder den Viewer als erste anzuzeigende Seite fest, wenn die Kamera verbunden wird.

Wenn andere Benutzer als der Administrator den Viewer verwenden, legen Sie die [Standardseite] auf [Viewer anzeigen] fest.

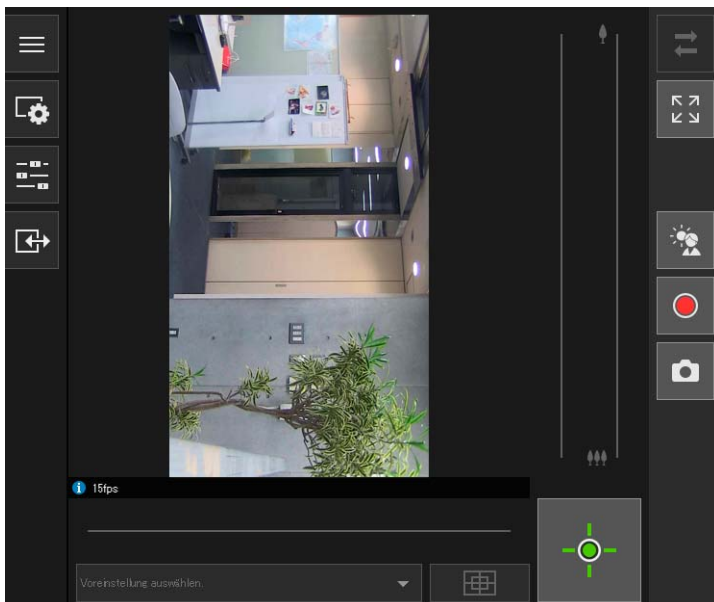
Viewer-Einstellungen

[Benutzerauthentifizierung]

Der Bildschirm für die Benutzerauthentifizierung wird angezeigt, wenn die Kamera mit dem Viewer verbunden ist (S. 45). Wenn Sie [Authentifizieren] auswählen, können nur der Administrator oder ein berechtigter Benutzer (S. 91) eine Verbindung herstellen.

[Videoanzeige drehen] S800VE S910F

Wenn Sie [90° im Uhrzeigersinn drehen] oder [90° im Gegenuhrzeigersinn drehen] auswählen, wird das Video im Kamera-Viewer im Hochformat angezeigt. Verwenden Sie diese Funktion, um die Kamera 90 Grad zu drehen und Video im Hochformat aufzuzeichnen.



Kamera-Viewer-Video, wenn [90° im Uhrzeigersinn drehen]



Hinweis

- Die Drehung des Videoanzeigebereichs betrifft nur den Viewer. Das Video im Videoanzeigebereich der Einstellungsseite wird nicht gedreht. Uploads und auf der Speicherkarte gespeicherte Videos werden nicht gedreht.
- Wenn Sie die Videoanzeige drehen, wird die Bildschirmanzeige ebenfalls gedreht.

[H.264 für Gastbenutzer]

Legen Sie fest, ob Gastbenutzer H.264-Video empfangen dürfen. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird die Schaltfläche [H.264] angezeigt, auch wenn ein Gastbenutzer eine Verbindung mit dem Viewer herstellt (S. 51).

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird das Dialogfeld [CANON SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG] angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.



Wichtig

Es sind zusätzliche H.264-Lizenzen erforderlich, um H.264-Video auf mehreren Computern zu empfangen (S. 21). Wählen Sie [Deaktivieren] für Umgebungen aus, in denen ein Lizenzmanagement nicht möglich ist. Dies sind beispielsweise Umgebungen, in denen mehrere nicht spezifizierte Benutzer auf die Kamera zugreifen.

[Kamera] > [Kamera]

Einstellen der allgemeinen Kamerasteuerung

Einstellungen für den Kameranamen und externe Eingabe-/Ausgabegeräte sowie für die Verwendung und Installation der Kamera.

Kamera	
Übernehmen Löschen	
Kameraname	
Kameraname (alphanumerische Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	Camera
Kameraname (Unicode-Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	
Kamerasteuerung	
Digitaler Zoom	Deaktivieren
Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel
Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel
Bewegungsabhängige Rauschreduktion	Deaktivieren
Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung	Steuern nach Zoomposition
Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)	
Umschaltzeit (Sekunden)	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Kameraname
- Kamerasteuerung
- Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)
- Installationsbedingungen
- Kamerapositionssteuerung
- Externes Eingabegerät
- Externes Ausgabegerät

Install.-Bedingungen	
LED-Einstellung	Einschalten
Bild umdrehen	Deaktivieren
Kamerapos.-Steuerung	
Auf Voreinstellungen beschränkt	Keine Einschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Ausgangsposition
Externes Eingabegerät	
Gerätename (alphanumerische Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	
Gerätename (Unicode-Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	
Externes Ausgabegerät	
Gerätename (alphanumerische Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	
Gerätename (Unicode-Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	

Kameraname

Kameranamen festlegen.

[Kameraname (alphanumerische Zeichen)]/[Kameraname (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie einen beliebigen Kameranamen ein. Unter [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] muss ein Name eingegeben werden.

Wenn Sie [Kameraname (Unicode-Zeichen)], [Kameraname (Unicode-Zeichen)] verwenden, werden die Kameras im RM Viewer vor [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] aufgeführt.

Kamerasteuerung

Legen Sie hier verschiedene Steuerungsfunktionen fest, um die Anzeige des Bildmaterials zu erleichtern.

[Digitaler Zoom] **S30VE** **S910F**

Wählen Sie diese Option aus, um den digitalen Zoom zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird neben dem Zoom-Schieberegler im Viewer (S. 61) der Bereich für den digitalen Zoom angezeigt.

Dabei gilt im Gegensatz zum optischen Zoomobjektiv: je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

[Schattenkorrekturstärke (Auto)]

Wählen Sie die Korrekturstärke aus, wenn [Schattenkorrektur] (S. 107) auf [Auto] eingestellt ist.

- [Schwach]: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Bildrauschen auftritt.
- [Mittel]: Empfohlene Einstellung für den Auto-Modus (Standardeinstellung).
- [Stark]: Wählen Sie diese Einstellung, um die Sichtbarkeit in dunklen Bereichen zu verbessern.

[Dunstkompensationsstärke (Auto)]

Wählen Sie die Kompensationsstärke aus, wenn [Dunstkompensation] (S. 108) auf [Auto] festgelegt ist.

Hinweis

Wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] und [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Stark] eingestellt ist, werden die Kontraste möglicherweise stark, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Schwach] ein.

[Bewegungsabhängige Rauschreduktion]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird die Rauschreduktion automatisch an die Bewegung angepasst. In Szenarien mit wenig Bewegung wird die Rauschreduktion erhöht und das Datenvolumen reduziert.



Wichtig

Der gewünschte Effekt ist eventuell nicht erzielbar, abhängig von Größe und Bewegungsgeschwindigkeit des Motivs.

[Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung] **S30VE**

Wählen Sie den Steuerungsmodus für Schwenken/Neigung aus.

Wenn [Steuern nach Zoomposition] ausgewählt wird, ist die Geschwindigkeit des Schwenkens/Neigens bei

Teleobjektivaufnahmen langsamer und bei Weitwinkel schneller.

Tag/Nacht (wenn Auto festgelegt ist)

Legen Sie hier fest, unter welchen Bedingungen zwischen Tag- und Nachtmodus umgeschaltet werden soll, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist.

[Umschaltelligkeit]

Wählen Sie die Helligkeit für das Umschalten des Tag/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist.

Bei der Einstellung [Dunkler] werden Videos in Farbe aufgezeichnet, wann immer dies möglich ist.

Wählen Sie [Heller], um das Bildrauschen zu reduzieren. Beachten Sie, dass die Kamera bei dieser Einstellung früher auf Schwarzweiß umschaltet.

[Reaktionszeit (Sekunden)]

Wählen Sie die Anzahl der Sekunden für die Bestimmung des Zeitpunkts beim Umschalten des Tag/Nachtmodus aus, wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist. Tag/Nachtmodus wird umgeschaltet, wenn die Helligkeit die in [Umschaltelligkeit] eingestellte Helligkeit für die ausgewählte Anzahl der Sekunden weiter über- oder unterschreitet.

Wählen Sie [30] oder [60], wenn eine Lichtquelle im Blickfeld der Kamera häufige Helligkeitsänderungen verursacht. Wählen Sie [5] oder [10], wenn die Helligkeit überwiegend gleich bleibt.

Installationsbedingungen

Konfigurieren Sie hier Einstellungen für die Verwendung der Kamera, die sich für den Standort eignen, an dem sie installiert werden soll.

[LED-Einstellung]

Wählen Sie aus, ob die LED zur Anzeige des Betriebsstatus der Kamera eingeschaltet werden soll.

Wenn Sie [Einschalten] festlegen, leuchtet die LED beim Einschalten, Neu starten und der normalen Verwendung auf.

Wenn Sie [Ausschalten] festlegen, leuchtet die LED während des Startens für mehrere Sekunden auf und wird dann ausgeschaltet.

Ungeachtet dieser Einstellung, leuchtet die LED während der Initialisierung der Einstellungen auf.

[Bild umdrehen]

Wählen Sie aus, ob das Video vertikal umgedreht werden soll.

Wählen Sie die zur Installationsmethode der Kamera passende Einstellung aus, beispielsweise Deckenmontage oder Platzierung auf einem Schreibtisch.

Kamerapositionssteuerung

Einstellungen für die Verwendung der Kamera, wenn keine Einschränkungen der Kamerasteuerung für Benutzer oder Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten vorliegen.

[Auf Voreinstellungen beschränkt] **S30VE S910F**

Hiermit wird die Steuerung des Kamerawinkels beispielsweise mit dem Kamera-Viewer für Benutzer ohne Administratorrechte auf Voreinstellungen – einschließlich der Ausgangsposition – beschränkt.

[Kameraposition ohne Steuerung]

Wählen Sie die Kamerafunktion für den Fall aus, dass es keine Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten gibt.

Wurde [Zurück in Ausgangsposition] ausgewählt, müssen Sie die Ausgangsposition der Kamera zuvor über [Kamera] >

[Voreinstellung] > [Voreinstellungsregistrierung] (S. 118) festlegen.

Externes Eingabegerät

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Eingabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

[Gerätename (alphanumerische Zeichen)]/[Gerätename (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das mit dem Eingangsanschluss für externe Geräte verbunden werden soll.

Wenn Sie [Gerätename (Unicode-Zeichen)], [Gerätename (Unicode-Zeichen)] verwenden, werden die Kameras im RM Viewer und im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers vor [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] aufgeführt.

Externes Ausgabegerät

Geben Sie alle Gerätenamen ein, damit die externen Ausgabegeräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden.

[Gerätename (alphanumerische Zeichen)]/[Gerätename (Unicode-Zeichen)]

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das mit dem Ausgangsanschluss für externe Geräte verbunden werden soll.

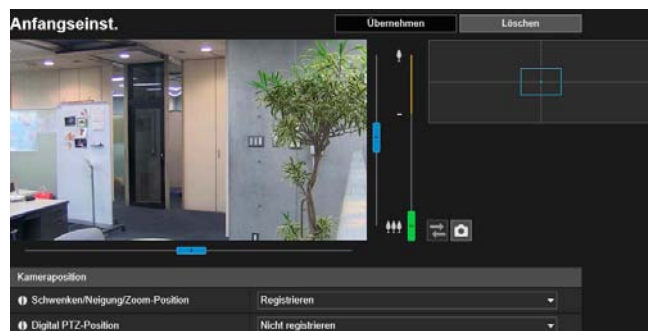
Wenn Sie [Gerätename (Unicode-Zeichen)], [Gerätename (Unicode-Zeichen)] verwenden, werden die Kameras im RM Viewer und im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers vor [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] aufgeführt.

[Kamera] > [Anfangseinstellung] Einstellen der Anfangsvideoeinstellungen

Hier werden die Anfangseinstellungen beim Starten der Kamera eingestellt, z. B. Ausgleich der Videoqualität. Wenn Sie Einstellungen ändern, werden die Einstellungen sofort im Videoanzeigebereich und im Viewer übernommen, selbst wenn Sie nicht auf [Übernehmen] klicken.

Eine Nachricht bittet Sie zu bestätigen, ob Sie beim Zugreifen auf [Anfangseinst.] den aktuellen Kamerastatus als Anfangseinstellungen anzeigen möchten, wenn der aktuelle Kamerastatus von den als Anfangseinstellungen registrierten Einstellungen abweicht.

Wenn Sie auf [OK] klicken, wird der aktuelle Kamerastatus als Anfangseinstellungen angezeigt. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, wird der aktuelle Kamerastatus ignoriert und die als Anfangseinstellungen registrierten Einstellungen werden angezeigt.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Kameraposition
- Kameraeinstellungen

Kameraeinstellungen	
1 Einfache Kameraeinstellungen	Wählen Sie Typen aus.
1 Fokus	Manuell
1 One-Shot AF	Ausführen
1 Fokus anpassen	Weit Nah
1 Belichtung	Auto
1 AGC-Grenze	6
1 Verschlusszeitgrenze (untere)	1/30
1 Verschlusszeitgrenze (obere)	1/16000
1 Belichtungskompensation	0
1 Messmodus	Mitte, gewichtet
1 Schattenkorrektur	Deaktivieren
1 Weißabgleich	Manuell
1 One-Shot-WA	Ausführen
1 R-Verstärkung 0 bis 1023	274
1 B-Verstärkung 0 bis 1023	269
1 Rauschreduktion	Standard
1 Schärfte	3
1 Farbsättigung	4
1 Dunstkompensation	Manuell
1 Dunstkompensationsschule	4
1 Tag/Nacht	Tagmodus

Kameraposition

Legt die Kameraposition beim Starten der Kamera fest.

[Schwenk-/Neigungs-/Zoom-Position] S30VE

Registrieren Sie die aktuellen Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Positionen als Anfangseinstellung. Sie können den Rahmen des Panoramabildschirms oder des Videoanzeigebereichs zum Ausführen von Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Vorgängen bewegen. Wenn Sie [Nicht registrieren] auswählen, kehrt die Kamera beim nächsten Start zur Ausgangsposition zurück. Wenn Sie keine Ausgangsposition festgelegt haben, kehrt die Kamera zu der werkseitigen Anfangseinstellung zurück. Informationen zum Festlegen der Ausgangsposition finden Sie auf S. 118.

Hinweis S30VE

Wenn [Digital PTZ-Position] auf [Nicht registrieren] festgelegt ist, können Sie Schwenk-, Neigungs- und Zoom-Funktionen mit dem Bereichszoom im Videoanzeigebereich durchführen (S. 61).

[Zoom-Position] S910F

Registrieren Sie die aktuellen Zoom-Positionen als Anfangseinstellung. Sie können die Zoom-Position mit dem Schieberegler oder dem Gesamtansicht-Bildschirm auf der rechten Seite des Bildschirms ändern.

Wenn Sie [Nicht registrieren] auswählen, kehrt die Kamera beim nächsten Start zu den bei Abschaltung der Kamera vorhandenen Zoom-Positionen zurück.

[Digital PTZ-Position]

Registrieren Sie die aktuelle Digital PTZ-Position als Anfangseinstellung.

Wenn Sie [Registrieren] auswählen, wird ein gelber Rahmen im Videoanzeigebereich angezeigt. Bewegen Sie den Rahmen, um während des Startens die Beschnittposition von Digital PTZ anzugeben.



Hinweis

Die Größe des während des Startens angezeigten Beschnittrahmens von Digital PTZ (gelb) kann stufenweise festgelegt werden. Die möglichen Größen sind die gleichen wie von Digital PTZ beim Viewer (S. 69).

Kameraeinstellungen

Legt die Kameraeinstellungen beim Starten der Kamera fest.

[Einfache Kameraeinstellungen]

Empfohlene Einstellungen für [Kameraeinstellungen] werden entsprechend des ausgewählten Typs angezeigt. Sie können die empfohlenen Einstellungen auch nach Bedarf ändern und auf [Übernehmen] klicken.

Typ	Priorität Bewegung	Sichtbarkeit bei wenig Licht	Datenvolumenreduzierung	Standardeinstellung
Nutzungsszenario	Reduziert Vibrationen für sich bewegende Motive.	Hellet durch höhere Empfindlichkeit für dunkle Motive auf.	Verringert das Datenvolumen bei schwachen Lichtverhältnissen.	Verwirft die Szenarioeinstellungen und stellt die Werksvoreinstellungen wieder her.
[Belichtung]	Auto	Auto	Auto	Auto
[AGC-Grenze]	6	6	4	6
[Verschlusszeitgrenze (untere)]	1/250 (Sek.)	1/8 (Sek.)	1/8 (Sek.)	1/30 (Sek.)
[Verschlusszeitgrenze (obere)]	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)	1/16000 (Sek.)
[Schattenkorrektur]	Deaktivieren	Deaktivieren	Deaktivieren	Deaktivieren
[Rauschreduktion]	Schwach	Stark	Stark	Standard
[Schärfe]	3	3	3	3
[Farbsättigung]	4	4	2	4
[Dunstkompensation]	Deaktivieren	Deaktivieren	Deaktivieren	Deaktivieren



Wichtig

Beachten Sie folgendes zu [Einfache Kameraeinstellungen].

- [Priorität Bewegung]: Bei schwachen Lichtverhältnissen kann das Video vergleichsweise dunkler sein als bei [Standardeinstellung] und das Rauschen kann stärker werden.
Durch Leuchtstofflicht usw. kann Flimmern auftreten.
- [Sichtbarkeit bei wenig Licht]: Sogenannte Geisterbilder treten eventuell in dunklen Situationen für sich bewegende Motive auf.
- [Datenvolumenreduzierung]: Sogenannte Geisterbilder treten eventuell in dunklen Situationen für sich bewegende Motive auf.

[Fokus] **S30VE** **S910F**

Wählen Sie hier den Fokus aus.

[Auto]

Passt automatisch den Fokus an.

[Manuell]

Sie können die Schaltflächen [Nah] und [Weit] in [Fokus anpassen] anklicken und gedrückt halten, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

Wenn Sie auf [Ausführen] in [One-Shot-AF] klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

[Fest auf unendlich]

Hiermit lässt sich der Fokus auf fest bzw. auf nahe unendlich einstellen.

Wichtig S30VE S910F

- Der von Ihnen festgelegte Fokus wird auch für andere Benutzer übernommen.
- Abhängig von der verwendeten Beleuchtung wird die Fokuseinstellung u. U. nicht beibehalten, wenn zwischen den [Tagmodus] und dem [Nachtmodus] umgeschaltet wird.
- Wenn Sie in [Belichtung] [Manuell] auswählen und die Verschlusszeit auf [1/1 Sek] eingestellt ist, ist die Kamera bei der Verwendung von [Auto] außer Fokus. Passen Sie in diesem Fall den Fokus mit [Manuell] an.
- Der Fokus bleibt bei der Einstellung [Manuell] fest.
- Wird ein Außenbereich aus einem Innenraum heraus durch ein Glasfenster aufgenommen, fokussiert die Kamera möglicherweise auf Staub oder Wasser auf der Glasoberfläche. Installieren Sie die Kamera also so nahe wie möglich von der Glasfläche.

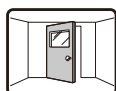
Hinweis S30VE S910F

- Wenn Sie [Auto] verwenden, ist die Fokussierung bei den nachfolgend aufgeführten Motiven unter Umständen erschwert.

Schwer zu fokussierende Motive



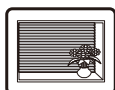
Weiße Wände
oder Motive ohne
Hell-Dunkel-Kontrast



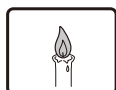
Motive mit
räumlicher
Neigung



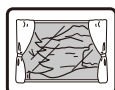
Licht stark
reflektierende
Motive



Motive mit vornehmlich
schrägen Linien oder
horizontalen Streifen



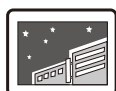
Motive ohne Form
(z. B. Flammen
oder Rauch)



Motive hinter
Glas



Sich schnell
bewegende
Objekte



Dunkle
Bereiche oder
Nachtansichten



Gleichzeitig
nahe und
ferne Objekte

- Es wird empfohlen, dass Sie prüfen, ob die Kamera scharf gestellt ist, wenn Sie die Kamera neu starten.
- Die geschätzten Fokusbereiche abhängig von der Einstellung [Tag/Nacht] werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Fokus	Tagmodus/Nachtmodus	
	Max. Weitwinkel	Max. Teleobjektiv
Auto/Manuell	0,3 m – unendlich	0,3 m – unendlich
Fest auf unendlich	Fest auf nahe unendlich	

[One-shot AF] S30VE S910F

Verwenden Sie diese Funktion, wenn [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist. Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, wird der Kamerafokus einmal automatisch eingestellt und wechselt dann in den manuellen Modus.

[Fokus anpassen] S30VE S910F

Wenn der [Fokus] auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie die Schaltflächen [Nah] und [Weit] anklicken und gedrückt halten, um den Fokus in der Nähe und in der Ferne anzupassen.

[Belichtung]

Hier wird der Belichtungsmodus ausgewählt.

Hinweis

Wenn in [Tag/Nacht] [Auto] ausgewählt ist, wählen Sie entweder [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] für [Belichtung] aus.

[Auto]

Die Belichtung wird automatisch eingestellt.

[Auto (flimmerfrei)]

Damit wird Bildflimmern im Video reduziert, das z. B. unter Leuchtstofflicht auftreten kann. Passt die Verschlusszeit automatisch an die Helligkeit der Nutzungsumgebung an.

[Auto (flimmerfrei2)]

Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie mit [Auto (flimmerfrei)] nicht die gewünschte Reduzierung des Bildflimmerns erzielen. Es wird jedoch eventuell nicht das richtige Belichtungs niveau angewendet (was zu übermäßiger Helligkeit führt), da der Bereich der automatischen Verschlusszeitanpassung in diesem Modus nicht größer als 1/100 Sekunden sein kann.

[Auto (Verschlusspriorität)]

Passt automatisch Blende und Verstärkung entsprechend der festgelegten [Verschlusszeit] an.

[Manuell]

Stellen Sie [Verschlusszeit] und [Verstärkung] manuell ein.

Kann nicht eingestellt werden, wenn [Schattenkorrektur] auf [Auto] festgelegt ist.



Wichtig

Instabile Lichtquellen können auch dann Flimmern auf dem Bildschirm verursachen, wenn Sie [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] ausgewählt haben.

[AGC-Grenze]

Wählen Sie den Wert für die Auto Gain Control (AGC)-Grenze aus, um die Verstärkung zu erhöhen und das Video bei schwachen Lichtverhältnissen aufzuhellen.

Dabei gilt: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit. Allerdings verstärkt sich auch das Bildrauschen.



Wichtig

- Die [AGC-Grenze] funktioniert nicht, wenn [Belichtung] auf [Manuell], [Auto (Flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] festgelegt ist.
- Die Mindestbeleuchtungsstärke kann sich ändern, wenn die [AGC-Grenze] eingestellt ist.

[Verschlusszeitgrenze (untere)]

Wenn [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (flimmerfrei2)] festgelegt ist, kann eine minimale Verschlusszeit ausgewählt werden.

[Verschlusszeitgrenze (obere)]

Wenn [Belichtung] auf [Auto] oder [Auto (flimmerfrei)] festgelegt ist, kann eine maximale Verschlusszeit ausgewählt werden.

[Verschlusszeit]

Wenn die [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] oder [Manuell] festgelegt ist, können Sie die Verschlusszeit festlegen.



Hinweis

- Längere Verschlusszeiten führen bei der Aufnahme von Motiven in Bewegung zu sog. Geisterbildern.
- Dabei gilt: je kürzer die Verschlusszeit, desto schärfer werden bewegliche Objekte aufgezeichnet.

In der folgenden Tabelle sehen Sie den zur Auswahl stehenden Bereich für die Verschlusszeit entsprechend der Einstellung für [Belichtung].

[Belichtung]	Verschlusszeitgrenze (untere)	[Verschlusszeitgrenze (obere)]	[Verschlusszeit]
[Auto]	1/2 – 1/16000 (Sek.)	1/2 – 1/16000 (Sek.)*	-
[Auto (flimmerfrei)]	1/2 – 1/50 (Sek.)	1/100 – 1/16000 (Sek.)	-
[Auto (flimmerfrei2)]	1/2 – 1/50 (Sek.)	-	-
[Auto (Verschlusspriorität)]	-	-	1/2 – 1/16000 (Sek.)
[Manuell]	-	-	1/1 – 1/16000 (Sek.)

* Sie können keinen geringeren Wert als [Verschlusszeitgrenze (untere)] auswählen.



Wichtig

- Bei Motiven wie Verkehrsampeln, elektronischen Anzeigetafeln usw. kann das Bild flimmern. Stellen Sie in dem Fall die [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] ein, und wählen Sie eine geringere Verschlusszeit als 1/100 Sekunden aus, damit Sie ein besseres Bild erhalten.
- Das Einstellen einer langen Verschlusszeit kann die korrekte Ausführung der intelligenten Funktion beeinträchtigen. Wählen Sie eine Verschlusszeit aus, die für die Aufnahmebedingungen und den Aufnahmepurpose geeignet ist.

[Verstärkung]

Wenn [Manuell] für [Belichtung] eingestellt ist, stellen Sie die Empfindlichkeit ein. Diese wirkt sich auf die Bildhelligkeit aus. Bewegen Sie den Schieberegler nach links, wird das Bild verdunkelt. Bewegen Sie ihn nach rechts, wird das Bild aufgehellt.

[Belichtungskompensation]

Wenn [Belichtung] auf eine andere Option als [Manuell] festgelegt ist, können Sie die Helligkeit des Videos durch Auswahl der [Belichtungskompensation] anpassen.

**Wichtig**

Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.

[Messmodus]:

Wenn [Belichtung] einen anderen Wert als [Manuell] aufweist, können Sie einen Messmodus auswählen.

[Mitte, gewichtet]

Lichtmessung mit dem gesamten Bildschirm mit Mitte, gewichtet.

Selbst wenn es einen geringen Unterschied von Licht und Dunkel um den Bildschirm gibt, haben die Motive nahe der Mitte die richtige Belichtung.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn sich das Motiv in der Nähe der Bildmitte befindet.

[Durchschnittlich]

Lichtmessung mit dem Durchschnitt des gesamten Bildschirms.

Ermöglicht eine stabile Belichtung selbst in Umgebungen mit großen Unterschieden von Hell und Dunkel auf dem Bildschirm.

Nutzen Sie diese Funktion, um die Belichtung für Szenarien zu stabilisieren, in denen Autos vorbeifahren oder Personen ein- und ausgehen.

[Spot]

Lichtmessung mit der Mitte des Bildschirms.

Ermöglicht die richtige Belichtung für Motive in der Mitte des Bildschirms, unabhängig von Unterschieden von Hell und Dunkel um den Bildschirm.

Verwenden Sie dies, um die Belichtung auf die Bildmitte einzustellen, wenn sich das Objekt im Scheinwerfer- oder Gegenlicht befindet.

[Schattenkorrektur]

Wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund nur undeutlich zu erkennen ist, können Sie mit dieser Funktion die dunklen Bereiche ohne Auswirkung auf die hellen Bereiche aufhellen, damit es besser zu sehen ist.

Diese Funktion unterscheidet sich von der Gegenlichtkompensation (S. 65). Diese Funktion unterdrückt die Überbelichtung von hellen Stellen und kompensiert gleichzeitig die Unterbelichtung in dunklen Bereichen des Videos.

**Wichtig**

- [Auto] kann nicht für die [Schattenkorrektur] ausgewählt werden, wenn die [Belichtung] auf [Manuell] eingestellt wurde.
- Die [Schattenkorrektur] steht nicht zur Verfügung, wenn die [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [Manuell] festgelegt ist.

[Manuell]

Legen Sie die Kompensationsstufe in [Schattenkorrekturstufe] fest.

[Auto]

Automatische Steuerung mit Schattenkorrekturfunktion und Belichtungskompensationsfunktionen zum Vermeiden von undeutlicher Unter- und Überbelichtung.

Schattenkorrekturstufe

Wenn [Schattenkorrektur] auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie hier eine Kompensationsstufe einstellen.

**Hinweis**

- Die Videodatengröße erhöht sich, wenn Sie [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] festlegen.
- Das Bildrauschen kann stärker werden, wenn Sie [Schattenkorrektur] auf [Manuell] und die Korrekturstufe auf stark festlegen. Legen Sie die Korrekturstufe auf schwach fest, um das Rauschen zu reduzieren.

[Weißabgleich]

Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um natürliche Videofarben zu erzielen.

**Wichtig**

- Wenn das Motiv einfarbig ist, bei schwachen Lichtverhältnissen, oder wenn sich das Motiv im Licht von Natriumdampf-, Quecksilberdampf- oder anderen Leuchtstofflampen befindet, werden die Farben u. U. von der Einstellung [Auto] nicht automatisch angepasst.
- Wenn Sie [Auto] ausgewählt haben und das Motiv unter Quecksilberdampflampen eine grüne Färbung aufweist, wählen Sie [Quecksilberdampflampe] aus. Sollten die Farben unter Quecksilberdampflampen auch bei der Auswahl von [Quecksilberdampflampe] nicht zufriedenstellend sein, wählen Sie [Manuell] aus und verwenden Sie [One-Shot-WA].
- Die Lichtquellenoptionen basieren auf charakteristischen Merkmalen; folglich werden die Farben in manchen Umgebungen nicht originalgetreu dargestellt. Wählen Sie in diesem Fall [Manuell] aus und verwenden Sie [One-Shot-WA].

[Auto]

Passt den Weißabgleich automatisch an.

[Manuell]

Verwenden Sie [One-Shot-WA], [R-Verstärkung] und [B-Verstärkung], um den Weißabgleich manuell festzulegen.

[Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum] (Ca. 6100 K – 6600 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum erfolgt.

[Weißes Leuchtstofflicht] (Ca. 4100 K – 5000 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum oder einem weißen Leuchtstofflicht erfolgt.

[Warmes Leuchtstofflicht] (Ca. 2500 K – 3000 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einem warmen Leuchtstofflicht erfolgt.

[Quecksilberdampf Lampe] (Ca. 4300 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Quecksilberdampf Lampe erfolgt.

[Natriumdampf Lampe] (Ca. 2000 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Natriumdampf Lampe erfolgt.

[Halogenlampe] (Ca. 2700 K – 3200 K)

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Aufzeichnung unter einer Halogenlampe oder Glühbirne erfolgt.

[One-Shot-WA]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] einstellen, wird der Weißabgleich an die Lichtquelle angepasst und diese Einstellung fixiert.

Beispiel der Einstellungsmethode:

Leuchten Sie ein weißes Objekt (weißes Blatt Papier o. ä.) mit der Lichtquelle aus. Stellen Sie dabei sicher, dass das Objekt das ganze Bild ausfüllt und klicken Sie dann auf [Ausführen].

[R-Verstärkung]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt haben, legen Sie die Verstärkungswerte für Rot fest.

[B-Verstärkung]

Wenn Sie Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt haben, legen Sie die Verstärkungswerte für Blau fest.



Wichtig

- Wenn [Tag/Nacht] auf [Nachtmodus] oder wenn die Option [Auto] eingestellt ist (d. h. der Nachtmodus somit automatisch eingestellt wird), kann der Weißabgleich nicht verwendet werden.
- Wenn ein relativ statisches Motiv in einer Umgebung aufgenommen wird, in der sich die Lichtverhältnisse allmählich ändern (z. B. Daueraufnahmen bei Tag und Nacht), kann es sein, dass Farben nicht originalgetreu dargestellt werden. In diesem Fall können die richtigen Farben durch Ändern des aufgezeichneten Videos mit Einstellungen wie [One-Shot-WA] erzielt werden.

[Rauschreduktion]

Hier können Sie eine Rauschreduktionsstufe auswählen. Diese Einstellung ist bei schwachen Lichtverhältnissen in der Regel effektiver.

Bei der Einstellung auf [Stark] wird die Rauschreduktion gesteigert, aber sog. Geisterbilder treten mit höherer Wahrscheinlichkeit auf.

Bei der Einstellung auf [Schwach] wird die Rauschreduktion verringert und die Auflösung verbessert, aber die Videodatei wird größer.

[Schärfe]

Wählen Sie hier eine SchärfEinstellung aus.

Bei der Einstellung [Stark] wird das Video schärfer, bei der Einstellung [Schwach] wird es weicher.

Bei der Einstellung [Stark] wird die Videodatei außerdem größer.

[Farbsättigung]

Hier können Sie eine Farbsättigungsstufe auswählen.

[Dunstkompensation]

Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, können Sie hier den Kontrast im Video anpassen, damit das Motiv besser zu sehen ist.

[Manuell]

Legen Sie die Kompensationsstufe in [Dunstkompensationsstufe] fest.

[Auto]

Dunstkompensation wird automatisch durchgeführt. Wählen Sie die Kompensationsstärke in [Dunstkompensationsstärke (Auto)] aus (S. 100).

**Wichtig**

[Dunstkompensation] kann nicht verwendet werden, wenn [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] eingestellt wurde.

**Hinweis**

- Wenn [Auto] oder [Manuell] für die [Dunstkompensation] ausgewählt wurde, nimmt die Größe der Videodaten möglicherweise zu.
- Wenn die Verwendung von [Dunstkompensation] zu starken Unterschieden bei der Videohelligkeit führt, legen Sie die [Dunstkompensation] auf [Manuell] fest und verringern Sie die [Dunstkompensationsstufe].

[Dunstkompensationsstufe]

Wenn die Dunstkompensation auf [Manuell] eingestellt ist, können Sie hier die Kompensationsstufe einstellen.

[Tag/Nacht]

Wählen Sie hier einen Aufnahmemodus aus, welcher für die Helligkeit der Installationsumgebung geeignet ist.

[Auto]

Die Kamera bestimmt die Umgebungshelligkeit automatisch und wechselt in den Tag- oder Nachtmodus.

[Tagmodus]

Videoaufnahmen erfolgen mit normalen Farben.

[Nachtmodus]

Das Video wird schwarzweiß.

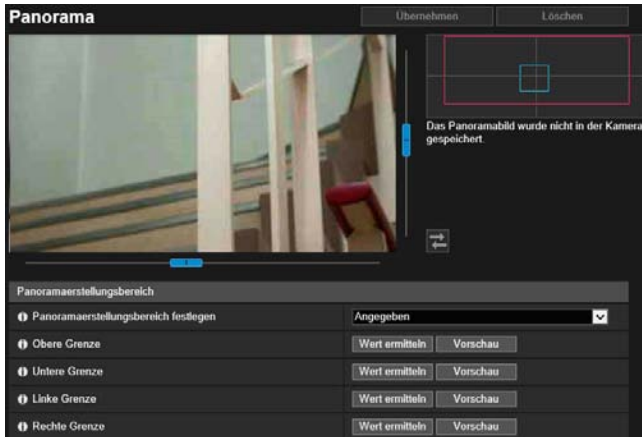
**Wichtig**

- Wenn Sie [Auto] verwenden, überprüfen Sie die Effektivität der Einstellung zuvor in einem gründlichen Test.
- Wenn [Auto] ausgewählt ist, legen Sie [Belichtung] auf [Auto], [Auto (flimmerfrei)], [Auto (flimmerfrei2)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] fest. Wenn Sie jedoch [Tag/Nacht] auf [Auto] festlegen, wird der Nachtmodus eventuell nicht aktiviert, abhängig von der Verschlusszeit, wenn [Auto (Verschlusspriorität)] aktiviert ist.
- Wenn Sie den Viewer beenden, während [Tagmodus] oder [Nachtmodus] eingestellt ist, verbleiben die Einstellungen aktiv, auch wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt wurde.
Um [Auto] für Tag/Nachtmodus zu aktivieren, stellen Sie [Tag/Nacht] auf [Auto] ein, bevor Sie den Viewer beenden.
- Die Kamera verfügt über einen Infrarot-Sperrfilter, aber es ist keine Infrarotbeleuchtung möglich, da die Kamera keine Funktion für das Wechseln des Filters hat.

[Kamera] > [Panorama] Erstellen eines Panoramabilds

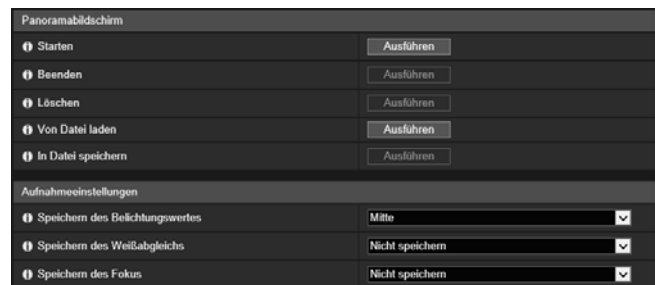
S30VE

Sie können ein Panoramabild erstellen, das den ganzen von der Kamera erfassten Bereich darstellt.
Erstellte Panoramabilder werden im Viewer und auf einem Teil der Einstellungsseite angezeigt.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Panoramaerstellungsbereich
- Panoramabildschirm
- Aufnahmeeinstellungen



Wichtig

- Wenn Sie die Privatsphärenmaskeneinstellungen in [Privatsphärenmaske] ändern, wird empfohlen, das Panoramabild neu zu erstellen, um die neuen Einstellungen für das Panoramabild zu übernehmen.
- Wenn Sie die Einstellungen für die Installationsmethode der Kamera geändert haben, wiederholen Sie die Aufnahme des Panoramabilds.

Erstellen eines Panoramabilds

Ein Panoramabild kann im Viewer und für eine Privatsphärenmaske verwendet werden, indem nach der Aufnahme zum Speichern auf der Kamera auf [Übernehmen] geklickt wird.



Hinweis

- Bei den folgenden Benutzern wird die Verbindung unterbrochen, während ein Panoramabild erstellt wird.
 - Alle Benutzer außer den Administratoren
 - Benutzer, die nicht über RTP verbunden sind
- Wenn Sie einen kleinen Wert für die [Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung] (S. 96) in [Video] > [JPEG] eingeben, erfolgt die Panoramabildaufnahme mit langsamerer Geschwindigkeit.

1 [Panoramaerstellungsbereich] festlegen.

Legen Sie den Bereich für die Panoramaerstellung fest. Damit kann die Zeit für die Panoramaerstellung reduziert werden.



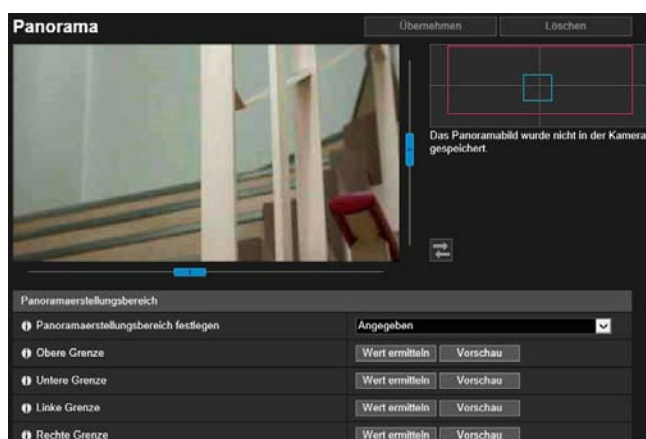
[Panoramaerstellungsbereich festlegen]

Wenn Sie [Angegeben] auswählen, wird das Panoramabild innerhalb eines festgelegten Bereichs erstellt, der von der Kamera aufgenommen werden kann. Wenn Sie [Nicht angegeben] auswählen, wird das Panoramabild innerhalb des gesamten Bereichs erstellt, der von der Kamera aufgenommen werden kann.

Wenn Sie [Nicht angegeben] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2 Legen Sie den Panoramaerstellungsbereich mit dem Videoanzeigebereich fest.

Bewegen Sie den Kamerawinkel, um den Wert für die Position im Videoanzeigebereich zu ermitteln, und legen Sie den Bereich für die Panoramaerstellung fest.

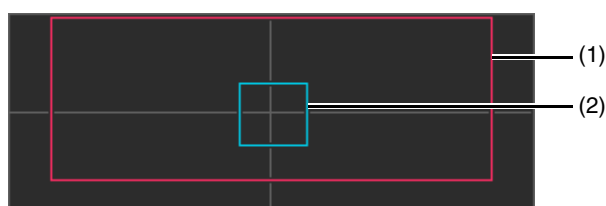


[Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze]

Bewegen Sie den Kamerawinkel zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze, um die Grenzen im Videoanzeigebereich festzulegen.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für den Bereich der Panoramaerstellung zu übernehmen. Klicken Sie auf [Vorschau] in [Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze], um den Vorschaurahmen zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze des aktuellen Bereichs für die Panoramaerstellung zu bewegen.

Für Panoramabilder werden zwei Arten von Rahmen angezeigt.



(1) Rahmen für den Panoramaerstellungsbereich (roter Rahmen)

Zeigt den Aufnahmebereich eines Panoramabilds an. Sie können den Rahmen des Panoramaerstellungsbereichs auch ziehen, um den Aufnahmebereich für das Panoramabild festzulegen.



Hinweis

Wenn der Vorschaurahmen außerhalb des von Ihnen geänderten Rahmens für den Panoramaerstellungsbereich positioniert wird, wird die Kameraposition in den Rahmen für den Panoramaerstellungsbereich bewegt.

(2) Vorschaurahmen (blauer Rahmen)

Zeigt die aktuell angezeigte Position im Videoanzeigebereich an.

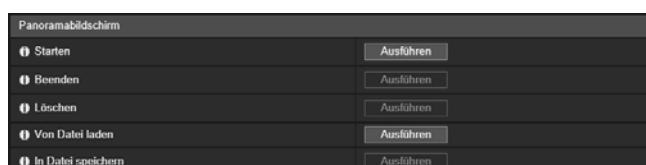
3 Legen Sie bei Bedarf die [Aufnahmeeinstellungen] fest.



Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter „Aufnahmeeinstellungen“ (S. 113).

Die [Aufnahmeeinstellungen] werden angewendet, wenn die Panoramaaufnahme gestartet wird. Nach Abschluss der Panoramaaufnahme werden die vorherigen Einstellungen wiederhergestellt.

4 Klicken Sie in [Starten] auf [Ausführen].

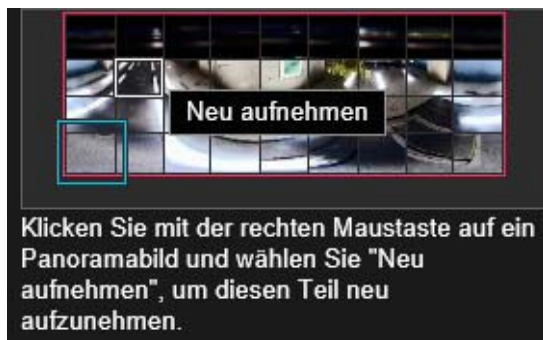


Die Aufnahme beginnt und das Panoramabild wird erstellt.
Klicken Sie auf [Abbrechen], um die Aufnahme abzubrechen.

Wenn Sie einen Bildteil neu aufnehmen möchten:

Es wird ein Gitterrahmen auf dem erstellten Panoramabild angezeigt.

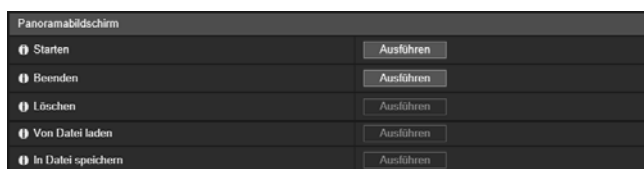
Führen Sie einen Rechtsklick aus während sich der Mauszeiger über dem erneut aufzunehmenden Bereich befindet und wählen Sie [Neu aufnehmen] aus, um nur diesen Bereich neu aufzunehmen.



Wenn Sie das gesamte Panoramabild neu aufnehmen möchten:
Klicken Sie nochmals auf [Ausführen] in [Starten].

5 Klicken Sie in [Beenden] auf [Ausführen].

Das erstellte Bild ist noch nicht auf der Kamera gespeichert.



6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Das Panoramabild wird in der Kamera gespeichert und in den anderen Einstellungen übernommen.

■ Löschen eines Panoramabilds von der Kamera

Sie können ein in der Kamera gespeichertes Panoramabild löschen.

1 Klicken Sie auf [Ausführen] oder [Löschen].

Das angezeigte Panoramabild wird gelöscht.

2 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [OK].

Das in der Kamera gespeicherte Panoramabild wird daraufhin gelöscht.

Speichern des Panoramabilds als Bilddatei/Öffnen der Bilddatei

Das aufgenommene Panoramabild kann als Bilddatei gespeichert werden und Bilddateien können als Panoramabilder geöffnet werden.

Es können nur Bilddateien im JPEG-Format verwendet werden.

Speichern des Panoramabilds als Bilddatei

1 Klicken Sie nach dem Erstellen des Panoramabilds in [In Datei speichern] auf [Ausführen].

- 2** Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld den Ordner aus, in dem die Datei gespeichert werden soll, und geben Sie den Dateiname ein.
- 3** Klicken Sie auf [Speichern].
Die Bilddatei wird am festgelegten Ort gespeichert.

Öffnen der Bilddatei

- 1** Klicken Sie in [Von Datei laden] auf [Ausführen].
- 2** Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld die zu verwendende Bilddatei aus und klicken Sie auf [Öffnen].
Das Panoramabild wird angezeigt.

Aufnahmeeinstellungen

Diese Einstellungen werden zu Beginn der Panoramabildaufnahme angewandt und wieder auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt, sobald die Aufnahme abgeschlossen ist.

[Speichern des Belichtungswertes]

Der Belichtungswert für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Speichern des Weißabgleichs]

Der Weißabgleich für die ausgewählte Position wird während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Speichern des Fokus]

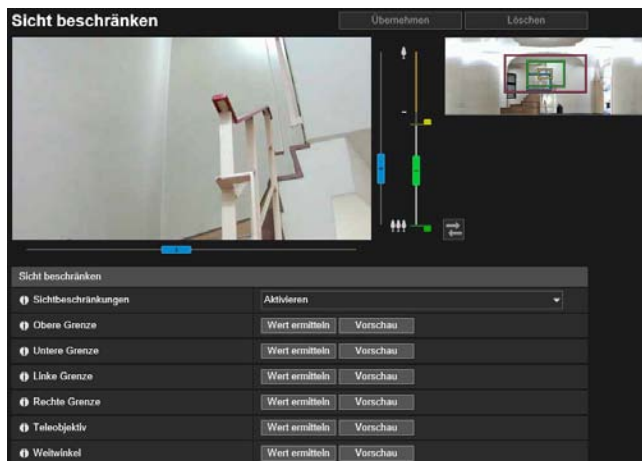
Der Fokus für die ausgewählte Position wird für die gesamte Szene während der Aufnahme automatisch angepasst und gespeichert.

[Kamera] > [Sicht beschränken] Einstellen der Sichtbeschränkung

S30VE S910F

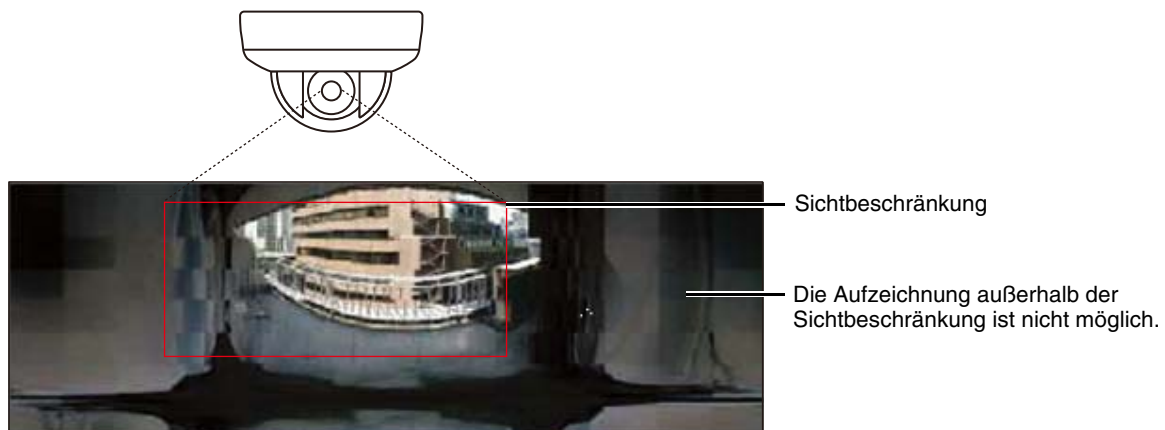
Legen Sie den Bereich fest, den die Kamera aufnehmen kann.

So können Sie mit diesem Tool beispielsweise zur Einschränkung der Zoomtiefe oder eines bestimmten Sichtwinkels bei der Veröffentlichung von Live-Videobildern Sichtbeschränkungen festlegen.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Sicht beschränken



Umfang der Sichtbeschränkungseinstellungen

Die mit der Funktion Sichtbeschränkung festgelegten Beschränkungen werden in den folgenden Fällen wirksam:

- Zugriff auf den Kamera-Viewer durch einen berechtigten Benutzer oder Gastbenutzer.
- Zugriff über RM-Lite.
- Bei Voreinstellungen oder Funktionen, die sich in Voreinstellungspositionen bewegen.



Hinweis

Selbst wenn Einstellungen für die Sichtbeschränkung festgelegt sind, kann kurzzeitig ein Bereich außerhalb dieser Grenzen angezeigt werden, wenn die Kamera in die Nähe der Sichtbeschränkungsgrenzen gebracht wird.

Konfigurieren von Sichtbeschränkungen

Legen Sie den Bereich für die Sichtbeschränkung fest und klicken Sie auf [Übernehmen], um den Aufnahmebereich des Kamera-Viewers zu beschränken.



Wichtig

- Wenn Sie die Installation der Kamera geändert haben, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Sichtbeschränkung erneut.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkungen erneut, wenn Sie die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite ändern.
- Wenn [Kamera] > [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Digitaler Zoom] auf der Einstellungsseite geändert wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Sichtbeschränkung erneut.

1 Wählen Sie [Aktivieren] in [Sichtbeschränkungen] aus.

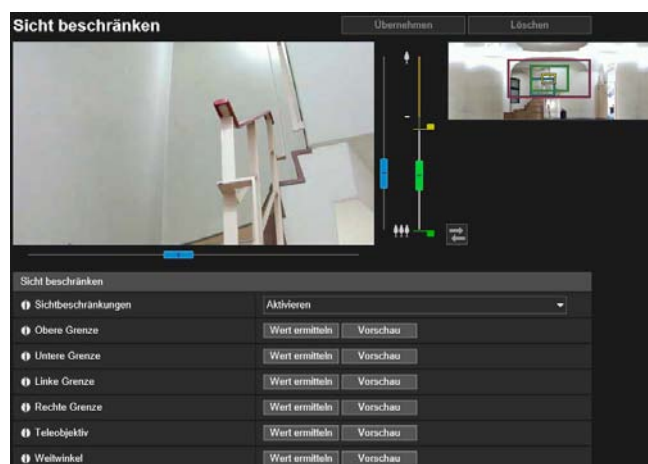


Hinweis

Wählen Sie zum Löschen der Sichtbeschränkung [Deaktivieren] aus und klicken Sie auf [Übernehmen].

2 Verwenden Sie den Rahmen im Videoanzeigebereich oder Panoramabildschirm, um die Sichtbeschränkungen zu konfigurieren.

Bewegen Sie den Kamerawinkel im Videoanzeigebereich, um den Wert für die Position zu ermitteln und den Bereich für die beschränkte Sicht festzulegen.



[Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze] S30VE

Bewegen Sie den Kamerawinkel zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze, um die Grenzen im Videoanzeigebereich festzulegen.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung zu übernehmen.

Klicken Sie auf [Vorschau] in [Obere Grenze]/[Untere Grenze]/[Linke Grenze]/[Rechte Grenze], um den Vorschaurahmen zur oberen Grenze, unteren Grenze, linken Grenze, und rechten Grenze des aktuellen Vorschaurahmens für Schwenken bzw. Neigen zu bewegen. Zeigen Sie den Rahmen im Videoanzeigebereich an.

[Teleobjektiv]/[Weitwinkel]

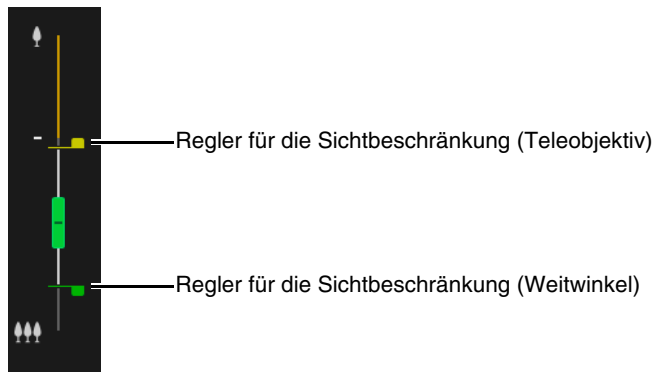
Bewegen Sie den Kamerawinkel zur im Videoanzeigebereich festgelegten Grenze für Weitwinkel/Teleobjektiv.

Klicken Sie an jeder Position auf [Wert ermitteln], um die Werte für die Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv zu übernehmen.

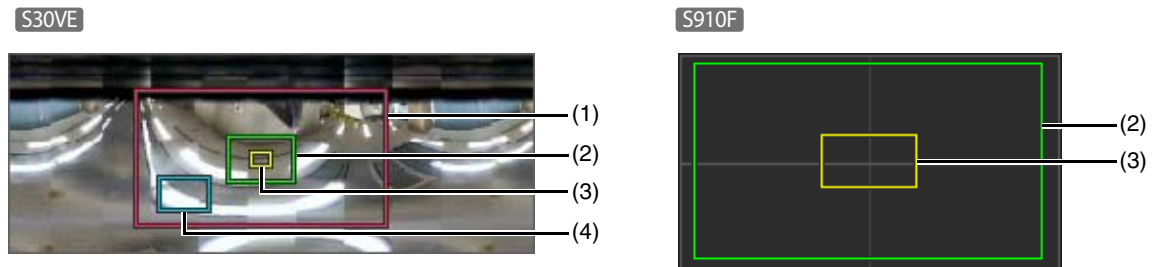
Klicken Sie in [Teleobjektiv]/[Weitwinkel] auf [Vorschau], um den Vorschaurahmen an die Grenzen für Teleobjektiv/Weitwinkel der aktuellen Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv zu bewegen. Zeigen Sie den Rahmen im Videoanzeigebereich an.

Sie können den Grenzbereich für Teleobjektiv/Weitwinkel auch direkt festlegen, indem Sie den Regler auf dem Zoom-Schieberegler auf und ab bewegen. Hierdurch wird auch jeder Vorschaurahmen an die Grenzen der aktuellen Vorschaurahmen für Weitwinkel/Teleobjektiv bewegt und im Videoanzeigebereich angezeigt.

Wenn Sie den Regler für Teleobjektiv an die obere Grenze und den Regler für Weitwinkel an die untere Grenze gezogen haben, ist die Sichtbeschränkung für beide Seiten deaktiviert (keine Beschränkung vorhanden).



Ziehen Sie die auf dem Panoramabildschirm angezeigten Rahmen, um den Sichtbereich zu beschränken.



- (1) **Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung (roter Rahmen) S30VE**
Zeigt den vertikalen und horizontalen Bereich an, in dem die Kamera bewegt werden kann. Sie können den Bereich für die Sichtbeschränkung direkt ändern, indem Sie den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung ziehen.
Wenn Sie den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung in den äußeren Rahmen des Panoramabereichs gezogen haben, wird die Sichtbeschränkung für jede Seite deaktiviert (keine Beschränkung vorhanden).
- (2) **Vorschaurahmen für die Weitwinkelbeschränkung (grüner Rahmen)**
Gibt den maximalen Weitwinkel innerhalb des Vorschaurahmens für Schwenken/Neigung an. Sie können die Position des Rahmens direkt ändern, indem Sie den Weitwinkel-Vorschaurahmen ziehen. Das Seitenverhältnis kann jedoch nicht geändert werden.
- (3) **Vorschaurahmen für die Teleobjektivbeschränkung (gelber Rahmen)**
Gibt den maximalen Teleobjektivwinkel innerhalb des Vorschaurahmens für den Weitwinkel an. Sie können die Position des Rahmens direkt ändern, indem Sie den Teleobjektiv-Vorschaurahmen ziehen. Das Seitenverhältnis kann jedoch nicht geändert werden.
- (4) **Vorschaurahmen (blauer Rahmen) S30VE**
Zeigt die aktuell angezeigte Position im Videoanzeigebereich an.

Hinweis S30VE

- Wenn der Vorschaurahmen (blauer Rahmen) außerhalb des von Ihnen geänderten Vorschaurahmens für Schwenken/Neigung (roter Rahmen) positioniert ist, wird die Kameraposition in den beschränkten Sichtbereich bewegt.
- Wenn Sie den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung ändern, bewegt sich der Vorschaurahmen zur Grenze der geänderten Kanten. Wenn Sie zudem die Position des Vorschaurahmens für Weitwinkel/Teleobjektiv ändern, wird der maximale Wert für Weitwinkel/Teleobjektiv des Vorschaurahmens ebenfalls geändert.

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

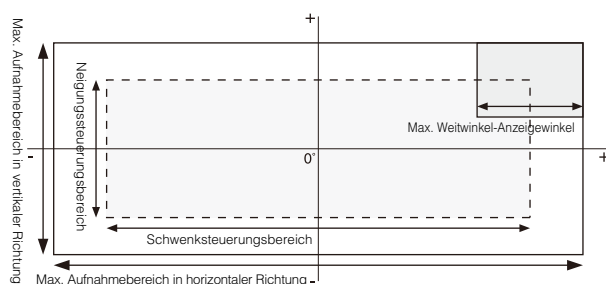
Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.

Wichtig S30VE

Die Vorschau im Panoramabildschirm kann geringfügig vom tatsächlichen Bild abweichen. Nach der Konfiguration der Sichtbeschränkungen sollten Sie den Kamera-Viewer verwenden, um sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß übernommen wurden. Sichtbeschränkungen werden nicht für den Videoanzeigebereich der Einstellung Sicht beschränken übernommen.

Hinweis S30VE

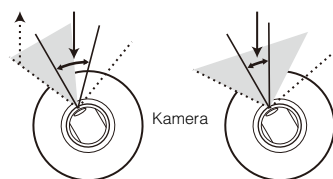
- Der steuerbare Bereich und der Bereich, in dem Aufnahmen möglich sind, ergeben sich folgendermaßen:



- Die Schwenk- und Neigebereiche hängen von der Zoomtiefe ab (Anzeigewinkel).

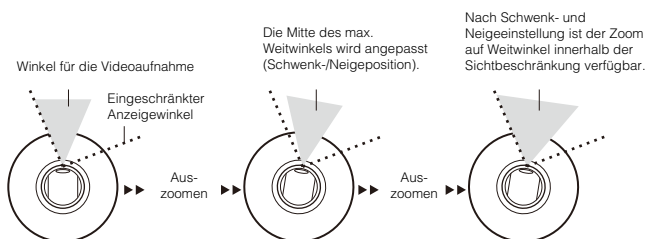
Wenn die Sichtbeschränkung aktiviert ist, wird der einstellbare Kamerawinkel automatisch eingeschränkt.

Bei der Verwendung von Weitwinkel ermöglicht der Einstellwinkel der Kamera die Bilderfassung außerhalb der Sichtbeschränkungen, wenn der Kamerawinkel gleich bleibt. Der mögliche Einstellwinkel wird deshalb automatisch verkleinert.



Eingeschränkter Anzeigewinkel
Einstellwinkel der Kamera
Winkel für die Videoaufnahme

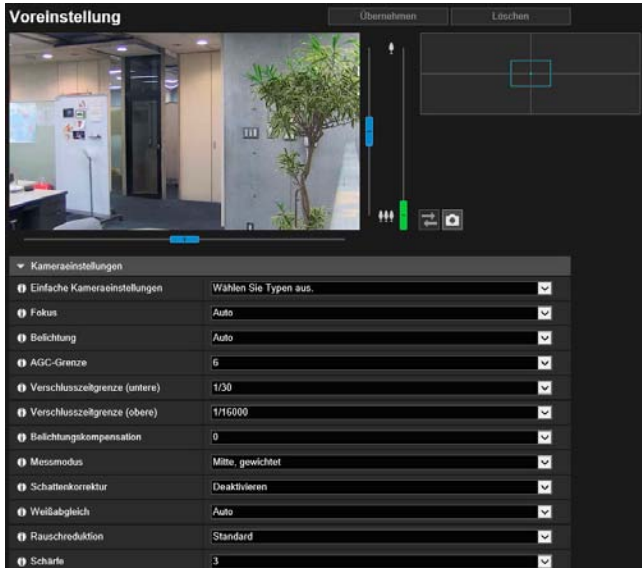
- Wenn die Sichtbeschränkung überschritten wird, weil der Zoom auf Weitwinkel umgestellt wurde, wird die Kamera zunächst in eine Position geschwenkt und geneigt, in welcher der max. Weitwinkelzoom innerhalb den Sichtbeschränkungenbereich fällt. Danach kann der Zoom innerhalb der Sichtbeschränkungen auf Weitwinkel umgestellt werden.



- Die Verengung der Sichtbeschränkung kann die Zoomtiefe verringern.

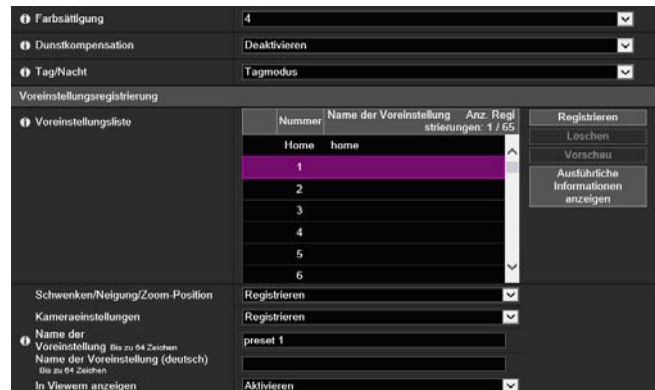
[Kamera] > [Voreinstellung] Registrieren von Voreinstellungen

Wenn Sie Einstellungen wie Kamerawinkel und Kameraeinstellungen (z. B. Belichtung) als Voreinstellungen registrieren, können diese Voreinstellungen zum Übernehmen der Einstellungen auf einfache Weise von Viewern aufgerufen werden.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Kameraeinstellungen
- Voreinstellungsregistrierung



Wichtig

- Es ist sehr empfehlenswert, die Positionen, welche die intelligente Funktion nutzen wird, als Voreinstellungen zu registrieren.
- Wenn Sie eine mit dem digitalen Zoom registrierte Voreinstellung verwenden, kann die bei der Registrierung verwendete Kameraposition eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Wir empfehlen daher, dass Sie eine Voreinstellung verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die intelligente Funktion registriert wurde. **S30VE S910F**
- Konfigurieren Sie die Voreinstellungen neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Kamera] > [Kamera] [Install.-Bedingungen] > > [Bild umdrehen] (S. 101) auf der Einstellungsseite geändert haben.
- Konfigurieren Sie die Voreinstellungen neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] (S. 95) auf der Einstellungsseite geändert haben.

■ Verwenden von Voreinstellungen

Neben der sofortigen Ausführung registrierter Kamerawinkel und Kameraeinstellungen wie Belichtung im Viewer, können Sie Voreinstellungen auch wie folgt verwenden.

- Führen Sie die Voreinstellungen beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus aus (S. 178).
- Automatischer Wechsel zwischen mehreren Voreinstellungen zu festgelegten Zeiten und in vorbestimmter Reihenfolge (Voreinstellungstour) (S. 121). **S800VE**
- Bei Verwendung der intelligenten Funktion: Fixieren der Überwachungsposition in einem voreingestellten Kamerawinkel (S. 159).

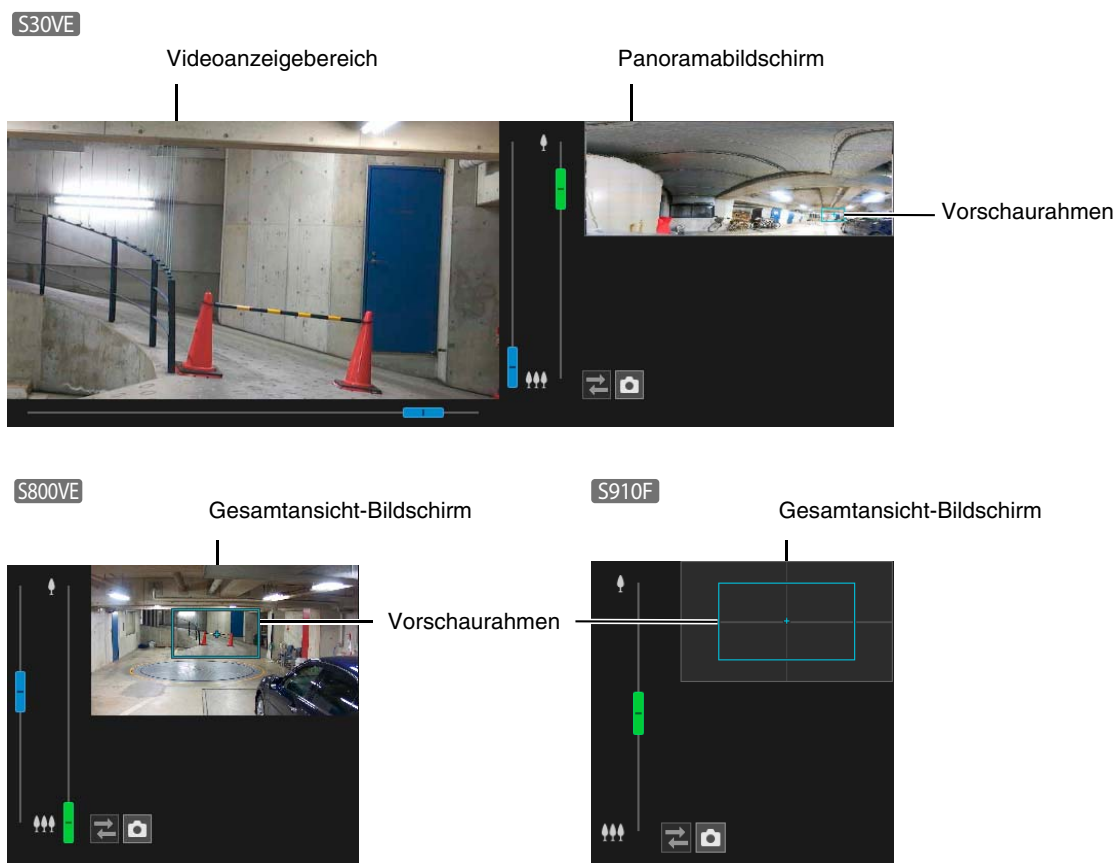
Registrieren einer Voreinstellung

Der Kamerawinkel und die Kameraeinstellungen können als Voreinstellung registriert werden. Sie können die folgende Anzahl an Voreinstellungen registrieren.

- Maximal 65 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition). **S30VE**
- Maximal 21 Voreinstellungen (einschließlich der Ausgangsposition). **S800VE S910F**

1 Bearbeiten Sie das Panoramabild, um den Winkel festzulegen, den Sie als Voreinstellung registrieren möchten.

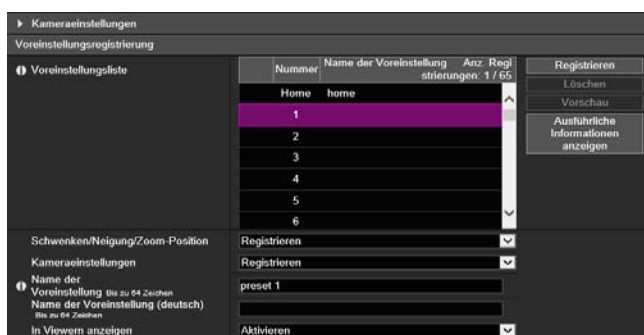
Der Kamerawinkel kann auch von folgenden Bildschirmen aus bearbeitet werden:



2 Klicken Sie auf [Kameraeinstellungen], um die Elemente nach Bedarf festzulegen.

Legen Sie die in der Voreinstellung zu übernehmenden Elemente fest. Eine Beschreibung der einzelnen Elemente finden Sie in „Kameraeinstellungen“ (S. 104).

3 Stellen Sie die Elemente der Voreinstellungsregistrierung ein.



[Schwenken/Neigung/Zoom-Position] [S30VE] / [Zoom-Position] [S910F] / [Digital PTZ-Position] [S800VE]

Wählen Sie [Registrieren] aus, um den aktuellen Kamerawinkel als Voreinstellung zu registrieren.

Hinweis

Wenn Sie in der Voreinstellungsliste [Home] (Ausgangsposition) ausgewählt haben, wird die [Schwenken/Neigung/Zoom-Position] / [Zoom-Position] / [Digital PTZ-Position] immer registriert.

[Kameraeinstellungen]

Wählen Sie [Registrieren] aus, um die aktuellen Kameraeinstellungen als Voreinstellung zu registrieren.

[Name der Voreinstellung] / [Name der Voreinstellung (deutsch)]

Geben Sie einen Name der Voreinstellung ein. Unter [Name der Voreinstellung] muss ein Name eingegeben werden.

Wenn etwas in [Name der Voreinstellung (deutsch)] eingegeben wird, haben in [Name der Voreinstellung (deutsch)] eingegebene Namen Priorität im Viewer und in der Liste der Voreinstellungen auf der Einstellungsseite.

[In Viewern anzeigen]

Wählen Sie [Aktivieren], damit die Einstellung in den Kamera-Viewern verwendet werden kann.

4 Klicken Sie auf [Registrieren].

Hinweis **S30VE** **S910F**

Wenn die voreingestellte Position außerhalb des Bereichs der Sichtbeschränkung liegt, wird auf der linken Seite  (ein Warnsymbol) angezeigt.

5 Um mehrere Voreinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Voreinstellung wird in der Kamera gespeichert.

Hinweis

Klicken Sie auf [Löschen], um die Einstellungen zu verwerfen und die auf der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen. Beachten Sie jedoch, dass alle Voreinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Registrieren] auf der Voreinstellungsliste registriert wurden.

Löschen einer Voreinstellung

Wählen Sie die zu löschende Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf [Löschen]. Klicken Sie auf [Übernehmen], um die Voreinstellung von der Kamera zu löschen. [Start] (Ausgangsposition) kann nicht gelöscht werden.

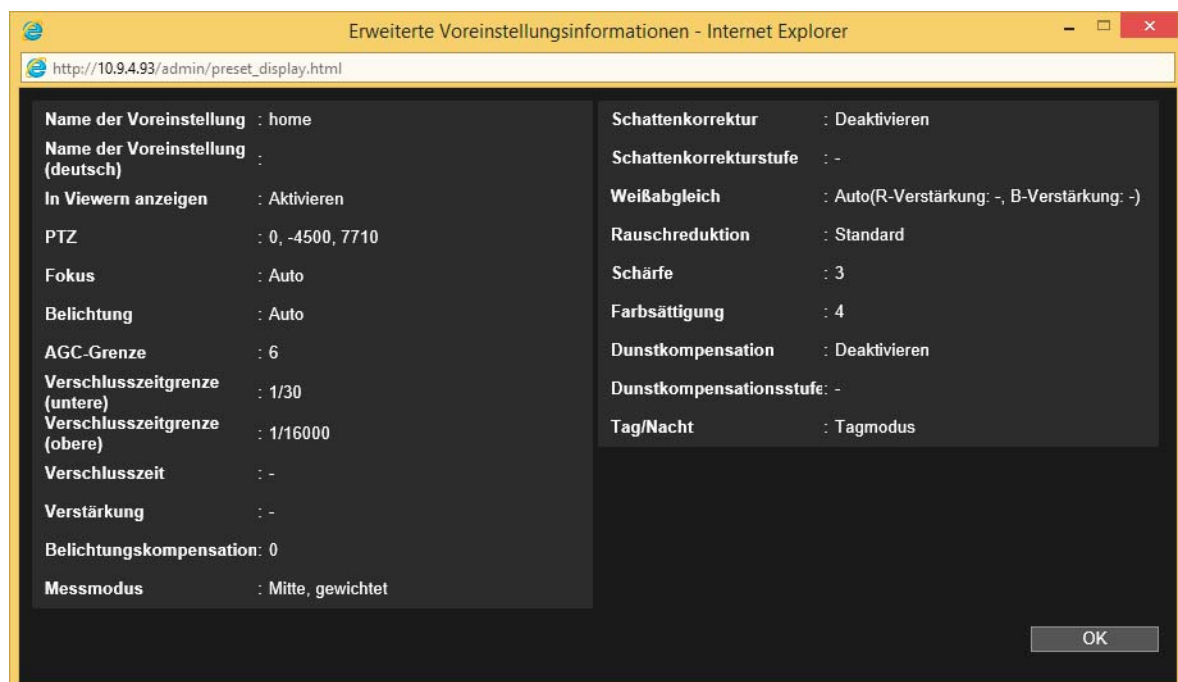
Vorschau einer Voreinstellung

Wählen Sie eine Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf [Vorschau]. Die Einstellungen der Voreinstellung werden im Videoanzeigebereich angezeigt.

Prüfen der erweiterten Voreinstellungsinformationen

Hier werden Informationen der in der Kamera registrierten Voreinstellungen angezeigt.

Wählen Sie die Voreinstellung aus, um die erweiterten Informationen aus der Voreinstellungsliste zu prüfen, und klicken Sie auf [Ausführliche Informationen anzeigen].

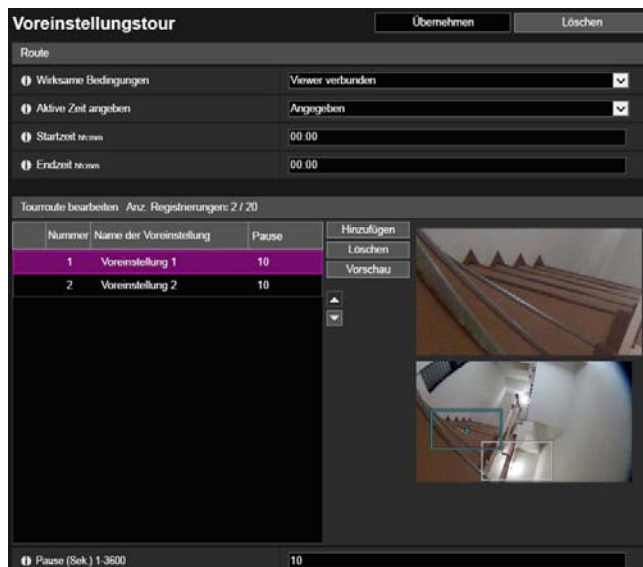


Prüfen Sie die ausführlichen Informationen und klicken Sie auf [OK].

[Kamera] > [Voreinstellungstour] Einstellen des Voreinstellungstourwegs

S800VE

Die Kamera kann automatisch mehrere registrierte Voreinstellungen durchlaufen.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Route
- Tourroute bearbeiten

4

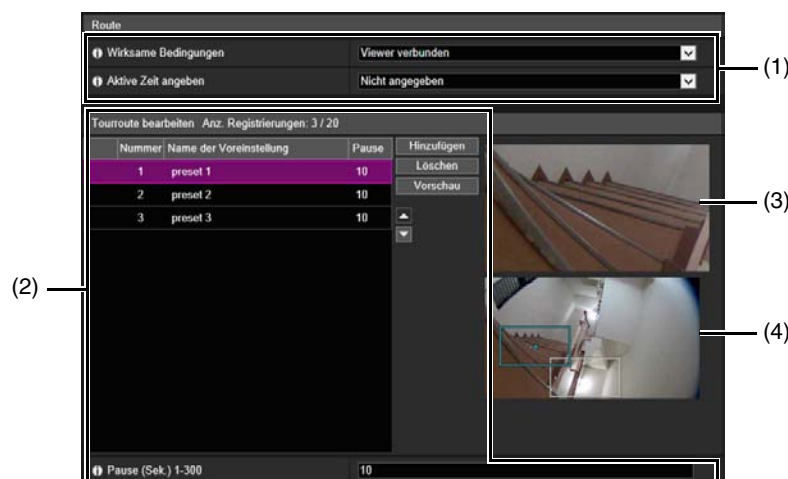
Einstellungsseite

Hinweis

- Eine Voreinstellungstour wird nicht durchgeführt, während die Kamerasteuerungsrechte in Kamera-Viewer bezogen werden oder das Video auf der Einstellungsseite angezeigt wird.
- Die Voreinstellungstour ist deaktiviert, wenn Steuerungsrechte über RM-Lite abgerufen werden.

Bildschirmkomposition

Die Bildschirmkomposition unterscheidet sich je nach Kameramodell.



- (1) Einstellungen für die Tourbedingungen
Legen Sie die Tourbedingungen fest (S. 122).

(2) [Tourroute bearbeiten]

Anzeige einer Liste von Voreinstellungen zum Durchlaufen. Die Voreinstellungen werden in der Listenreihenfolge von oben nach unten durchlaufen.

Sie können die Reihenfolge der Voreinstellungen ändern und die Zeit zum Stoppen an den Voreinstellungspositionen usw. festlegen.

(3) **Videoanzeigebereich**

Anzeige des aktuellen Kameravideos.

(4) **Gesamtansicht-Bildschirm**

Hier wird das gesamte von der Kamera aufgenommene Video beim Starten von [Voreinstellungstour] angezeigt.



(a) **Vorschaurahmen (blauer Rahmen)**

Zeigt den aktuellen Kamerawinkel im Videoanzeigebereich an.

(b) **Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (weißer Rahmen)**

Zeigt die Voreinstellung/Ausgangsposition an, die aktuell ausgewählt ist.

Einstellungen für Tourroute

Pro Route können maximal 20 Voreinstellungen durchlaufen werden.

1 Legen Sie die Einstellungen für den Gebrauch von Tourrouten fest.

Wirksame Bedingungen	Viewer verbunden	☒
Aktive Zeit angeben	Angegeben	☒
Startzeit hh:mm	00:00	
Endzeit hh:mm	00:00	

[Wirksame Bedingungen]

Wählen Sie die Bedingungen zur Ausführung einer Voreinstellungstour.

[Nicht verwendet]

Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt.

[Viewer verbunden]

Die Voreinstellungstour wird ausgeführt, wenn ein Viewer mit der Kamera verbunden ist.

[Immer]

Die Voreinstellungstour wird immer ausgeführt.



Hinweis

Wird [Nicht verwendet] ausgewählt, können die folgenden Einstellungen für den Voreinstellungstourweg nicht konfiguriert werden.

[Aktive Zeit angeben]

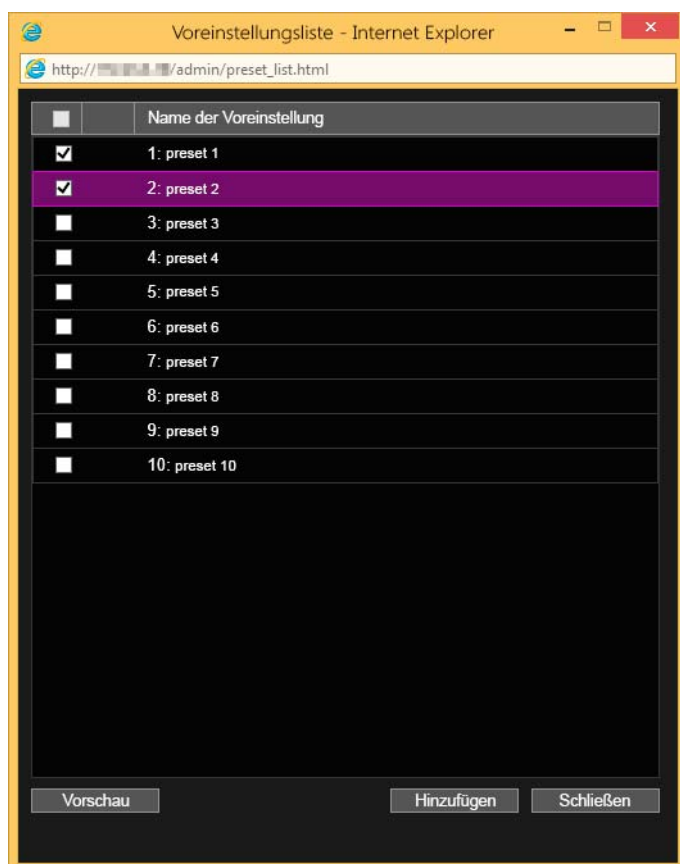
Wählen Sie [Angegeben], um eine Voreinstellungstour für einen festgelegten Zeitpunkt einzustellen, und geben Sie die Start- und Endzeit für die Voreinstellungstour ein.

Wenn [Viewer verbunden] für [Wirksame Bedingungen] festgelegt ist, läuft die Voreinstellungstour, wenn der Viewer zur Tourstartzeit mit der Kamera verbunden ist. Wenn für [Wirksame Bedingungen] [Immer] festgelegt ist, läuft die Voreinstellungstour immer.

2 Klicken Sie auf [Hinzufügen] in [Tourroute bearbeiten].

3 Wählen Sie aus der [Voreinstellungsliste] eine Voreinstellung aus, die durchlaufen werden soll.

Sie können mehrere Voreinstellungen auswählen.



4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die Voreinstellung wird zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt.

Wählen Sie eine Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] aus und klicken Sie auf [▲] oder [▼], um ihre Position in der Liste zu ändern.

Wenn Sie eine Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] auswählen und dann auf [Löschen] klicken, wird die Voreinstellung gelöscht.

Wählen Sie einen Namen der Voreinstellung in der [Voreinstellungsliste] oder der Liste [Tourroute bearbeiten], und klicken Sie auf [Vorschau]. Die Einstellungen der Voreinstellung können im Videoanzeigebereich und im Gesamtansicht-Bildschirm geprüft werden.

Hinweis

Wenn eine Voreinstellung bereits zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt wurde, wenn eine weitere Voreinstellung aus der [Voreinstellungsliste] hinzugefügt wird, wird die hinzugefügte Voreinstellung unter der ausgewählten Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] angezeigt.

5 Konfigurieren Sie die Dauer der Pause für die Voreinstellung.

Wählen Sie die zu konfigurierende Voreinstellung in [Tourroute bearbeiten] und legen Sie den Tourbetrieb fest.



[Pause (Sek.)]

Geben Sie die Zeit ein, für die die Kamera an der voreingestellten Position stoppt.

6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Klicken Sie nach dem Konfigurieren der Route auf [Übernehmen]. Die Einstellung wird in der Kamera gespeichert.

Hinweis

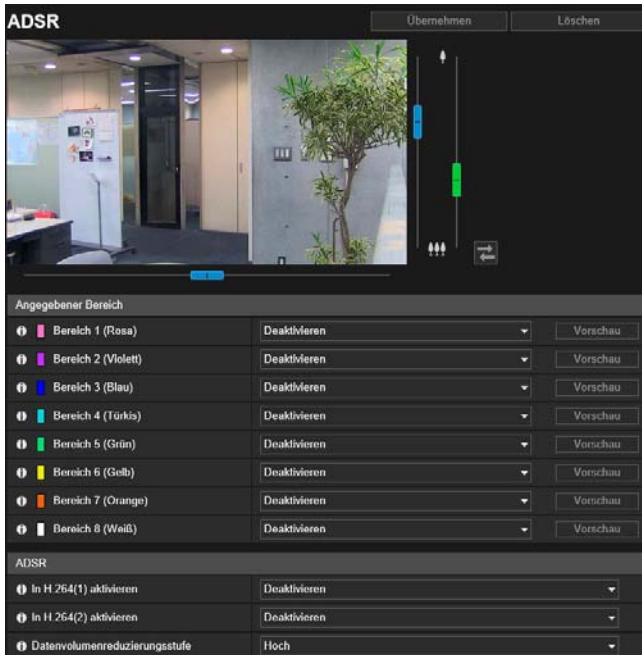
Klicken Sie auf [Löschen], um die Route erneut festzulegen. Die in der Kamera gespeicherten Einstellungen werden wiederhergestellt. Beachten Sie jedoch, dass alle Voreinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zu [Tourroute bearbeiten] hinzugefügt wurden.

[Video und Audio] > [ADSR]

Reduzieren der Datengröße durch Verringerung der Videoqualität in bestimmten Bereichen

Hiermit wird die Auflösung des übertragenen H.264-Videos reduziert, indem die Videoqualität von Flächen verringert wird, die nicht im Zielbereich liegen (z. B. Decken oder Himmel).

ADSR ist die Abkürzung für „Area-specific Data Size Reduction“.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Angegebener Bereich
- ADSR



Wichtig

Für manche Bildszenen und Einstellungen für ausgewählte Bereiche lässt sich die Datengröße bei Verwendung von ADSR möglicherweise nicht reduzieren. Testen Sie die ADSR-Funktion daher vor der Nutzung in der vorgesehenen Umgebung.



Hinweis

- Die Bildqualität des angegebenen Bereichs ist abhängig von der Einstellung [Bitratenkontrolle] in [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)].
 - Wenn [Bitratenkontrolle verwenden] ausgewählt ist: Die Bildqualität wird der Situation entsprechend an die Zielbitrate angepasst.
 - Wenn [Bitratenkontrolle nicht verwenden] ausgewählt ist: Die Einstellung in [Video] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] bleibt erhalten.
- Die Bildqualität für Bereiche außerhalb des angegebenen Bereichs wird entsprechend der [Datenvolumenreduzierungsstufe] reduziert.

S30VE S910F

- Auch wenn die Kamera geschwenkt, geneigt oder gezoomt wird (**S910F** nur Zoom), folgt der angegebene Bereich der Kamerabewegung.
- Angegebene Bereiche können nur innerhalb der Sichtbeschränkungen konfiguriert werden.

Angegebener Bereich

Geben Sie den Bereich an, in dem die Videoqualität nicht verringert werden soll.

Sie können bis zu acht Bereiche mit Rahmen in unterschiedlichen Farben angeben.



Wichtig

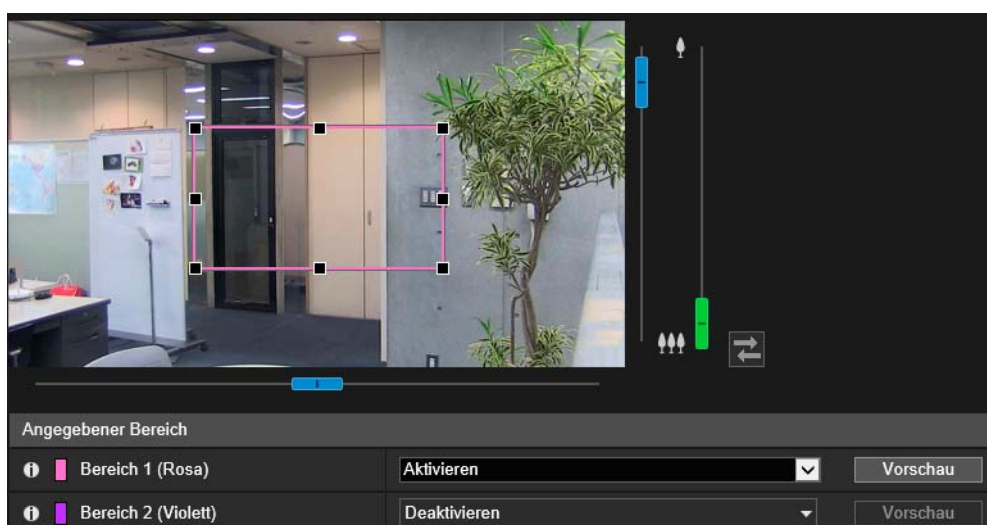
- Wenn Sie die Einstellung [Bild umdrehen] in [Kamera] > [Install.-Bedingungen] ändern, prüfen Sie die Einstellungen zum angegebenen Bereich.
- Konfigurieren Sie den angegebenen Bereich neu, wenn Sie die Einstellungen unter [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] ändern.

S30VE S910F

- Konfigurieren Sie den angegebenen Bereich mit einer etwas höheren Auflösung.
- Angegebene Bereiche können je nach Zoomposition etwas von der festgelegten Position abweichen.
- Der angegebene Bereich kann nur im optischen Zoombereich und nicht bei Verwendung des digitalen Zoombereichs festgelegt werden (S. 61).

1 Wählen Sie [Aktivieren] für den Bereich mit der zu verwendenden Rahmenfarbe für den angegebenen Bereich aus.

Der Rahmen für den angegebenen Bereich wird im Videoanzeigebereich angezeigt.



2 Stellen Sie den angegebenen Bereich ein.

Stellen Sie den angegebenen Bereich wie folgt innerhalb des Anzeigebereichs ein:

- Ziehen Sie einen Rahmen auf und bewegen Sie ihn zu dem Bereich, den Sie angeben möchten.
- Ändern Sie die Größe des Rahmens durch Ziehen an einem der acht Griffe (■).
- Wenn Sie den Kamerawinkel ändern möchten, verwenden Sie die Schieberegler. **S30VE S910F**

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.



Hinweis

Sie können ein Video mit angewendeten ADSR-Einstellungen über den Kamera-Viewer überprüfen. Ein Video außerhalb des angegebenen Bereichs verschlechtert sich je nach angewendetem reduzierendem Datenvolumen.

[Vorschau] S30VE

Die Kamera richtet sich auf einen angegebenen Bereich aus, wenn Sie für diesen Bereich auf [Vorschau] klicken.



Hinweis **S30VE**

Wenn Sie den Kamerawinkel vor dem Bewegen des Bereichsrahmens ändern, wird der Bereichsrahmen möglicherweise verborgen. Klicken Sie für die erneute Anzeige des Bereichsrahmens entweder auf die [Vorschau] für den anzugebenden Bereich oder verwenden Sie den Schieberegler, um den Kamerawinkel in eine Position zu bewegen, in der der gesamte Rahmen angezeigt wird.

ADSR

Legen Sie die Datenvolumenreduzierung von Außenbereichen mit [Angegebener Bereich] fest.

[In H.264(1) aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] festgelegten Bereiche in H.264(1)-Video zu verringern.

[In H.264(2) aktivieren]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Videoqualität außerhalb der mit der Funktion [Angegebener Bereich] festgelegten Bereiche in H.264(2)-Video zu verringern.

[Datenvolumenreduzierungsstufe]

Legen Sie die Datenvolumenreduzierungsstufe für den Bereich außerhalb von [Angegebener Bereich] fest. Wenn Sie [Niedrig] auswählen, ist der Effekt zur Reduzierung des Datenvolumens geringer. Wenn Sie [Hoch] auswählen, ist der Effekt zur Reduzierung des Datenvolumens stärker.

[Video und Audio] > [Bildschirmanzeige] Anzeigen von Datum, Uhrzeit und Text auf dem Video

Hier werden Datum und Uhrzeit, der Kameraname und anderer Text auf dem Video angezeigt.

Bildschirmanzeige		Übernehmen	Löschen
Bildschirmanzeige			
Datumsanzeige	Aktiviert		
Position der Datumsanzeige	Oben links		
Format der Datumsanzeige	JJJJ/MM/TT		
Uhrzeitanzeige	Aktiviert		
Position der Uhrzeitanzeige	Oben links		
Textanzeige	Festgelegten Text anzeigen		
Position der Textanzeige	Oben links		
Textzeichenfolgeanzeige	Bis zu 15 Zeichen		
Farbe des Texts	Weiß		
Hintergrundfarbe	Schwarz		
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Bildschirmanzeige



Wichtig

Die in der Bildschirmanzeige eingeblendete Uhrzeit eignet sich nicht für Situationen, die eine hohe Zuverlässigkeit erfordern. Wenn eine dauerhaft hohe Zuverlässigkeit erforderlich ist (z. B. bei Überwachungsaufgaben), sollte die Uhrzeit nur als Referenz betrachtet werden.



Hinweis

- Je nach eingestellter Videoqualität ist die Bildschirmanzeige nicht immer gut lesbar. Stellen Sie die Qualität anhand von Testvideos ein.
- Beim Verwenden von Digital PTZ wird die Bildschirmanzeige nicht eingeblendet, wenn das zugeschnittene Video eine horizontale Auflösung von 384 Pixel oder weniger hat.

Bildschirmanzeige

[Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, ob das Datum auf dem Video eingeblendet werden soll.

[Position der Datumsanzeige]

Wählen Sie die Position der Datumsanzeige auf dem Video aus.

[Format der Datumsanzeige]

Wählen Sie aus, in welcher Reihenfolge Jahr, Monat und Tag angezeigt werden sollen.

[Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie aus, ob die Uhrzeit auf dem Video eingeblendet werden soll.

[Position der Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie die Position der Uhrzeitanzeige auf dem Video aus.

[Textanzeige]

Wählen Sie aus, welche Textzeichenfolgen auf dem Video angezeigt werden sollen.

[Festgelegten Text anzeigen]

Hier wird die Textzeichenfolge angezeigt, die unten bei [Textzeichenfolgeanzeige] eingegeben wurde.

[Kameraname anzeigen]

Hier wird der Kameraname angezeigt, der unter [Kameraname] eingegeben wurde (S. 100).

[Position der Textanzeige]

Wählen Sie die Position der Textanzeige auf dem Video aus.

[Textzeichenfolgeanzeige]

Wenn [Textanzeige] auf [Festgelegten Text anzeigen] eingestellt wurde, geben Sie die Textzeichenfolge ein, die in Form von alphanumerischen Zeichen angezeigt werden soll.

Hinweis

Sie können das On-screen Display Assist Tool verwenden, um die Textzeichenfolgen anzuzeigen, außer für Englisch (Thai wird nicht unterstützt).

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das On-screen Display Assist Tool.

[Farbe des Texts]

Als Textfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

[Hintergrundfarbe]

Als Hintergrundfarbe stehen acht Farben zur Verfügung.

[Farbtiefe des Texts und Hintergrunds]

Wählen Sie für die Text- und die Hintergrundfarbe eine Kombination für die Farbtiefe aus (Füllung, Durchscheinbarkeit, Transparenz).

[Video und Audio] > [Privatsphärenmaske] Einstellen der Privatsphärenmaske

Maskieren Sie ausgewählte Bereiche des Kamerabilds. Sie können das Videobild der Kamera überprüfen und bis zu acht Privatsphärenmasken einrichten.

Beim Schwenken, Neigen oder Zoomen folgen die Privatsphärenmaskenbereiche dem Videobild der Kamera. **S30VE S910F**



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Privatsphärenmaske
- Maskenbereich
- Alle Privatsphärenmasken



Wichtig

- Privatsphärenmasken werden auf alle von der Kamera übertragenen Videobilder angewendet (Live-Video, hochgeladene Videos, aufgezeichnete Videos, auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Videos).
- Privatsphärenmasken sind in den folgenden Situationen nicht verfügbar.
 - Wenn die Kamera direkt nach dem Einschalten gestartet wird.
 - Während ein Panoramabild erstellt wird. **S30VE**
- Die Erkennung der intelligenten Funktion ist ebenfalls in den Privatsphärenmaskenbereichen möglich. Die Einstellungsseite für die [Intelligente Funktion] zeigt die Profillinie erkannter Objekte usw. an. Sie können also die Bewegung von Motiven erkennen, auch wenn eine Maske angewendet wird.

Registrieren von Privatsphärenmasken

Verwenden Sie die Maus, um die Privatsphärenmaskenbereiche zu positionieren und ihre Größe anzupassen. Dann können Sie die Einstellungen in der Kamera speichern.

1 Zeigen Sie den Bereich an, den im Videoanzeigebereich als Maskenbereich hinzufügen möchten. **S30VE S910F**

Verändern Sie den Kamerawinkel mit den Schiebereglern.

S30VE

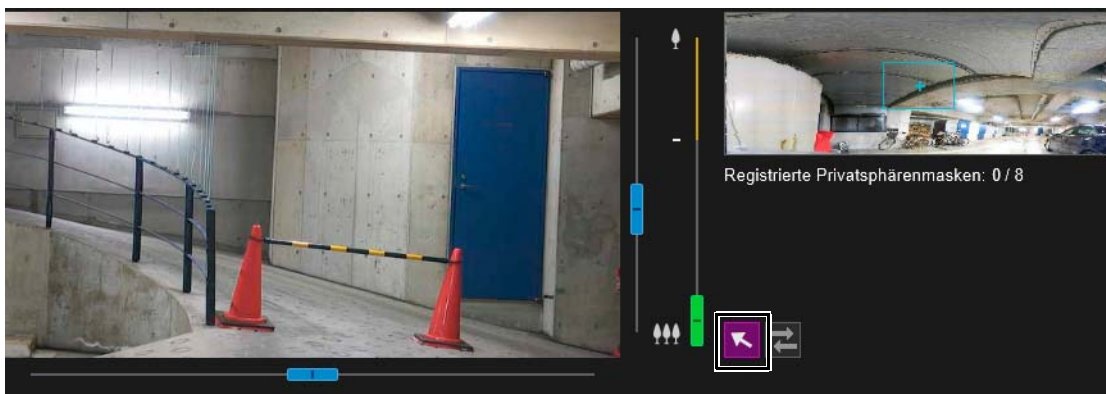
Sie können zusätzlich die folgenden Vorgänge durchführen, während die  Schaltfläche zur Änderung der Mausbedienung nach dem Anklicken violett ist:

- Zentrieren des Kamerawinkels auf die Position, die Sie im Videoanzeigebereich anklicken (S. 60)
- Bereichszoom (S. 61)



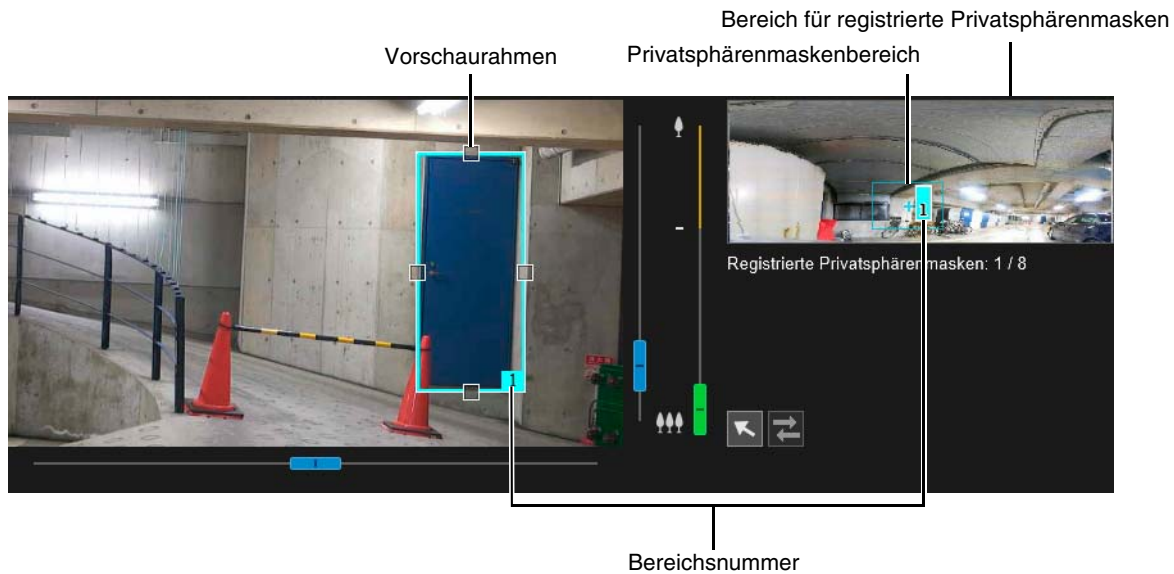
Hinweis

Der Vorschaurahmen wird nicht angezeigt, während die Schaltfläche zur Änderung der Mausbedienung violett ist.



2 Klicken Sie in [Maskenbereich hinzufügen] auf [Hinzufügen].

Der Vorschaurahmen mit der Bereichsnummer wird im Videoanzeigebereich angezeigt. Der Privatsphärenmaskenbereich für die dazugehörige Nummer wird auch im Registrierungsbereich für Privatsphärenmasken angezeigt.



3 Legen Sie Größe und Position des Vorschaurahmens im Videoanzeigebereich fest.

Ziehen Sie den im Videoanzeigebereich angezeigten Vorschaurahmen zur Position, die maskiert werden soll. Ändern Sie die Größe des Vorschaurahmens durch Ziehen der Griffe (□), die an den vier Seiten positioniert sind.



Wichtig S30VE S910F

Legen Sie für den Privatsphärenmaskenbereich ein geringfügig größeres Ausmaß als für den zu verbergenden Bereich fest.

4 Legen Sie [Maskenbereich] auf [Aktivieren] fest.

Die Einstellungen für den Privatsphärenmaskenbereich sind aktiviert.

Legen Sie [Maskenbereich] auf [Deaktivieren] fest, um einen Privatsphärenmaskenbereich vorübergehend zu deaktivieren, ohne ihn zu löschen. Der deaktivierte Privatsphärenmaskenbereich des Registrierungsbereichs wird mit einem durchgestrichenen Rahmen angezeigt.

5 Ändern Sie bei Bedarf die Farbe des Privatsphärenmaskenbereichs mit [Farbe].

Die hier ausgewählte Farbe wird für alle Vorschaurahmen und Privatsphärenmaskenbereiche angewendet.

6 Um Privatsphärenmaskenbereiche hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.

Sie können bis zu acht Privatsphärenmasken speichern.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Der Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

Gespeicherte Privatsphärenmaskenbereiche werden im Videoanzeigebereich und im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken angezeigt.

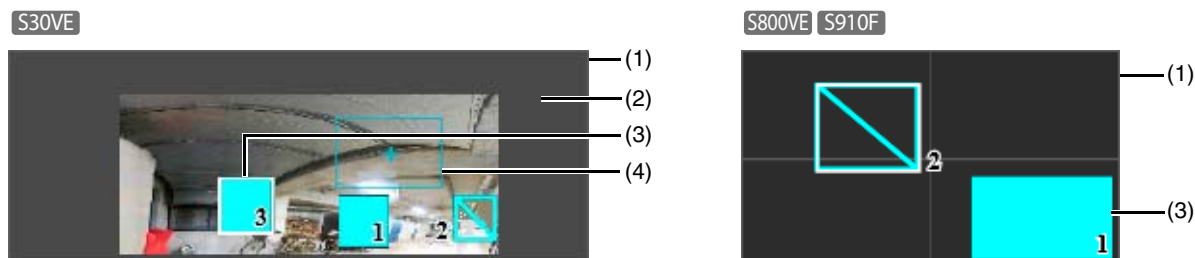


Wichtig

- Überprüfen der Einstellungen der Privatsphärenmasken erneut, wenn Sie die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] ändern.
- Sie müssen die Position der Privatsphärenmaske erneut einstellen, wenn Sie die Einstellung [Bild umdrehen] unter [Kamera] > [Kamera] > [Install.-Bedingungen] ändern.
- Schwenken, neigen und zoomen (S910F nur Zoom) Sie die Kamera nach Registrierung einer Privatsphärenmaske, um sicherzustellen, dass die ausgeblendeten Bereiche bei Änderung des Kamerawinkels nicht sichtbar werden. S30VE
- Privatsphärenmasken können abhängig von der Zoomposition leicht von der festgelegten Position abweichen. S30VE S910F
- Wenn Sie die Einstellungen für Privatsphärenmasken nach dem Speichern eines Panoramabilds mithilfe des Panorama Creation Tool ändern, müssen Sie das Panorama Creation Tool verwenden, um das Panoramabild erneut zu erstellen (S. 110). S30VE

■ Bereich für registrierte Privatsphärenmasken

Hier werden die Positionen von Privatsphärenmaskenbereichen im gesamten Bilderfassungsbereich der Kamera angezeigt.



(1) Gesamter Bilderfassungsbereich der Kamera

Hier wird der gesamte, von der Kamera erfassbare Bereich angezeigt.

S30VE

Wenn ein Panoramabild in der Kamera registriert wird, wird das Panoramabild hier angezeigt.

(2) Bereich mit Sichtbeschränkungen **S30VE**

Wird grau angezeigt, wenn Sichtbeschränkungen konfiguriert sind (S. 114).

(3) Privatsphärenmaskenbereiche

Privatsphärenmaskenbereiche mit [Maskenbereich] auf [Aktivieren] (S. 130) sind ausgefüllt.

Privatsphärenmaskenbereiche mit [Maskenbereich] auf [Deaktivieren] (S. 130) haben diagonale Linien.

(4) Vorschaurahmen **S30VE**

Zeigt die aktuelle Position der im Videoanzeigebereich angezeigten Kamera an.

■ Ändern der Position und Größe von Masken

So wählen Sie eine Privatsphärenmaske

Die folgenden Methoden sind für das Auswählen des Privatsphärenmaskenbereichs verfügbar:

- Klicken Sie im Bereich für registrierte Privatsphärenmasken auf den Privatsphärenmaskenbereich, den Sie ändern möchten.
- Klicken Sie in dem Maskenbereich, den Sie anzeigen möchten, auf [Vorschau].
- Klicken Sie auf den im Videoanzeigebereich angezeigten Privatsphärenmaskenbereich.

1 Wählen Sie zunächst den Privatsphärenmaskenbereich aus, den Sie ändern möchten.

2 Ändern Sie die Position und Größe des Privatsphärenmaskenbereichs.

Bewegen Sie den Vorschaurahmen, indem Sie ihn ziehen. Ändern Sie seine Größe durch Ziehen der Griffe (□) die sich an allen vier Seiten befinden.

Hinweis

Um Änderungen zu verwerfen und die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Löschen]. Beachten Sie jedoch, dass die Maskenbereicheinstellungen verworfen werden, die nicht durch Klicken auf [Übernehmen] in der Kamera gespeichert werden.

3 Klicken Sie auf [Übernehmen].

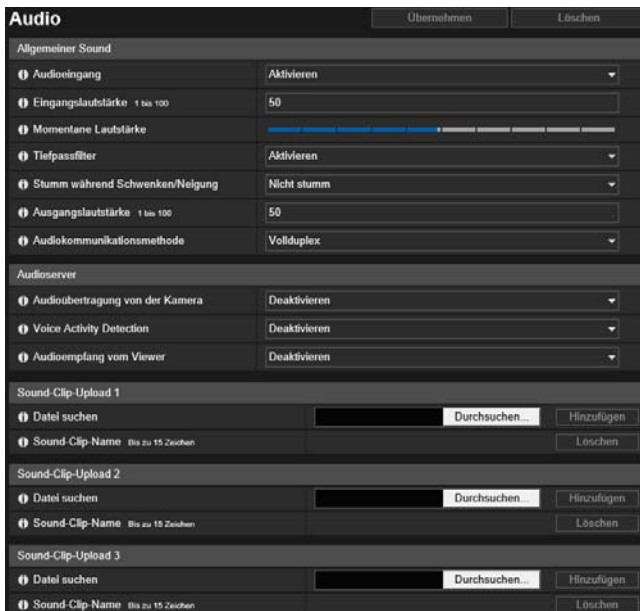
Der geänderte Privatsphärenmaskenbereich wird in der Kamera gespeichert.

■ Löschen einer Privatsphärenmaske von der Kamera

Klicken Sie auf [Löschen] für den [Maskenbereich] in der Privatsphärenmaske, den Sie löschen möchten. Der ausgewählte Privatsphärenmaskenbereich wird von der Kamera gelöscht.

[Video und Audio] > [Audio] Einstellen von Audio-Eingang/-Ausgang

Einstellungen für den Audioeingang des integrierten Mikrofons und für den Audioausgang des Viewers. Sie können auch den Ausgangs-Sound-Clip registrieren, der bei Auslösung eines Ereignisses verwendet wird.
[Audioserver] entspricht [Server] > [Audioserver]. Die auf einer Seite [Audioserver] konfigurierten Einstellungen werden auf der anderen übernommen.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Allgemeiner Sound
- Audioserver
- Sound-Clip-Upload 1 bis 3



Wichtig

- Video- und Audiodaten können gleichzeitig an max. 30 Clients gesendet werden. Wenn jedoch viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL/TLS-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Bildfrequenz des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).
- Video und Audio laufen möglicherweise nicht synchron.
- Wenn die Einstellung für [Eingangslautstärke] nach Einstellung die Lautstärkeerkennung (S. 150) geändert wurde, ist die Erkennungseinstellung zu überprüfen.
- Wenn die Einstellung für [Tiefpassfilter] nach Einstellung die Lautstärkeerkennung (S. 150) geändert wurde, ist die Erkennungseinstellung zu überprüfen.
- Das Audiosignal kann abhängig von der Leistung des Computers und der Netzwerkumgebung gelegentlich unterbrochen werden.
- Das Audiosignal kann unterbrochen werden, wenn Antiviren-Software aktiviert ist.
- Die Verbindung kann vorübergehend unterbrochen werden, was zu einer Unterbrechung im Audiosignal führt, wenn das LAN-Kabel abgezogen und wieder eingesteckt wird. Geschieht dies, bauen Sie die Verbindung über den Viewer erneut auf.
- Verwenden Sie einen Lautsprecher mit einem Verstärker, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen (siehe „Installationshandbuch“).

Allgemeiner Sound

Stellen Sie hier die Audio-Eingangs- und Ausgangslautstärke und den Audio-Eingang vom integrierten Mikrofon ein.

[Audioeingang]

Wählen Sie aus, ob Sie Audio vom integrierten Mikrofon empfangen möchten. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie Funktionen für den Audioeingang nutzen, wie [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] (S. 133) oder [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] (S. 150).

Wenn Sie [Deaktivieren] auswählen und auf [Übernehmen] klicken, sind die folgenden Einstellungen gesperrt und die Funktionen für den Audioeingang sind deaktiviert.

- [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] > [Deaktivieren]
- [Server] > [RTP-Server] > [RTP-Streaming 1] – [RTP-Streaming 5] > [Audioübertragung] > [Deaktivieren]
- [Ereignis] > [Audioerkennung] > [Lautstärkeerkennung] > [Lautstärkeerkennungseignis] > [Deaktivieren]

[Eingangslautstärke]

Stellen Sie die Eingangslautstärke vom integrierten Mikrofon ein, wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] festgelegt ist. Wird angewendet, wenn [Server] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] (S. 133) auf [Aktivieren] eingestellt ist.

[Momentane Lautstärke]

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird die momentane Lautstärke in der Statusleiste angezeigt.

[Tiefpassfilter]

Wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wählen Sie aus, ob Sie mit dieser Funktion Audioeingänge mit niedriger Frequenz unterdrücken möchten. Wenn Sie [Aktivieren] einstellen, werden Geräusche mit niedrigen Frequenzen, wie Windgeräusche am Mikrofon, reduziert. Dadurch sind Gespräche besser zu hören.

Wenn Sie [Deaktivieren] einstellen, haben Umgebungsgeräusche wie Verkehr und Menschenmengen mehr Klangtreue.

[Stummschalten bei Schwenken/Neigung] S30VE

Geben Sie diese Einstellung an, wenn [Audioeingang] auf [Aktivieren] eingestellt ist. Wenn Sie [Stummschalten] auswählen, wird der Audioeingang während Schwenk-/Neigevorgängen stummgeschaltet.

[Ausgangslautstärke]

Legen Sie die Ausgangslautstärke vom Viewer an den mit der Kamera verbundenen Lautsprecher fest. Dies wird angewendet, wenn [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] (S. 133) auf [Aktivieren] festgelegt ist.

[Audiokommunikationsmodus]

Wählen Sie den Modus für Audioübertragung/-empfang aus.

[Halbduplex]

Sie können Pfeifen verhindern, das auftritt, wenn Mikrofon und Lautsprecher nahe beieinander sind. Es wird jedoch kein Ton von der Kamera an den Viewer gesendet, während die Kamera Audio vom Viewer empfängt oder eine Audiodatei wiedergegeben wird.

[Vollduplex]

Audio kann von der Kamera an den Viewer übertragen werden, auch während die Kamera Audio von Viewer empfängt.

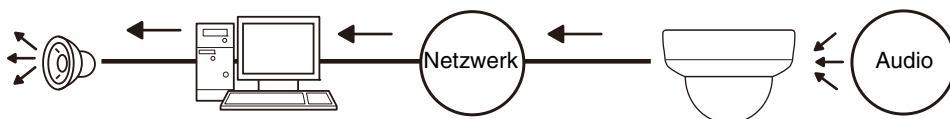
Audioserver

Einstellungen für die Audioübertragung vom integrierten Mikrofon sowie für den Audioempfang vom Viewer zur Kamera.

[Audioübertragung von der Kamera]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, um Audio vom integrierten Mikrofon an den Viewer zu übertragen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

**[Voice Activity Detection]**

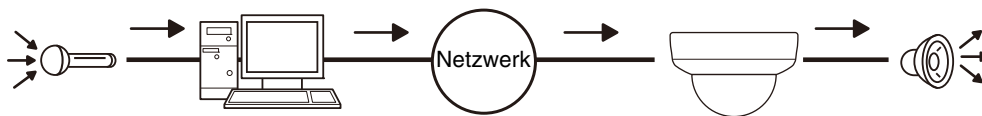
Wählen Sie hier aus, erkannt werden soll, dass vom Mikrofon kein Sound gesendet wird.

Ist die Funktion auf [Aktivieren] eingestellt, wird die Übertragung von Audiodaten ausgesetzt, solange kein Soundeingang von der Kamera erfolgt. Mit dieser Funktion kann die Auslastung des verwendeten Netzwerks verringert werden.

[Audioempfang vom Viewer]

Wählen Sie diese Option aus, um Audio vom Kamera-Viewer und dem RM Viewer zu empfangen.

Audio kann von einem mit der Kamera verbundenen Lautsprecher mit Verstärker empfangen werden.



Sound-Clip-Upload 1 bis 3

Sie können bis zu drei Sound-Clips hochladen, die bei Auslösung eines Ereignisses wiedergegeben werden.

Hinweis

Der Sound-Clip wird verwendet, wenn unter [Ereignis] > [Externe Geräteeingabe] (S. 148) oder [Ereignis] > [Intelligente Funktion] > Registerkarte [Ereignis] (S. 176) die Audiowiedergabe eingestellt ist.

[Datei suchen]

Geben Sie den Sound-Clip an, den Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

Um einen Sound-Clip hochladen zu können, muss er den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wiedergabelänge: Weniger als 20 Sekunden
- Dateiformat: „.wav“ (μ-law, PCM 8 Bit, Sampling-Frequenz 8000 Hz, Mono).

Die Installations-CD-ROM enthält im Verzeichnis „SOUND“ einen Muster-Sound-Clip.

Ist das Feld leer, wenn Sie auf [Übernehmen] klicken, wird der in der Kamera registrierte Sound-Clip gelöscht.

Um einen hochgeladenen Sound-Clip zu löschen, klicken Sie neben dem Namen des Sound-Clips auf [Löschen].

[Sound-Clip-Name]

Geben Sie den Namen des Sound-Clips ein, den Sie hochladen möchten.

Geben Sie unbedingt den Sound-Clip-Namen ein.

[Server] > [Server] HTTP-, SNMP- und FTP-Servereinstellungen

Einstellungen für die Nutzung eines HTTP-Servers, SNMP-Servers, FTP-Servers oder für Zeitprüfungen von WS-Security.

The screenshot shows the 'Server' configuration page with the following sections:

- HTTP-Server**
 - Authentifizierungsmethode: Digestauthentifizierung
 - HTTP-Anschluss: 80
 - HTTPS-Anschluss: 443
- SNMP-Server**
 - SNMP Version 1 und 2c verwenden: Aktivieren
 - SNMP 3 verwenden: Aktivieren
 - Administrator Kontaktdaten: Bis zu 63 Zeichen
 - Name für die Administrationsfunktion: VB_S30VE
 - Installationsort: Bis zu 31 Zeichen
- SNMP 1- und 2c-Server**
 - Communityname: Bis zu 31 Zeichen: communityname
- SNMP 3-Server**
 - Benutzername: Bis zu 31 Zeichen: username
 - Sicherheitsstufe: Authentifizierung und Verschlüsselung
 - Authentifizierungsalgorithmus: MD5
 - Authentifizierungskennwort: 8 bis 31 Zeichen: *****
 - Verschlüsselungsalgorithmus: DES
 - Verschlüsselungskennwort: 8 bis 31 Zeichen: *****

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- HTTP-Server
- SNMP-Server
- SNMP v1 und v2c Server
- SNMP v3 Server
- FTP-Server
- WS-Security

The screenshot shows the 'FTP Server' and 'WS-Security' configuration sections:

- FTP Server**
 - FTP-Server verwenden: Aktivieren
 - Benutzername: 5 bis 15 Zeichen: username
 - Kennwort: 8 bis 31 Zeichen: *****
- WS-Security**
 - Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen: Prüfen

HTTP-Server

Festlegen der Authentifizierungsmethode und der HTTP-Anschlussnummer.



Wichtig

Wenn die Einstellung für [HTTP-Anschluss] oder [HTTPS-Anschluss] geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK]. Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

[Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie hier aus, welche Authentifizierungsmethode der HTTP-Server verwenden soll.

[HTTP-Anschluss]

Geben Sie hier eine HTTP-Anschlussnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [80] (Werksvoreinstellung) verwenden.

[HTTPS-Anschluss]

Geben Sie hier eine HTTPS-Anschlussnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [443] (Werksvoreinstellung) verwenden.

SNMP-Server

Konfiguration der SNMP-Einstellungen.



Hinweis

- Die Kamerainformationen, auf die vom SNMP-Manager verwiesen wird, sind schreibgeschützt.
- Verwenden Sie einen SNMP-Manager, der SNMP MIB2 und RFC1213 unterstützt.

[Verwenden von SNMP v1 und v2c]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie SNMP Version 1 und 2c verwenden, um die Kamerainformationen in einem SNMP-Manager zu durchsuchen.

[Verwenden von SNMP v3]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, können Sie SNMP Version 3 verwenden, um die Kamerainformationen in einem SNMP-Manager zu durchsuchen.

[Administrator-Kontaktdaten]

Geben Sie hier die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse usw.) des Kameraadministrators ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

[Name für die Administrationsfunktion]

Geben Sie hier den Kameranamen ein, der für die Verwaltung verwendet wird. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

Werden keine Angaben gemacht, wird der Name des Kameramodells verwendet.

[Installationsort]

Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Installationsort der Kamera ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

SNMP v1 und v2c Server

[Community Name]

Wenn Sie [Aktivieren] für [SNMP Version 1 und 2c verwenden] auswählen, geben Sie den Communityname für die Verwendung mit SNMP Version 1 und 2c ein. Die werksseitige Einstellung ist kein Eintrag.

SNMP v3 Server

[Benutzername]

Wenn Sie [Aktivieren] für [SNMP 3 verwenden] ausgewählt haben, legen Sie den Benutzernamen zur Verwendung mit SNMP Version fest.

[Sicherheitsstufe]

Wählen Sie die Sicherheitsstufe für die Verwendung von SNMP 3 aus.

[Authentifizierungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus aus.

[Authentifizierungskennwort]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, legen Sie das Authentifizierungskennwort fest.

[Verschlüsselungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus aus.

[Verschlüsselungskennwort]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, legen Sie das Verschlüsselungskennwort fest.

FTP-Server

[FTP-Server verwenden]

Die Einstellungen für die Verwendung eines FTP-Servers.

[Benutzername]

Legen Sie den Namen des Benutzers fest, für den FTP-Verbindungen erlaubt werden sollen.

[Kennwort]

Legen Sie das Kennwort des Benutzers fest, für den FTP-Verbindungen erlaubt werden sollen.



Wichtig

- Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung der FTP-Software entstehen.
- Wenn Sie den Benutzernamen ändern, ändern Sie auch das Kennwort.
- Wenn Sie einen bereits im System verwendeten Benutzernamen festlegen, wird die Nachricht „Benutzername ist ungültig.“ angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Benutzernamen.

[Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen]

Wählen Sie hier aus, ob die Uhrzeitinformationen der vom Client übermittelten Daten geprüft werden sollen.

[Server] > [Video-Server] Einstellungen für die Videoübertragung

Einstellungen für Clients, die sich mit einem Videosever verbinden können.

Video-Server		Übernehmen	Löschen
Video-Server			
Maximale Anzahl von Clients	0 bis 30	30	
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	0 bis 30	30	
Maximale Verbindungszeit (Sekunden)	0 bis 60000	0	
Maximale Steuerungszeit (Sekunden)	1 bis 3600	20	

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Videosever

Videosever

[Maximale Anzahl von Clients]

Hier können Sie die maximale Anzahl von Clients eingeben, die gleichzeitig mit der Kamera verbunden werden können. Bei Einstellung auf [0] können sich nur Administratoren verbinden.



Wichtig

Wenn viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL/TLS-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Bildfrequenz des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).

[Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung]

Hier können Sie die maximale Länge der Warteschlange für Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten durch Clients vom Kamera-Viewer eingeben.

Bei Einstellung auf [0] können nur Administratoren zur Warteschlange für die Kamerasteuerung hinzugefügt werden.

[Maximale Verbindungszeit (Sekunden)]

Hier können Sie die maximale Zeitdauer (in Sekunden) festlegen, in der ein bestimmter Client eine Verbindung zur Kamera herstellen kann.

Bei Einstellung auf [0] ist die Verbindungsdauer unbegrenzt.

[Maximale Steuerungszeit (Sekunden)]

Geben Sie die maximale Zeitdauer ein, für die der Kamera-Viewer Kamerasteuerungsrechte behalten kann.

[Server] > [RTP Server] RTP-Einstellungen

Einstellen der Video- und Audioübertragung über RTP.

RTP-Server	
RTP-Server	
RTP	Aktivieren
RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
RTSP-Anschluss	554
Audio-Multicast	
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
RTP-Streaming 1	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG
Bildfrequenz	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- RTP-Server
- Audio-Multicast
- RTP-Streaming 1 bis 5

RTP-Server

RTP aktivieren und Einstellen der RTSP-Authentifizierungsmethode und Anschlussnummer.

[RTP]

Wählen Sie diese Option aus, um RTP zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[RTSP-Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode für RTSP aus. Da die RTSP-Authentifizierungsmethode unabhängig von der HTTP-Authentifizierungsmethode konfiguriert wird, müssen Sie jede Authentifizierungsmethode separat konfigurieren.

[RTSP-Anschluss]

Geben Sie hier die RTSP-Anschlussnummer ein.

Im Normalfall sollten Sie [554] (Werksvoreinstellung) verwenden.

Audio-Multicast

Hier können Sie Multicast für die Audioübertragung festlegen.

[Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für die Audioübertragung wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Stellen Sie IPv4 auf [0.0.0.0] und IPv6 auf [::0 (:::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

[Multicast-Anschluss]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für die Audioübertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

[Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

RTP-Streaming 1 bis 5

Sie können jeden Stream für die RTP-Streamübertragung in einer RTP-Streaming 1- bis RTP-Streaming 5-Sitzung einstellen.

[Videoauflösung]

Wählen Sie das Videoformat (JPEG oder H.264) und die Videoauflösung des RTP-Streams aus.

Die Videoauflösungen für JPEG hängen von den Einstellungen unter [Videoauflösungssatz] (S. 95) ab.

Die Videoauflösungen für H.264 werden abhängig von den Einstellungen für [H.264(1)] und [H.264(2)] unter [Video] (S. 96) bestimmt.

Zudem kann [H.264(2)] nicht für mehrere RTP-Streams ausgewählt werden.

[Bildfrequenz]

Geben Sie die Bildfrequenz ein, wenn der RTP-Stream ein JPEG-Video ist.

Diese Einstellung ist für H.264-Video nicht möglich. Die Einstellung für [Bildfrequenz] unter [Video] > [H.264(1)] bzw. [H.264(2)] wird verwendet.

[Multicast-Adresse]

Geben Sie die Multicast-Adresse für RTP-Streaming wie folgt ein:

IPv4: Zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255.

IPv6: Eine Adresse, die mit ff00::/8 beginnt.

Geben Sie für IPv4 [0.0.0.0] und für IPv6 [::0(::)] ein, um Multicast zu deaktivieren.

[Multicast-Anschluss]

Geben Sie die Multicast-Portnummer für RTP-Streaming ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

[Multicast-TTL]

Geben Sie den effektiven Bereich für die Multicast-Übertragung von RTP-Streams ein.

Bei Einstellung auf [0] wird Multicast deaktiviert.

Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Übertragung wiedergegeben wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert „0“ erreicht, kann das Signal den Router nicht mehr passieren und übertragen werden.

Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Übertragung ausschließlich auf das lokale Segment und kann den Router nicht passieren, um übertragen zu werden.

[Audioübertragung]

Wählen Sie aus, ob die Audioübertragung für RTP-Streaming verwendet werden soll.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.



Hinweis

- Die RTP-Streaming-URL
rtsp://IP Address:Port Number/rtpstream/config1(to 5)=r|u|m
[=r|u|m] ist optional und kann ausgelassen werden. Legen Sie, wenn angegeben, nur eine Option fest.
r: Fordert RTP über TCP an
u: Fordert RTP über UDP an
m: Fordert Multicast an
Beispiel: RTP-Streaming 1-Anforderung mit RTP über TCP
rtsp://192.168.100.1:554/rtpstream/config1=r
Vorsicht: Beachten Sie, dass der tatsächliche Betrieb von der RTP-Client-Anwendung abhängig ist und die URL demzufolge nicht unbedingt die Übertragungsmethode angibt.
- Wenn H.264 ausgewählt ist, werden die Bitratenkontrolle und die Videoqualität jeweils über [Video] eingestellt (S. 96).
- Die Einstellungen für [Videoverteilung] und [Audioverteilung] unter [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] werden bei RTP nicht verwendet.
- RTP-Streams können möglicherweise nicht auf Systemen angezeigt werden, die einen Proxyserver oder eine Firewall verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Systemadministrator.
- Wenn Hostzugriffsbeschränkungen für einen Client angewendet werden, während dieser das Streaming mit RTP über UDP ausführt, kann es wenige bis mehrere zehn Sekunden dauern, bis das Streaming eingestellt wird.
- Unabhängig von der Einstellung für [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] wird RTP-Stream-Audio verwendet.

[Videoaufzeichnung] > [Hochladen] HTTP- und FTP-Upload-Einstellungen

Einstellungen für den Video-Upload via HTTP oder FTP bei Auslösung eines Ereignisses.
Konfigurieren Sie die HTTP- und FTP-Servereinstellungen für den Upload unter [Server] > [Server] (S. 135).

Hochladen Übernehmen Löschen

Videoaufzeichnungseinstellung

Videoaufzeichnungsaktion Hochladen

Allgemeine Upload-Einstellungen

Upload HTTP-Upload

Videoformat JPEG

Bildfrequenz 1 bis 10

Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100

Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100

HTTP-Upload

Benachrichtigung HTTP-Benachrichtigung mit Video

URI Bis zu 255 Zeichen 563154568755769

Benutzername Bis zu 31 Zeichen

Kennwort Bis zu 31 Zeichen *****

Proxyserver Bis zu 63 Zeichen

Proxyanschluss 1 bis 65535 80

Proxybenutzername Bis zu 31 Zeichen

Proxykennwort Bis zu 31 Zeichen *****

Parameter (Abfragezeichenfolge) Bis zu 127 Zeichen

HTTP-Uploadtest Ausführen

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Videoaufzeichnungseinstellung
- Allgemeine Upload-Einstellungen
- HTTP-Upload
- FTP-Upload

FTP-Upload

Benachrichtigung FTP-Videodaten-Upload

FTP-Server Bis zu 63 Zeichen 192.168.1.100

Benutzername Bis zu 31 Zeichen administrator

Kennwort Bis zu 63 Zeichen *****

PASV-Modus Aktivieren

Datei-Uploadpfad Bis zu 255 Zeichen

Dateibenennung JJMMTTTHHMMSSms

FTP-Uploadtest Ausführen



Wichtig

- Während der Verwendung der Upload-Funktion bzw. der Aufzeichnung auf der Speicherkarte sind die folgenden Einstellungen für jedes Ereignis erforderlich:
 - Einstellungen für [Videoaufzeichnung] konfiguriert mit [Ereignis] > [Timer].
 - Unter [Ereignis] > [Externes Gerät], [Audioerkennung] und [Verkn. Ereignis] konfigurierte Einstellungen für [Videoaufzeichnung]
 - Die Einstellung in der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion (S. 176).
- Während der Verwendung der Upload-Funktion bzw. der Aufzeichnung auf der Speicherkarte, dürfen die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] nicht geändert werden. Anderenfalls wird die Upload-Funktion bzw. die Aufzeichnung auf der Speicherkarte möglicherweise unterbrochen.
- Wenn Sie eine HTTP- oder FTP-Upload-Funktion zusammen mit E-Mail-Benachrichtigungen durch Text und Video verwenden, stellen Sie [Videoeinstellungen] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] (S. 96) auf eine kleine Größe.
- Der HTTP-Upload mit SSL/TLS wird nicht unterstützt.
- Ist die Kamera so konfiguriert, dass sie kontinuierlich Uploads durchführt oder E-Mail-Benachrichtigungen sendet, werden je nach Videoauflösung und Netzwerkbedingungen evtl. nicht alle Videobilder und E-Mails gesendet. In diesem Fall wird eine Meldung in das Protokoll eingetragen (S. 201).
- Wenn das Ziel für HTTP/FTP-Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen ein Windows-Betriebssystem ist, wird die Kommunikation über IPsec nicht unterstützt.

Videoaufzeichnungseinstellung

Hier legen Sie fest, ob bei Auslösung eines Ereignisses das Kameravideo über HTTP oder FTP hochgeladen oder auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wird.

Sie können diese Einstellung auch im Untermenü [Speicherkarte] (S. 194) festlegen. Sie wird dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie [Upload] aus, um Videos hochzuladen.

Allgemeine Upload-Einstellungen

Hier werden die Upload-Methode und das Videoformat für den Upload eingestellt.

[Upload]

Wählen Sie hier aus, ob der Upload über HTTP oder FTP erfolgen soll.

[Videoformat]

Hier können Sie das Videoformat für den Upload auswählen.

Die Videoauflösung und -qualität des hochgeladenen Videos wird durch die unter [Video] festgelegten Einstellungen bestimmt (S. 95).



Wichtig

- Für H.264(1) oder H.264(2) müssen unter [Video] > [H.264(1)] (S. 96) oder H.264(2) (S. 97) folgende Einstellungen konfiguriert werden:
 - [Bitratenkontrolle]: [Bitratenkontrolle verwenden]
 - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]
- Sie können kein anderes H.264-Format auswählen als in [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videoformat] festgelegt ist (S. 195).

[Bildfrequenz]

Geben Sie die maximale Bildfrequenz für das hochzuladende Video ein, wenn das [Videoformat] auf [JPEG] festgelegt ist.

[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer vor Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.

[Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer nach Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.



Wichtig

Die maximale Größe des Videopuffers beträgt ca. 5 MB. Bei hoher Videoauflösung werden die Werte für Bildfrequenz und die Puffer vor und nach dem Ereignis u. U. nicht erreicht.

Wenn die Pufferung nicht wie angegeben durchgeführt werden kann, wird eine Meldung in das Protokoll eingetragen (S. 201).

Vergewissern Sie sich, dass keine Meldungen im Protokoll angezeigt werden.



Hinweis

Wenn die Server- oder Netzwerkauslastung aufgrund der Upload-Einstellungen steigt, sinkt möglicherweise die Videobildfrequenz.

Konfigurieren Sie in diesem Fall die folgenden Einstellungen neu, um die Größe und Häufigkeit der hochgeladenen Daten zu reduzieren.

- Stellen Sie unter [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] für [JPEG] einen niedrigeren Wert ein (S. 96).
- Reduzieren Sie bei [Puffer vor Ereignis] oder [Puffer nach Ereignis] die Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden.
- Wenn [Lautstärkeerkennungseignis] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder [Vorgang während EIN-Ereignis] (S. 150).
- Deaktivieren Sie auf der Registerkarte [Ereignis] der intelligenten Funktion [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder den [Erkennungsmodusbetrieb] (S. 176).
- Wenn [Eingabeereignis von externem Gerät] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei aktivem Ereignis], [Vorgang bei inaktivem Ereignis] oder [Vorgang während eines aktiven Ereignisses] (S. 148).
- Wenn [Timer-Ereignis] aktiviert ist, erhöhen Sie den Wert für das [Wiederholungsintervall] (S. 152).

HTTP-Upload

Einstellungen für die HTTP-Upload-Funktion, wenn [Upload] auf [HTTP-Upload] festgelegt ist.

Die Funktion HTTP-Upload sendet HTTP-Benachrichtigungen oder HTTP-Benachrichtigungen mit angehängten Bildern, je nach Netzwerkkameraereignis.

Informationen über die Funktion HTTP-Upload und dazugehörige Einstellungen sind beim Kundendienst von Canon erhältlich.

[Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob bei Verwenden des HTTP-Uploads nur Benachrichtigungen mit Ereignisinformationen oder Benachrichtigungen mit Videos gesendet werden sollen.

[URI]

Geben Sie die URI des HTTP-Servers ein, auf den der Upload erfolgen soll.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.

Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.

[Proxyserver]

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Proxyserver ein.

[Proxyport]

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie die Portnummer der Proxyserver ein.

[Proxybenutzername], [Proxykennwort]

Hier können Sie Eingaben machen, wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Proxyserver verwenden möchten.

Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Geben Sie hier die Anforderungsparameter ein.

Parameter können mit dem Zeichen „%“ angegeben werden (S. 204).

[HTTP-Uploadtest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.

Es wird nur ein einzelnes JPEG-Bild hochgeladen, doch Sie brauchen zu diesem Zeitpunkt nicht auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

**Wichtig**

Geben Sie [Proxyserver], [Proxyport], [Proxybenutzername] und das [Proxykennwort] ein, wenn die Verbindung über einen Proxyserver hergestellt wird.

FTP-Upload

Einstellungen für die FTP-Upload-Funktion, wenn [Upload] auf [FTP-Upload] festgelegt ist.

[Benachrichtigung]

Hier wird [FTP-Videodaten-Upload] festgelegt.

[FTP-Server]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.

[PASV-Modus]

Wählen Sie aus, ob bei der Verbindung mit einem FTP-Server der PASV-Modus verwendet werden soll.

[Datei-Uploadpfad]

Geben Sie einen Remotepfad (Verzeichnisnamen) zum Hochladen der Videodateien ein.

[Dateibenennung]

Wählen Sie Regel für die Benennung der Upload-Datei aus.

[JJJJMMTTHHMMSSms]

Der Video-Upload verwendet das Dateiformat „{Jahr}{Monat}{Tag}{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“.

(Beispiel: 20160123112122000.jpg)

[JJJJMMTT Verzeichnis/HHMMSSms]

Zuerst wird das Unterverzeichnis „{Jahr}{Monat}{Tag}“ erstellt. Beim anschließenden Upload wird für die Videodatei der Name „{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“ generiert.

(Beispiel: 20160123/112122000.jpg)

[Schleife]

Die Namen der Videodateien werden aus fortlaufenden Nummern gebildet; die Zählung beginnt bei „0000“ und wird bis zu dem Wert fortgesetzt, der unter [Maximale Anzahl von Schleifen] angegeben ist. (Beispiel: 0000.jpg, 0001.jpg) Die Zahl beginnt wieder bei „0000“, wenn die maximale Anzahl von Schleifen erreicht wurde.

Da FTP-Server den Datei-Upload mit bestehenden Dateinamen unterschiedlich verwalten (siehe unten), müssen Sie unbedingt die Spezifikationen des FTP-Servers prüfen, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

- Vorhandenen Dateinamen überschreiben
- Die Datei automatisch unter einem anderen Namen speichern
- Einen Fehler generieren

[Maximale Anzahl von Schleifen]

Geben Sie bei Auswahl der Einstellung [Schleife] unter [Dateibenennung] hier die maximale Anzahl von Schleifen ein.

[Benutzereinstellung]

Der Video-Upload erfolgt entsprechend der Einstellung für Dateibenennung unter [Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses] und [Name der zu erstellenden Datei].

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses], [Name der zu erstellenden Datei]

Geben Sie hier den Namen des zu erstellenden Unterverzeichnisses und den gewünschten Dateinamen ein, wenn [Dateibenennung] auf [Benutzereinstellung] festgelegt ist.

Hierfür dürfen „%-Zeichen verwendet werden (siehe S. 204).

[FTP-Uploadtest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.

Es wird nur ein einzelnes JPEG hochgeladen, doch Sie brauchen zu diesem Zeitpunkt nicht auf [Übernehmen] zu klicken.

Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] Einstellen der E-Mail-Benachrichtigung

Einstellungen für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an einen festgelegten Empfänger bei Auslösung eines Ereignisses.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- E-Mail-Benachrichtigung

E-Mail-Benachrichtigung

Legen Sie hier den für die E-Mail-Benachrichtigungen zu verwendenden Mailserver sowie den Inhalt der zu versendenden E-Mails fest.

[Benachrichtigung]

Der [Betreff] und die [Nachricht] sind in Textform.

Wenn Sie [Text mit Bild] festlegen, wird ein unmittelbar vor dem Ereignis aufgenommenes Bild (JPEG-Format) angefügt.

[E-Mail-Einstellungen kopieren]

Hier können Sie die E-Mail-Einstellungen kopieren, die unter [Wartung] > [Protokoll] > [Protokollbenachrichtigungen] (S. 201) verwendet werden. Das Kennwort wird jedoch nicht kopiert.

[Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

[Mailserverport]

Geben Sie die Anschlussnummer für den SMTP-Server ein.

[Absender (From)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

[Empfänger (To)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

[Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen des POP-Servers bzw. die IP-Adresse ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist.

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

[Betreff]

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

[Nachricht]

Geben Sie die (Text-)Nachricht der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).
Parameter dürfen mit dem „%-Zeichen angegeben werden (S. 204).

[E-Mail-Benachrichtigungstest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen.
Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und anschließend auf [Übernehmen].

[Ereignis] > [Externes Gerät] Einstellungen für durch externe Geräteeingabe ausgelöste Vorgänge

Einstellungen für durch externe Geräteausgabe oder externe Geräteeingabe ausgelöste Ereignisse.

Externes Gerät	
Übernehmen Löschen	
Externe Geräteausgabe	
ⓘ Betriebsmodus	Schließer
ⓘ Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
ⓘ Impulsausgabedauer (Sek.) 1 - 120	1
Externe Geräteeingabe	
ⓘ Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren
ⓘ Betriebsmodus	Schließer
ⓘ Vorgang bei aktivem Ereignis	Aktivieren
ⓘ Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
ⓘ Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
ⓘ Voreinstellung	Keine
ⓘ Videoaufzeichnung	Deaktivieren
ⓘ E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
ⓘ Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
ⓘ Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
ⓘ Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Aktivieren
ⓘ Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
ⓘ Sound Clip	Sample
ⓘ Lautstärke 1 bis 100	50
ⓘ Tag/Nacht-Wechsel	Deaktivieren

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Externe Geräteausgabe
- Eingang für externe Geräte

Externe Geräteausgabe

Hier stellen Sie die Funktionen für die Ausgabe an das externe Gerät ein.

Hinweis

Die Ausgabe an ein externes Gerät kann unter [Ausgang für ext. Geräte] des Kamera-Viewers zwischen aktiv und inaktiv umgeschaltet werden (S. 76).

[Betriebsmodus]

Wählen Sie hier aus, ob die Ausgangsanschlüsse im Normalfall offen oder geschlossen sein sollen.

Wenn Sie [Schließer] festlegen, tritt ein aktives Ereignis auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses schließt.

Ein inaktives Ereignis tritt auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses öffnet.

Wenn Sie [Öffner] festlegen, tritt ein aktives Ereignis auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses öffnet. Ein inaktives Ereignis tritt auf, wenn sich die Verbindung des Ausgangsanschlusses schließt.

Schließer

Status bei aktivem Ereignis

1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei inaktivem Ereignis

0 (Der Anschluss ist offen.)

Öffner

Status bei inaktivem Ereignis

1 (Der Anschluss ist geschlossen.)

Status bei aktivem

0 (Der Anschluss ist offen.)

[Aktives Ausgabeformat]

Wählen Sie das Ausgabeformat aus, wenn die externe Geräteausgabe aktiv ist.

[Impulsausgabedauer (Sek.)]

Geben Sie die Ausgabedauer (Sek.) ein, wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist.



Wichtig

Wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist und ein Timer verwendet wird (S. 152), wird eine Kontaktausgabe nur einmalig beim Timerstart gesteuert.

Eingang für externe Geräte

Sie können die auszuführende Aktion beim Auslösen eines Eingangsereignisses von einem externen Gerät festlegen.



Hinweis

Ein Symbol im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers zeigt an, wenn ein Eingabeereignis von externem Gerät vorliegt (S. 76).

[Eingabeereignis von externem Gerät]

Hier wählen Sie aus, ob Eingaben von einem externen Gerät (z. B. von einem verbundenen Sensor), als Ereignis verwendet werden sollen.

[Betriebsmodus]

Wählen Sie den Stromkreiszustand passend zu dem Signal aus, das von dem verbundenen externen Gerät eingeht. Wenn [Schließer] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geschlossen werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse offen sind.

Wenn [Öffner] eingestellt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geöffnet werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse schließen.

[Vorgang bei aktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

[Vorgang bei inaktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang ausgeführt werden soll, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein inaktives Ereignis abgeschlossen wird.

[Vorgang während eines aktiven Ereignisses]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang während eines aktiven Ereignisses ausgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn bei [Vorgang bei aktivem Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Wenn [Aktivieren] festgelegt ist, werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des aktiven Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] S30VE S910F

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Wichtig S30VE S910F

Wenn die Kamera an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Eingabeereignis von externem Gerät ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 141).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Legen Sie fest, ob abhängig von einem Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Ist die Einstellung [Aktivieren] ausgewählt, wird die E-Mail-Benachrichtigung bei Auslösung eines Eingabeereignisses von externem Gerät ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 145) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis]

Legen Sie fest, ob die externe Geräteausgabe aktiv oder inaktiv ist, wenn ein aktives Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis]

Legen Sie fest, ob die externe Geräteausgabe aktiv oder inaktiv ist, wenn ein inaktives Ereignis ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei aktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

[Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei inaktiven Ereignissen für die externe Geräteeingabe wiedergegeben.

[Sound-Clip]

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis] die Einstellung [Aktivieren] festgelegt wurde.

Sie müssen den Sound-Clip vorab unter [Video und Audio] > [Audio] mit Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 133) registrieren.

[Lautstärke]

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

[Tag/Nacht-Wechsel]

Wählen Sie das Verhalten für den Tag/Nacht-Moduswechsel, wenn ein externes Geräteeingabeereignis ausgelöst wird.

Wenn [Zum Tagmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Tagmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Nachtmodus gewechselt.

Wenn [Zum Nachtmodus wechseln] eingestellt ist, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Nachtmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Tagmodus gewechselt.

**Wichtig**

- Wenn [Kamera] > [Anfangseinst.] > [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist (S. 109), erfolgt der [Tag/Nacht-Wechsel] nicht, wenn ein Eingabeereignis von externem Gerät ausgelöst wird.
- Wenn die Einstellungen [Tag/Nacht-Wech.] zwischen Tag/Nacht wechseln, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Ereignis] > [Audioerkennung]

Einstellungen für durch eine ungewöhnliche Audioeingabe ausgelöste Vorgänge

Ein Audioeingang über das integrierte Mikrofon (z. B. laute Geräusche oder Schreie) oder auch das Ausbleiben eines erwarteten Audioeingangs können Vorgänge (z. B. eine Videoaufzeichnung oder E-Mail-Benachrichtigung) auslösen.

Audioerkennung	
Übernehmen	
Löschen	
Lautstärkeerkennung	
Lautstärkeerkennungsereignis	Aktivieren
Erkennungskriterien	Auf Bezugslautstärke oder darüber
Bezugslautstärke 1 bis 100	50
Momentane Lautstärke	0 bis 100
Dauer der Erkennungskriterien (Sek.) 0 bis 10	0
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Lautstärkeerkennung



Wichtig

Weitere Informationen zur Audioerkennung finden Sie unter „Sicherheitshinweise zu den integrierten Kamerafunktionen und der mitgelieferten Software“ (S. 8) in „Sicherheitshinweise“.



Hinweis

Sie können den Status der Audioerkennung im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers prüfen (S. 77).

Lautstärkeerkennung

Ein Lautstärkeerkennungsereignis wird ausgelöst, wenn erkannt wird, dass die Lautstärke des Audioeingangs über oder unter dem als Bezugslautstärke eingestellten Wert liegt.

Legen Sie fest, unter welchen Bedingungen ein Lautstärkeerkennungsereignis ausgelöst wird und welche Vorgänge bei bestimmten Ereignissen ausgeführt werden sollen.



Wichtig

- Die Lautstärkeerkennung wird vorübergehend deaktiviert, wenn ein Ereignis die Wiedergabe eines Sound-Clips verursacht oder wenn Audio vom Viewer übertragen wird.
- Wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Stummschalten bei Schwenken/Neigung] auf [Stummschalten] eingestellt ist, wird die Lautstärkeerkennung vorübergehend deaktiviert. **S30VE**

[Lautstärkeerkennungsereignis]

Wählen Sie hier aus, ob Lautstärkeerkennungsereignisse verwendet werden sollen.

[Aktivieren] kann nicht ausgewählt werden, wenn [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Audioeingang] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

[Erkennungskriterien]

Hier wählen Sie die Kriterien für die Auslösung eines Lautstärkeerkennungsereignisses aus.

[Bezugslautstärke]

Geben Sie die für die Erkennung zu verwendende Bezugslautstärke ein.

Legen Sie die Bezugslautstärke fest, indem Sie einen praktischen Test durchführen und dabei die [Momentane Lautstärke] prüfen, bevor Sie die Einstellung konfigurieren.

Hinweis

- Konfigurieren Sie die Einstellungen der [Bezugslautstärke] neu, wenn Sie die Einstellungen in [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] > [Tiefpassfilter] (S. 133) ändern.
- Wenn eine niedrige Einstellung für die [Bezugslautstärke] angegeben ist, kann die Kamera fälschlicherweise eine Erkennung für durch Zoom oder Fokus verursachte Geräusche auslösen. **S30VE S910F**

[Momentane Lautstärke]

Die momentane Lautstärke wird in der Statusleiste angezeigt.

Die unter [Bezugslautstärke] eingestellte Stufe ist durch eine rote Markierung gekennzeichnet. Lautstärkestufen unter dem Bezugswert werden blau und Lautstärkestufen über dem Bezugswert werden rot angezeigt.

[Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)]

Wenn die Kriterien für die Lautstärkeerkennung für die jeweils eingestellte Dauer oder länger erfüllt sind, wird ein EIN-Ereignis ausgelöst.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungsereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung], [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein Lautstärkeerkennungsereignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

[Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion während eines EIN-Ereignisses durchgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn unter [Vorgang bei EIN-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des Lautstärkeerkennungsereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] **S30VE S910F**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungsereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).

Wichtig **S30VE S910F**

Wenn die Kamera durch ein Lautstärkeerkennungsereignis ausgelöst und an eine in den Einstellungen von [Voreinstellung] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie hier aus, ob abhängig von einem Lautstärkeerkennungsereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Lautstärkeerkennungsereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 141).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie hier aus, ob abhängig von dem Lautstärkeerkennungsereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines Lautstärkeerkennungsereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 145) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang an der externen Geräteausgabe ausgeführt werden soll, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang am Ausgang für externes Gerät ausgeführt werden soll, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

[Ereignis] > [Timer] Einstellungen für durch den Timer ausgelöste Vorgänge

Die Timerfunktion kann Ereignisse generieren, die regelmäßig Vorgänge wie Videoaufzeichnungen oder E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.

Sie können die folgenden zwei Timertypen einstellen:

- Kontinuierlich für 24 Stunden von der festgelegten Zeit an
- Nur innerhalb einer festgelegten Zeit

Sie können beide Typen so einstellen, dass Timer-Ereignisse regelmäßig ausgelöst werden.

Timer		Übernehmen	Löschen
Timer 1			
Timer-Ereignis	Aktivieren		
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren		
Startzeit hh:mm	00:00		
Endzeit hh:mm	00:00		
Wiederholungsintervall	Keine		
Vorgang			
Voreingestellte Startzeit	Keine		
Videoaufzeichnung	Deaktivieren		
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren		
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren		
Tag/Nacht-Wechsel	Deaktivieren		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Timer 1 bis 4
- Vorgang

Timer 2	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Timer 3	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Timer 4	
Timer-Ereignis	Deaktivieren

Timer 1 bis 4

Sie können bis zu vier Timer-Ereignisse registrieren.

[Timer-Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein Timer-Ereignis verwendet werden soll.

[Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich]

Wenn Sie [Aktivieren] eingestellt haben, wird das Timer-Ereignis für eine Dauer von 24 Stunden in dem unter [Wiederholungsintervall] festgelegten Intervall wiederholt und beginnt zu dem unter [Startzeit] festgelegten Zeitpunkt. Bei Einstellung auf [Aktivieren] können nur Videoaufzeichnungsvorgänge ausgeführt werden.

[Startzeit]

Hier können Sie die Startzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format eingeben. Das Timer-Ereignis wird zur Startzeit ausgelöst.

[Endzeit]

Wenn [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] festgelegt ist, geben Sie die Endzeit für das Timer-Ereignis im 24-Stunden-Format ein.

[Wiederholungsintervall]

Wählen Sie ein Wiederholungsintervall für Timer-Ereignisse. Das Timer-Ereignis wird in den ausgewählten Intervallen ausgelöst.

Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von Timer-Ereignissen ausgeführt werden sollen.

[Voreingestellte Startzeit] S30VE S910F

Wenn Sie [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] einstellen und eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel zu dem unter [Startzeit] eingestellten Zeitpunkt automatisch in die voreingestellte Position bewegt. Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Wichtig S30VE S910F

Wenn die Kamera an eine in den Einstellungen von [Voreingestellte Startzeit] angegebene Position bewegt wird, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem Timer-Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein Timer-Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 141).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wenn die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, können Sie auswählen, ob abhängig vom Timer-Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird bei Auslösung eines Timer-Ereignisses die E-Mail-Benachrichtigung ausgeführt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 145) einstellen.

[Externe Geräteausgabe]

Wurde [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt, legen Sie fest, ob die externe Geräteausgabe während der [Startzeit] und [Endzeit] eines Timers aktiv oder inaktiv sein soll.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.

[Tag/Nacht-Wechsel]

Wurde die [Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich] auf [Deaktivieren] eingestellt, wählen Sie aus, wie der Tag-/Nachtmodus bei Auslösung eines Timer-Ereignisses gewechselt wird. Diese Funktion kann nur mit [Timer 1] eingestellt werden.

Wählen Sie [Zum Tagmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln.

Wählen Sie [Zum Nachtmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln.

[Wiederholungsintervall] wird nicht unterstützt.

**Wichtig**

- Wenn Sie [Startzeit] und [Endzeit] einstellen und mit [Voreingestellte Startzeit] eine Voreinstellung auswählen, erhält die in [Kamera] > [Voreinstellung] > [Kameraeinstellungen] > [Tag/Nacht] (S. 118) festgelegte Tag/Nacht-Einstellung Vorrang. Auch wenn Sie daher bei [Tag/Nacht-Wech.] [Zum Tagmodus wechseln] oder [Zum Nachtmodus wechseln] einstellen, wird die Einstellung für den [Tag/Nacht-Wech.] deaktiviert, wenn unter [Voreinstellung] > [Kameraeinstellungen] eine entgegengesetzte Einstellung konfiguriert wurde. **S30VE** **S910F**
- Wenn [Tag/Nacht] in [Kamera] > [Anfangseinstellungen] auf [Auto] eingestellt ist (S. 109), erfolgt der [Tag/Nacht-Wech.] nicht, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird.
- Wenn die Einstellungen [Tag/Nacht-Wech.] zwischen Tag/Nacht wechseln, werden die Kamerasteuerungsrechte freigegeben, selbst wenn der Benutzer diese Kamerasteuerungsrechte über den Kamera-Viewer oder eine andere Anwendung für die Kamerasteuerung erhalten hat.

[Ereignis] > [Intelligente Funktion]

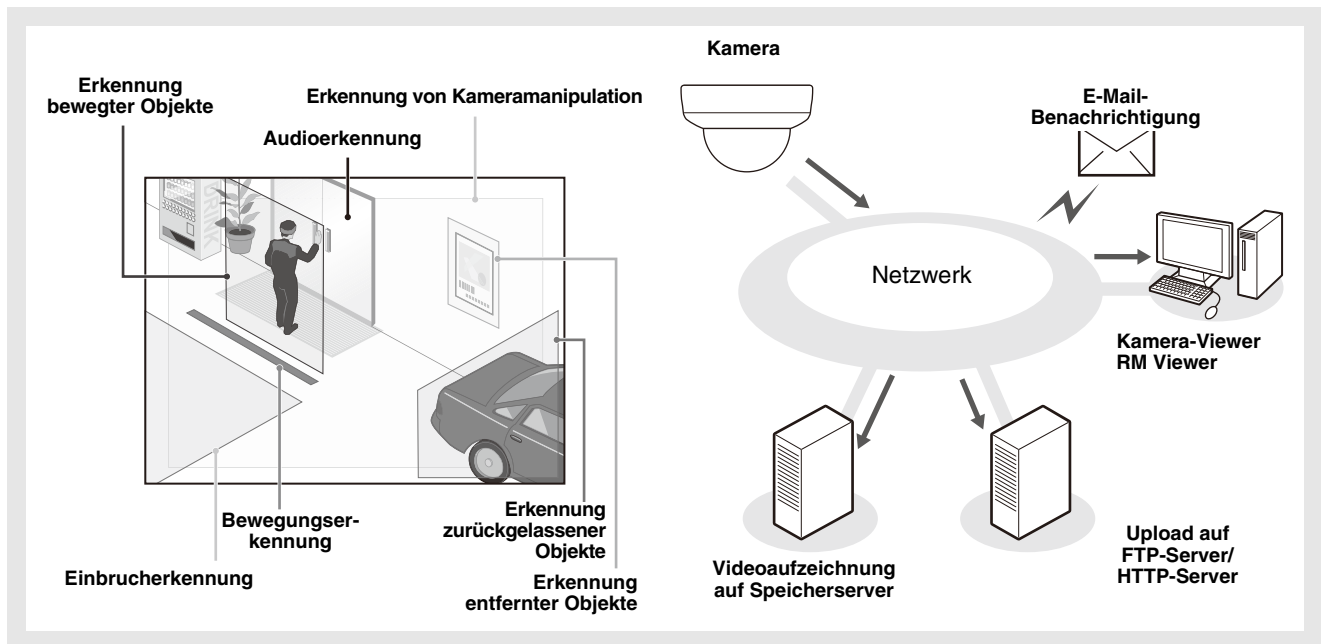
- Überblick -

Intelligente Funktion

Die intelligente Funktion zeichnet Videobilder auf, sendet E-Mail-Benachrichtigungen, gibt Audio wieder und startet andere Vorgänge, wenn aufgrund von Motivbewegungen Änderungen im Videobild erkannt wurden.

Die intelligente Funktion verfügt über die folgenden Modi:

- Videoerkennung
- Audioerkennung



Hinweise zur Verwendung dieser Kamera

Die intelligente Funktion eignet sich nicht für Anwendungen und Situationen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Es empfiehlt sich nicht, die Funktionen in Situationen einzusetzen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder sonstige negative Auswirkungen, die durch die Verwendung der intelligenten Funktion entstehen.

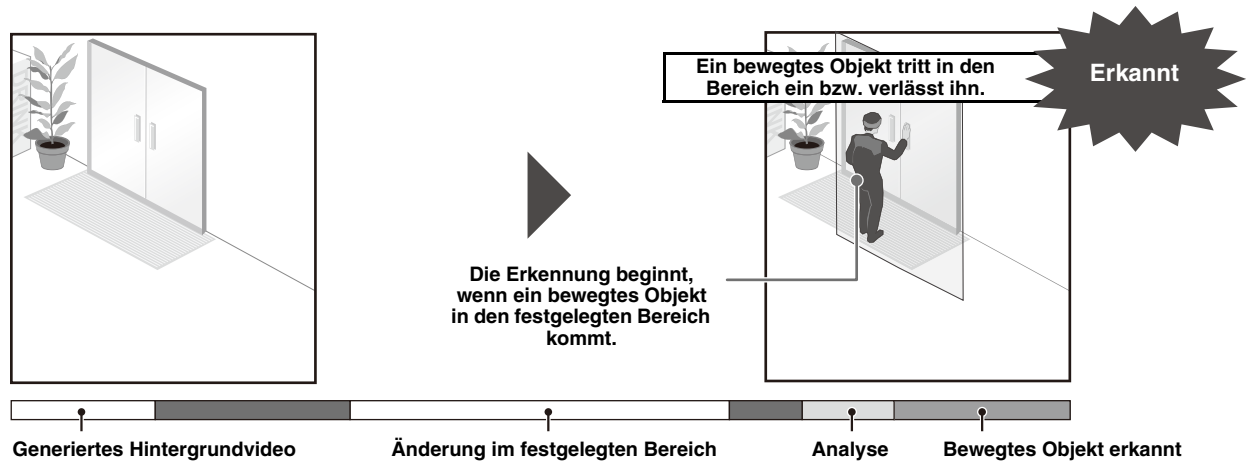
Videoerkennung

Erkennt Änderungen am Videobild in einem bestimmten Bereich. Es gibt sechs Erkennungstypen zur Abdeckung Ihrer Anforderungen.

Erkennung bewegter Objekte

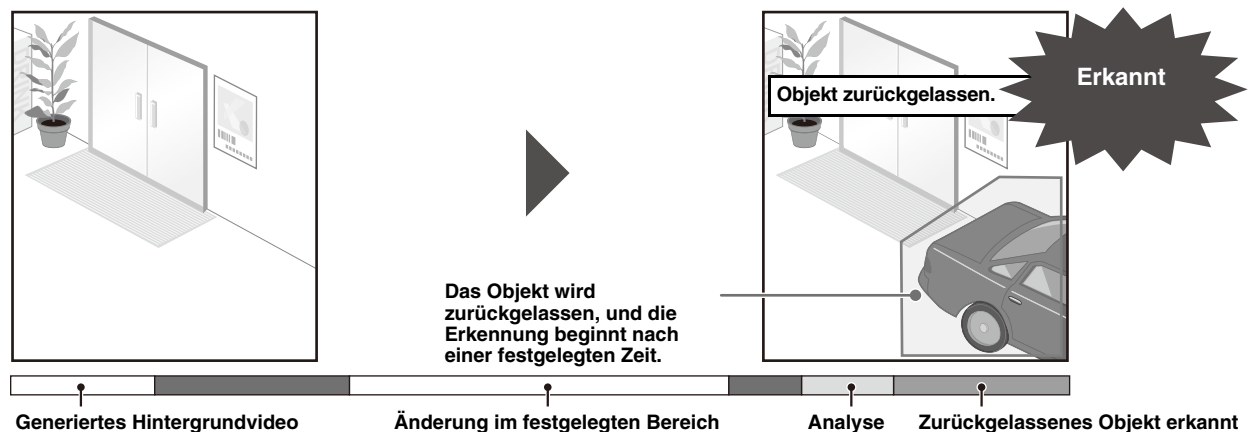
Erkennt bewegte Objekte. Diese Funktion dient der Erkennung bewegter Objekte, wie beispielsweise Besucher oder verdächtige Personen.

Die Erkennung bewegter Objekte wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.



Erkennung zurückgelassener Objekte

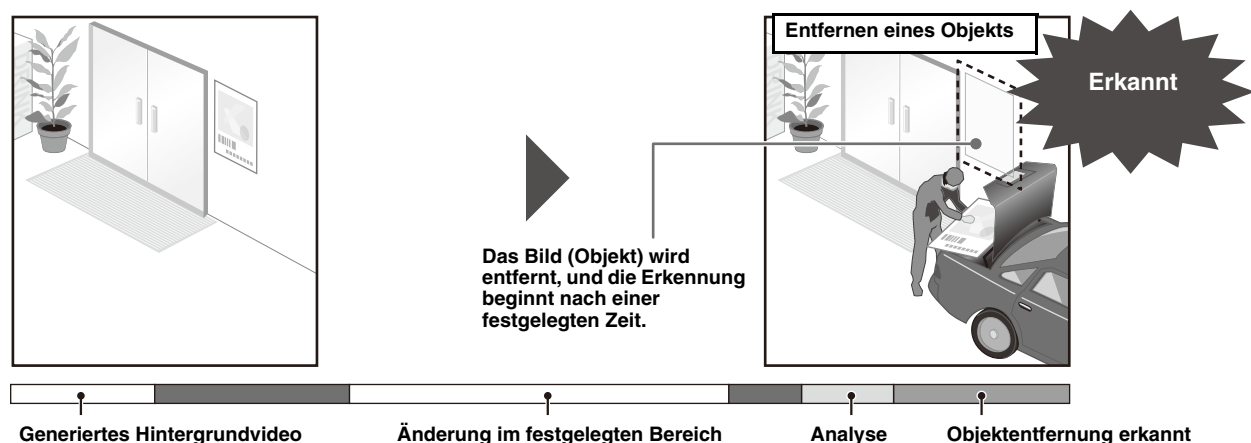
Diese Funktion erkennt Objekte, die sich nach einer gewissen Zeit noch immer im Erkennungsbereich befinden. Dadurch können verdächtige Objekte erkannt werden, die zurückgelassen wurden. Die Erkennung zurückgelassener Objekte wird ausgelöst, wenn sich ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum noch immer im Erkennungsbereich befindet.



Erkennung entfernter Objekte

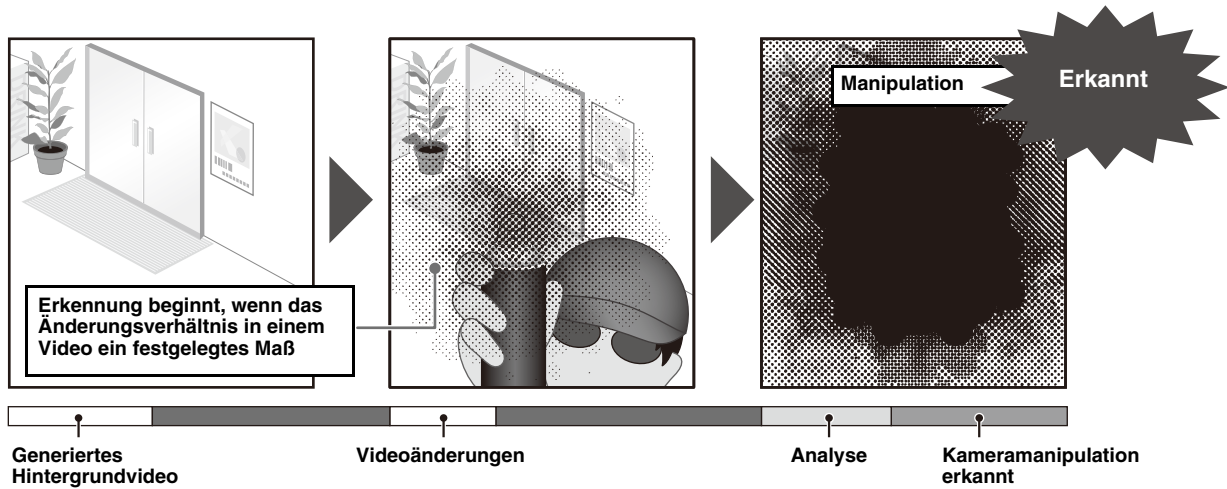
Mittels dieser Funktion wird erkannt, wenn Objekte entfernt wurden. Dadurch lässt sich z. B. das Entfernen von Wertgegenständen erkennen.

Die Erkennung entfernter Objekte wird ausgelöst, wenn ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum aus dem Erkennungsbereich entfernt wurde.



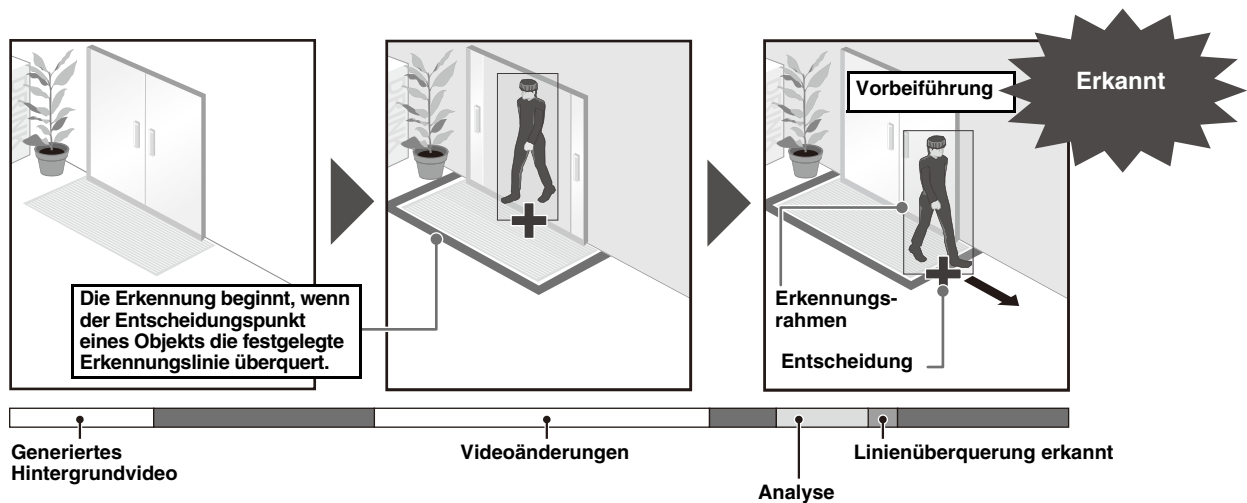
Erkennung von Kameramanipulation

Diese Funktion erkennt, wenn die Bildaufnahme sabotiert wird. Damit kann erkannt werden, wenn sich die Kameraausrichtung ändert, das Kameraobjektiv mit Spray bedeckt wird usw. Die Erkennung von Kameramanipulation wird ausgelöst, wenn ein Bereich, der das festgelegte Änderungsverhältnis übersteigt, dauerhaft geändert wird.



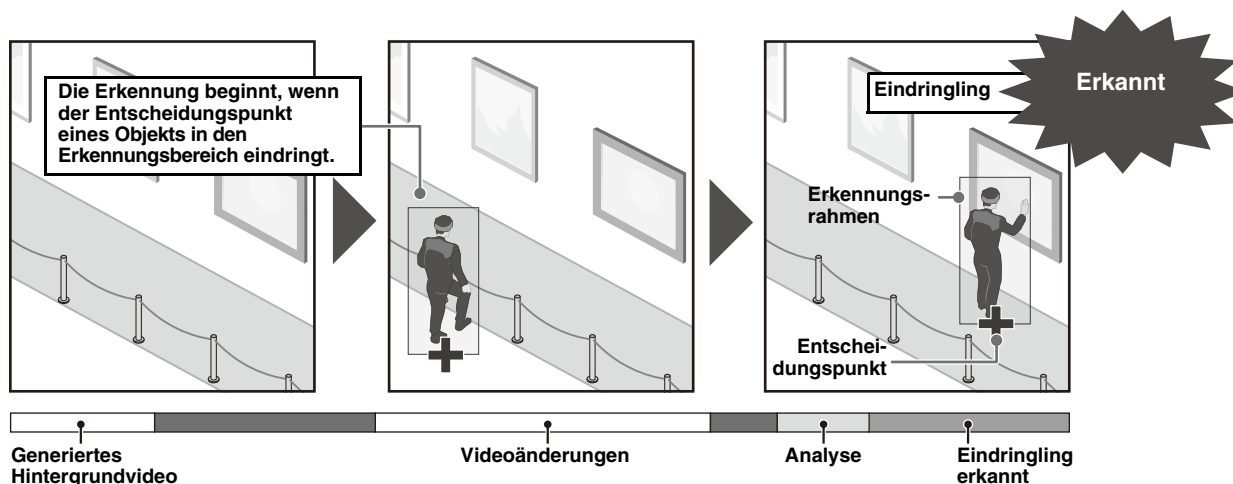
Bewegungserkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren. Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt vorbeigeführt wird, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.



Einbrucherkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die einen festgelegten Bereich überqueren. Damit kann zum Beispiel erkannt werden, wenn jemand eine Barriere überquert und etwa in einem Museum in einen Sperrbereich eindringt. Diese Funktion bestimmt, dass ein Objekt in einen Bereich eindringt, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens in den Erkennungsbereich eindringt und die festgelegte Zeit überschritten wurde.



Audioerkennung

Von der Kamera aufgezeichnete Audiosignale werden erkannt.

Diese werden unter [Ereignis] > [Audioerkennung] (S. 150) festgelegt, nicht mit [Intelligente Funktion].

[Lautstärkeerkennung]: Erkennt, wenn der Lautstärkepegel einen Referenzwert über- oder unterschreitet.

Hinweise zu Einstellungen und Verwendung der intelligenten Funktion

- Führen Sie beim Einstellen der intelligenten Funktion einen Erkennungstest durch, um zu überprüfen, ob die Erkennung wie gewünscht funktioniert.
- Sollten auf dem gesamten Bildschirm plötzliche Helligkeits- oder Dunkelheitsänderungen auftreten, kann die ordnungsgemäße Erkennung bis zu fünf Minuten lang nicht möglich sein.
- Die Erkennung wird nicht durchgeführt, während die intelligente Funktion neu gestartet wird.
- Wird die Kamera während der Konfiguration oder Verwendung der intelligenten Funktion bedient, wird die Meldung [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt und die intelligente Funktion wird neu gestartet.
- Wenn die Anzeige zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechselt, wird [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt. Daraufhin wird die intelligente Funktion neu gestartet.
- Wenn die Einstellungen unter [Grundeinstellungen] > [Video] > [Alle Videos] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert werden, müssen Sie die Einstellungen von voreingestellten Positionen (S30VE S910F) und Einstellungen der intelligenten Funktion ändern und den Betrieb überprüfen. Abhängig von den Einstellungen wird die intelligente Funktion möglicherweise nicht ausgeführt.

S30VE S910F

- Ist das Bild eingezoomt (Teleobjektiv), funktioniert die Erkennung möglicherweise nicht wie gewünscht.
- Stellen Sie die intelligente Funktion neu ein, wenn der Blickwinkel während der Bedienung der Kamera oder die Kameraposition einer Voreinstellung bzw. die Ausgangsposition verändert wurde.
- Wenn [Status] in den [Erkennungseinstellungen] bei fester Kameraposition [Aktiviert] ist, können keine Steuerungsrechte von einem durch einen Benutzer ohne Rechte für privilegierte Kamerasteuerung verbundenen Viewer oder RM Viewer abgerufen werden.
- Wenn Sie eine mit dem digitalen Zoom registrierte Voreinstellung verwenden, kann die bei der Registrierung verwendete Kameraposition eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Wir empfehlen daher, dass Sie eine Voreinstellung verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die intelligente Funktion registriert wurde.

Hinweis zu schwer zu erkennenden Objekten

Die folgenden Motive werden möglicherweise nicht erkannt oder führen zu fehlerhafter Erkennung bzw. zu fehlerhaftem Tracking.

- Objekte bzw. Bereiche mit wenig Farb- und Helligkeitskontrast in Bezug auf den Hintergrund werden u. U. nicht erkannt.

- Dasselbe gilt auch für kleine Objekte und Bildveränderungen.
- Teilweise oder komplette Veränderungen der Bildhelligkeit können u. U. die Erkennung auslösen.
- Bei mehreren überlappenden Objekten kann sich die Erkennung ändern. Vorbeigeführte Objekte werden möglicherweise entweder nicht erkannt, oder der Erkennungszeitpunkt ist nicht korrekt.
- Bei einer großen Anzahl an Objekten in der Szene können Objekte möglicherweise nicht korrekt erkannt werden.

Registrieren von Voreinstellungen

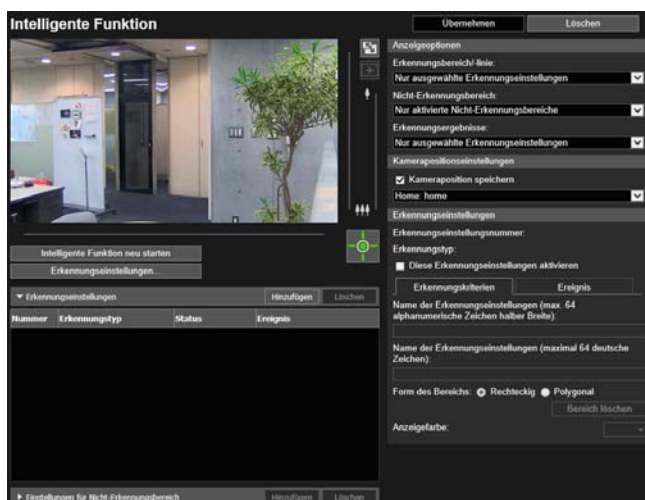
S30VE S910F

Es wird stark empfohlen, den Kamerawinkel im Voraus als Voreinstellung zu registrieren und die Kamera für die Videoerkennung in dieser Position zu fixieren. Es wird auch empfohlen, dass der Sichtwinkel verwendet wird, der die Zielobjekte mit einem größeren Verhältnis erfasst.

Einzelheiten zur Registrierung von Voreinstellungen finden Sie unter „[Kamera] > [Voreinstellung] Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 118).

[Ereignis] > [Intelligente Funktion] - Videoerkennung -

Wählen Sie in der Videoerkennung den Erkennungstyp und stellen Sie den Tracking-Bereich für Videoänderungen ein, während Sie das Bild der Kamera beobachten. Darüber hinaus sollten Sie einstellen, welche Vorgänge (E-Mail-Benachrichtigung, Videoaufnahme, Audiowiedergabe über angeschlossenen Lautsprecher) ausgeführt werden sollen, wenn Änderungen erkannt wurden.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Liste der Erkennungseinstellungen
- Liste der Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich
- Anzeigeoptionen
- Kamerapositionseinstellungen
- Details der Erkennungseinstellungen
- Details der Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich:

Schritte zur Konfiguration der Videoerkennung

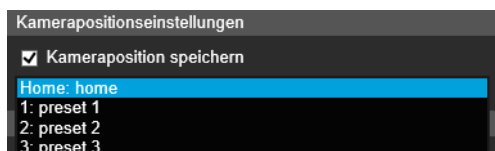
Legen Sie bei Bedarf einen Bereich fest, in dem Änderungen in Video erkannt werden und einen Bereich, in dem Änderungen in Video nicht erkannt werden (Nicht-Erkennungsbereich).

■ Konfigurieren des Erkennungsbereichs

Nachfolgend werden die Grundschrte zur Konfiguration eines Erkennungsbereichs aufgeführt. Einzelheiten zu den Einstellungen für jeden Erkennungstyp finden Sie unter „Konfigurieren von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien])“ (S. 163).

- 1 Wählen Sie [Kameraposition speichern] unter [Kamerapositionseinstellungen] und wählen Sie dann eine Voreinstellung. **S30VE S910F**

Einzelheiten zum Anpassen von Voreinstellungen finden Sie unter „[Kamera] > [Voreinstellung] Registrieren von Voreinstellungen“ (S. 118).



🗨 Hinweis

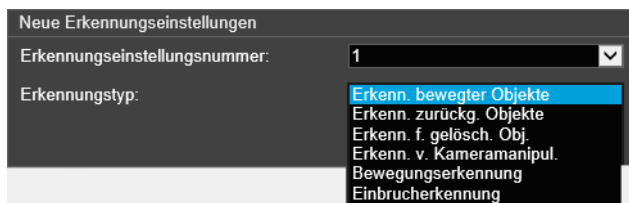
Sie können Voreinstellungen auswählen, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Innerhalb der Sichtbeschränkungen konfigurierte Voreinstellungen
- Voreinstellungen mit Einstellungswerten für Schwenken, Neigung und Zoom (nicht leer), die in der [Voreinstellungsregistrierung] konfiguriert wurden. (S. 119) **S30VE**
- Voreinstellungen mit Zoomeinstellungswerten (nicht leer), die in der [Voreinstellungsregistrierung] konfiguriert wurden. (S. 119) **S910F**

2 Klicken Sie in [Erkennungseinstellungen] auf [Hinzufügen].



3 Wählen Sie [Erkennungseinstellungsnummer] (1 bis 15) und [Erkennungstyp] für die gewünschte Erkennungseinstellung aus.

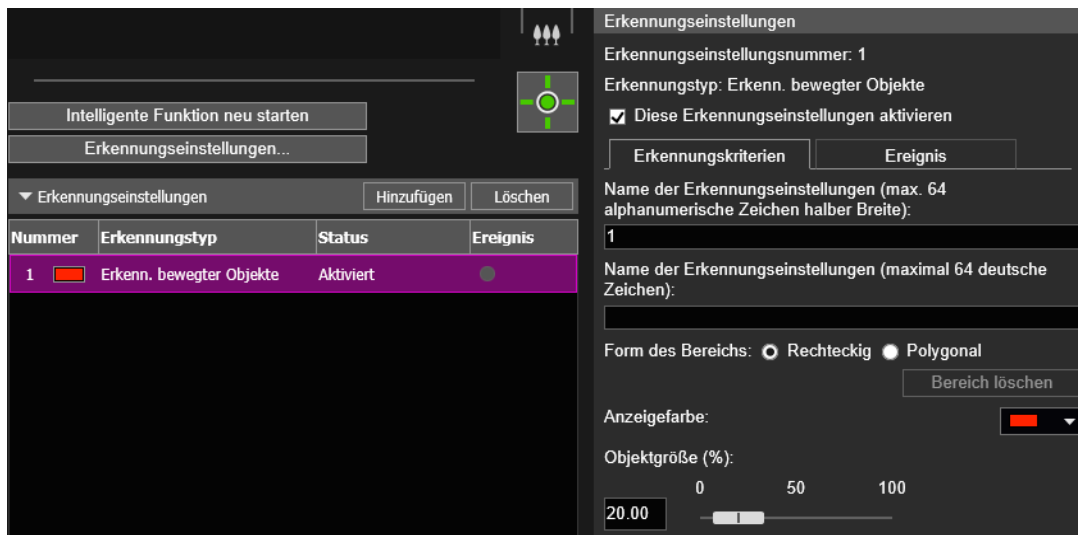


Hinweis

Sie können bis zu 15 Erkennungseinstellungen registrieren.

4 Klicken Sie auf [OK].

Die zu [Erkennungseinstellungen] hinzugefügten Erkennungseinstellungen werden angezeigt und [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren] wird ausgewählt.



Hinweis

- Löschen Sie zum Deaktivieren der Erkennungseinstellungen das Kontrollkästchen [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren].
- Geben Sie bei Bedarf den [Name der Erkennungseinstellungen] ein (S. 164).
- Wählen Sie zum Löschen der Erkennungsbereichseinstellungen die zu löschenden Einstellungen aus und klicken Sie in Erkennungseinstellungen (Liste) auf [Löschen].

5 Konfigurieren Sie die Erkennungskriterien.

Stellen Sie Kriterien im Videoanzeigebereich oder auf der Registerkarte [Erkennungskriterien] ein (S. 163). Die Erkennungskriterien unterscheiden sich abhängig vom Erkennungstyp.

6 Konfigurieren Sie die Ereigniseinstellungen.

Legen Sie auf der Registerkarte [Ereignis] fest, welche Vorgänge bei der Videoerkennung eingeleitet werden sollen (S. 176).

7 Um mehrere Erkennungseinstellungen zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.

8 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Die Einstellungen werden in der Kamera gespeichert.



Hinweis

Klicken Sie zum Wiederherstellen der Einstellungen vor dem Übernehmen auf [Löschen]. Damit werden die angegebenen Einstellungen verworfen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt. Beachten Sie jedoch, dass alle Erkennungseinstellungen verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zum Bereich Erkennungseinstellung hinzugefügt wurden.

9 Überprüfen Sie das Erkennungsergebnis.

Sie können den Erkennungsstatus festgelegter Erkennungseinstellungen im Videoanzeigebereich, in der Spalte [Ereignis] in [Erkennungseinstellungen] oder im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] im Kamera-Viewer prüfen (S. 76).

Einstellen eines Nicht-Erkennungsbereichs

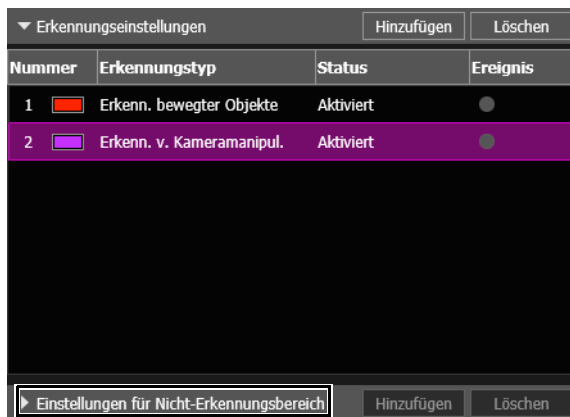
Sie können einen Bereich festlegen, in dem Änderungen nicht erkannt werden. Damit werden falsche Erkennung und Nicht-Erkennung verhindert.



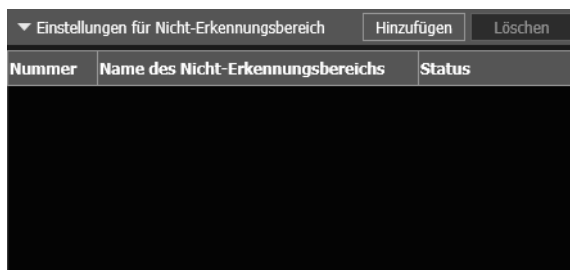
Wichtig

- Der in den Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich festgelegte Nicht-Erkennungsbereich wird für alle Erkennungseinstellungen übernommen.
- Wenn sich der Bereich der Erkennungseinstellungen und der Bereich in den Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich überschneiden, haben die Nicht-Erkennungseinstellungen Vorrang.

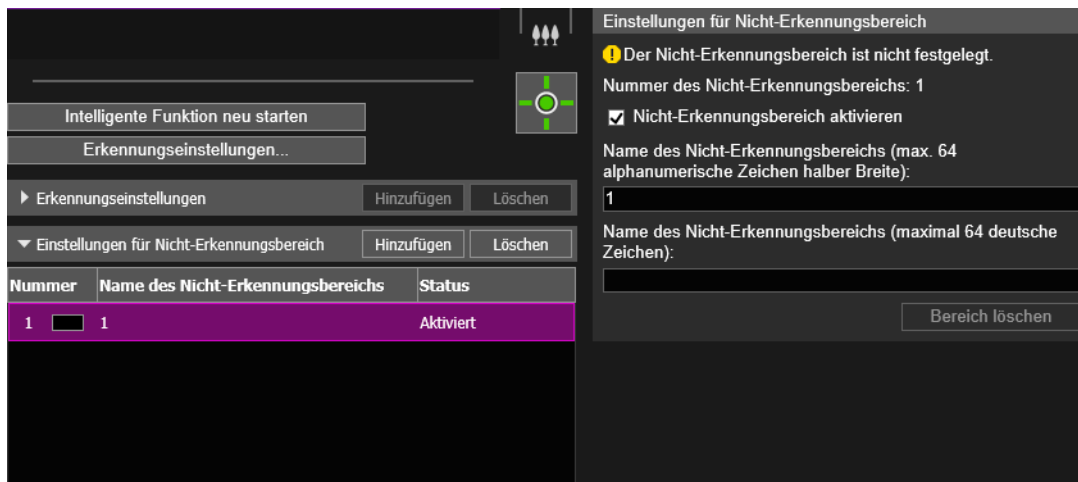
- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich], um eine Liste der Einstellungen für den Nicht-Erkennungsbereich anzuzeigen.



- 2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



Die zu [Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich] hinzugefügten Nicht-Erkennungseinstellungen werden angezeigt und [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren] wird ausgewählt.



Hinweis

- Es können bis zu fünf Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich registriert werden.
- Löschen Sie zum Deaktivieren der Einstellungen für den Nicht-Erkennungsbereich das Kontrollkästchen [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren].
- Wählen Sie zum Löschen der Einstellungen für den Nicht-Erkennungsbereich die zu löschenden Einstellungen aus und klicken Sie in Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich (Liste) auf [Löschen].

- 3 Sie können einen Nicht-Erkennungsbereich im Videoanzeigebereich festlegen.

Klicken Sie mit der Maus, um ein Polygon zu erstellen. Informationen zu der Erstellungsmethode finden Sie unter „Verwenden von [Polygonal]“ (S. 164).



Hinweis

- Sie können einen polygonalen Bereich mit maximal 32 Eckpunkten erstellen. Sie können keinen Nicht-Erkennungsbereich mit nur einer geraden Linie festlegen.
- Klicken Sie auf [Bereich löschen], um den Nicht-Erkennungsbereich erneut festzulegen.
- Geben Sie bei Bedarf den [Name des Nicht-Erkennungsbereichs (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)]/[Name des Nicht-Erkennungsbereichs (maximal 64 deutsche Zeichen)] ein.
- Der Nicht-Erkennungsbereich wird im Videoanzeigebereich schwarz dargestellt. Die Anzeigefarbe kann nicht ausgewählt werden.

4 Um mehrere Nicht-Erkennungsbereiche zu registrieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3.

5 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.

Hinweis

Klicken Sie auf [Löschen], um die Einstellungen zu verwerfen und die auf der Kamera gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen. Beachten Sie jedoch, dass alle Nicht-Erkennungsbereiche verworfen werden, die nur durch Klicken auf [Hinzufügen] zu den Nicht-Erkennungsbereichen hinzugefügt wurden.

6 Überprüfen Sie das Erkennungsergebnis.

Der Status der angegebenen Nicht-Erkennungseinstellungen kann im Videoanzeigebereich und in der Spalte [Status] in [Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich] geprüft werden.

Wenn [Nicht-Erkennungsbereich aktivieren] gelöscht ist, wird in der Spalte [Status] in [Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich] [Deaktiviert] angezeigt, und der Nicht-Erkennungsbereich wird nicht im Videoanzeigebereich angezeigt

Wichtig

- Prüfen Sie den Videoanzeigebereich, um zu sehen, ob Erkennungsbereich und Nicht-Erkennungsbereich sich unbeabsichtigt überschneiden.
- Wenn Sie Erkennungsbereich und Nicht-Erkennungsbereich nah beieinander festlegen, kann die Erkennung fehlerhaft sein.

Konfigurieren von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien])

Erkennungskriterien werden im Videoanzeigebereich für jeden Erkennungstyp gesteuert und festgelegt.

Wichtig

Es wird empfohlen, die Erkennungskriterien unter Bedingungen zu konfigurieren, die den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Kamera so weit wie möglich ähneln.

Einstellungen, die von jedem Erkennungstyp verwendet werden

Erkennungskriterien	Ereignis
Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite): 1	
Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):	
Form des Bereichs: ☐ Rechteck ☒ Polygonal	
Bereich löschen	
Anzeigefarbe:	
Objektgröße (%): 0 50 100 20.00 <input type="range"/>	

- (1) [Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite)],[Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen)]
Geben Sie einen Name für die Erkennung ein. Geben Sie unbedingt einen Namen im Feld [Name der Erkennungseinstellungen] ein.
Wenn ein [Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen)] eingegeben wurde, kommt der [Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen)] vor [Name der Erkennungseinstellungen (alphanumerisch)].
- (2) [Form des Bereichs]
Konfigurieren Sie, ob es sich beim Erkennungsbereich um ein Rechteck oder ein freies Vieleck handelt.



Hinweis

[Bereichsform] lässt sich für die Erkennung von Kameramanipulation nicht auswählen.

Verwenden von [Rechteckig]

Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich, indem Sie das im Videoanzeigebereich angezeigte Rechteck verschieben oder in der Größe und Form verändern.



Ziehen Sie den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Größe zu verändern.

Verwenden von [Polygonal]

Klicken Sie auf den Videoanzeigebereich, um einen Eckpunkt für das Vieleck an der angeklickten Position zu platzieren. Platzieren Sie die Eckpunkte nacheinander und klicken Sie dann entweder erneut auf den ersten Eckpunkt oder doppelklicken Sie auf den letzten Eckpunkt, um den polygonalen Erkennungsbereich festzulegen.



Ziehen Sie den Bereich, um ihn zu verschieben, und ziehen Sie die Eckpunkte, um die Größe zu verändern. Sie können polygonale Bereiche mit maximal 32 Eckpunkten festlegen.

Hinweis

Wenn Sie die Form eines bereits konfigurierten Erkennungsbereichs ändern, wird der Bereich gelöscht und Sie wechseln zur Konfiguration eines neuen Bereichs.

[Bereich löschen]

Der mit [Polygonal] konfigurierte Erkennungsbereich wird gelöscht.

(3) [Anzeigefarbe]

Wählen Sie die Farbe für Erkennungsbereiche und Erkennungslinien aus.

Konfigurieren der Erkennung bewegter Objekte

Legen Sie den Bereich, in dem ein bewegtes Objekt erkannt werden soll, als Erkennungsbereich fest.

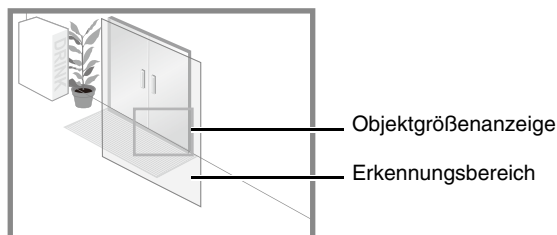
1 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].

2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich den Bereich, in dem bewegliche Objekte erkannt werden sollen (S. 164).

3 Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Damit wird bestimmt, wie groß das bewegliche Objekt in Relation zum unter Schritt 2 festgelegten Erkennungsbereich sein muss, damit die Bewegungserkennung ausgelöst wird.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.

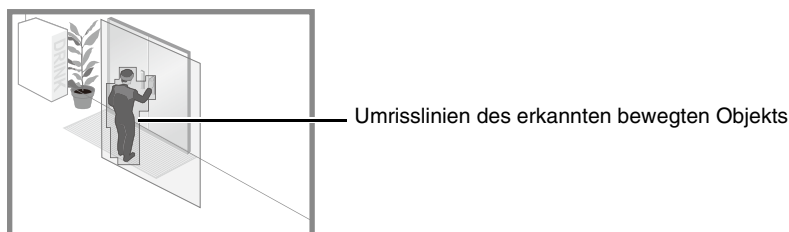


Erkennungsstatus für die Erkennung bewegter Objekte

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein bewegliches Objekt kleiner als die Angabe unter [Objektgröße (%)], sind seine Umrisslinien weiß.

Ist das bewegte Objekt größer als [Objektgröße (%)], nehmen seine Umrisslinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und zeigen so an, dass der Status „Erkannt“ ausgelöst wurde.

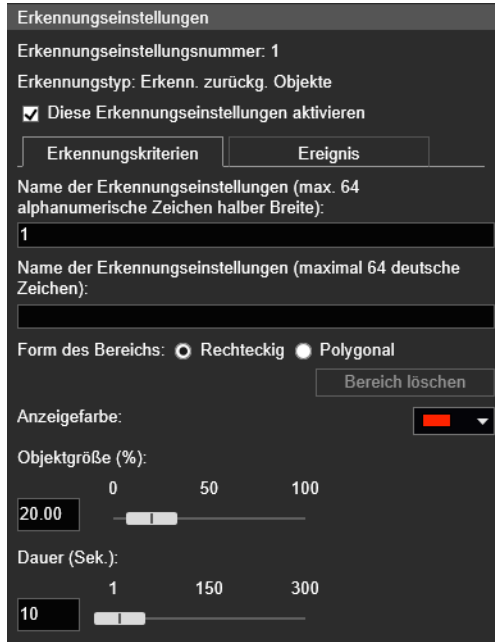


Hinweis

Wird ein Objekt im Bereich der Erkennung beweglicher Objekte platziert oder daraus entfernt, wird der Status „Erkannt“ für die Erkennung beweglicher Objekte ausgelöst.

Konfigurieren der Erkennung zurückgelassener Objekte

Legen Sie den Bereich, in dem ein entferntes Objekt erkannt werden soll, als Erkennungsbereich fest.



Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Erkenn. zurückg. Objekte

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☐ Rechteckig ☐ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe: 

Objektgröße (%):

0 50 100

20.00

Dauer (Sek.):

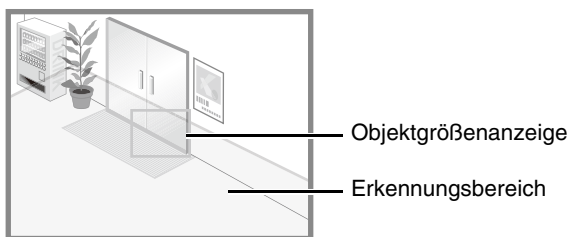
1 150 300

10

- 1 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].
- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich den Bereich, in dem zurückgelassene Objekte erkannt werden sollen (S. 164).
- 3 Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Damit wird bestimmt, wie groß das zurückgelassene Objekt im unter Schritt 2 festgelegten Erkennungsbereich sein muss, um als zurückgelassenes Objekt erkannt zu werden.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis während der Einstellung überprüfen.



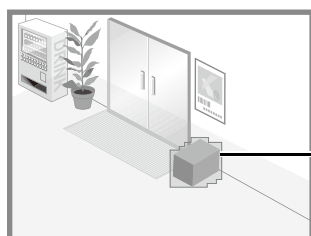
- 4 Konfigurieren Sie [Dauer(Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt als zurückgelassenes Objekt erkannt wird.

Erkennungsstatus für die Erkennung zurückgelassener Objekte

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Werden die Vorgaben für [Objektgröße (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht erfüllt, sind die Umrisslinien weiß.

Wenn sowohl [Objektgröße (%)] als auch [Dauer (Sek.)] überschritten werden, nehmen die Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Profillinien des erkannten zurückgelassenen Objekts

■ Konfigurieren der Erkennung entfernter Objekte

Legen Sie für die Erkennung entfernter Objekte einen Bereich um die Zielobjekte herum fest. Für die Konfiguration der Erkennung entfernter Objekte stehen die folgenden Methoden zur Verfügung:

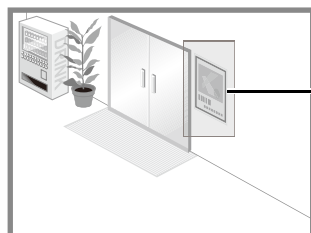
- Einstellen eines weiten Bereichs, um das Entfernen von Objekten zu erkennen.
- Angeben der Profillinien von Objekten für die Entfernungserkennung.

Wenn Sie die gewünschten Objekte mit einer dieser Methoden nicht erkennen können, nutzen Sie die andere Methode.

Einstellen eines weiten Bereichs für das Erkennen entfernter Objekte

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen mit deaktiviertem Kontrollkästchen [Profil angeben und erkennen].

- 1 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].
- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich einen weiten Bereich für die Erkennung entfernter Objekte (S. 164).



Erkennungsbereich festlegen

- 3 Konfigurieren Sie die Größe, die das Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie fest, wie groß ein entferntes Objekt sein muss, um die Erkennung für entfernte Objekte in dem in Schritt 2 eingerichteten Erkennungsbereich auszulösen.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.

Ein entferntes Objekt wird erkannt, wenn der Einstellungswert in [Objektgröße (%)] überschritten wird.

4 Konfigurieren Sie [Dauer(Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt als entferntes Objekt erkannt wird.

5 Klicken Sie auf [Übernehmen].



Wichtig

- In den folgenden Fällen wird ein entferntes Objekt möglicherweise nicht erkannt:
 - Wenn lange und dünne Objekte entfernt werden.
 - Wenn mehrere der gleichen Objekte hintereinander stehen und einige der Objekte entfernt werden.
 - Wenn mehrere Objekte gleicher Form zusammen stehen und einige der Objekte entfernt werden.
- Wenn das Video sich innerhalb des Erkennungsbereichs ändert, ohne dass ein Objekte entfernt wird, kann eine fehlerhafte Erkennung auftreten.

Angeben der Profillinien von Objekten für die Entfernungserkennung

1 Wählen Sie [Profil angeben und erkennen] aus.

2 Wählen Sie [Rechteckig] oder [Polygonal].

3 Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um einen Bereich an den Profillinien des Objekts zu konfigurieren, das nicht entfernt werden soll(S. 164).

Legen Sie die Profillinien alternativ automatisch mit dem folgenden Verfahren fest:

Entfernen Sie vorübergehend das Zielobjekt für die Erkennung entfernter Objekte aus dem Videoanzeigebereich.



Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten] (S. 177).

Das Hintergrundbild wird generiert.



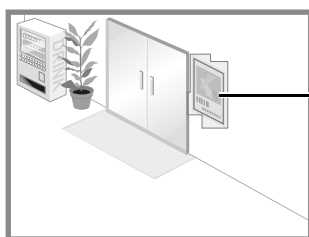
Platzieren Sie das Zielobjekt wieder an seiner Ursprungsposition.



Klicken Sie auf [Automatische Profileinstellungen].

Es wird eine Profillinie für das Objekt mithilfe eines Vielecks mit bis zu 32 Eckpunkten gezeichnet.

Wenn mehrere Objekte erkannt werden, wird die Profillinie um das Objekt gezeichnet, das den größten Bereich in Anspruch nimmt.



Klicken Sie erneut auf [Intelligente Funktion neu starten].



Wichtig

Legen Sie Erkennungsbereiche so fest, dass diese exakt den Profillinien des Zielobjekts entsprechen. Durch den Schatten des jeweiligen Zielobjekts oder von Objekten in der Nähe wird das Zielobjekt u. U. größer erkannt als es in Wirklichkeit ist; die Erkennung wird dadurch aber nicht unbedingt ausgelöst. Legen Sie in dem Fall den Erkennungsbereich entsprechend der Umrisse des erkannten Zielobjekts neu fest.

4 Befolgen Sie die Schritte 4–5 in „Einstellen eines weiten Bereichs für das Erkennen entfernter Objekte“ (S. 168).

Erkennungsstatus für die Erkennung entfernter Objekte

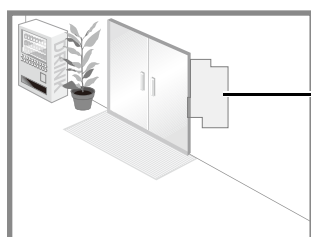
Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Wenn Sie [Objektgröße (%):] und [Dauer (Sek.)] festlegen, passiert folgendes:

- Werden die Einstellungen für [Objektgröße (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht erreicht, wird die Profillinie mit einer weißen Linie angezeigt.
- Wenn sowohl [Objektgröße (%)] als auch [Dauer (Sek.)] überschritten werden, wird die Profillinie in der gleichen Farbe wie der Erkennungsbereich angezeigt. Sie zeigt so an, dass etwas erkannt wurde.

Wenn die Erkennung von entfernten Objekten in [Profil angeben und erkennen] festgelegt ist, geschieht folgendes:

- Innerhalb der Einstellung für [Dauer (Sek.)] sind die Profillinien weiß.
- Nach Ablauf der [Dauer (Sek.)] nehmen die Profillinien die Farbe des Erkennungsbereichs an und geben so an, dass ein Objekt entfernt wurde.



Profillinien eines erkannten entfernten Objekts

Konfigurieren der Erkennung von Kameramanipulation

Bei der Funktion [Erkenn. v. Kameramanipul.] wird der gesamte Videoanzeigebereich zum Erkennungsbereich. Der Bereich kann nicht geändert werden.

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Erkenn. v. Kameramanipul.

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Form des Bereichs: ☒ Rechteck ☐ Polygonal

Bereich löschen

Anzeigefarbe:

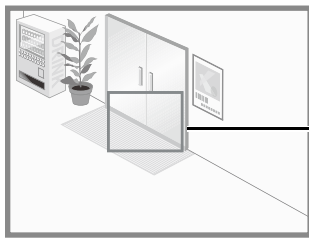
Änderungsverhältnis (%):

0 50 100

50.00

Unter [Änderungsverhältnis (%)] können Sie das Bildänderungsverhältnis für die Erkennung von Kameramanipulation für den gesamten Videoanzeigebereich festlegen.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Größe des gesamten Videoanzeigebereichs repräsentiert. So können Sie das Bild überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



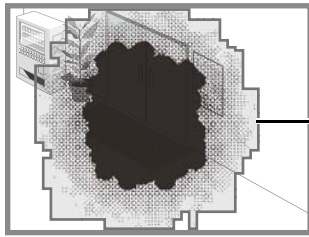
Anzeige für das Änderungsverhältnis

Erkennungsstatus für die Erkennung von Kameramanipulation

Bewegte Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein Objekt kleiner als [Änderungsverhältnis (%)], sind die Profillinien weiß.

Wenn der im Videobild bedeckte Bereich [Änderungsverhältnis (%)] übersteigt, nehmen die Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass die Kamera Manipulation „erkannt“ hat.



Profillinien eines erkannten manipulierten Objekts



Hinweis

Die Erkennung ist innerhalb von drei Sekunden nach der Änderung des Verhältnisses nicht möglich, oder wenn von einem anderen Erkennungsmodus zu den Einstellungen für die Erkennung von Kameramanipulationen umgeschaltet wird.

Konfigurieren der Bewegungserkennung

Die Erkennungslinie für das Vorbeiführen bewegter Objekte wird durch die Einstellung der Bewegungsrichtung und des Objektentscheidungspunkts bestimmt.

Erkennungseinstellungen

Erkennungseinstellungsnummer: 1

Erkennungstyp: Bewegungserkennung

☒ Diese Erkennungseinstellungen aktivieren

Erkennungskriterien Ereignis

Name der Erkennungseinstellungen (max. 64 alphanumerische Zeichen halber Breite):

1

Name der Erkennungseinstellungen (maximal 64 deutsche Zeichen):

Linie löschen

Anzeigefarbe:

Bewegungsrichtung:

Entscheidungspunkt:

Objektgröße (%):

0.00 0 15 30

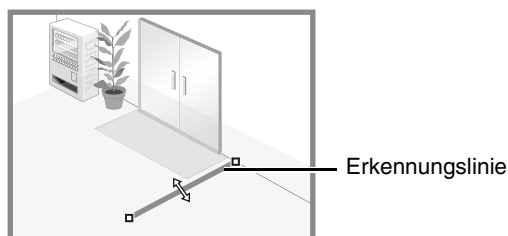
- 1 Befolgen Sie die Schritte unten, um die Bewegungserkennungslinie im Videoanzeigebereich zu konfigurieren.

Klicken Sie im Videoanzeigebereich auf den Startpunkt der Erkennungslinie.

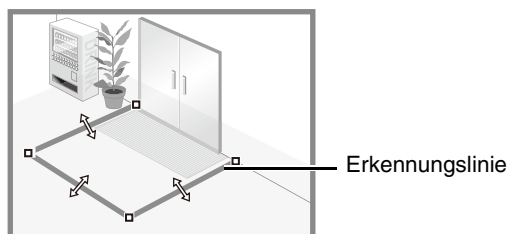


Klicken Sie auf einen weiteren Punkt.

Die Erkennungslinie wird zwischen dem Startpunkt und dem als nächstes gewählten Punkt festgelegt.



Um eine polygonale Erkennungslinie zu konfigurieren, klicken Sie nacheinander auf die Eckpunkte der Linie.



Sie können eine polygonale Erkennungslinie mit maximal 32 Eckpunkten konfigurieren.



Klicken Sie auf einen der festgelegten Eckpunkte.

Die Erkennungslinie wird bestimmt.

Hinweis

- Selbst nach Konfiguration einer Erkennungslinie können Sie jeden Eckpunkt ziehen, um die Form der Erkennungslinie zu ändern, sowie die Linien zwischen Eckpunkten, um die gesamte Erkennungslinie zu verschieben.
- Klicken Sie auf [Linie löschen], um eine Erkennungslinie zu löschen.

2 Legen Sie in [Bewegungsrichtung] die Richtung bewegter Objekte fest, wenn diese die Erkennungslinie überschreiten.

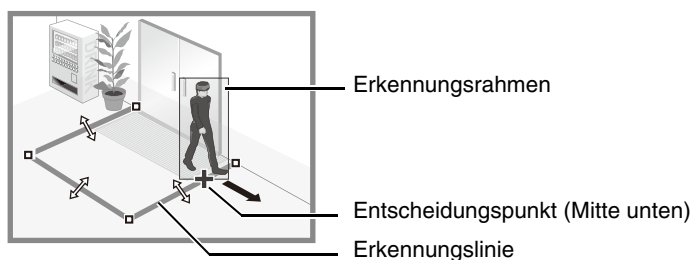
Wenn ein bewegtes Objekt die Erkennungslinie in der gewählten Richtung überschreitet, wird es als „vorbeigeführt“ erkannt.

Eine Vorschau zeigt die ausgewählte Überquerungsrichtung auf der Erkennungslinie der Videoanzeigebereich an.



3 Wählen Sie unter [Entscheidungspunkt] den Punkt eines beweglichen Objekts, das zur Auslösung der Überquerungserkennung verwendet wird, wenn das bewegte Objekt eine Erkennungslinie überquert.

Wenn der ausgewählte Entscheidungspunkt die Erkennungslinie überschreitet, wird es als „überquert“ erkannt. Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des beweglichen Objekts markiert.

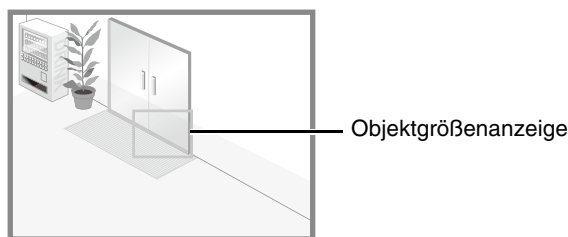


4 Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.

Wenn das bewegte Objekt den unter [Objektgröße (%)] festgelegten Wert überschreitet, wird es für die Bewegungserkennung aktiviert.

Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



Hinweis

In [Objektgröße (%)] kann für die Bewegungserkennung ein Verhältnis von bis zu 30% eingestellt werden.

Erkennungsstatus für Bewegungserkennung

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels weißer Umrisslinien angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das die Einstellung [Objektgröße (%)] erfüllt, eine Erkennungslinie in der unter [Bewegungsrichtung] festgelegten Richtung erreicht, nimmt die Profillinie die gleiche Farbe wie die Erkennungslinie an und der Status wird „Erkannt“.

Eine Benachrichtigung über ein Überquerungsereignis erfolgt nur, wenn die Entscheidungslinie überschritten wird. Gehen Sie bei der Einstellung der auszuführenden Aktion bei einem Ereignis sorgfältig vor.

Wichtig

Führen Sie nach der Konfiguration der Erkennung vorbeigehender Personen einen Erkennungstest durch, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen eines beweglichen Objekts weiterhin angezeigt wird.

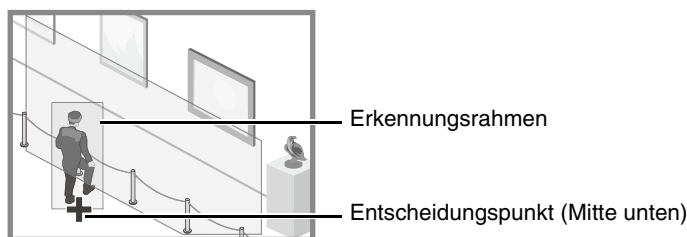
Konfigurieren der Einbrucherkennung

Stellen Sie den Bereich ein, in dem Eindringlinge erkannt werden sollen.

- 1 Verwenden Sie den Videoanzeigebereich, um den Bereich, indem eingedrungene Objekte erkannt werden sollen, zu konfigurieren (S. 164).
- 2 Konfigurieren Sie [Dauer(Sek.)] für die Zeit, die erforderlich ist, bis ein Objekt nach dem Eindringen in einen Erkennungsbereich als Eindringling erkannt wird.

3 Wählen Sie unter [Entscheidungspunkt] den Punkt eines beweglichen Objekts, der zur Auslösung der Einbrucherkennung verwendet werden soll.

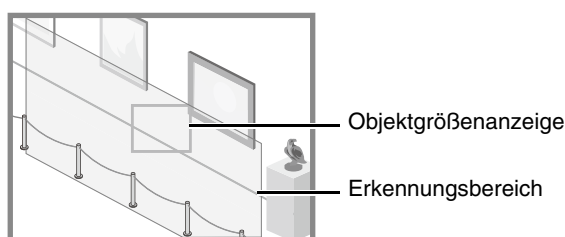
Der Entscheidungspunkt wird durch ein Kreuz auf dem Erkennungsrahmen des beweglichen Objekts markiert.



4 Konfigurieren Sie die Größe, die das bewegte Objekt zur Erkennung aufweisen muss, unter [Objektgröße (%)].

Legen Sie das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm fest.

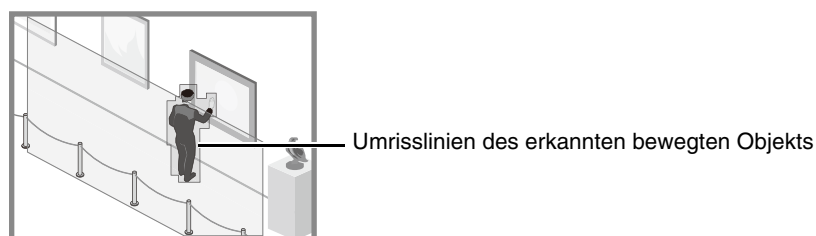
Wenn die Einstellungswerte oder ein Schieberegler geändert werden, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikator angezeigt, der die Objektgröße repräsentiert. So können Sie das Größenverhältnis überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



Erkennungsstatus für Einbrucherkennung

Alle erkannten bewegten Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Wenn der [Entscheidungspunkt] eines beweglichen Objekts, das größer ist als [Objektgröße (%)] in einen Erkennungsbereich eindringt und [Dauer (Sek.)] überschreitet, nehmen seine Profillinien die gleiche Farbe wie der Erkennungsbereich an und geben so an, dass der Modus „Erkannt“ ausgelöst wurde.



Wichtig

Nach Festlegen der Einbrucherkennung stellen Sie bitte sicher, dass das System die Profillinien des erkannten beweglichen Objekts weiterhin anzeigt.

Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts.

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter „Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])“ (S. 176).

Prüfen des Ereignisstatus

Wenn die intelligente Funktion (Erkennung bewegter Objekte, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Bewegungserkennung, und Einbrucherkennung) etwas erkennt, leuchtet das Ereignissymbol in dieser Reihe grün.

Der Erkennungsstatus des Auto Tracking kann auch im Menü „Ereignis und Eingang/Ausgang“ des Kamera-Viewers überprüft werden (S. 76).

Erkennungseinstellungen				Hinzufügen	Löschen
Nummer	Erkennungstyp	Status	Ereignis		
1	 Erkenn. bewegter Objekte	Aktiviert			
2	 Erkenn. bewegter Objekte	Aktiviert			
3	 Bewegungserkennung	Aktiviert			

Nr. 1: Videoerkennung ist EIN

Nr. 2 und 3: Videoerkennung ist AUS

Anzeigen von Einstellungen für Erkennungsbereiche/Erkennungslinien, Nicht-Erkennungsbereich und Erkennungsergebnisse (Anzeigeoptionen)

Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich/die Erkennungslinie, den Nicht-Erkennungsbereich, und die im Videoanzeigebereich angezeigten Erkennungsergebnisse.

Anzeigeoptionen
Erkennungsbereich/-linie:
Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen
Nicht-Erkennungsbereich:
Nur aktivierte Nicht-Erkennungsbereiche
Erkennungsergebnisse:
Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen

Für [Erkennungsbereich/-linie] oder [Erkennungsergebnisse] können Sie Folgendes auswählen:

[Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden nur Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse entsprechend den Einstellungen angezeigt, die in Erkennungseinstellungen (Liste) ausgewählt sind.

[Alle Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse für alle Einstellungen in Erkennungseinstellungen (Liste) angezeigt.

[Erkennungseinstellungen desselben Typs]

Bei Auswahl dieser Option werden alle Erkennungsbereiche/-linien bzw. -ergebnisse des gleichen Typs entsprechend der in Erkennungseinstellungen (Liste) jeweils ausgewählten Erkennungseinstellungen angezeigt.

[Nicht anzeigen]

Bei Auswahl dieser Option werden keine Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse angezeigt.

Die folgenden Einstellungen können für [Nicht-Erkennungsbereich] ausgewählt werden:

[Nur ausgewählte Nicht-Erkennungsbereiche]

Nur die ausgewählten Nicht-Erkennungsbereiche in den Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich (Liste) werden angezeigt.

[Alle Nicht-Erkennungsbereiche]

Alle Nicht-Erkennungsbereiche in den Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich (Liste) werden angezeigt

[Nur aktivierte Nicht-Erkennungsbereiche]

Nur die Nicht-Erkennungsbereiche mit dem [Status] [Aktiviert] in der Liste Einstellungen für Nicht-Erkennungsbereich werden angezeigt.

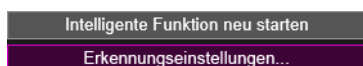
[Nicht anzeigen]

Es werden keine Nicht-Erkennungsbereiche angezeigt.

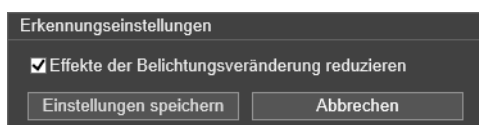
Reduzieren der Effekte von Belichtungsveränderungen (Erkennungseinstellungen)

Die intelligente Funktion wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn das gesamte Bild plötzlichen Helligkeitsänderungen ausgesetzt ist, beispielsweise beim Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtung. Sie können diesen Effekt reduzieren, indem Sie die Erkennungseinstellungen ändern.

1 Klicken Sie auf [Erkennungseinstellungen].



2 Wählen Sie das Kontrollkästchen [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] aus.



3 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Die Einstellungen werden gespeichert und die intelligente Funktion wird neu gestartet.



Wichtig

- Dieser Vorgang dauert einige Sekunden. Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.
- Die Einstellungen unter [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] funktionieren abhängig von der Betriebsumgebung möglicherweise nicht. Wiederholte plötzliche Helligkeitsänderungen können ebenfalls denselben Effekt hervorrufen. Führen Sie einen Erkennungstest durch, um die Einstellungen zu überprüfen.

Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Videoanzeigebereich, Erkennungseinstellungen (Liste) und Nicht-Erkennungseinstellungen (Liste), um ein Menü aufzurufen, mit dem Sie die folgenden Funktionen verwenden können. Nicht verfügbare Funktionen werden nach einem Klick mit der rechten Maustaste in grau angezeigt.

[Erkennungsbereich/-linie kopieren]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie der gewählten Erkennungseinstellung wird in die Zwischenablage kopiert.

[Erkennungsbereich/-linie einfügen]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie wird aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt. Das Einfügen ist bei der Erkennung von Kameramanipulation nicht möglich.

Das Einfügen einer Erkennungslinie ist nur möglich, wenn die Bewegungserkennung in der Kopierquelle und dem Einfügeziel festgelegt wird.

[Erkennungsbereich/-linie löschen]

Der Erkennungsbereich bzw. die Erkennungslinie der gewählten Erkennungseinstellung wird gelöscht. Wenn der Bereich eine rechteckige Form hat oder es sich um einen Bereich für die Erkennung von Kameramanipulation handelt, kann der Bereich nicht gelöscht werden.

[Einstellungen für die Erkennungskriterien kopieren]

Die Erkennungskriterien der gewählten Erkennungseinstellung werden in die Zwischenablage kopiert. Der Name der Erkennungseinstellungen und die Anzeigefarbe werden nicht kopiert.

[Einstellungen für die Erkennungskriterien einfügen]

Die Erkennungskriterien werden aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt. Das Einfügen ist nur möglich, wenn die Quelle und das Ziel demselben Erkennungstyp entsprechen.

[Ereigniseinstellungen kopieren]

Die Ereigniseinstellungen der gewählten Erkennungseinstellung werden in die Zwischenablage kopiert.

[Ereigniseinstellungen einfügen]

Die kopierten Ereigniseinstellungen werden aus der Zwischenablage in die konfigurierte Erkennungseinstellung eingefügt.

[Nicht-Erkennungsbereich kopieren]

Kopiert einen festgelegten Nicht-Erkennungsbereich in die Zwischenablage.

[Nicht-Erkennungsbereich einfügen]

Fügt einen in die Zwischenablage kopierten Nicht-Erkennungsbereich in den Nicht-Erkennungsbereich ein, der gerade eingestellt wird.

[Nicht-Erkennungsbereich löschen]

Löscht einen Nicht-Erkennungsbereich, der gerade eingestellt wird.

[Ereignis] > [Intelligente Funktion] - Gemeinsam genutzte Vorgänge -

Nachfolgend werden gemeinsame Funktionen der Videoerkennung erklärt.

Konfigurieren von Vorgängen für „Erkannt“ (Registerkarte [Ereignis])

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts.

(1) Festlegen der zeitlichen Steuerung (Mehrfachauswahl möglich)

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wenn ausgewählt, werden die unter (2) eingestellten Vorgänge ausgeführt, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wenn ausgewählt, werden die unter (2) eingestellten Vorgänge ausgeführt, wenn der Modus „Erkannt“ endet.

[Erkennungsmodusbetrieb]

Wenn ausgewählt, werden die unter (2) eingestellten Vorgänge ausgeführt, während der Modus „Erkannt“ aktiv ist.

(2) Festlegen des Ereignisvorgangs (Mehrfachauswahl möglich)

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wenn ausgewählt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung entsprechend der Einstellung unter (1) versandt.

[Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] auf der Einstellungsseite muss zuvor konfiguriert worden sein (S. 145).

[Videoaufzeichnung]

Wenn ausgewählt, beginnt die Videoaufzeichnung entsprechend der unter (1) vorgenommenen Zeiteinstellung.

[Videoaufzeichnung] > [Upload] (S. 141) oder [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] (S. 194) auf der Einstellungsseite muss zuvor konfiguriert worden sein.

(3) Konfigurieren der Audiowiedergabe

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis]

Wenn ausgewählt, wird der unter (4) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Modus „Erkannt“ ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis]

Wenn ausgewählt, wird der unter (4) festgelegte Sound-Clip wiedergegeben, wenn der Modus „Erkannt“ endet.

(4) Sound-Clip-Einstellungen

[Sound-Clip-Name]

Wählen Sie den Sound-Clip, der wiedergegeben werden soll. Sie müssen den Sound-Clip vorab unter [Video und Audio] > [Audio] auf der Einstellungsseite mit Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 133) registrieren.

[Lautstärke]

Legen Sie die Lautstärke für den Sound-Clip fest.

(5) Vorgänge mit externen Geräteausgaben**[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]**

Wählen Sie diese Option, um die Ausgabe an ein externes Gerät zu starten oder zu pausieren, wenn der Modus zu „Erkannt“ wechselt, und um den Vorgang (aktiv oder inaktiv) zu wählen.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Wählen Sie diese Option, um die Ausgabe an ein externes Gerät zu starten oder zu pausieren, wenn der Modus „Erkannt“ endet, und um den Vorgang (aktiv oder inaktiv) zu wählen.

Neustart der intelligenten Funktion

Wenn sich das Hintergrundvideobild geändert hat, während Sie Einstellungen festgelegt haben oder die Erkennungsergebnisse nicht wie gewünscht ausfallen, starten Sie die intelligente Funktion neu.

- 1** Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung, um die Steuerungsrechte zu erhalten.
- 2** Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten].

Intelligente Funktion neu starten

**Wichtig**

Dieser Vorgang dauert mehrere zehn Sekunden. Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.

[Ereignis] > [Tag/Nacht-Wech.]

Ausführen von Voreinstellungen beim Wechsel Tag/Nachtmodus

Wenn Ereignisse den Wechsel des Tag-/Nachtmodus auslösen, können zuvor registrierte Voreinstellungen ausgeführt werden, beispielsweise die Änderung des Kamerawinkels oder der eingestellten Videoqualität.

Tag/Nacht-Wech.		Übernehmen	Löschen
Tag/Nacht-Moduswechsel			
Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Keine		
Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Keine		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Tag/Nacht- Moduswechsel

Tag/Nacht- Moduswechsel

[Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus]

Hiermit wird die Voreinstellung beim Wechsel in den Tagmodus ausgeführt.

[Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus]

Hiermit wird die Voreinstellung beim Wechsel in den Nachtmodus ausgeführt.



Wichtig

Verfügen der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, werden die Voreinstellungen unter [Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus] und [Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus] nicht ausgeführt.



Hinweis

- Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).
- Den Zeitpunkt für den durch ein Ereignis ausgelösten Wechsel des Tag-/Nachtmodus können Sie unter [Tag/Nacht-Wech.] unter [Eingang für ext. Gerät] (S. 148) oder [Timer] (S. 152) einstellen.

[Ereignis] > [Verknüpftes Ereignis] Verwenden von Ereignisverknüpfungen

Ein einzelnes Ereignis wird durch die Verknüpfung von zwei Ereignistypen ausgelöst. Wählen Sie UND/ODER als Ereignisverknüpfungsmethode aus.

Sie können einstellen, welche Vorgänge bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses ausgeführt werden sollen, beispielsweise eine Videoaufzeichnung oder der Versand von E-Mail-Benachrichtigungen.

Verkn. Ereignis		Übernehmen	Löschen
Verknüpftes Ereignis 1			
Verknüpftes Ereignis	Aktivieren		
Ereignisverknüpfungsmethode	UND		
Ereignisreihenfolge	Keine		
Ereignisabstand (Sekunden)	2		
Ereignis 1			
Ereignistyp	Externe Geräteeingabe		
Eingangstatus des externen Geräts	Aktiv		
Ereignis 2			
Ereignistyp	Intelligente Funktion		
Intelligente Funktion	Einstellung 1		
Status der intelligenten Funktion	Ein		

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Verknüpftes Ereignis 1 bis 4
- Ereignis 1, 2
- Vorgang

Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Aktivieren
Sound Clip	Sample
Lautstärke	50



Hinweis

Sie können den Status verknüpfter Ereignisse im Menü [Ereignis und Eingang/Ausgang] des Kamera-Viewers prüfen (S. 77).

Verknüpftes Ereignis 1 bis 4

Sie können bis zu vier verknüpfte Ereignisse registrieren.

Sie können folgende Ereignisse verknüpfen: [Lautstärkeerkennung], [Externe Geräteeingabe], [Timer] und [Intelligente Funktion].

[Verknüpftes Ereignis]

Wählen Sie aus, ob ein verknüpftes Ereignis verwendet werden soll.

[Ereignisverknüpfungsmethode]

Wählen Sie die Bedingungen für die Ereignisverknüpfung aus.

[UND]: Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn beide der unter [Ereignis 1] und [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst werden. Legen Sie hierfür die [Ereignisreihenfolge] und den [Ereignisabstand] fest.

[ODER]: Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn einer der beiden der unter [Ereignis 1] oder [Ereignis 2] ausgewählten Ereignistypen ausgelöst wird.

[Ereignisreihenfolge]

Hier können Sie auswählen, in welcher Reihenfolge zwei Ereignisse ausgelöst werden müssen, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist.

Ist [Keine] eingestellt, bleibt die Reihenfolge unberücksichtigt.

[Ereignisabstand (Sekunden)]

Hier können Sie das Intervall eingeben, das zwischen zwei auszulösenden Ereignissen liegen muss, wenn die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt ist.

Ein neues verknüpftes Ereignis wird ausgelöst, wenn das zweite Ereignis innerhalb des festgelegten Intervalls nach Auslösung des ersten Ereignisses ausgelöst wird.

■ Ereignis 1, 2

Legen fest, welche zwei Ereignisse verknüpft werden sollen. Für beide gelten die gleichen Einstellungen.

[Ereignistyp]

Wählen Sie aus, welcher Ereignistyp verknüpft werden soll.

[Lautstärkeerkennung]

Wählen Sie aus, ob ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis ein verknüpftes Ereignis in [Lautstärkeerkennung] auslöst.

[Eingang für externe Geräte]

Wählen Sie aus, ob ein aktives Ereignis oder ein inaktives Ereignis ein verknüpftes Ereignis in [Eingabestatus von externem Gerät] auslöst.

[Timer]

Wählen Sie die in [Timer] zu verwendende Timer-Ereignis-Nummer aus.

[Intelligente Funktion]

Wählen Sie die Erkennungseinstellungsnummer der intelligenten Funktion aus (S. 160), die in [Intelligente Funktion] verwendet werden soll. Wählen Sie dann aus, ob ein EIN-Ereignis oder ein AUS-Ereignis ein verknüpftes Ereignis in [Status der intelligenten Funktion] auslöst.



Hinweis

Sie können für [Ereignis 1] und [Ereignis 2] nicht den gleichen Ereignistyp festlegen. Eine Kombination aus [Timer 1] bis [Timer 4] kann jedoch für [Timer] festgelegt werden.

Vorgang

Legen Sie fest, welche Vorgänge bei der Auslösung von verknüpften Ereignissen ausgeführt werden sollen.

[Vorgang bei EIN-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] **S30VE** **S910F**, [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (EIN-Ereignis) ausgelöst wird.

[Vorgang bei AUS-Ereignis]

Wurde [Aktivieren] festgelegt, werden [Voreinstellung] **S30VE** **S910F**, [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt, wenn ein verknüpftes Ereignis (AUS-Ereignis) abgeschlossen wird.

[Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktionen während eines EIN-Ereignis durchgeführt werden sollen.

Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Videoaufzeichnung] und [E-Mail-Ben.] während des verknüpften Ereignisses gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

[Voreinstellung] **S30VE** **S910F**

Wenn Sie eine Voreinstellung festlegen, wird der Kamerawinkel bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

Sie müssen Voreinstellungen vorab über [Kamera] > [Voreinstellung] einstellen (S. 118).



Hinweis **S30VE** **S910F**

[Voreinstellung] kann nicht konfiguriert werden wenn [Intelligente Funktion] in [Ereignistyp] enthalten ist.

[Videoaufzeichnung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von einem verknüpften Ereignis eine Videoaufzeichnung erfolgen soll.

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben und ein verknüpftes Ereignis ausgelöst wird, wird das Video an das unter [Videoaufzeichnung] > [Hochladen] > [Videoaufzeichnungsaktion] festgelegte Aufzeichnungsziel übertragen (S. 141).

[E-Mail-Benachrichtigung]

Wählen Sie aus, ob abhängig von dem verknüpften Ereignis eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt werden soll.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt.

Um die E-Mail-Benachrichtigung nutzen zu können, müssen Sie vorab [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 145) einstellen.

[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang an der externen Geräteausgabe ausgeführt werden soll, wenn ein EIN-Ereignis ausgelöst wird.

[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welcher Vorgang am Ausgang für externes Gerät ausgeführt werden soll, wenn ein AUS-Ereignis ausgelöst wird.

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Auslösung eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

[Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird der unter [Sound-Clip] festgelegte Sound-Clip bei Abschluss eines verknüpften Ereignisses wiedergegeben.

Hinweis

[Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] und [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] kann nur festgelegt werden, wenn in [Ereignistyp] von [Ereignis 1] und [Ereignis 2] sowohl [Externe Geräteeingabe] als auch [Intelligente Funktion] ausgewählt sind.

[Sound-Clip]

Wählen Sie den Sound-Clip aus, wenn bei [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis] oder [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.

Sie müssen den Sound-Clip vorab mit Sound-Clip-Upload 1 bis 3 (S. 133) unter [Video und Audio] > [Audio] registrieren.

[Lautstärke]

Geben Sie die Lautstärke des Sound-Clips ein.

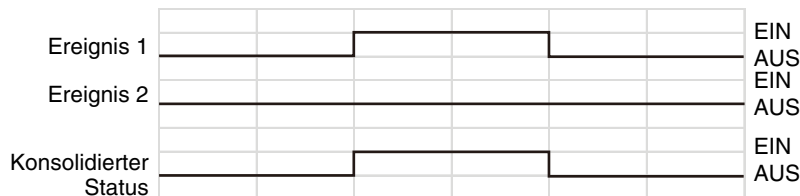
Beispiele für Vorgänge bei verknüpften Ereignissen

Hier sehen Sie Beispiele für den Status verknüpfter Ereignisse entsprechend der EIN/AUS-Kombinationen für Ereignis 1 und Ereignis 2.

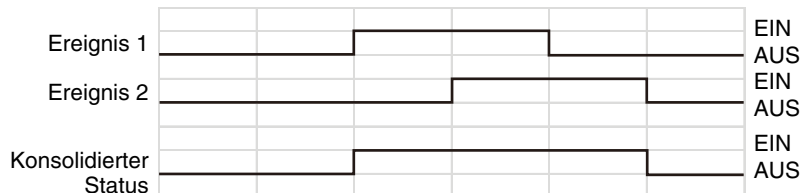
In den folgenden Beispielen liegt der [Ereignisabstand] bei vier Sekunden; jede Zelle der Grafiken entspricht einer Sekunde.

■ [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [ODER] eingestellt

Nur ein Ereignis EIN



Beide Ereignisse EIN

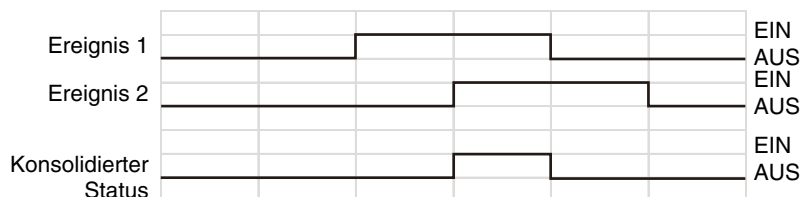


■ [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt; [Ereignisreihenfolge] festgelegt

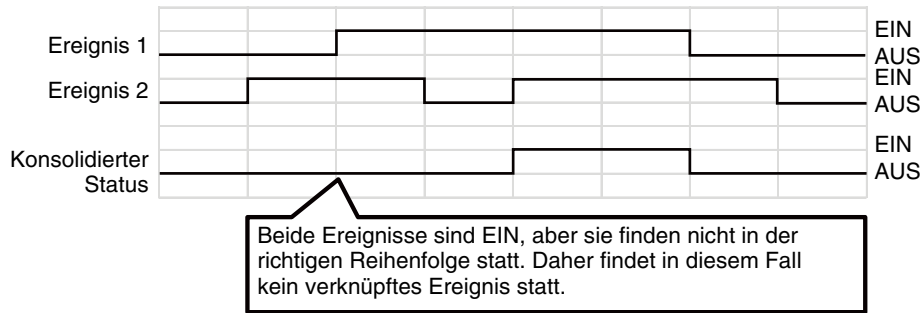
Hier sehen Sie Beispiele für den Fall, dass die [Ereignisreihenfolge] auf [Ereignis 1 -> 2] eingestellt ist.

Wenn die [Ereignisreihenfolge] auf [Keine] und die [Ereignisverknüpfungsmethode] auf [UND] eingestellt sind, werden verknüpfte Ereignisse wie in den Beispielen gezeigt ausgelöst, und zwar auch dann, wenn Ereignis 1 und Ereignis 2 vertauscht werden.

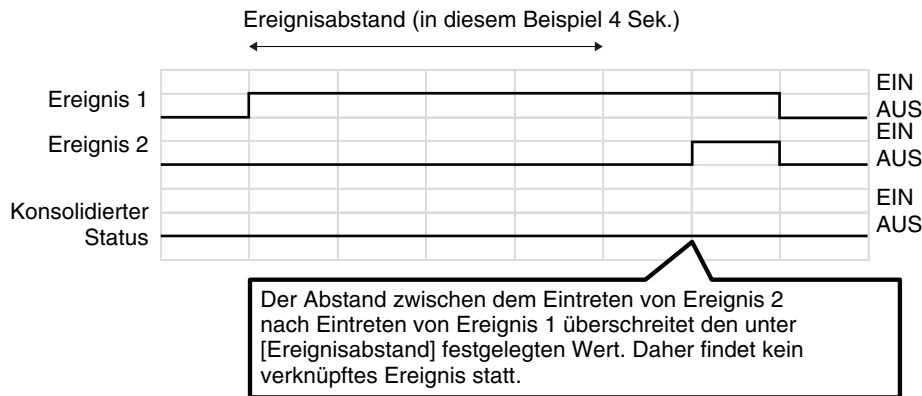
Ereignisse in der Reihenfolge 1 -> 2



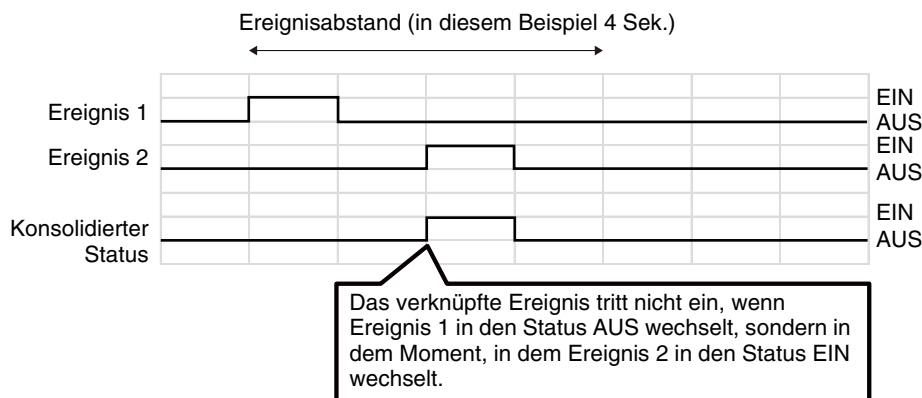
Ereignisse in der Reihenfolge 2 -> 1 -> 2



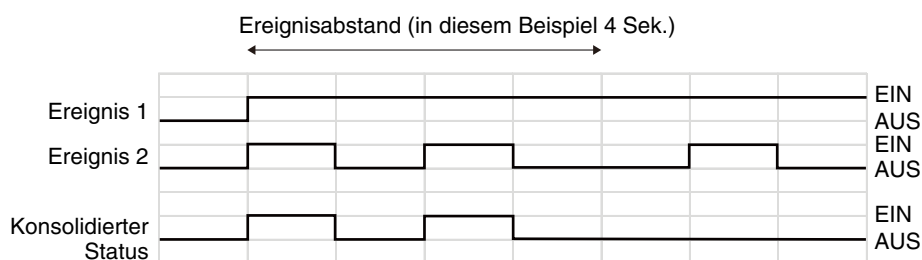
Ereignis 2 wird ausgelöst, aber der eingestellte Ereignisabstand ([4] Sek.) wird überschritten



[Status] von Ereignis 1 ist auf [AUS] eingestellt; die EIN-Status stimmen nicht überein



Ein Ereignis wechselt zwischen EIN und AUS



[Sicherheit] > [Host-Beschränk.] Einstellen von Zugriffsbeschränkungen

Hiermit können Sie eine getrennte Zugriffskontrolle von IPv4- und IPv6-Adressen festlegen.

Host-Beschränk. Übernehmen Löschen

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen Aktivieren

Standardrichtlinie Zugriff autorisieren

01:		/	32	Ja
02:		/	32	Ja
03:		/	32	Ja
04:		/	32	Ja
05:		/	32	Ja
06:		/	32	Ja
07:		/	32	Ja
08:		/	32	Ja
09:		/	32	Ja
10:		/	32	Ja
11:		/	32	Ja
12:		/	32	Ja
13:		/	32	Ja
14:		/	32	Ja
15:		/	32	Ja
16:		/	32	Ja
17:		/	32	Ja
18:		/	32	Ja
19:		/	32	Ja
20:		/	32	Ja

Netzwerkadresse / Subnetz

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen
- IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

IPv6-Hostzugriffsbeschr.

Hostzugriffsbeschr. übernehmen Aktivieren

Standardrichtlinie Zugriff autorisieren

01:		/	128	Ja
02:		/	128	Ja
03:		/	128	Ja
04:		/	128	Ja
05:		/	128	Ja
06:		/	128	Ja
07:		/	128	Ja
08:		/	128	Ja
09:		/	128	Ja
10:		/	128	Ja
11:		/	128	Ja
12:		/	128	Ja
13:		/	128	Ja
14:		/	128	Ja
15:		/	128	Ja
16:		/	128	Ja
17:		/	128	Ja
18:		/	128	Ja
19:		/	128	Ja
20:		/	128	Ja

Präfix / Präfixlänge



Wichtig

- Um bei einer HTTP-Verbindung den Zugriff über einen Proxyserver zu verbieten, muss die Adresse eines Proxyservers angegeben werden.
- Wenn die Hostzugriffsbeschränkung falsch festgelegt wird, ist u. U. auch kein Zugriff auf die Einstellungsseiten mehr möglich. In diesem Fall besteht die einzige Möglichkeit darin, die Werkseinstellungen wiederherzustellen.



Hinweis

Wird eine Adresse doppelt verwendet, wird die jeweils in der Liste weiter oben aufgeführte Adressrichtlinie angewendet.

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Angaben der Hosts mit erlaubtem und untersagtem IPv4-Zugriff.

[Hostzugriffsbeschr. übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen verwendet werden sollen.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv4-Adressen, die unter [Netzwerkadresse / Subnetz] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder blockiert werden soll.

[Netzwerkadresse / Subnetz]

Geben Sie die IPv4-Adressen in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Zudem können Sie das Subnetz festlegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einzurichten. Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports blockiert.

IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen

Angaben der Hosts mit erlaubtem und untersagtem IPv6-Zugriff.

[Hostzugriffsbeschr. übernehmen]

Wählen Sie aus, ob IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen verwendet werden sollen.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie aus, ob der Zugriff von IPv6-Adressen, die unter [Präfix / Präfixlänge] nicht festgelegt wurden, zugelassen oder blockiert werden soll.

[Präfix / Präfixlänge]

Geben Sie die IPv6-Adressen (Präfixe) in die Liste ein und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus, um den Zugriff für jede Adresse festzulegen.

Zudem können Sie hier die Präfixlänge festlegen, um die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einrichten. Ist [Nein] eingestellt, wird der Zugriff auf alle Ports blockiert.

[Sicherheit] > [SSL/TLS] Einstellungen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation

Zertifikaterstellung und -verwaltung, und Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation.

SSL/TLS Neu starten Übernehmen Löschen

Zertifikate

1 Self-Signed Zertifikat erstellen Ausführen

1 Zertifikatsstatus Nicht installiert

1 Land (C) 2 Zeichen

1 Bundesland/Kreis (ST) Bis zu 128 Zeichen

1 Gemeinde (L) Bis zu 128 Zeichen

1 Organisation (O) Bis zu 64 Zeichen

1 Organisationseinheit (OU) Bis zu 64 Zeichen

1 Common Name (CN) Bis zu 64 Zeichen

1 Gültigkeitsdauer, Startdatum JJJJMMTT

1 Gültigkeitsdauer, Enddatum JJJJMMTT

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Zertifikate
- Zertifikatverwaltung
- Verschlüsselte Kommunikation

Zertifikatverwaltung

1 Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen Ausführen

1 Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen Ausführen

1 Serverzertifikat installieren Durchsuchen... Ausführen

1 Zwischenzertifikat installieren Durchsuchen... Ausführen

1 Serverzertifikat löschen Ausführen

1 Zwischenzertifikat löschen Ausführen

1 Serverzertifikatdetails anzeigen Ausführen

1 Self CA-Zertifikat anzeigen Ausführen

1 Sicherung Ausführen

1 Wiederherstellen Durchsuchen... Ausführen

Verschlüsselte Kommunikation

1 HTTPS Verbindungsrichtlinie HTTP ↕

Zertifikate

Erstellen eines SSL/TLS-Zertifikats.



Wichtig

Verwenden Sie ein Self-Signed Zertifikat, wenn vollständige Sicherheit nicht durch Tests usw. sichergestellt werden muss. Für den Systembetrieb wird die Verwendung eines CA-Zertifikats empfohlen.

[Self-Signed Zertifikat erstellen]

Geben Sie die folgenden Elemente ein, klicken Sie auf [Übernehmen], und klicken Sie auf [Ausführen], um ein Self-Signed Zertifikat zu erstellen.

Folgen Sie den Schritten in der angezeigten Meldung und führen Sie einen Neustart durch. Das erstellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.



Hinweis

Das Erstellen eines Zertifikats dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

[Zertifikatsstatus]

Falls kein Zertifikat installiert ist, wird [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Zertifikat installiert ist, wird die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat angezeigt.

[Land (C)]

Geben Sie den ISO3166-1 alpha-2 Ländercode ein.

[Bundesland/Kreis (ST)], [Gemeinde (L)], [Organisation (O)], [Organisationseinheit (OU)], [Common Name (CN)]

Geben Sie hier Bundesland/Kreis, Gemeinde, Organisation, Organisationseinheit und Common Name in alphanumerischen Zeichen ein (Leerzeichen oder druckbare Zeichen).

Geben Sie als Common Name einen Hostnamen im FQDN-Format o. Ä. ein (Pflichtfeld).

[Gültigkeitsdauer, Startdatum], [Gültigkeitsdauer, Enddatum]

Geben Sie hier die Gültigkeitsdauer des zu erstellenden Zertifikats an (diese Angabe ist für das Erstellen eines Self-Signed Zertifikats erforderlich).

Zertifikatverwaltung

Verwalten des SSL/TLS-Zertifikats.

[Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen privaten Serverschlüssel sowie eine Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung zu erzeugen. Die Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung wird daraufhin in einem separaten Fenster angezeigt.



Hinweis

Das Erzeugen einer Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

[Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um Details zur Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzuzeigen.

[Serverzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Serverzertifikat zu installieren.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

[Zwischenzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Intermediate CA-Zertifikat zu installieren.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.



Hinweis

Um ein Zwischenzertifikat und ein Cross-Root-Zertifikat zu installieren, verwenden Sie einen Texteditor oder eine ähnliche Software, um sie in der gleichen Datei unterzubringen.

[Serverzertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Serverzertifikat zu löschen.

Bei aktivierter SSL/TLS-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTP], bevor Sie ein Zertifikat löschen.

Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

[Zwischenzertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Zwischenzertifikat zusammen mit dem Cross-Root-Zertifikat zu löschen.

Bei aktivierter SSL/TLS-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTP], bevor Sie ein Zertifikat löschen.

Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

[Serverzertifikatdetails anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um die Details des Serverzertifikats anzuzeigen.

[Self CA-Zertifikat anzeigen]

Ein solches Zertifikat wird i. d. R. nur zum Testen der SSL/TLS-Kommunikation verwendet.

[Sicherung]

Klicken Sie zur Sicherung der Zertifikate und des privaten Schlüssels hier auf [Ausführen]. Für diesen Vorgang muss [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] für die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] festgelegt sein, um SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.

[Wiederherstellen]

Hiermit können gesicherte Zertifikate und private Schlüssel wiederhergestellt werden.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei festzulegen, und dann auf [Ausführen]. Für diesen Vorgang muss [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] für die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] festgelegt sein, um SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.

Das wiederhergestellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

Verschlüsselte Kommunikation

Einstellen der verschlüsselten Kommunikation.

[HTTPS-Verbindungsrichtlinie]

Legen Sie SSL/TLS-Kommunikation mit HTTPS-Verbindungen fest.

Wählen Sie [HTTP] aus, wenn Sie keine SSL/TLS-Kommunikation durchführen möchten.

Wählen Sie [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] aus, wenn Sie SSL/TLS-Kommunikation durchführen möchten. Verbindungen über SSL/TLS sind nach dem Neustart aktiviert.
Wenn Sie [HTTPS] auswählen, wird der HTTP-Zugriff ebenfalls zu HTTPS geleitet, um SSL/TLS-Kommunikation durchzuführen.



Wichtig

- Auch wenn Sie hier SSL/TLS-Kommunikation festlegen, wird keine SSL/TLS-Kommunikation durchgeführt, solange kein Zertifikat installiert ist.
- Die Leistung der Videoverteilung nimmt bei der Durchführung von SSL/TLS-Kommunikation ab. Wenn Sie [HTTPS] auswählen, können Sie keine Verbindung mit RM aufbauen.



Hinweis

- Das Erstellen eines SSL/TLS-Keys kann ein paar Minuten dauern.
- Je nach Typ des installierten Zertifikats wird evtl. ein Dialogfeld zur Annahme des Zertifikats im Webbrowser angezeigt, und die Verbindung wird hergestellt. Registrieren Sie das CA-Zertifikat im Webbrowser, falls dies nicht der Fall ist.

[Sicherheit] > [802.1X] Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport

Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung und die Anzeige des Authentifizierungsstatus sowie für die Zertifikatverwaltung.

802.1X	
802.1X-Authentifizierung	
802.1X-Authentifizierung	Deaktivieren
Authentifizierungsstatus	Stopp
Authentifizierungsmethode	
Authentifizierungsmethode	EAP-TLS
Benutzername	
Zertifikatsinformationen	
CA-Zertifikatsstatus	Nicht installiert
Client-Zertifikatsstatus	Nicht installiert
Status des privaten Schlüssels des Client	Nicht installiert
Zertifikatverwaltung	
CA-Zertifikat installieren	Durchsuchen... Ausführen
Client-Zertifikat installieren	Durchsuchen... Ausführen
Privaten Schlüssel des Client installieren	Durchsuchen... Ausführen
Kennwort für privaten Schlüssel des Clients	1 bis 254 Zeichen
Zertifikat löschen	Ausführen

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- 802.1X-Authentifizierung
- Authentifizierungsmethode
- Zertifikatsinformationen
- Zertifikatverwaltung

802.1X-Authentifizierung

Anzeige der Steuerung zur Aktivierung/Deaktivierung sowie des Status der 802.1X-Authentifizierung.

[802.1X-Authentifizierung]

Wählen Sie diese Option aus, um die 802.1X-Authentifizierung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

[Authentifizierungsstatus]

Anzeige des Status der 802.1X-Authentifizierung. Es gibt drei Statustypen: [Authentifiziert], [Nicht authentifiziert] und [Stopp].

Authentifizierungsmethode

Festlegen der für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Authentifizierungsmethode.

[Authentifizierungsmethode]

Wählen Sie für die 802.1X-Authentifizierung [EAP-MD5], [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] als Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername]

Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein.

[Kennwort]

Geben Sie das für die Authentifizierung erforderliche Kennwort ein.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-MD5], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

■ Zertifikatsinformationen

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

[CA-Zertifikatsstatus]

Falls kein CA-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein CA-Zertifikat installiert ist, wird die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat angezeigt.

[Client-Zertifikatsstatus]

Falls kein Client-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Client-Zertifikat installiert ist, erscheint die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Status des privaten Schlüssels des Client]

Falls kein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Installiert] angezeigt.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

■ Zertifikatverwaltung

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

**Wichtig**

- Sind irgendwelche CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und private Schlüssel von Clients beim Installieren von Zertifikaten bereits vorhanden, werden sie verworfen und neue Versionen installiert.
- Ein Fehler tritt auf, wenn das Format des zu installierenden Zertifikats oder privaten Schlüssels nicht korrekt ist.
- Client-Zertifikate und private Schlüssel der Clients werden bei der Installation paarweise überprüft, und ein Fehler tritt auf, falls sie nicht übereinstimmen.
- Die für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Zertifikate und privaten Schlüssel müssen separat installiert werden, unabhängig vom Installationsstatus von Zertifikaten für SSL/TLS.

[CA-Zertifikat installieren]

Installiert ein CA-Zertifikat.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

[Client-Zertifikat installieren]

Installiert ein Client-Zertifikat.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatdatei festzulegen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Privaten Schlüssel des Client installieren]

Installiert einen privaten Schlüssel des Client.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den privaten Schlüssel festzulegen, den Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Kennwort für privaten Schlüssel des Clients]

Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel des Client ein.

Erforderlich, wenn ein Kennwort für den privaten Schlüssel konfiguriert wurde.

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

[Zertifikat löschen]

Löscht alle installierten CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients.

Nur „CA-Zertifikat“ wird angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt wurde, aber jegliche installierten Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients werden ebenfalls gelöscht.

[Sicherheit] > [IPsec] Einstellen von IPsec

Einstellungen für die Verwendung von IPsec.

IPsec	
IPsec	Auto Key Exchange
Auto Key Exchange-Einstellungen	
IPsec SA-Verschlüsselungsalg	AES->3DES
IPsec SA-Authentifizierungsalg	HMAC_SHA1_96
IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)	10 bis 1440
ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg	AES->3DES
ISAKMP SA-Authentifizierungsalg	SHA1
DH-Gruppe	Gruppe 14->Gruppe 5->Gruppe 2
ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)	10 bis 1440
	480

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- IPsec
- Auto Key Exchange-Einstellungen
- IPsec-Einstellung 1 bis 5

IPsec	
IPsec	Manuell
IPsec-Einstellung 1	
IPsec-Einstellung	Mit IPv4 verwenden
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP und AH
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	1 bis 32
	16
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	04459819097935037353
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	0148530
SA-ESP SPI (abgehend)	256 oder höher
	2000
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	0927825
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	706639081
SA-ESP SPI (ankommend)	256 oder höher
	706639081
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	5000
SA-AH SPI (abgehend)	256 oder höher
	7000
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	6000
SA-AH SPI (ankommend)	256 oder höher
	4000

Wichtig

- Um IPsec mit dieser Kamera verwenden zu können, müssen Kommunikationsgeräte und Netzwerk vorab konfiguriert sein. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Systemadministrator.
- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera bei einer Verbindung mit IPsec manuell fest. Verwenden Sie als IPv4-Adressen Adressen, bei denen die [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] unter [Grundeinstellungen] > [Netzwerk] > [IPv4] auf [Manuell] festgelegt ist. Verwenden Sie als IPv6-Adressen Adressen, bei denen unter [Grundeinstellungen] > [Netzwerk] > [IPv6] die Einstellung [IPv6-Adresse (Manuell)] festgelegt ist.
- Wenn die Einstellung für IPsec geändert wurde und Sie über den aktiven Webbrowser nicht mehr auf die Kamera zugreifen können, wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK]. Wenn Sie nicht mehr über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen können, nachdem Sie die Kamera neu gestartet haben, werden alle verfügbaren URI angezeigt, mit denen Sie die Verbindung mit der Kamera herstellen können. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Hinweis

Bei Verwendung von IPsec ist die Übertragungsleistung geringer.

IPsec

[IPsec]

Wählen Sie die Schlüsselaustauschmethode für die Verwendung von IPsec aus.

Auto Key Exchange-Einstellungen

[IPsec SA-Verschlüsselungsalg.]

Wählen Sie hier den IPsec SA-Verschlüsselungsalgorithmus aus.

Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

[IPsec SA-Authentifizierungsalg.]

Wählen Sie hier den IPsec SA-Authentifizierungsalgorithmus aus.

Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

[IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Geben Sie hier die IPsec SA-Gültigkeitsdauer ein.

[ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Verschlüsselungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) fest.

[ISAKMP SA-Authentifizierungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) fest.

[DH-Gruppe]

Wählen Sie hier die Information zur Schlüsselerzeugung aus, die dem DH-Algorithmus zum Schlüsselaustausch über IKE (Auto Key Exchange Protocol) dient. Je höher die Gruppennummer, desto höher ist die Sicherheit.

[ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Geben Sie hier die ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer ein.

IPsec-Einstellung 1 bis 5

Einstellen von IPsec mittels Auto Key Exchange oder manuell (für bis zu fünf Kommunikationsgeräte).

■ Auto Key Exchange



Wichtig

Wird die Kamera während des automatischen Schlüsselaustauschs (Auto Key Exchange) neu gestartet, tritt nach dem Neustart u. U. ein Verbindungsfehler auf. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung wieder her.



Hinweis

Wenn Auto Key Exchange verwendet wird, dauert es bis zur Aufnahme der Kommunikation mit der Kamera ca. 5 bis 10 Sekunden.

[IPsec-Einstellung]

Wählen Sie aus, welche IPsec-Einstellungen die Kamera verwenden wird; IPv4, IPv6 oder keine von beiden.

[IPsec-Modus]

Hier wählen Sie den IPsec-Modus aus.

[Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

[Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

[Sicherheitsprotokoll]

Hier wählen Sie das IPsec-Protokoll aus.

Wenn Sie [ESP] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für ESP ein.

Wenn Sie [AH] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für AH ein.

Wenn Sie [ESP und AH] auswählen, geben Sie alle Einstellungen ein.

[Sicherheitgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitgateway-IPv6-Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse des Sicherheitgateways ein, wenn Sie den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

[Subnetzmaskenlänge von Ziel], [Zielpräfixlänge]

Geben Sie die Subnetzmaske (IPv4) oder die Präfixlänge (IPv6) ein, wenn der [IPsec-Modus] auf den [Tunnelmodus] eingestellt ist.

[IKE Pre-Shared Key]

Geben Sie hier den IKE Pre-Shared Key (Auto Key Exchange) ein.

■ Manuell

[IPsec-Einstellung]

Wählen Sie aus, welche IPsec-Einstellungen die Kamera verwenden wird; IPv4, IPv6 oder keine von beiden.

[IPsec-Modus]

Hier wählen Sie den IPsec-Modus aus.

[Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

[Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

[Sicherheitsprotokoll]

Hier wählen Sie das IPsec-Protokoll aus.

Wenn Sie [ESP] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für ESP ein.

Wenn Sie [AH] auswählen, geben Sie nur die Einstellungen für AH ein.

Wenn Sie [ESP und AH] auswählen, geben Sie alle Einstellungen ein.

[Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse des Sicherheitsgateways ein, wenn Sie den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

[Subnetzmaskenlänge von Ziel], [Zielpräfixlänge]

Geben Sie die Subnetzmaske (IPv4) oder die Präfixlänge (IPv6) ein, wenn der [IPsec-Modus] auf den [Tunnelmodus] eingestellt ist.

Wenn die Einstellung in [Sicherheitsprotokoll] „ESP“ enthält

[SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus]

Legen Sie den ESP-Verschlüsselungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Verschlüsselungsalgorithmus fest.

Im Normalfall empfiehlt sich die Einstellung [AES] oder [3DES].

[SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus]

Legen Sie den ESP-Authentifizierungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Authentifizierungsalgorithmus fest.

Wenn nur [ESP] verwendet wird, kann die Option [Keine Authentifizierung] nicht ausgewählt werden.

[SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA ESP SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

[SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

[SA ESP SPI (ankommend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für einen anderen ESP SPI verwendet wird.

Wenn die Einstellung in [Sicherheitsprotokoll] „AH“ enthält

[SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus]

Legen Sie den AH-Authentifizierungsalgorithmus passend zu dem vom verbundenen Gerät unterstützten Authentifizierungsalgorithmus fest.

[SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben.

[SA AH SPI (abgehend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

[SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Geben Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) ein.

Geben Sie hier eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein, wenn Sie unter [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben.

[SA AH SPI (ankommend)]

Geben Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) ein.

Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für einen anderen AH SPI verwendet wird.

[Speicherkarte]

Speicherkartenvorgänge und -einstellungen

Einstellungen für die Videoaufzeichnung auf eine in die Kamera eingesetzte Speicherkarte. Außerdem können Sie hier den Status der Speicherkarte einsehen.

[Speicherkarte] entspricht [Videoaufzeichnung] > [Speicherkarte]. Die auf einer Seite [Speicherkarte] konfigurierten Einstellungen werden auf der anderen übernommen.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Videoaufzeichnungseinstellung
- Speicherkartenvorgänge
- Speicherkarteninformationen

Speicherkarteninformationen	
Speicherkartenerkennung	Installiert
Status des Speicherkartenvorgangs	Betriebsbereit
Status der Videoverwaltungsinfos	Normal
Video wird gespeichert	Speichern möglich
Speicherkartenkapazität	62848900KB (59.9GB)
Belegter Speicher	6164172KB (5.8GB)



Wichtig

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können als „persönliche Informationen“ angesehen werden. Treffen Sie also angemessene Vorsichtsmaßnahmen, wenn es um die Weitergabe der Kamera an Dritte geht, u. a. im Hinblick auf Übertragung, zwecks Reparatur oder Entsorgung.



Hinweis

- Speicherkartenvideos können mit dem Recorded Video Utility angezeigt und verwaltet werden. Weitere Informationen zur Bedienung des Recorded Video Utility und zur Behandlung der heruntergeladenen Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Recorded Video Utility.
- Wenn eine große Anzahl Dateien auf eine Speicherkarte aufgenommen wurde, braucht das Recorded Video Utility eine längere Zeit zum Verarbeiten der Videoliste (je höher die Anzahl an Dateien, desto länger dauert es). Reduzieren Sie die Anzahl der gespeicherten Tage in [Videos automatisch löschen] oder löschen Sie nicht benötigte Dateien regelmäßig mit dem Recorded Video Utility. Die Anzahl auf der Speicherkarte gespeicherter Dateien kann durch die Verwendung von H.264 als Videoformat, anstatt JPEG, deutlich verringert werden.
- Folgende Speicherkarten können verwendet werden:
 - microSD-Speicherkarte, microSDHC-Speicherkarte, microSDXC-Speicherkarte
- Weitere Informationen zum Einsetzen und Herausnehmen von Speicherkarten finden Sie im „Installationshandbuch“.
- Wenn Sie die Speicherkarte in der Kamera erstmalig verwenden, formatieren Sie diese nach dem Einstecken in die Kamera (S. 196).

Videoaufzeichnungseinstellung

Hier stellen Sie ein, ob Videos von der Kamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet oder mit HTTP bzw. FTP hochgeladen werden.

Sie können die Einstellungen auch im Untermenü [Videoaufzeichnung] > [Upload] (S. 141) festlegen. Sie werden dann hier unter [Videoaufzeichnungseinstellung] übernommen.

[Videoaufzeichnungsaktion]

Wählen Sie hier [Aufzeichnen auf Speicherkarte] aus, um die Daten auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen.

Speicherkartenvorgänge

Die Einstelloptionen ändern sich je nach Status der Speicherkarte (deinstalliert/installiert).

Wichtig

Die Deinstallation unbedingt VOR Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte ausführen. Anderenfalls können Dateiverwaltungsprobleme auftreten, möglicherweise kann auch nicht mehr auf die Speicherkarte zugegriffen werden. Mit dem Camera Management Tool (S. 19) können Sie Speicherkarten für mehrere Kameras im Batch installieren/deinstallieren.

Die Speicherkarte wird automatisch installiert, wenn Sie sie in den Speicherkartensteckplatz stecken. Sie wird ebenfalls automatisch installiert, wenn sie beim Starten der Kamera in den Speicherkartensteckplatz eingesteckt wurde

[Installieren/Deinstallieren]

Klicken Sie auf [Deinstallieren], um die Speicherkarte zu deinstallieren.

Deinstallieren Sie die Speicherkarte unbedingt VOR Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte. Klicken Sie bei eingesteckter Speicherkarte auch auf [Installieren], um die Speicherkarte zu installieren.

[Einstellungen]

Wählen Sie hier aus, welche Daten auf der Speicherkarte gespeichert werden sollen.

Wenn [Protokolle und Videos speichern] eingestellt wurde, werden die folgenden Daten automatisch gespeichert:

- Bilddateien eines Streams des Aufzeichnungsmodus, die aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht verteilt werden konnten
- Videodateien, wenn ein HTTP- oder FTP-Upload nicht ausgeführt werden konnte
- Videodateien, die manuell vom Benutzer mit Kamera-Viewer aufgenommen werden
- Videodateien, die von [Eingang für ext. Gerät], [Lautstärkeerkennung] und [Intelligente Funktion] aufgenommen werden, wenn ein Ereignis auftritt
- Videodateien, die mit einem Timer aufgenommen werden
- Protokoll
- Mit ONVIF aufgezeichnete Videos

Hinweis

Ist kein Speicherplatz mehr verfügbar, können keine neuen Dateien auf der Speicherkarte gespeichert werden. Wenn [Videos überschreiben] auf [Aktivieren] eingestellt ist, können alte Videos gelöscht werden, um neue Videos zu speichern (S. 196).

[Videoformat]

Wählen Sie hier das Videoformat aus, das auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden soll.

Videos werden in diesem Format aufgezeichnet, wenn unter [Videoaufzeichnungsaktion] die Einstellung [Aufzeichnen auf Speicherkarte] gewählt wurde.

Die Videoauflösung und -qualität der aufgezeichneten Videos wird durch die unter [Video] festgelegten Einstellungen bestimmt (S. 95).

Wichtig

- Für [H.264(1)] oder [H.264(2)] müssen unter [Video] > [H.264(1)] (S. 96), H.264(2) (S. 97) folgende Einstellungen konfiguriert werden:
 - [Bitratenkontrolle]: [Bitratenkontrolle verwenden]
 - [Zielbitrate (kbit/s)]: [3072] oder weniger
 - [I-Bildintervall (Sek.)]: [0,5], [1] oder [1,5]
- Sie können kein anderes H.264-Format auswählen als in [Videoaufzeichnung] > [Upload] > [Allgemeine Upload-Einstellungen] > [Videoformat] festgelegt ist (S. 142).

Hinweis

- Wenn [JPEG] ausgewählt wurde und beim Upload ein Fehler auftritt, beträgt die Bildfrequenz von im JPEG-Format aufgezeichneten Videos stets 1 fps.
- Wenn es während einer Stream-Übertragung von Videos im Aufzeichnungsmodus zu einem Netzwerkfehler kommt, werden die Videos unabhängig von der Einstellung unter [Videoformat] im JPEG-Format gespeichert (bei einer festen Bildfrequenz von 1 fps).

[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer vor Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

[Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] (JPEG)/[Puffer nach Ereignis (Sek.)] (H.264)

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen.

Geben Sie unter [Videoformat] die maximale Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] oder die maximale Anzahl Sekunden bei der Option [H.264(1)] oder [H.264(2)] ein.

Abhängig von den jeweiligen Bedingungen ist es unter Umständen nicht möglich, die festgelegte Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden zu speichern.

[Videos überschreiben]

Legen Sie fest, ob Daten überschrieben werden dürfen, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte zu knapp wird, während Videos durch die Auslösung eines Ereignisses auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.

Wenn Sie [Aktivieren] einstellen, werden aufgrund eines Ereignisses, des Timers oder ONVIF aufgezeichnete Videos überschrieben, und zwar beginnend mit der ältesten Datei.

Wenn Sie [Deaktivieren] auswählen, verwenden Sie das Recorded Video Utility, um nicht benötigte Videos zu löschen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Recorded Video Utility.

[Videos automatisch löschen]

Wählen Sie diese Option aus, um Videos automatisch von der Speicherkarte zu löschen, die die unter [Tage gespeichert] festgelegte Dauer überschritten haben.

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, müssen Sie [Tage gespeichert] und [Löschzeit] festlegen.

[Tage gespeichert]

Geben Sie ein, wie viele Tage auf der Speicherkarte aufgezeichnete Videos gespeichert bleiben sollen.

[Löschzeit]

Geben Sie hier den Zeitpunkt an, zu dem Videos, die die unter [Tage gespeichert] festgelegte Dauer überschritten haben, gelöscht werden sollen.

[Videoverwaltungsinfos neu erstellen]

Wenn Sie auf [Ausführen] klicken, wird die Verwaltungsinformationsdatei für aufgezeichnete Videos auf der Speicherkarte neu erstellt.

Während dieses Vorgangs können Sie nicht auf die Speicherkarte zugreifen. Es wird außerdem empfohlen, dass die Benutzer keine Videos von der Kamera hochladen oder streamen.

Beim neu Erstellen von Dateien mit Videoverwaltungsinformationen dauert der Prozess länger, je mehr Dateien neu erstellt werden. Der Vorgang kann mehrere Stunden dauern.

[Formatieren]

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um die Speicherkarte zu formatieren.

Hiermit werden alle Dateien und Verzeichnisse auf der Speicherkarte gelöscht.



Hinweis

Die Formatierung wird mit einem Schnellformatierungsverfahren durchgeführt.

Speicherkarteninformationen

Anzeigen des Status der in die Kamera eingesetzten Speicherkarte und von Informationen über die Speicherkartenkapazität.

[Speicherkartenerkennung]

Der aktuelle Status der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Status des Speicherkartenvorgangs]

Der Status des Speicherkartenvorgangs wird hier angezeigt.

[Betriebsbereit]: Alle Vorgänge sind möglich.

[Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt]: Dies zeigt an, dass die Videoverwaltungsinformationen neu erstellt werden. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

[Videos werden gelöscht]: Aktuell wird ein Löschvorgang ausgeführt. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

[Status der Videoverwaltungsinfos]

Hier wird der Status der Videoverwaltungsinformationen angezeigt.

[Normal]: Normale Videoverwaltungsinformationen

[Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen erforderlich]: Dies weist darauf hin, dass die Bildverwaltungsinformationen beschädigt sind oder nicht mit den gespeicherten Videodateien übereinstimmen.

Sie müssen unter [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] auf [Ausführen] klicken, um die Verwaltungsdatei neu zu erstellen.

Werden die Verwaltungsdateien nicht neu erstellt, obwohl [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] ausgeführt wurde, müssen Sie [Format] (S. 196) verwenden.

[Video wird gespeichert]

Hier finden Sie Angaben dazu, ob Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

[Speichern nicht möglich] kann folgende Ursachen haben:

- Speicherkarte nicht installiert.
- Die Videoverwaltungsdatei ist beschädigt.
- Die Speicherkarte ist voll und die Funktion [Videos überschreiben] ist auf [Deaktivieren] eingestellt.

[Speicherkartenkapazität]

Die aktuelle Speicherkapazität der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Belegter Speicher]

Der aktuell belegte Speicher der Speicherkarte wird hier angezeigt.

[Wartung] > [Allgemein]

Anzeigen der Geräteinformationen der Kamera und Durchführen der Wartung

Hier können Sie Kamerainformationen wie die Firmwareversion prüfen und die Wartung des Kamerasystems durchführen.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Geräteinformationen
- Tool
- Initialisierung

Geräteinformationen

[Modellname], [Firmwareversion], [Seriennummer], [Build-Nummer], und [MAC-Adresse]

Hier werden Informationen über die Kamera angezeigt.

Tool

Sie können die Kamera konfigurieren/neu starten und Lizenzen anzeigen.

[Aktuelle Einstellungen anzeigen]

Hier können Sie eine Liste der aktuellen Einstellungen der Einstellungsseite anzeigen.

[Lizenz anzeigen]

Zeigt Informationen über Softwarelizenzen Dritter.

[Neu starten]

Hiermit können Sie die Kamera neu starten.

Initialisierung

Initialisieren Sie die Kamera.

Vorsicht
• Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während [Anfangseinstellungen wiederherstellen] durchgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden. • Nachdem Sie auf [OK] geklickt haben, kann die Wiederherstellung nicht mehr abgebrochen werden.

[Netzwerkeinstellungen]

Wenn Sie diese Option auf [Speichern] einstellen, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten:

- Name des Administrators
- Kennwort
- Netzwerkeinstellungen
- Zeitzone
- Zertifikate

- Privater Schlüssel

Wenn Sie diese Option auf [Nicht speichern] einstellen, werden die obigen Einstellungen ebenfalls initialisiert. Da das Administratorkonto ebenfalls initialisiert wird, können Sie sich nicht mehr mit der Kamera verbinden. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool (S. 36).

[Wiederherstellen der Anfangseinstellungen]

Die Anfangseinstellungen werden nach dem Neustart entsprechend der Auswahl in [Netzwerkeinstellungen] wiederhergestellt.



Hinweis

- Es wird empfohlen, dass Sie alle aktuellen Einstellungen sichern, bevor Sie auf [Ausführen] unter [Anfangseinstellungen wiederherstellen] klicken.
- Die werkseitigen Standardeinstellungen können auch mittels der Reset-Taste wiederhergestellt werden. Dabei werden aber ALLE Kameraeinstellungen – außer Datum und Uhrzeit – auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (S. 222).

[Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen] Sichern/Wiederherstellen von Kameraeinstellungen

Sie können alle Kameraeinstellungen sichern/wiederherstellen.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Sichern/Wiederherstellen

Sichern/Wiederherstellen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Sicherung und Wiederherstellung.

Vorsicht

Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während [Sicherungseinstellungen] oder [Einstellungen wiederherstellen] durchgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

[Speicherort]

Wählen Sie das Ziel für das Speichern der Kameraeinstellungen beim Sichern aus.

[Sicherungseinstellungen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden gesichert. Administratorkonto, Zertifikate für SSL und 802.1X sowie private Schlüssel werden ebenfalls gesichert.

[Einstellungen wiederherstellen]

Alle Einstellungen – außer Datum und Uhrzeit – werden aus der mit [Sicherungseinstellungen] erstellten Backup-Datei wiederhergestellt.

Wenn [PC] in [Speicherort] ausgewählt ist, klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei anzugeben.

Administratorkonto, IP-Adresse, Zertifikate für SSL/TLS und 802.1X sowie private Schlüssel werden ebenfalls wiederhergestellt.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird die Kamera neu gestartet.



Wichtig

- Seien Sie beim Wiederherstellen von der Sicherungsdatei einer anderen Kamera vorsichtig, da durch Konflikte bei der Netzwerkadresse oder Überschreiben des Admin-Kennworts Probleme auftreten können. Es ist beispielsweise möglich, dass Sie keine Verbindung mit der Kamera herstellen können.
- Verwenden Sie für das Wiederherstellen der Einstellungen keine Sicherungsdatei mit einer neueren Firmwareversion als der auf der wiederherzustellenden Kamera.

[Verschlüsselungskennwort]

Legen Sie das Kennwort für das Sichern und Wiederherstellen fest. Dabei handelt es sich um das Kennwort zum Verschlüsseln der Sicherungsdaten.

Wenn Sie von verschlüsselten Sicherungsdaten wiederherstellen, geben Sie beim Sichern das festgelegte Kennwort ein.



Hinweis

Die Einstellungen werden nicht wiederhergestellt, wenn das beim Sichern festgelegte Kennwort nicht mit dem beim Wiederherstellen festgelegten Kennwort übereinstimmt.

[Wartung] > [Firmware aktualisieren] Aktualisieren der Kamerafirmware

Sie können die Firmware aktualisieren.



Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Firmware aktualisieren

Geräteinformationen

[Modellname], [Firmwareversion]

Hier werden die Informationen über die verbundene Kamera angezeigt.

Firmware aktualisieren

Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Bezug zu Firmwareaktualisierungen.

Vorsicht
Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während die Funktion [Firmware aktualisieren] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.

[Standardeinstellungen wiederherstellen]

Die Anfangseinstellungen werden wiederhergestellt, wenn die Firmware aktualisiert wird.

Wenn Sie diese Option auf [Wiederherstellen] einstellen, werden die folgenden Einstellungen bei der Initialisierung beibehalten:

- Name des Administrators
- Kennwort
- Netzwerkeinstellungen
- Zeitzone
- Zertifikate
- Privater Schlüssel

[Firmware aktualisieren]

Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie eine Firmware-Datei für die Aktualisierung an und klicken Sie auf [Ausführen].

Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [OK], um mit der Firmwareaktualisierung zu beginnen.

Die Kamera wird nach der Aktualisierung der Firmware neu gestartet.

[Wartung] > [Protokoll] Prüfen/Senden von Kameraprotokolldaten

Sie können den Verlauf von Kamerabetrieb und Verbindungen prüfen und eine E-Mail-Übermittlung für Protokollmeldungen einrichten.

Hier können folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Anzeigen von Protokollen
- Ereignisbenachrichtigungen

Anzeigen von Protokollen

Hier lassen sich Protokolle zu Kameravorgängen und Verbindungen abrufen.

[Protokolle anzeigen]

Wenn Sie auf [Ansicht] klicken, werden die Protokollmeldungen seit Start der Kamera angezeigt. Einzelheiten zu Protokolleinträgen finden Sie unter „Liste der Protokolleinträge“ (S. 208).

Ereignisbenachrichtigungen

Geben Sie den Mailserver und die E-Mail-Adresse für die Ereignisbenachrichtigung an.

[Ereignisbenachrichtigungen verwenden]

Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, werden die folgenden Einstellungselemente für die Ereignisbenachrichtigungen angezeigt.

[Benachrichtigungsstufe]

Wählen Sie die Ereignisbenachrichtigungsstufe.

Einzelheiten zu Stufen von Protokolleinträgen finden Sie unter „Protokolleinträge in der Kamera“ (S. 208).

[E-Mail-Einstellungen kopieren]

Kopiert die in [Videoaufzeichnung] > [E-Mail-Ben.] verwendeten E-Mail-Einstellungen (S. 145). [Kennwort] wird jedoch nicht kopiert.

[Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

[Mailserverport]

Hier können Sie die Portnummer für den SMTP-Server eingeben (voreingestellt ist [25]).

[Absender (From)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

[Empfänger (To)]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

[Authentifizierung]

Wählen eine für den Ziel-SMTP-Server geeignete Authentifizierungsmethode aus.

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein. Geben Sie außerdem den Hostnamen des POP-Servers bzw. die IP-Adresse ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [POP vor SMTP] festgelegt ist. Geben Sie den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die E-Mail-Authentifizierung auf [SMTP-AUTH] festgelegt ist.

[Betreff]

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein (alphanumerische Zeichen).

[Ereignisbenachrichtigungstest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Wenn eine andere Einstellung als [Keine] für [Authentifizierung] ausgewählt ist, klicken Sie nach Eingabe von [Kennwort] vor dem Klicken auf [Übernehmen] auf [Ausführen].

The top section of the page has a blue gradient background. On the right side, there is a graphic of two camera lenses, one in front of the other, creating a sense of depth. The word 'Kapitel' is written in white, sans-serif font, followed by a large white number '5'.

Anhang

Dieses Kapitel stellt zusätzliche Informationen zu Kamerafunktionen zur Verfügung und erläutert die vorzunehmenden Maßnahmen bei Problemen oder Meldungen während des Kameragebrauchs. Darüber hinaus wird erklärt, wie die Kamera auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

Modifikatoren

Je nach Einstellung bzw. Option können Sie die Parameter mit den folgenden „%-Modifikatoren festlegen.

Modifikator	Bedeutung	Beschreibung der Zeichenfolge
%n	Aufnahmegrund (Nummer)	0 (Test) 1 (Externe Eingabe) 33 (Timer 1) 34 (Timer 2) 35 (Timer 3) 36 (Timer 4) 145 (Lautstärkeerkennung) 161 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 1) 162 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 2) 163 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 3) 164 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 4) 165 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 5) 166 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 6) 167 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 7) 168 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 8) 169 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 9) 170 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 10) 171 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 11) 172 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 12) 173 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 13) 174 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 14) 175 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 15) 201 (Verknüpftes Ereignis 1) 202 (Verknüpftes Ereignis 2) 203 (Verknüpftes Ereignis 3) 204 (Verknüpftes Ereignis 4)
%N	Aufnahmegrund (Zeichenfolge)	<Name des externen Eingabegeräts (alphanumerische Zeichen) > Name der Erkennungseinstellung der intelligenten Funktion NULL (leerer Eintrag oder Intervall-Timer-Test)
%O	Aufnahmegrund (EIN/AUS)	AUS EIN
%X	Breite des Bildes	Anzahl der horizontalen Pixel
%Y	Höhe des Bildes	Anzahl der vertikalen Pixel
%C	Kameranummer	1
%D	Kameraname	Einstellung von [Kameraname (alphanumerische Zeichen)]
%P	Schwenkposition	S30VE -175,00 – 175,00 S800VE S910F 0
%T	Neigeposition	S30VE -90,00 – 0,00 S800VE S910F 0
%Z	Zoomeinstellung	0,01 – 300,00
%R	Rotationsposition	0
%V	Kameraserver	VB-S30VE/VB-S800VE/VB-S910F
%y	Jahr	2001 – 2031
%m	Monat	01 – 12
%d	Tag	01 – 31
%w	Wochentag	0 bis 6 (Sonntag bis Samstag)
%H	Stunde	00 – 23
%M	Minute	00 – 59
%S	Sekunde	00 – 59
%s	Millisekunde	000 – 999
%z	Zeitzone	-1200 – +1300
%a	Name des Wochentags	Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
%b	Name des Monats	Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec
%h	Hostname	



Hinweis

- Ist der eingegebene Name nicht richtig, tritt ein Laufzeitfehler auf.
- Wenn dieser Modifikator nicht definiert ist, wird „%“ gelöscht.

■ Verfügbare Modifikatoren

Die Modifikatoren können wie folgt für die einzelnen Funktionen verwendet werden.

[HTTP-Upload] (S. 142)

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

[FTP-Upload] (S. 143)

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %h, %n können verwendet werden.

[Name der zu erstellenden Datei]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %M, %S, %s, %n können verwendet werden.

[E-Mail-Benachrichtigung] (S. 145)

[Nachricht]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

Problembehebung

Führen Sie bei einem Problem zunächst die folgenden Maßnahmen durch, bevor Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst von Canon wenden. Überprüfen Sie, wenn eine Protokollmeldung ausgegeben wird, die Meldungsdetails und führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen durch.



Hinweis

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung beim Camera Management Tool, Recorded Video Utility, On-screen Display Assist Tool und Mobilien Kamera-Viewer finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Problem/Fehler	Maßnahmen
Die Kamera wird nicht gestartet.	- Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. - Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein (weitere Informationen finden Sie unter „Installationshandbuch“).
Es kann keine Verbindung zur Kamera hergestellt werden.	- Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. - Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinrichtung richtig durchgeführt wurde. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse innerhalb des zulässigen Bereichs für das Netzwerk liegen. - Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, wird die neue Adresse erst NACH einem Neustart der Kamera verwendet. - Überprüfen Sie, ob die richtige IP-Adresse für die Kamera im Webbrowser eingegeben wurde (S. 38). - Überprüfen Sie, ob die Verbindung von einem Computer stammt, dessen Zugriff unter [Sicherheit] > [Host-Beschränk.] (S. 183) auf der Einstellungsseite deaktiviert ist. - Fragen Sie Ihren Systemadministrator, ob die in [Sicherheit] > [802.1X] (S. 188) auf der Einstellungsseite festgelegte Authentifizierungsmethode und die Kombination von [Benutzername], [Kennwort] und Zertifikaten den Regeln des Netzwerks entspricht, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll.
Der Kamera-Viewer wird nicht gestartet.	- Wenn die Nachricht „Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.“ angezeigt wird, verwenden Sie Internet Explorer 9 oder höher, oder eine unterstützte Version von Chrome. - Wenn die Nachricht „In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.“ angezeigt wird, klicken Sie in der [Systemsteuerung] auf [Netzwerk und Internet] > [Internetoptionen] > [Sicherheit] > [Stufe anpassen] und legen Sie für [Active Scripting] die Option [Aktivieren] fest. - Damit berechnete Benutzer und Gastbenutzer Kamera-Viewer verwenden können, geben Sie die folgenden Einstellungen auf der Einstellungsseite an. - Weisen Sie [Kamerasteuerung] oder [Videoverteilung] berechtigten Benutzern/ Gastbenutzern in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] zu. - Legen Sie [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Allgemein] > [Standardseite] auf [Viewer anzeigen] fest. - Damit Gastbenutzer den Kamera-Viewer ebenfalls verwenden können, legen Sie [Grundeinstellungen] > [Viewer] > [Viewer-Einstellungen] > [Benutzerauthentifizierung] auf [Nicht authentifizieren] fest.
Die Verwendung einiger Funktionen des Kamera-Viewers ist nicht möglich.	- Befolgen Sie das Verfahren in „IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site registrieren“ (S. 32), um diese Website in [Sicherheit] zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzuzufügen. - Wenn Sie einen anderen Webbrowser als Internet Explorer verwenden oder wenn das Add-On-Modul der Canon-Netzwerkamera nicht korrekt installiert ist, können die folgenden Funktionen nicht genutzt werden: - Empfangen/Übertragen von Audiosignalen - Empfang/Wiedergabe von H.264-Video
Keine Anzeige des Videobilds.	- Die Anzahl Viewer, mit denen gleichzeitig auf die Kamera zugegriffen werden kann, wird durch die Einstellung in [Maximale Anzahl von Clients] in [Server] > [Video-Server] begrenzt (es können maximal 30 angegeben werden). Wenn diese Beschränkung überschritten wird, wird eine Nachricht angezeigt und es erfolgt keine Videoanzeige. - Video kann nur von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern angezeigt werden, wenn Rechte für die [Videoverteilung] zugewiesen sind. Bitten Sie Ihren Administrator, in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] Rechte für die [Videoverteilung] zuzuweisen. - Wenn der Viewer mit Internet Explorer 10 oder 11 auf einem Betriebssystem mit 64 Bit geöffnet wird, kann eventuell kein H.264-Video empfangen oder wiedergegeben werden, wenn die Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzugefügt wurde und der erweiterte geschützte Modus aktiviert ist. Fügen Sie die Kamera in diesem Fall zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzu und deaktivieren Sie den geschützten Modus vertrauenswürdiger Sites.

Problem/Fehler	Maßnahmen
Keine Audioausgabe.	• Überprüfen Sie, wenn kein Ton zu hören ist, die Einstellungen in [Video und Audio] > [Audio] sowie die Sound- und Audiogeräteeinstellungen auf dem Computer. • Wenn der Kamera-Viewer mit Administratorrechten verwendet wird, überprüfen Sie, ob der Viewer, der mit den Administratorrechten von RM-Viewer usw. Audio verwendet, mit der Kamera verbunden ist. • Audio kann nur von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern verwendet werden, wenn [Rechte für die Audioverteilung] zugewiesen sind. Bitten Sie Ihren Administrator, in [Grundeinstellungen] > [Benutzerverwaltung] > [Benutzerberechtigung] Rechte für die [Audioverteilung] zuzuweisen. • Wenn der Viewer mit Internet Explorer 10 oder 11 auf einem Betriebssystem mit 64 Bit geöffnet wird, kann eventuell kein Ton empfangen oder übermittelt werden, wenn der erweiterte geschützte Modus aktiviert ist. Fügen Sie die Kamera in diesem Fall zur Liste vertrauenswürdiger Sites hinzu und deaktivieren Sie den geschützten Modus vertrauenswürdiger Sites. • In den folgenden Fällen werden keine Audiosignale vom Mikrofon empfangen, da kein Ton von der Kamera gesendet wird. – Während die Kamera Schwenken/Neigung ausführt, wenn auf der Einstellungsseite [Stummschalten bei Schwenken/Neigung] auf [Stummschalten] in [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] festgelegt ist. S30VE – Während Audiosignale vom Viewer an die Kamera übertragen werden oder während eine Audiodatei wiedergegeben wird, wenn auf der Einstellungsseite [Audiokommunikationsmodus] auf [Halbduplex] in [Video und Audio] > [Audio] > [Allgemeiner Sound] festgelegt ist
Keine Kamerasteuerung möglich.	• Wenn Sie als Administrator auf den Kamera-Viewer zugreifen, verfügen Sie über die ausschließlichen Kamerasteuerungsrechte. Wenn Sie als berechtigter Benutzer oder Gastbenutzer eine Verbindung mit dem Viewer herstellen, können Sie die Kamera nur steuern, wenn der Administrator die Kamerasteuerung freigibt. Wenden Sie sich also ggf. an den Administrator (S. 47). • Wenn die geschätzte Lebensdauer des Schwenk- und Neigemechanismus überschritten ist, kann die Funktion von Schwenken/Neigung, Fokus oder Zoom beeinträchtigt werden (S. 60). S30VE
Viewer-Verbindung unterbrochen.	• Überprüfen Sie Netzwerk und Computer auf Probleme. • Starten Sie den Computer neu und stellen Sie die Verbindung wieder her. • Verbindungen von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern werden während der Erstellung eines Panoramabilds unterbrochen. S30VE
Sie haben das Admin-Kennwort vergessen.	• Sie können alle Kameraeinstellungen außer Datum und Uhrzeit durch Drücken der Reset-Taste auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 222). Verwenden Sie nach der Initialisierung das Camera Management Tool, um das Administratorkonto erneut zu registrieren. Die IP-Adresse und Subnetzmaske usw. müssen auch erneut festgelegt werden, da die Netzwerkeinstellungen initialisiert werden.
Kein Daten-Upload möglich.	• Überprüfen Sie, dass das Upload-Ziel von [Videoaufzeichnung] > [Upload] und der Upload-Vorgang bei einem Ereignis des Menüs [Ereignis] beide richtig eingestellt wurden. • Die Einstellungen für ein übernommenes Uploadziel können durch Ausführen eines Serveruploadtests in [Videoaufzeichnung] > [Upload] auf der Einstellungsseite überprüft werden (S. 141). • Überprüfen Sie [Wartung] > [Protokoll] > [Protokolle anzeigen] > [Protokolle anzeigen] oder Serverprotokolle, um Einzelheiten zur Betriebsumgebung in Erfahrung zu bringen. Einzelheiten zu [Protokolle anzeigen] finden Sie unter „Uploader-Fehler“ (S. 211), „Uploader-Warnung“ (S. 214) oder „Uploader-Benachrichtigung“ (S. 218) der „Liste der Protokolleinträge“. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Wichtig“ auf S. 141. • Informationen zu den Servereinstellungen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
Video kann nicht auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.	• Überprüfen Sie [Speicherkarte] > [Speicherkarteninformationen] auf der Einstellungsseite (S. 196). • Video kann nicht aufgezeichnet werden, wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Platz ist und [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] > [Videos überschreiben] auf der Einstellungsseite auf [Deaktivieren] festgelegt ist (S. 196). Legen Sie [Videos überschreiben] auf [Aktivieren] fest oder verwenden Sie das Recorded Video Utility, um nicht benötigte Videos zu löschen. • Um Videos auf einer Speicherkarte aufzunehmen, wenn ein Ereignis stattfindet, überprüfen Sie die Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion] unter [Speicherkarte] > [Videoaufzeichnungseinstellung] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Videoaufzeichnungsaktion] die Option [Hochladen] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Aufzeichnen auf Speicherkarte]. • Wenn Videos einer Stream-Übertragung im Aufzeichnungsmodus, die aufgrund von Netzwerkfehlern nicht übertragen werden konnten, oder wenn Videos, bei denen der HTTP/FTP-Upload fehlgeschlagen ist, nicht auf der Speicherkarte gespeichert werden können, überprüfen Sie die [Einstellungen] unter [Speicherkarte] > [Speicherkartenvorgänge] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Einstellungen] die Option [Protokoll speichern] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Protokolle und Videos speichern]. • Um Aufnahmen manuell auf einer Speicherkarte zu speichern, benötigen Sie Kamerasteuerungsrechte.
Die Dateien können nicht gespeichert werden.	• Windows verweigert das Speichern in bestimmten Ordnern. Daher können Dateien u. U. nicht gespeichert werden. Wählen Sie dann einen anderen Ordner aus, wie z. B. [Dokumente], [Bilder] usw.

Liste der Protokolleinträge

Protokolleinträge in der Kamera

Die Liste der Protokolleinträge, die in [Protokolle anzeigen] in [Wartung] > [Protokoll] > [Protokolle anzeigen] auf der Einstellungsseite angezeigt wird (S. 201).

Die Protokolleinträge sind in Kategorien unterteilt.

Kategorie	Stufe	Code	Fehlerebene
crit	Fehler	4xx	Softwarefehler (Vorgänge bzw. Betrieb angehalten)
err	Fehler	3xx	Funktionsfehler (Vorgänge bzw. Betrieb fortgesetzt)
warning	Achtung	2xx	Nicht-Funktionsfehler
notice	Achtung	1xx	Externer Fehler außerhalb des Systems
info	Information	0xx	Informationen zum normalen Betrieb



Hinweis

Erfolgt für ca. zwei Stunden kein Eintrag in einem Protokoll, weist „-- MARK --“ im Nachrichtenbereich darauf hin.

Fehlerprotokoll

■ Systemfehler

S302 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update system settings (S302)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S303 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update files of system settings (S303)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S307 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	(vbadm.c XXX) Can't update system settings (S307)
Bedeutung	Beim Speichern von Einstellungen im Setup-Protokoll ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S310 Ausführungsfehler im Ereignisdienst [err]

Beschreibung	cannot work event [%1][%2][%3] (S310)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S311 Ausführungsfehler im externen Eingangs-/Ausgangsdienst [err]

Beschreibung	cannot work extio [%1][%2][%3] (S311)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S312 Ausführungsfehler im Timer-Dienst [err]

Beschreibung	cannot work timer [%1][%2][%3] (S312)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des Timer-Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S320 Funktionsfehler Schwenken/Neigen [err]

Beschreibung	%1 error occurred. [%2] (S320)
%1	PAN TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera NICHT die Kuppel usw. berührt. Ist dies o. Ä. nicht die Fehlerursache, ist die Kamera defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S410 Fehler bei der Initialisierung des Ereignisdienstes [crit]

Beschreibung	event initialization error [%1][%2] (S410)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S411 Initialisierungsfehler des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes [crit]

Beschreibung	extio initialization error [%1][%2] (S411)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des externen Eingabe-/Ausgabegerätedienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S412 Fehler bei der Initialisierung des Timer-Dienstes [crit]

Beschreibung	timer initialization error [%1][%2] (S412)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S413 Laufzeitfehler Timer-Dienst [crit]

Beschreibung	timer working error [%1] (S413)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Bei der Ausführung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S420 Externer E-/A-Controller ist defekt [crit]

Beschreibung	external io controller is broken. (S420)
Bedeutung	Der externe E-/A-Controller ist defekt.
Gegenmaßnahme	Die Firmware des externen E-/A-Controllers muss aktualisiert werden. Wenn dieses Problem auch nach einer Aktualisierung der Firmware noch auftritt, ist die Kamera defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Audioserver-Fehler

B301 Audiogerätefehler [err]

Beschreibung	cannot use audio device for %1[%2:%3] (B301)
%1	Send/Receive type (rx tx)
%2	Error type (open write flush)
%3	Fehlernummer
Bedeutung	Es wurde ein Fehler im Audiogerät erkannt
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

B402 Initialisierung des Audioservers fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	wvaudio initialization error [%1] (B402)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Audioserver konnte nicht initialisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

B403 Einstellungsänderung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	cannot set config [%1:%2] (B403)
%1	Fehlerbenachrichtigungsnummer
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Einstellungen konnten nicht aktualisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Videofehler

V300 Videoeingangsfehler [err]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V300)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Beim Videoeingang wurde ein Fehler entdeckt, der den Betrieb der Kamera beeinträchtigen kann.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V320 Interner Fehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	cannot work intelligent [%1][%2][%3]. (V320)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V321 Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	pseudo mode setting fail. (V321)
Bedeutung	Ein Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V400 Videoeingangsinitialisierungsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 initialization failure - %2 (%3) (V400)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da es nicht initialisiert werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V401 Videoeingangsbefehlsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 command error - %2 (%3) (V401)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein Videoeingangsbefehl nicht ausgeführt werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V402 Videoeingang eingefroren [crit]

Beschreibung	video %1 stalled (V402)
%1	Nummer des Eingangs
Bedeutung	Der Videoeingang wurde deaktiviert, da kein Bildsignal anliegt.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V403 Videoeingangsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 fatal error - %2 (V403)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten ist.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V420 Intelligenter Dienst konnte nicht gestartet werden [crit]

Beschreibung	intelligent initialization error [%1][%2]. (V420)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Die Initialisierung des intelligenten Dienstes ist fehlgeschlagen.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V421 Fehler des intelligenten Dienstes [crit]

Beschreibung	intelligent working error [%1][%2]. (V421)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Ein nicht behebbarer Fehler ist bei der Ausführung des intelligenten Dienstes aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Uploader-Fehler**A470 Uploader-Initialisierung fehlgeschlagen [crit]**

Beschreibung	uploader initialization failure - %1 (A470)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Uploader konnte nicht initialisiert werden.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Speicherkartenfehler**M301 Speicherkarten-Steuermodulfehler [err]**

Beschreibung	%1 process failure (M301)
%1	installieren oder deinstallieren
Bedeutung	Installations- oder Deinstallationsverfahren fehlgeschlagen

M302 Ungültige Datei kann nicht entfernt werden [err]

Beschreibung	Invalid file (%1) can not remove. (M302)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Die ungültige Datei konnte nicht entfernt werden.

M303 Verzeichnis kann nicht verarbeitet werden [err]

Beschreibung	Can not open directory (%1) (M303)
%1	Verzeichnisname
Bedeutung	Das zu verarbeitende Verzeichnis konnte nicht geöffnet werden.

M304 Verwaltungsinformationen konnten nicht neu erstellt werden [err]

Beschreibung	Fail updating management file (%1) (M304)
%1	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen fehlgeschlagen.

M305 Fehler beim Schreiben einer Videodatei [err]

Beschreibung	write error %1 (%2) (M305)
%1	Videodateipfad
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Beim Schreiben einer Videodatei ist ein Fehler aufgetreten.

M400 Initialisierung einer Speicherkarte fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	Fail SD card initialization (%1). (M400)
%1	Card initialization NG (det), power supplies control NG (proc)
Bedeutung	Der Prozess zur Initialisierung einer Speicherkarte ist fehlgeschlagen.

■ ONVIF-Fehler (RTP)

R301 Fehler in der Kommunikation [err]

Beschreibung	message queue open error. %1 (R301)
%1	Module, die Fehler erzeugen RTP_CTRL_QUEUE RTP_DATA_QUEUE VIDEO_CTRL_QUEUE VIDEO_DATA_QUEUE AUDIO_CTRL_QUEUE AUDIO_DATA_QUEUE EVENT_CTRL_QUEUE RECVQ_META SENDQ_MEDIA
Bedeutung	Zwischen Modulen ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem nach mehreren Versuchen und einem Neustart der Kamera weiterhin besteht, könnte ein Defekt vorliegen. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

R302 Fehler beim Abrufen von Parametern [err]

Beschreibung	cannot get parameter: %1 (R302)
%1	user_account: Benutzerkonto IP_address: IP-Adresse der Kamera profile_media_configuration: Informationen zur Medienkonfiguration RTSP_port_number: RTSP-Anschlussnummer
Bedeutung	Abrufen von Parametern ist fehlgeschlagen.

R303 Initialisierung der Metadatenverteilung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	metadata initialization error (R303)
Bedeutung	Initialisierung der Metadatenverteilung ist fehlgeschlagen.

R304 Abbruch des Clients [err]

Beschreibung	delete session from some kind of error: client_IP=%1, session_ID=%2 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Sitzungs-ID
Bedeutung	Die Client-Session wurde abgebrochen.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	connection reset by peer: client_IP=%1 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
Bedeutung	Von Client getrennt.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	RTP/HTTP connection closed by client (R304)
Bedeutung	Von Client getrennt.

R305 RTSP-Verarbeitungsfehler [err]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=500: Internal Server Error (R305)
Bedeutung	Es ist ein RTSP-Verarbeitungsfehler aufgetreten.

■ Systemwarnung

S220 Warnung Schwenken/Neigen [warning]

Beschreibung	%1 warning detected. [%2] (S220)
%1	PAN TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera NICHT die Kuppel usw. berührt.

■ HTTP-Serverwarnung

H143 Falscher bzw. ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) get_password failed, IP:%1 (H143)
%1	IP-Adresse
Bedeutung	Der eingegebene Benutzername konnte nicht authentifiziert werden. Diese Protokollmeldung kann auch im normalen Betrieb angezeigt werden, wenn ein anderer Webbrowser als Internet Explorer/Microsoft Edge verwendet wird.

H144 Falsches bzw. ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) password doesn't match for %1 username%2, IP:%3 (H144)
%1	URL-XSS-Sicherheitsimplementierung (Prozessentsprechung zu ftpd)
%2	Benutzername
%3	IP-Adresse
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort konnte nicht authentifiziert werden.

H201 Verbindung wegen Zeitüberschreitung getrennt [warning]

Beschreibung	a request for %1 timed out after writing %d seconds (H201)
%1	Angeforderter URI
%d	360 (Zeit bis Zeitüberschreitung)
Bedeutung	Die Verbindung wurde aufgrund HTTP-Serverzeitüberschreitung (360 Sek.) getrennt.

■ wvhttp-Warnung

W101 Ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	user <User name> not found (W101)
Bedeutung	Ein unbefugter Benutzer hat versucht, auf die Kamera zuzugreifen.

W102 Ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	user <User name> password mismatch (W102)
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort ist ungültig.

W130 Puffer wiederhergestellt [notice]

Beschreibung	stream buffer recovered (W130)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung wurde wiederhergestellt.

W201 Ungültiges Panoramabild [warning]

Beschreibung	corrupt panorama image - ignored (W201)
Bedeutung	Erfassung von Panoramabildinformationen fehlgeschlagen.

W230 Pufferüberlauf [warning]

Beschreibung	stream buffer overflowed (W230)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung ist übergelaufen und es wurden Bilder verworfen.

■ Audioserver-Warnung

B101 Ungewöhnliche Anforderung erhalten [notice]

Beschreibung	%1 unusual request[%2] (B101)
%1	Host-IP-Adresse des Clients
%2	Ungewöhnlicher Typ (400 404)
Bedeutung	Abgelehnt aufgrund eines Befehlsfehlers (400) und Parameterfehlers (404).

B102 Clientverbindung abgelehnt [notice]

Beschreibung	%1 request denied [%2] (B102)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41 43 ...)
Bedeutung	Die Clientverbindung wurde wegen einer der folgenden Ursachen verweigert: Authentifizierungsfehler (41), falsche bzw. ungültige Zeitangabe (42), unzureichende Ressource (43), nicht unterstützter Codec (45), nicht zulässige Benutzerrechte (47), zu viele Clients (49) oder ungültiger Betriebsmodus (4a).
Gegenmaßnahme	41: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung den Benutzernamen, das Kennwort oder die Benutzerliste. 42: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Einstellungen für Dauer (Länge) bzw. für die maximale Verbindungszeit. 43: Stellen Sie die Verbindung mit der Kamera erneut her oder starten Sie diese neu. 45: Verwenden Sie eine unterstützte Clientsoftware. 47: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Benutzerrechte. 49: Überprüfen Sie, wie viele Clients maximal verbunden werden können. 4a: Überprüfen Sie, ob der Audioserver verwendet wird.

B103 Client zwangsweise getrennt [notice]

Beschreibung	%1 access denied [%2] (B103)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41 42 4a)
Bedeutung	Die Verbindung wurde ursprünglich zugelassen, dann aber wegen einer Einstellungsänderung verweigert. Dies führte zu einer expliziten Trennung. (Der Ablehnungstyp ist derselbe wie bei B102.)

B201 Ereignisbenachrichtigungsfehler [warning]

Beschreibung	cannot notify %1 event [%2] (B201)
%1	Ereignistyp (ald)
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht benachrichtigt werden.

B202 Ereignisempfangsfehler [warning]

Beschreibung	cannot recv event [%1] (B202)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Ereignis konnte nicht empfangen werden.

B203 Fehler beim Senden der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message send error %1 [%2] (B203)
%1	Meldungstyp
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht versandt werden.

B204 Fehler beim Empfangen der Audiomeldung [warning]

Beschreibung	audio message recv error [%1:%2] (B204)
%1	Fehlernummer
%2	Grund des Fehlers
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht empfangen werden.

■ Warnung der Kameraanwendung

C201 Umschaltwarnung des Tag/Nacht-Modus [warning]

Beschreibung	Can't switch Day/Night mode, because current mode is Auto.(C201)
Bedeutung	Der Tag/Nacht-Modus konnte nicht umgeschaltet werden.
Gegenmaßnahme	Legen Sie [Manuell] für den Tag/Nacht-Modus fest.

C211 Befehlsüberlauf bei Kamerasteuerung [warning]

Beschreibung	command queue overflowed (C211)
Bedeutung	Die Befehlswarteschlange der Kamerasteuerung ist übergelaufen und einige Befehle wurden verworfen.
Gegenmaßnahme	Längeres Intervall (200 ms) zum Senden des Befehls für die Kamerasteuerung zulassen.

■ Videowarnung

V200 Videoeingangswarnung [warning]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V200)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ein schwerwiegender Fehler ist im Videoeingangssystem aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Videoauflösung oder die Videoqualität, um die Datenmenge für JPEG-Bilder zu verringern.

■ Uploader-Warnung

A120 Auflösung des Upload-Zielnamens fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	uploader cannot resolve the server name (A120)
Bedeutung	Der Name des Upload-Ziels konnte nicht aufgelöst werden.

A121 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect to the server (A121)
Bedeutung	Die Ausführung der Funktion connect zur Verbindungsherstellung mit dem Upload-Ziel ist fehlgeschlagen.

A122 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect to the server (A122)
Bedeutung	Die Verbindung mit dem Upload-Ziel konnte wegen eines anderen Grundes als A120 und A121 nicht hergestellt werden.

A134 Ungültige Upload-Einstellung (FTP/HTTP-Modus) [notice]

Beschreibung	ftp/http mode invalid. uploader set <none> forcibly (A134)
Bedeutung	Die Upload-Moduseinstellung ist ungültig. Die Upload-Funktion wurde deaktiviert.

A135 Ungültige Upload-Einstellung (FTP-Modus PORT/PASV) [notice]

Beschreibung	ftp port/pasv mode invalid. uploader set <pasv> forcibly (A135)
Bedeutung	Die PORT/PASV-Moduseinstellung für den FTP-Upload ist ungültig. Der PASV-Modus wurde eingestellt.

A136 Ungültige Upload-Einstellung (Nur HTTP-Benachrichtigung/Bildmodus) [notice]

Beschreibung	http notice/image mode invalid. uploader set <image> forcibly (A136)
Bedeutung	Die Nur Benachrichtigung/Bildmodus-Einstellung für den HTTP-Upload ist ungültig. Der Bildmodus wurde eingestellt.

A137 Ungültige Upload-Einstellung (E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	mode invalid. uploader set <none> forcibly (A137)
Bedeutung	Die E-Mail-Benachrichtigungseinstellung ist ungültig. Die E-Mail-Benachrichtigung wurde deaktiviert.

A138 Ungültige Upload-Einstellung (Authentifizierungsmodus für E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	authentication mode invalid. uploader set <smtp auth> forcibly (A138)
Bedeutung	Der festgelegte Authentifizierungsmodus für die E-Mail-Benachrichtigung ist ungültig. Die Einstellung „SMTP_AUTH“ wird festgelegt.

A274 Überlauf des Upload-Ereignispuffers [warning]

Beschreibung	event queue is full (A274)
Bedeutung	Der Upload-Ereignispuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten.

A275 Überlauf des Upload-Bildpuffers [warning]

Beschreibung	buffer queue is full (A275)
Bedeutung	Der Upload-Bildpuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten. Passen Sie außerdem die Videoqualität, Videoauflösung und Bildfrequenz für Uploads an.

■ Speicherkartenwarnung**M203 Nicht genügend Speicherplatz auf Speicherkarte [warning]**

Beschreibung	There is not available space (M203)
Bedeutung	Unzureichende Speicherkartenkapazität.

M204 Ungültige Datei entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid file (%1) was removed. (M204)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Eine ungültige Datei wurde entfernt.

M205 Prüfen der Verwaltungsinformationsdatei [warning]

Beschreibung	%1 checking management file (M205)
%1	Starten Beenden
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde möglicherweise ohne Deinstallation wieder entfernt. Start/Ende der Prüfung der Verwaltungsinformationsdatei.

M206 Ungültige Verwaltungsinformationen entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid db information (%1) (%2) was removed(M206)
%1	Name der Informationsdatei mit ungültigen Informationen
%2	ID der ungültigen Informationen
Bedeutung	Es wurden ungültige Verwaltungsinformationen entfernt.

M207 Speicherkarte ohne Deinstallation entfernt [warning]

Beschreibung	Memory card was pulled before unmount. (M207)
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde entfernt, während sie installiert war.

■ ONVIF-Warnung (RTP)

R101 Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung [notice]

Beschreibung	session timeout: session ID=%1 (R101)
%1	Sitzungs-ID
Bedeutung	Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung.

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: RTP_payload_size (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe).

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (IP-Adresse) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: IP_address (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (IP-Adresse).

R103 RTSP-Authentifizierung fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	RTSP authorization error (R103)
Bedeutung	RTSP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

R107 RTSP-Verbindungsfehler [notice]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=%d: Service Unavailable (R107)
%d	400: Der für RTSP genutzte Wert ist ungültig. 401: RTSP-Authentifizierungsfehler oder fehlende gültige Authentifizierungsinformationen. 457: Wiedergabezeit für RTSP ist ungültig. 501: Es wurde eine ungültige RTSP-Option verwendet. 503: Fehler bei Serviceangebot aufgrund unzureichender Ressourcen. Die Anzahl der maximalen RTP-Sitzungen hat die Grenze überschritten.
Bedeutung	RTSP-Verbindung ist fehlgeschlagen.

Benachrichtigungsprotokoll

■ Systembenachrichtigung

S001 System gestartet [info]

Beschreibung	starting paramd (S001)
Bedeutung	Das Parameterverwaltungsmodul wurde gestartet.

S002 Systemeinstellungen geändert [info]

Beschreibung	Updated system settings. (S002)
Bedeutung	Es wurden Einstellungen geändert, die keinen Neustart erfordern.

S010 Ereignisdienst gestartet [info]

Beschreibung	starting event (S010)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde gestartet.

S011 Ereignisdienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown event (S011)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde beendet.

S012 Externer Gerätedienst gestartet [info]

Beschreibung	starting extio (S012)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde gestartet.

S013 Externer Gerätedienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown extio (S013)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde beendet.

S014 Timer-Dienst gestartet [info]

Beschreibung	starting timer (S014)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde gestartet.

S015 Timer-Dienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown timer (S015)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde beendet.

S017 qtimer-Dienst gestartet oder beendet [info]

Beschreibung	%1 qtimer (S017)
%1	(starting) bzw. (stopping)
Bedeutung	Der Qtimer-Dienst wurde gestartet oder beendet.

S070 Zertifikat geändert [info]

Beschreibung	%1: succeeded to %2 certificate (S070)
%1	ssl or 802.1X
%2	generate load delete restore
Bedeutung	Ein Zertifikat wurde generiert/geladen/gelöscht/wiederhergestellt.

■ wvhttp-Benachrichtigung**W001 Starten und Stoppen des Systems [info]**

Beschreibung	%1 webview (W001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der wvhttp-Server (webview) wurde gestartet oder gestoppt.

W030 Starten und Herunterfahren des WebView Livescope-Clients [info]

Beschreibung	%1%2 host=<Host>, user=<User>, prio=<Priority>(W030)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient, N: Sitzungsloser Ereignisclient
%2	+: Verbinden, -: Trennen
Bedeutung	Der Kameraserver-Client wurde verbunden oder getrennt.

W031 Übertragene Videodatenmenge [info]

Beschreibung	%1= host=<Host>, user=<User>, video=<jpg lh264>:<Number of frames> (W031)
1%	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient
Bedeutung	Bei getrenntem Client wird die an diesen Client übertragene Gesamtdatenmenge als Anzahl der Einzelbilder angezeigt.

W040 Aufzeichnung auf externen Speicher [info]

Beschreibung	%1 the image storing - %2 (W040)
%1	starting bzw. stopping
%2	Ursache für Start-/Stopstatus
Bedeutung	Die Streamaufzeichnung auf den externen Speicher wurde gestartet oder gestoppt.

■ Audioserver-Benachrichtigung**B001 Starten und Herunterfahren des Audioservers [info]**

Beschreibung	%1 audio. (B001)
%1	starting stopping
Bedeutung	Der Audioserver wurde gestartet oder heruntergefahren.

B011 Audioclient verbunden [info]

Beschreibung	[%1] %2 connected n=%3 (B011)
%1	Clienttyp (send recv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde hergestellt.

B012 Audioclient getrennt [info]

Beschreibung	[%1] %2 closed n=%3 (B012)
%1	Clienttyp (send recv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde getrennt.

■ Benachrichtigung der Kameraanwendung

C001 Starten und Stoppen des Kamera-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 camerad (C001)
%1	starting stopping
Bedeutung	Das Kamera-Steuermodul wurde gestartet oder gestoppt.

C002 Kameraanwendung wurde gestartet und heruntergefahren [info]

Beschreibung	starting cameraappl (C002)
Bedeutung	Die Kameraanwendung wurde gestartet.

■ Videobenachrichtigung

V001 Starten und Herunterfahren des Videoservers [info]

Beschreibung	%1 video (V001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Videoserver wurde gestartet oder gestoppt.

V020 Starten des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	starting intelligent. (V020)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde gestartet.

V021 Beenden des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	shutdown intelligent. (V021)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde beendet.

■ Uploader-Benachrichtigung

A004 Starten und Stoppen des Uploaders [info]

Beschreibung	%1 uploader (A004)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Uploader wurde gestartet oder gestoppt.

A040 Anzahl der Uploads (MAIL) [info]

Beschreibung	uploader mail: normal=%1 test=%2 (A040)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A041 Anzahl der Uploads (FTP) [info]

Beschreibung	uploader ftp: normal=%1 test=%2 (A041)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A042 Anzahl der Uploads (HTTP) [info]

Beschreibung	uploader http: normal=%1 test=%2 (A042)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

■ Speicherkartenbenachrichtigung

M001 Starten und Stoppen des Speicherkarten-Steuermoduls [info]

Beschreibung	%1 sdctrl (M001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Das Speicherkarten-Steuermodul (sdctrl) wurde gestartet oder gestoppt.

M002 Gültige Verwaltungsinformationen eingesetzt [info]

Beschreibung	Valid db information (%1) (%2) (%3) was inserted (M002)
%1	Name der Verwaltungsinformationsdatei mit eingesetzten gültigen Informationen
%2	Verzeichnisnummer der gültigen Informationen
%3	Dateinummer der gültigen Informationen
Bedeutung	Zu Verwaltungsinformationen hinzugefügt, da es sich um eine gültige Videodatei zu handeln scheint.

M003 Erneute Erstellung der Verwaltungsinformationen begonnen/ abgeschlossen [info]

Beschreibung	%1 updating management file (%2) (M003)
%1	Starten Beenden
%2	Verwaltungsinformations-Identifikationsnummer
Bedeutung	Prozess zur erneuten Erstellung der Verwaltungsinformationen abgeschlossen.

■ ONVIF-Benachrichtigung (RTP)

R001 Start des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	starting media_plane (R001)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestartet.

R002 Stoppen des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	stopping media_plane (R002)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestoppt.

R003 RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	PLAY received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3 (V=%4, A=%5, M=%6,BC=%7) (R003)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname der angeforderten WIEDERGABE
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen.

R004 RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	TEARDOWN received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3 (V=%4, A=%5, M=%6,BC=%7) (R004)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten ABRÜSTENS
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen.

R005 Multicast starten [info]

Beschreibung	start multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2 (V=%3, A=%4, M=%5,BC=%6) (R005)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STARTS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestartet.

R006 Multicast stoppen [info]

Beschreibung	stop multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2 (V=%3, A=%4, M=%5,BC=%6) (R006)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STOPPS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestoppt.

Liste der Viewer-Meldungen

Im Informationsbereich angezeigte Meldungen

Die im Informationsbereich des Kamera-Viewers angezeigten Meldungen sind in drei Kategorien unterteilt.

Symbol	Kategorie	Erklärung
	Informationsmeldungen	Zeigt Informationsmeldungen an, z. B. Hilfehinweise zu Steuerelementen (Schaltflächen, Dropdown-Listen usw.) sowie Informationen zu Bildfrequenz usw.
	Warnmeldungen	Zeigt Warnmeldungen an, wenn Kamerasteuerungsrechte nicht zur Verfügung stehen, der Audioempfang unterbrochen ist usw.
	Fehlermeldungen	Fehlermeldungen werden dann angezeigt, wenn im Viewer ein Systemfehler auftritt.

■ Warnmeldungen

Meldung	Erklärung
Die Kamera ist ausgelastet.	Der Höchstwert für gleichzeitige Verbindungen wurde überschritten.
Kamerasteuerungsrechte konnten nicht abgerufen werden.	Die Kamerasteuerungsrechte konnten nicht erteilt werden, da der Administrator die Kamera gerade verwendet.
Sie sind nicht mit der Kamera verbunden.	Es wurde versucht, die Kamera zu verwenden, ohne dass eine Verbindung besteht.
Fordern Sie Steuerungsrechte für die Kamera an.	Es wurde versucht, die Kamera ohne Steuerungsrechte zu verwenden.
Ein anderer Benutzer ist bereits als Administrator verbunden.	Der Administrator ist bereits mit der Kamera verbunden.
Kein Audiogerät.	Die Schaltfläche [Audioempfang] oder [Audioübertragung] wurde angeklickt, während das Audiogerät des Computers nicht verfügbar oder deaktiviert war.
Unzureichende Speicherkartenkapazität.	Die manuelle Aufzeichnung auf eine Speicherkarte mit unzureichender Kapazität wurde versucht.
Aufnahme auf Speicherkarte ist nicht zugelassen.	Aufzeichnung auf Speicherkarte fehlgeschlagen, da die [Einstellungen] in [Speicherkartenvorgänge] nicht auf [Protokolle und Videos speichern] eingestellt waren.
Die Kamera kann erst gesteuert werden, wenn Digital PTZ und Viewer PTZ beendet wurden. S30VE	Der Videoanzeigebereich wurde angeklickt, während Digital PTZ oder Viewer PTZ aktiviert war.
Starten Sie Digital PTZ oder Viewer PTZ. S800VE S910F	Sie haben den Schwenken/Neigen-Schieberegler, den Zoom-Schieberegler oder den Videoanzeigebereich angeklickt, während Digital PTZ und Viewer PTZ deaktiviert waren.
Warten auf Steuerungsrechte.	Ein allgemeiner Benutzer wartet auf die Übernahme der Steuerung.
Videoverwaltungsinformationen werden neu erstellt.	Die Videoverwaltungsinformationen auf der Speicherkarte werden neu erstellt.
Fehler bei der Benutzerauthentifizierung.	Fehler bei der Benutzerauthentifizierung oder die Schaltfläche [Audioübertragung] wurde während des Verbindens als berechtigter Benutzer angeklickt, während [Audioverteilung] für einen berechtigten Benutzer in [Benutzerberechtigung] deaktiviert war.
Das ActiveX-Plug-In konnte nicht initialisiert werden.	Wenn das ActiveX-Plug-In nach dem Starten des Kamera-Viewers nicht installiert ist, wartet der Kamera-Viewer 10 Sekunden auf die Installation des Plug-Ins, aber das Plug-In war nach 10 Sekunden nicht installiert.

Meldung	Erklärung
In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.	JavaScript konnte im Webbrowser nicht verwendet werden.
Momentan wird eine Audioübertragung gestartet oder beendet.	Es wurde versucht, eine Audioübertragung zu starten oder anzuhalten, während bereits das Starten oder Anhalten einer Audioübertragung verarbeitet wurde.
Kann nicht gesteuert werden, weil „Fest auf unendlich“ ausgewählt ist. S30VE S910F	Sie haben versucht, den Fokus zu ändern, während [Fokus] auf [Fest auf unendlich] festgelegt war.
Kann nicht gesteuert werden, weil der manuelle Modus ausgewählt ist.	Sie haben versucht, die Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation oder die Belichtungskompensation zu verwenden, während [Belichtung] auf [Manuell] oder [Schattenkorrektur] auf [Auto] festgelegt war.
Sie haben keine Berechtigung zum Videoempfang.	Ein Benutzer ohne Rechte für den Videoempfang hat versucht, eine Verbindung mit der Kamera herzustellen.
Audioempfang ist eingeschränkt.	Sie haben auf die Schaltfläche für den Audioempfang geklickt, während [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] auf [Deaktivieren] festgelegt war. Sie haben während des Empfangs von Audiosignalen auf die Schaltfläche [Audioverteilung] geklickt, während [Audiokommunikationsmodus] auf [Halbduplex] festgelegt war.
Audioübertragung ist eingeschränkt.	Sie haben auf die Schaltfläche für die Audioübertragung geklickt, während [Video und Audio] > [Audio] > [Audioserver] > [Audioempfang vom Viewer] auf [Deaktivieren] festgelegt war. Sie haben während des Empfangs von Audiosignalen auf die Schaltfläche [Audioverteilung] geklickt, während [Audiokommunikationsmodus] auf [Halbduplex] festgelegt war.
Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.	Sie haben den Kamera-Viewer mit einem nicht unterstützten Webbrowser gestartet.
ActiveX ist deaktiviert.	ActiveX ist in den Einstellungen des Webrowsers deaktiviert oder es kann aufgrund von Sicherheitseinstellungen nicht von ActiveX auf Systemfunktionen zugegriffen werden.
Kann nicht gesteuert werden, da die Schattenkorrektur auf „Auto“ festgelegt ist.	Sie haben versucht, die Schaltfläche [GLK] zu verwenden, während [Schattenkorrektur] auf [Auto] festgelegt war.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Wenn Sie die Kamera von Grund auf neu einrichten möchten oder müssen, stellen Sie zunächst die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her.

Es wird empfohlen, mit [Einstellungsseite] > [Wartung] > [Sichern/Wiederherstellen] eine Sicherungsdatei zu erstellen, bevor Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen (S. 199).



Wichtig

Wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen, können Sie keine Verbindung zur Kamera mehr herstellen, da das Administratorkonto ebenfalls initialisiert wird. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen mit dem Camera Management Tool (S. 36).



Hinweis

- Die Einstellungen können auch mit dem Camera Management Tool gesichert werden. Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.
- Informationen zu den Werksvoreinstellungen finden Sie auf S. 224.

Wiederherstellen der Anfangseinstellungen aus einem Webbrowser

Verwenden Sie [Wartung] > [Allgemein] > [Initialisierung] > [Netzwerkeinstellungen] > [Nicht speichern] auf der Einstellungsseite (S. 197).

Zurücksetzen und Wiederherstellen der Einstellung mit der Reset-Taste

Wenn Sie die IP-Adresse der Kamera oder das Administratorkennwort vergessen haben bzw. nicht kennen, können Sie die Kamera nicht über das Netzwerk bedienen. Setzen Sie in diesem Fall die Kamera zurück.

Bereiten Sie die Kamera im Voraus auf die Rücksetzung vor.

1 Entfernen Sie die obere Abdeckung. **S30VE S800VE**

Informationen zum Entfernen der oberen Abdeckung finden Sie in dem im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Installationshandbuch.

2 Schalten Sie die Kamera aus.

Die Kamera verfügt nicht über einen Netzschalter. Zum Ein- bzw. Ausschalten der Kamera schließen Sie das LAN-Kabel (PoE-Stromversorgung) an bzw. trennen Sie die Verbindung.

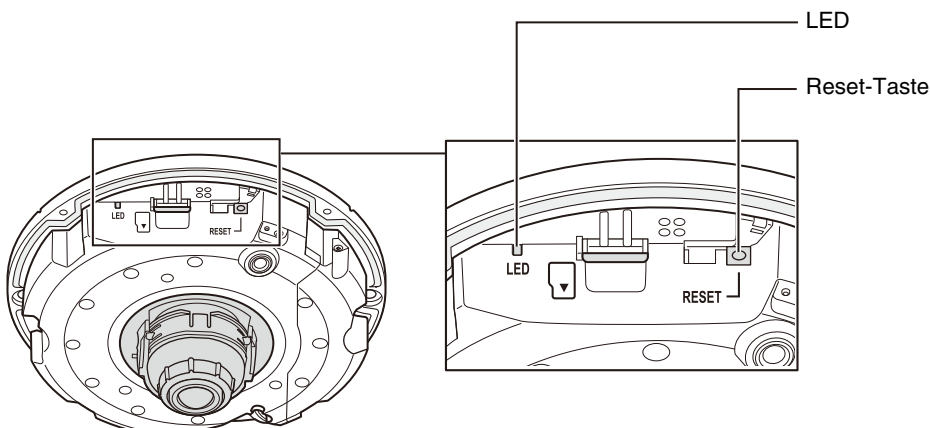
3 Drücken Sie die Reset-Taste und schalten Sie gleichzeitig die Kamera ein. Wenn die LED aufleuchtet, lassen Sie die Reset-Taste nach fünf Sekunden los.

Die Reset-Taste befindet sich auf der Rück- bzw. Unterseite der Kamera. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einer Büroklammer.

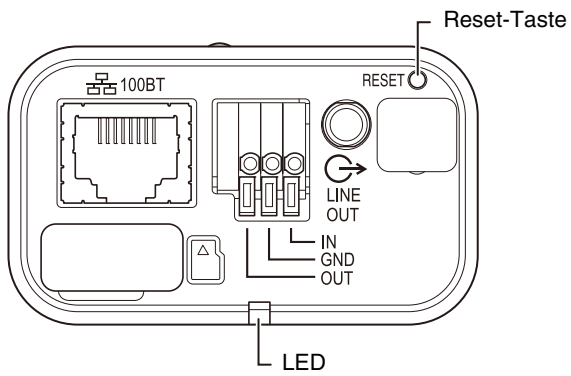
Der Reset-Prozess ist abgeschlossen, wenn die LED nicht länger blinkt und durchgängig leuchtet.

Dadurch werden alle Einstellungen der Kamera mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit zurückgesetzt.

S30VE S800VE



S910F



4 Obere Abdeckung wieder anbringen. S30VE S800VE

Informationen zum Anbringen der oberen Abdeckung finden Sie in dem im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Installationshandbuch.

Liste der Werkseinstellungen

Funktion/Option	Einstellung
- LAN - LAN-Schnittstelle - Maximale Paketgröße - IPv4 - Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse - IPv4-Adresse - Subnetzmaske - IPv4-Standard-Gateway-Adresse - AutoIP - IPv4-Adresse (AutoIP) - IPv6 - IPv6 - Auto (RA) - Auto (DHCPv6) - IPv6-Adresse (Manuell) - Präfixlänge - IPv6-Standard-Gateway-Adresse - IPv6-Adresse (Auto) - DNS - Namensserver-Adresse 1 - Namensserver-Adresse 2 - Automatische Einstellung der Namensserver-Adresse - Hostname - Hostnamensregistrierung beim DDNS - Suchdomäne - Liste der Suchdomänen - mDNS - mDNS verwenden	Auto 1500 Auto (DHCP) 192.168.100.1 255.255.255.0 Aktivieren Aktivieren Aktivieren 64 Deaktivieren Deaktivieren Aktivieren
- Administratorkonto - Name des Administrators - Benutzerberechtigung - Kamerasteuerung durch berechtigten Benutzer - Kamerasteuerung durch Gastbenutzer - Audioverteilung durch berechtigten Benutzer - Audioverteilung durch Gastbenutzer - Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit	Videoverteilung/ berechtigte Kamerasteuerung Videoverteilung/ Kamerasteuerung Ja Ja

Funktion/Option	Einstellung
- Einstellung - Einstellungsmethode - Automatische Einstellung von NTP-Server - NTP-Server - Synchronisierungsintervall (Minuten) - Letzte Synchronisierung - Zeitzone - Sommerzeit	Manuell einstellen Deaktivieren 5 (GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio Deaktivieren
- Alle Videos - Videoauflösungssatz - JPEG - Videoqualität: 480 x 270 - Videoqualität: 960 x 540 - Videoqualität: 1920 x 1080 - Videoqualität: Digital PTZ - Videoauflösung: Videoübertragung - Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung - Videoauflösung: Upload/Speicherkarte - H.264(1) - Videoauflösung - Bitratenkontrolle - Zielbitrate (kbit/s) - Videoqualität - Bildfrequenz (fps) - I-Bildintervall (Sek.) - H.264(2) - In H.264(2) aktivieren - Videoauflösung - Bitratenkontrolle - Zielbitrate (kbit/s) - Videoqualität - Bildfrequenz (fps) - I-Bildintervall (Sek.)	1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270 6 6 6 6 1920 x 1080 15,0 480 x 270 1920 x 1080 Bitratenkontrolle verwenden 3072 6 15 1 Deaktivieren 480 x 270 Bitratenkontrolle verwenden 1024 6 15 1
- Allgemein - Standardseite - Viewer-Einstellungen	Einstellungsseite anzeigen

Funktion/Option	Einstellung
Bereich 6 (Gelb)	Deaktivieren
Bereich 7 (Orange)	Deaktivieren
Bereich 8 (Weiß)	Deaktivieren
• ADRS	
In H.264(1) aktivieren	Deaktivieren
In H.264(2) aktivieren	Deaktivieren
Datenvolumenreduzierungsstufe	Hoch
• Bildschirmanzeige	
Datumsanzeige	Deaktivieren
Position der Datumsanzeige	Oben links
Format der Datumsanzeige	YYYY/MM/DD
Uhrzeitanzeige	Deaktivieren
Position der Zeitanzeige	Oben links
Textanzeige	Nichts anzeigen
Position der Textanzeige	Oben links
Textzeichenfolgeanzeige	
Farbe des Texts	Weiß
Hintergrundfarbe	Schwarz
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen
• Maskenbereich	
Bereich	Aktivieren
• Alle Privatsphärenmasken	
Farbe	Schwarz
• Allgemeiner Sound	
Audioeingang	Deaktivieren
Eingangslautstärke	50
Tiefpassfilter	Aktivieren
Stummschalten bei Schwenken/Neigung S30VE	Nicht stummschalten
Ausgangslautstärke	50
Audiokommunikationsmodus	Vollduplex
• Audioserver	
Audioübertragung von der Kamera	Deaktivieren
Voice Activity Detection	Deaktivieren
Audioempfang vom Viewer	Deaktivieren
• Sound-Clip-Upload 1	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 2	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 3	
Sound-Clip-Name	
• HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung

Funktion/Option	Einstellung
HTTP-Port	80
HTTPS-Port	443
• SNMP-Server	
SNMP Version 1 und 2c verwenden	Deaktivieren
SNMP 3 verwenden	Deaktivieren
Administrator-Kontaktdaten	
Name für die Administrationsfunktion	S30VE VB-S30VE
	S800VE VB-S800VE
	S910F VB-S910F
Installationsort	
Sicherheitsstufe	Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung
Authentifizierungsalgorithmus	MD5
Verschlüsselungsalgorithmus	DES
• SNMP v1 und v2c Server	
Community Name	
• SNMP v3 Server	
Benutzername	
Sicherheitsstufe	Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung
Authentifizierungsalgorithmus	MD5
Verschlüsselungsalgorithmus	DES
• FTP-Server	
FTP-Server verwenden	Deaktivieren
Benutzername	
• WS-Security	
Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Überprüfen
• Videoserver	
Maximale Anzahl von Clients	30
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	30
Maximale Verbindungszeit (Sekunden)	0
Maximale Steuerungszeit (Sekunden)	20
• Audioserver	
Audioübertragung von der Kamera	Deaktivieren
Voice Activity Detection	Deaktivieren
Audioempfang vom Viewer	Deaktivieren
• RTP-Server	
RTP	Aktivieren
RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
RTSP-Anschluss	554

Funktion/Option	Einstellung
• Audio-Multicast	
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
• RTP-Streaming 1	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG
Bildfrequenz	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 2	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG
Bildfrequenz	10
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 3	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG
Bildfrequenz	15
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 4	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG
Bildfrequenz	30
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 5	
Videoauflösung	H.264(1)
Bildfrequenz	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• Videoaufzeichnungseinstellung	
Videoaufzeichnungsaktion	Upload
• Allgemeine Upload-Einstellungen	
Upload	Upload deaktiviert
Videoformat	JPEG

Funktion/Option	Einstellung
Bildfrequenz	1
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
• HTTP-Upload	
Benachrichtigung	Nur bei HTTP benachrichtigen
URI	
Benutzername	
Proxyserver	
Proxyport	80
Proxybenutzername	
Parameter (Abfragezeichenfolge)]	
• FTP-Upload	
Benachrichtigung	FTP-Videodaten-Upload
FTP-Server	
Benutzername	
PASV-Modus	Aktivieren
Datei-Uploadpfad	
Dateibenennung	JJJMMTTHHMMSSms
Maximale Anzahl von Schleifen	0
Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses	
Name der zu erstellenden Datei	image.jpg
Name der zu erstellenden Datei	video.mov
• E-Mail-Benachrichtigung	
Benachrichtigung	Nur Text
Mailservername	
Mailserverport	25
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	Keins
Benutzername	
POP-Server	
Betreff	
Nachricht	
• Externe Geräteausgabe	
Betriebsmodus	Schließer
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1
• Eingang für externe Geräte	
Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren

Funktion/Option	Einstellung
Betriebsmodus	Schließer
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Tag/Nacht-Wechsel	Deaktivieren
• Lautstärkeerkennung	
Lautstärkeerkennungereignis	Deaktivieren
Erkennungskriterien	Auf Bezugslautstärke oder darüber
Bezugslautstärke	50
Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)	0
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
• Timer 1	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
Tag/Nacht-Wechsel	Deaktivieren
• Timer 2	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
• Timer 3	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
• Timer 4	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Einstellung für 24 Stunden kontinuierlich	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
• Vorgang	
Voreingestellte Startzeit S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
• Anzeigeoptionen	
Erkennungsbereich/-linie	Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen

Funktion/Option	Einstellung
Nicht-Erkennungsbereich	Nur aktivierte Nicht-Erkennungsbereiche
Erkennungsergebnisse	Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen
Kamerapositionseinstellungen S30VE S910F	
Kameraposition speichern	Gelöscht
Tag/Nacht- Moduswechsel	
Voreinstellung beim Wechsel in Tagmodus	Keins
Voreinstellung beim Wechsel in Nachtmodus	Keins
Verknüpftes Ereignis 1	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keins
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingabestatus von externem Gerät	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status der intelligenten Funktion	Ein
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung S30VE S910F	Keins
Videoaufnahmezeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Verknüpftes Ereignis 2	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keins
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	

Funktion/Option	Einstellung
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingabestatus von externem Gerät	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status der intelligenten Funktion	Ein
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung S30VE S910F	Keins
Videoaufnahmezeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Verknüpftes Ereignis 3	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keins
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingabestatus von externem Gerät	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status der intelligenten Funktion	Ein
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung S30VE S910F	Keins
Videoaufnahmezeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
• Verknüpftes Ereignis 4	
Verknüpftes Ereignis	Deaktivieren
Ereignisverknüpfungsmethode	UND
Ereignisreihenfolge	Keins
Ereignisabstand (Sekunden)	2
Ereignis 1	
Ereignistyp	Eingang für externe Geräte
Eingabestatus von externem Gerät	Aktiv
Ereignis 2	
Ereignistyp	Intelligente Funktion
Intelligente Funktion	Einstellung 1
Status der intelligenten Funktion	Ein
Vorgang	
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung S30VE S910F	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
• IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Netzwerkadresse/Subnetz	01: / 32 Ja 02: / 32 Ja 03: / 32 Ja 04: / 32 Ja 05: / 32 Ja

Funktion/Option	Einstellung
	06: / 32 Ja 07: / 32 Ja 08: / 32 Ja 09: / 32 Ja 10: / 32 Ja 11: / 32 Ja 12: / 32 Ja 13: / 32 Ja 14: / 32 Ja 15: / 32 Ja 16: / 32 Ja 17: / 32 Ja 18: / 32 Ja 19: / 32 Ja 20: / 32 Ja
• IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Präfix / Präfixlänge	01: / 128 Ja 02: / 128 Ja 03: / 128 Ja 04: / 128 Ja 05: / 128 Ja 06: / 128 Ja 07: / 128 Ja 08: / 128 Ja 09: / 128 Ja 10: / 128 Ja 11: / 128 Ja 12: / 128 Ja 13: / 128 Ja 14: / 128 Ja 15: / 128 Ja 16: / 128 Ja 17: / 128 Ja 18: / 128 Ja 19: / 128 Ja 20: / 128 Ja
• Zertifikate	
Zertifikatstatus	Nicht installiert
Land (C)	
Bundesland/Kreis (ST)	
Gemeinde (L)	

Funktion/Option	Einstellung
Organisation (O) Organisationseinheit (OU) Common Name (CN) Gültigkeitsdauer, Startdatum Gültigkeitsdauer, Enddatum • Verschlüsselte Kommunikation HTTPS-Verbindungsrichtlinie	HTTP
• 802.1X-Authentifizierung 802.1X-Authentifizierung Authentifizierungsstatus • Authentifizierungsmethode Authentifizierungsmethode Benutzername	Deaktivieren Beenden EAP-MD5
• IPsec IPsec • Auto Key Exchange-Einstellungen IPsec SA-Verschlüsselungsalg. IPsec SA-Authentifizierungsalg. IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min) ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg. ISAKM PSA-Authentifizierungsalg. DH-Gruppe ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min) • IPsec-Einstellung 1 IPsec-Einstellung IPsec-Modus Ziel-IPv4-Adresse Ziel-IPv6-Adresse Quell-IPv4-Adresse Quell-IPv6-Adresse Sicherheitsprotokoll Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse Subnetzmaskenlänge von Ziel Zielpräfixlänge IKE Pre-Shared Key SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend) SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	Auto Key Exchange AES->3DES HMAC_SHA1_96 480 AES->3DES SHA1 Gruppe 14-> Gruppe 5-> Gruppe 2 480 Deaktivieren Tunnelmodus ESP 16 16 AES HMAC_SHA1_96

Funktion/Option	Einstellung
SA ESP SPI (abgehend) SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend) SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) SA ESP SPI (ankommend) SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) SA AH SPI (abgehend) SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) SA AH SPI (ankommend) • IPsec-Einstellung 2 IPsec-Einstellung IPsec-Modus Ziel-IPv4-Adresse Ziel-IPv6-Adresse Quell-IPv4-Adresse Quell-IPv6-Adresse Sicherheitsprotokoll Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse Subnetzmaskenlänge von Ziel Zielpräfixlänge IKE Pre-Shared Key SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend) SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) SA ESP SPI (abgehend) SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend) SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) SA ESP SPI (ankommend) SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) SA AH SPI (abgehend) SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) SA AH SPI (ankommend)	HMAC_SHA1_96 Deaktivieren Tunnelmodus ESP 16 16 AES HMAC_SHA1_96 HMAC_SHA1_96

Funktion/Option	Einstellung
• IPsec-Einstellung 3	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 4	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	

Funktion/Option	Einstellung
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 5	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	

Funktion/Option	Einstellung
SA AH SPI (abgehend) SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) SA AH SPI (ankommend)	
Videoaufzeichnungseinstellung	
Videoaufzeichnungsaktion	Upload
Speicherkartenvorgänge	
Einstellungen	Protokolle und Videos speichern
Videoformat	JPEG
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
Videos überschreiben	Deaktivieren
Videos automatisch löschen	Deaktivieren
Tage gespeichert	30
Löschzeit	00:00
Initialisierung	
Netzwerkeinstellungen	Speichern
Sichern/Wiederherstellen	
Speicherort	Speicherkarte
Firmware aktualisieren	
Standardeinstellungen wiederherstellen	Nicht wiederherstellen
Ereignisbenachrichtigungen	
Ereignisbenachrichtigungen verwenden	Deaktivieren
Benachrichtigungsstufe	Fehler
Mailservername	
Mailserverport	25
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	Keins
Benutzername	
POP-Server	
Betreff	

Ziffern

802.1X-Authentifizierung 188

A

Administrator 47
 Administratorkennwort 38, 91
 Administratorkonto 37, 91
 ADSR 124
 AGC-Grenze 106
 Aktuelle Einstellungen 197
 Anfangseinstellung 36, 103
 Anzeigegröße 55
 Anzeigeoptionen 174
 Audioeingang 132
 Audioempfang 74, 133
 Audioerkennung 77, 150, 157
 Audiokommunikationsmodus 133
 Audio-Multicast 139
 Audioserver 133
 Audioübertragung 74, 133
 Audioverteilung 47, 92
 Aufzeichnen auf eine Speicherkarte 72
 Ausgangslautstärke 133
 Ausgangsposition 65, 118
 Authentifizierungsmethode 135, 188
 Auto Key Exchange 191
 AutoIP 88

B

Belichtung 105
 Belichtungskompensation 64, 106
 Benachrichtigung 142, 143, 145
 Benutzer wechseln 46
 Benutzerauthentifizierung 45, 98
 Benutzerberechtigung 92
 Benutzerdefinierte Installation 29
 Benutzerkonto 91
 Benutzerliste 92
 Benutzername 45, 91
 Benutzerseite 86
 Benutzerverwaltung 91
 Berechtigter Benutzer 47, 91
 Berechtigung 92
 Bereich für Panoramaanzeige 63

Bereichszoom 61
 Betriebsmodus 147, 148
 Bewegungsabhängige Rauschreduktion 100
 Bewegungserkennung 156, 170
 Bezugslautstärke 150
 Bild umdrehen 101
 Bilderkennung 76
 Bildfrequenz 96, 140, 142
 Bildschirmanzeige 127
 Bitratenkontrolle 96

C

Camera Management Tool 19, 36
 Client 138, 188
 Client-Zertifikat 188

D

Datenvolumenreduzierungsstufe 126
 Datum 93
 Deinstalliert 194
 DHCP 87
 DHCPv6 88
 Digital PTZ 68
 Digitaler Zoom 61, 100
 DNS 89
 Dunstkompensation 108
 Dunstkompensationsstärke 100
 Dunstkompensationsstufe 109

E

Einbrucherkennung 157, 172
 Einfache Installation 29
 Einfache Kameraeinstellung 104
 Eingang für externe Geräte 76, 148
 Eingangslautstärke 133
 Einstellungen 195
 Einstellungen für Tourroute 122
 Einstellungsmenüs 80, 84
 Einstellungsseite 79
 Eintrag
 Protokolleintrag 208
 E-Mail-Benach-
 richtung 145, 148, 151, 153, 176, 180

Ereignis und Eingang/Ausgang	
Audioerkennung	77
Ausgang für externe Geräte	76
Bildererkennung	76
Eingang für externe Geräte	76
Verknüpftes Ereignis	77
Ereignisanzeige	76, 173
Erkennung bewegter Objekte	155, 165
Erkennung entfernter Objekte	155, 167
Erkennung von Kameramanipulation	156, 169
Erkennung zurückgelassener Objekte	155, 166
Erkennungsbereich	159, 174
Erkennungseinstellungen	174
Erkennungskriterien	150, 163
Erkennungslinien	170, 174
Erkennungstyp	155, 160
Externe Geräteausgabe	147
Externes Ausgabegerät	102
Externes Eingabegerät	101

F

Farbsättigung	108
Fehlermeldungen	220
Firewall	31
Firmware	197
Firmware aktualisieren	200
Fokus	64, 104
Fokus anpassen	105
Formatieren	196
FTP-Server	136
FTP-Upload	143

G

Gastbenutzer	47, 92
Gegenlichtkompensation	65
Geräteinformationen	197
Gerätename	101, 102

H

H.264 Video	21, 55, 124
H.264(1)	96
H.264(2)	97
Hauptmenü	
Benutzer wechseln	51
Einstellungss.	51
Mobiler Kamera-Viewer	51
Sprache	51
Hostzugriffsbeschränkungen	183, 184
HTTP-Port	135

HTTP-Server	135
HTTPS-Port	135
HTTPS-Verbindungsrichtlinie	186
HTTP-Upload	142

I

I-Bildintervall	96
Impuls	147
Informationsanzeige	54
Informationsmeldungen	220
Initialisierung	197
Installation	28
Installations-CD-ROM	5, 19
Installationshandbuch	5
Installiert	194
Intelligente Funktion	
(Videoerkennung)	159
Anzeigeoptionen	174
Ereignis	176
Erkennungseinstellungen	174
Neustart	177
IPsec	190
IPv4	87
IPv4-Adresse	88
IPv6	88

J

JPEG	55, 96
------------	--------

K

Kamerabetrieb	
Belichtungskompensation	64
Fokus	64
Geschwindigkeit für	
Schwenken/Neigung	63
Geschwindigkeit für Zoom	63
Schwenken/Neigen	63
Tag/Nacht	65
Zoom	63
Kameragrundeinstellungen	38
Kameraname	100
Kameraposition	103
Kameraposition speichern	159
Kamerasteuerung	47, 92
Kamerasteuerungsrechte	59
Kamera-Viewer	43
Kennwort	45, 91

L

LAN	87
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	138
Lautstärke	74, 75, 149, 177
Lautstärkeerkennung	150
LED	101
Lizenz	197

M

Manuelles Aufzeichnen	72
Maximale Anzahl von Clients	138
Maximale Bildfrequenz	56, 96
Maximale Paketgröße	87
Maximale Steuerungszeit	138
Maximale Verbindungszeit	138
mDNS	90
Meldung	
Fehlermeldung	220
Informationsmeldung	220
Warnmeldung	220
Menü zur Auswahl von Voreinstellungen	65
Messmodus	107
Mobiler Kamera-Viewer	5, 19, 23
Modifikator	204
Momentane Lautstärke	133
Multicast-DNS	90

N

Nachtmodus	65, 109
Name der Voreinstellung	119
Namensserver-Adresse	89
Neigen	60, 63
Netzwerk	87
Netzwerkadresse/Subnetz	183
Neu starten	197
Nicht-Erkennungsbereich	161, 174
NTP-Server	93

O

On-screen Display Assist Tool	20
One-Shot-AF	105
One-Shot-WA	108

P

Panorama	110
Panoramabildschirm	83

Parameter	204
Präfix	88, 184
Privatsphärenmaske	129
Privilegierte Kamerasteuerung	47, 92
Problembehebung	206
Protokoll	201
Protokolleinträge	208
Puffer nach Ereignis	142, 195
Puffer vor Ereignis	142, 195

R

Rauschreduktion	108
Recorded Video Utility	5, 19, 73
Reset-Taste	222
RM-Lite	20
RTP	139
RTSP	139

S

Schärfe	108
Schattenkorrektur	107
Schattenkorrekturstärke	100
Schattenkorrekturstufe	107
Schnappschuss	71, 83
Schwenken	60, 63
Self-Signed Zertifikat	185
Sicherung	199
Sicherungseinstellungen	199
Sicht beschränken	114
SNMP-Server	135
Sommerzeit	94
Sound-Clip-Upload	133
Speicherkarte	194
Speicherkarteninformationen	196
Speicherkartenkapazität	196
Sprachauswahl	80
SSL/TLS-Zertifikat	185
Standardeinstellungen	222, 224
Standard-Gateway-Adresse	88, 89
Standardseite	98
Standbild	71
Steuerungsrechte	59
Stummschalten bei Schwenken/Neigung	133
Subnetzmaske	88

T

Tag/Nacht	65, 101, 109
Tag/Nacht-Wechsel	149, 153, 178

Tagmodus	65, 109
Timer	152
Trittschallfilter	133

U

Uhrzeit	93
Upload	141

V

Verknüpftes Ereignis	77, 179
Verschlüsselte Kommunikation	186
Verschlusszeit	106
Verschlusszeitgrenze	106
Verstärkung	106, 108
Vertrauenswürdige Sites	32, 39
Video und Audio	
Audioeinstellungen	74
Audioübertragung	74
Einstellung Anzeigegröße	55
H.264	55
Maximale Bildfrequenz	56
Videoauflösung	55
Videoanzeige drehen	98
Videoanzeigebereich	50, 82
Videoauflösung	55, 96, 140
Videoauflösungssatz	95
Videoaufzeichnung	148, 151, 153, 180
Videoaufzeichnungsaktion	141, 194
Videoerkennung	155, 159
Videoformat	142, 195
Videoqualität	96
Videos automatisch löschen	196
Videos überschreiben	196
Videoserver	138
Videospeicherung	196
Videoverteilung	47, 92
Videoverwaltungsinformationen	196
Viewer	
Kamera-Viewer	19, 43
Mobiler Kamera-Viewer	5, 19
RM-Lite Viewer	20
Viewer PTZ	67
Viewer-Meldungen	220
Voice Activity Detection	133
Vollbildanzeige	56
Voreinstellung	65, 70, 118, 148, 151, 180
Beim Wechseln des Tag-/Nachtmodus	178
Voreingestellte Startzeit	152
Voreinstellungstour	121

W

Warnmeldungen	220
Wartung	197
Weißabgleich	107
Wiederherstellen	199
Wiederherstellen der Anfangseinstellungen	198
Wiederherstellen der Verbindung	50, 83
Wiederherstellen von Einstellungen	199
WS-Security	137

Z

Zeitzone	94
Zertifikatinformationen	188
Zertifikatverwaltung	186, 189
Zielbitrate	96
Zoom	60, 63
Zugriffsbeschränkungen	47
Zum Verschieben ziehen	62

